

BürgerInfo

Informativer Wegweiser
durch die Verwaltung

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Rhein-Sieg-Kreis
Der Landrat

REDAKTION:

Stabsstelle 05
Kreistagsbüro/
Öffentlichkeitsarbeit

Kommunikation & Wirtschaft GmbH

Oldenburg (Oldb)

Neuaufgabe 2008

Das Manuskript ist Eigentum des Verlages. Alle Rechte vorbehalten. Auswahl und Zusammenstellung urheberrechtlich geschützt. Der Broschüre liegen neben den im Inhaltsverzeichnis genannten illustrierten Beiträgen Bilder und Bildtexte der Firmen, Verwaltungen und Verbände zugrunde, die mit ihrer finanziellen Beteiligung das Erscheinen der Broschüre ermöglichen haben. Sie sind im Anhang aufgeführt. Für die Richtigkeit der auf diesen Seiten gemachten Angaben übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung.

DRUCK UND BINDUNG:

BOSS Druck und Medien
GmbH, Goch

ANSCHRIFT:

Rhein-Sieg-Kreis
Der Landrat
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg
Tel. 02241 13-0
www.rhein-sieg-kreis.de

Änderungswünsche,
Anregungen oder
Ergänzungen richten Sie
bitte an obige Adresse.



10



50



56



62



72

INHALT

INFORMATIONSTEIL

Grußwort	5
Verwaltungsgliederungs- und Dezentratverteilungsplan	6
Rhein-Sieg-Kreis Erfolg durch Vielfalt!	10
Was erledige ich wo?	25
So finden Sie uns	36
Wo finde ich was?	38
Adressen der kreisfreien Städte und Gemeinden	40



25



108

ALLGEMEINTEIL

Wir sind für Sie da!
Die Kreisverwaltung als Dienstleistungsunternehmen 50

Verbindungen schaffen
Der öffentliche Nahverkehr im Rhein-Sieg-Kreis 56

Soziales, Versorgung und Gesundheit 62

Bildung und Jugend
Informationen rund ums Bildungsangebot und Jugendförderung 72

Natur und Umwelt
Im Rhein-Sieg-Kreis wird Landschaftsschutz groß geschrieben! 78

Im ständigen Einsatz
Ordnung und Sicherheit im Rhein-Sieg-Kreis 84

Sicher leben im RSK
mit der Kreispolizeibehörde 88

Das Straßenverkehrsamt
mit einem komplexen Aufgabenbereich 90

Gleichberechtigung
Eine gemeinsame Angelegenheit von Frauen und Männern 96

Kulturraum Rhein-Sieg-Kreis 100

Sport treiben und aktiv sein 104

Wirtschaftsstandort Rhein-Sieg-Kreis 108

Zukunft gestalten im RSK
Regionale 2010 und Kreisentwicklungskonzept 2020 118

Firmenregister und Bildquellen 128



78



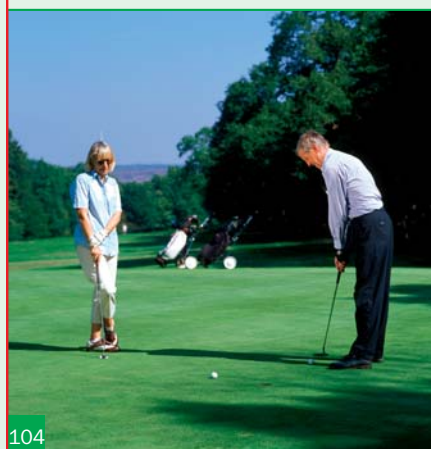
84



88



100



104



Grußwort

**Liebe Bürgerinnen
und Bürger,**



ich freue mich sehr, Ihnen die neue „BürgerInfo“ des Rhein-Sieg-Kreises vorstellen zu können. Mit dieser Publikation bieten wir Ihnen einen Überblick über die vielfältigen Dienstleistungsangebote des Rhein-Sieg-Kreises und erleichtern Ihnen den Zugang zu den einzelnen Dienststellen der Kreisverwaltung.

Leben und Arbeiten im Rhein-Sieg-Kreis, Daten und Fakten, Wegweiser für Behördengänge im Kreishaus – zu diesen und anderen Themen finden Sie in unserer Publikation wichtige Informationen, Hinweise, Ansprechpartner, Telefonnummern.

Wenn Sie darüber hinaus noch mehr über den Rhein-Sieg-Kreis und seine Kreisverwaltung erfahren wollen, wenden Sie sich an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie werden Ihnen gerne weiterhelfen.

Selbstverständlich finden Sie den Rhein-Sieg-Kreis auch im Internet. Unter www.rhein-sieg-kreis.de heißen wir Sie herzlich willkommen.

Es wäre schön, wenn es gelingen würde, Ihnen durch diese Broschüre den Rhein-Sieg und seine Kreisverwaltung näher zu bringen, das oftmals beklagte Behördendickicht zu lüften und Ihnen die Orientierung innerhalb der Verwaltungsstruktur zu erleichtern.

Frithjof Kühn
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises



Verwaltungsgliederungs- und

LANDRAT

01 Referat Wirtschaftsförderung

02 Pressestelle

Dezernat 1

- 11 Amt für Personal und Allgemeine Dienste**
 - 11.1 Personalangelegenheiten
 - 11.2 Allgemeine Dienste und Zentrale Vergabestelle
- 14 Prüfungsamt**
 - 14.1 Allgemeine Prüfung
 - 14.2 ADV-, Kassen- und Bautechnische Prüfung
- 15 Amt für Kommunalaufsicht und Wahlen**
- 17 Archiv**
- 30 Rechtsamt**

KREISDIREKTORIN

03 Gleichstellungsbeauftragte

Dezernat 2

- 10 Amt für Zentrale Steuerungsunterstützung**
 - 10.1 Zentrale Steuerungsunterstützung
 - 10.2 Informations- und Kommunikationstechnik
- 32/VL Ordnungs- und Polizeiverwaltungsamt**
 - 32.1 Polizeiverwaltung und Logistik, Ordnungsangelegenheiten
 - 32.2 Bevölkerungsschutz
 - 32.3 Ausländerangelegenheiten, Personenstands- und Staatsangehörigkeitswesen
- 36 Straßenverkehrsamt**
 - 36.1 Verkehrssicherung
 - 36.2 Fahrzeugzulassung
 - 36.3 Fahrerlaubnisse, Bürgerservicebüro
 - 36.4 Fahrzeugzulassung/ Fahrerlaubnisse linksrheinisch
- 39 Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt**
 - 39.1 Verwaltungsaufgaben
 - 39.2 Tierärztlicher Dienst

04 Datenschutzbeauftragter

05 Büro des Landrates, Kreistagsbüro, Öffentlichkeitsarbeit

Dezernat 3

- 50 Sozialamt**
 - 50.1 Querschnittsaufgaben und Pflegeleistungen
 - 50.2 Soziale Planungs- und Beratungsaufgaben für Senioren und Menschen mit Behinderungen
- 52 Versorgungsamt**
- 53 Gesundheitsamt**
 - 53.0 Koordination der Gesundheitsförderung, Verwaltungsaufgaben
 - 53.1 Medizinischer Dienst
 - 53.3 Schul- und Jugendärztlicher Dienst
 - 53.4 Zahnärztlicher Dienst
 - 53.5 Medizinischer Dienst - linksrheinisch -

Dezernatsverteilungsplan

der Kreisverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises

Dezernat 4

- 66 Amt für technischen Umweltschutz**
 - 66.0 Verwaltungsaufgaben
 - 66.1 Gewerblicher Umweltschutz
 - 66.2 Kommunalen und privater Gewässerschutz,
 - 66.3 Bodenschutz und Abgrabungen
- 67 Amt für Natur- und Landschaftsschutz**
 - 67.1 Verwaltungsaufgaben, Natur-, Landschafts- und Artenschutz
 - 67.2 Landschaftsplanung
 - 67.3 Naturschutz in Fachplanungen, Vertragsnaturschutz

Dezernat 6

Schulaufsichtsbehörde

- 40 Amt für Schule und Bildungskoordination**
 - 40.1 Schulaufsicht, Ausbildungsförderung
 - 40.2 Schulverwaltung und Bildungskoordination
- 41 Kultur- und Sportamt**
- 51 Jugendamt**
 - 51.0 Zentrale und Eigene Dienste
 - 51.2 JHZ Neunk.-Seelscheid/Much/Ruppichteroth
 - 51.4 JHZ Eitorf/Windeck
 - 51.9 JHZ Alfter/Wachtberg/Swisttal
- 57 Psychologische Beratungsdienste**
 - 57.1 Erziehungs- und Familienberatung
 - 57.2 Schulpsychologischer Dienst

Dezernat 5

- 61 Planungsamt**
 - 61.1 Verwaltung, Verkehrs- und Fachplanungen
 - 61.2 Regionalplanung, Kreisentwicklungsplanung, Bauleitplanung
 - 61.3 Kreisstraßenbau
 - 61.4 Öffentlicher Personennahverkehr
- 62 Katasteramt**
 - 62.1 Katasterauskunft
 - 62.2 Katasterfortführung
 - 62.3 Digitales Liegenschaftskataster
 - 62.4 Bodenordnung und Grundstückswertermittlung
- 63 Bauaufsichtsamt**
 - 63.0 Verwaltungsaufgaben
 - 63.1 Bauaufsicht

Dezernat 7

- 20 Amt für Finanzwesen, Kreiskämmerer**
 - 20.1 Kämmererei
 - 20.2 Kreiskasse
- 22 Amt für Beteiligungen, Gebäudewirtschaft, Wohnungsbauförderung**
 - 22.1 Beteiligungen, Liegenschaften
 - 22.2 Gebäudewirtschaft
 - 22.3 Wohnungsbauförderung

Die drittgrößte Sparkasse in der Bundesrepublik mit 3842 Mitarbeitern...

Die Kreissparkasse Köln beschäftigt als drittgrößte Sparkasse in der Bundesrepublik 3842 Mitarbeiter in 216 Geschäftsstellen. Damit ist sie um die Ballungszentren Köln und Bonn herum eines der führenden Kreditinstitute. Das Geschäftsgebiet umfasst mit einer Fläche von etwa 3650 Quadratkilometern die vier Kreise: Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis und Oberbergischer Kreis.

Das Kreditinstitut im Rhein-Sieg-Kreis für alle Kunden

Unter Berücksichtigung der Vorgängereinstitute besteht die Kreissparkasse Köln bereits seit 155 Jahren und ist damit in ihrem Geschäftsgebiet, bestehend aus 4 Kreisen und 42 Städten und Gemeinden, tief verwurzelt. In ihrem weiträumigen Geschäftsstellennetz deckt sie mit einem modernen und umfassenden Produktportfolio sowie einer hohen Produktqualität den Bedarf an Finanzdienstleistungen von Privat- und Firmenkunden wie auch von Kommunalkunden kompetent ab.

Als Universalkreditinstitut mit einem dichten Geschäftsstellennetz stehen die Kunden bei der Kreissparkasse Köln im Mittelpunkt aller Entscheidungen. Die Beratung der Kunden ist an deren Bedürfnissen ausgelegt und ganzheitlich ausgerichtet. Vom Girokonto bis zur Vermögensverwaltung,

vom Kleinkredit bis zur komplexen Unternehmensfinanzierung, vom Kommunalkredit bis zu innovativen Finanzprodukten, die Kreissparkasse Köln hat immer das richtige Angebot.

Die Geschäftsstellen, ergänzt um zentrale und dezentrale Kompetenzzentren, bilden dabei den Hauptvertriebsweg der Kreissparkasse Köln. Denn die flächendeckende Präsenz ist eine der wesentlichen Grundlagen des Geschäftsmodells der Kreissparkasse Köln und ermöglicht es, die Menschen, Unternehmen und kommunalen Kunden in allen Regionen des Geschäftsgebietes zu erreichen.

Natürlich ist die Kreissparkasse Köln auch medial erreichbar: Unter www.ksk-koeln.de steht die Kreissparkasse Köln ihren Kunden 24 Stunden rund um die Uhr mit ihrem Internetangebot zur Verfügung.

Wirtschafts- und Strukturförderung / Stärkung des Mittelstandes

Engagement für den wirtschaftlichen Aufschwung in der Region ist kein bloßes Lippenbekenntnis, sondern Markenzeichen der Kreissparkasse Köln. So unterstützt die Kreissparkasse Köln die Kreise und Kommunen in ihrem Wirtschaftsraum als Hausbank und wirtschaftlicher Partner. Diese gelebte Partnerschaft konkretisiert sich u. a. in der Zusammenarbeit bei der

Struktur- und Wirtschaftsförderung. Des Weiteren engagiert sich die Kreissparkasse Köln durch Beteiligungen an Technologiezentren in allen vier Trägerkreisen wie an Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften.

Der Mittelstand bildet das Rückgrat der Deutschen Wirtschaft. Die Kreissparkasse Köln versteht sich als Partner des Mittelstandes. Daher ist neben der umfassenden Betreuung bereits bestehender Unternehmen ein weiterer Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit das Engagement um den Mittelstand von morgen – die Existenzgründungsförderung. Hierbei arbeitet sie Hand in Hand mit einem regionalen Netzwerk, das aus Spezialisten von Universitäten, Fachhochschulen, Wirtschaftsförderern der Kreise und Kommunen, der IHK, den Kammern und vielen weiteren Partnern besteht.

Bedeutender Arbeitgeber in der Region

Mit 3842 Mitarbeitern zählt die Kreissparkasse Köln zu den größten Arbeitgebern der Region. Leistungsorientierte und qualifizierte Mitarbeiter sieht die Kreissparkasse Köln als entscheidende Voraussetzung für ihren geschäftlichen Erfolg. Deshalb investiert sie in Ausbildung und Personalentwicklung und nimmt die soziale Verantwortung gegenüber ihren Beschäftigten wahr.

Auch der Verantwortung für die nachwachsenden Generationen kommt die Kreissparkasse Köln als regionale Sparkasse nach. So beträgt die Ausbildungsquote seit Jahren 12 Prozent. Damit belegt die Kreissparkasse Köln einen Spitzenplatz unter den Unternehmen in Deutschland.

Gemeinnützige und kulturelle Aktivitäten

Global denken – regional handeln! Gerade in der heutigen, global ausgerichteten Zeit bekommt die Regionalität, das Engagement vor Ort eine neue Bedeutung. Ganz im Sinne der Unternehmensphilosophie der Kreissparkasse Köln: Engagement in der Region zum Nutzen der Menschen und der Wirtschaft vor Ort.



Geschäftsstelle Siegburg der Kreissparkasse Köln



Geschäftsgebiet und Träger der
Kreissparkasse Köln

Dabei sind Gemeinnützigkeit und Erfolgsorientierung bei der Kreissparkasse Köln keine Gegensätze, sondern bilden gemeinsam das Fundament ihrer Geschäftspolitik.

Derzeit unterhält die Kreissparkasse Köln 12 Stiftungen mit einem Dotationskapital von rund 64 Mio. Euro; an Stiftungserträgen wurden in den letzten 10 Jahren insgesamt 26 Mio. Euro ausgeschüttet für die Förderung von Kultur, Soziales, Umwelt, Sport und Hochbegabte. Dabei engagiert sie sich auch auf dem Kultur- und Kunst-

sektor in einem Maße, das über die eigentlichen Aufgaben eines Kreditinstituts weit hinausgeht. Beispiele dafür sind das eigene Käthe Kollwitz Museum Köln und die vielseitige Förderung des Max Ernst Museums. Das 1985 von der Kreissparkasse Köln gegründete Käthe Kollwitz Museum ist mit seiner international bedeutendsten und größten Kollwitz Sammlung weit über die Region hinaus bekannt. Als Mitinitiatorin des Max Ernst Museums brachte die Kreissparkasse Köln in den Bestand als Zustiftung die 700 Grafiken umfassende Sammlung Schnep-

penheim ein und stellte unter anderem 70 Skulpturen sowie die berühmten D-Paintings als Dauerleihgaben zur Verfügung.

Darüber hinaus trägt die Kreissparkasse Köln mit ihren großzügigen gemeinwohlorientierten Förderungsaktivitäten über Spenden, PS-Zweckertrag und Gewinnausschüttungen zur prosperierenden Entwicklung der Region bei. So belief sich das gesamte Förder- und Ausschüttungsvolumen in den letzten zehn Jahren auf weit mehr als 120 Mio. Euro.

Kreissparkasse Köln im Rhein-Sieg-Kreis

• Sparkasse vor Ort

- 78 Geschäftsstellen
- 5 Regionaldirektionen
- 11 Bezirksdirektionen
- 5 BetreuungCenter
- 4 FirmenkundenCenter
- 5 BaufinanzierungsCenter

• Standort- und Strukturförderung

- Beteiligung an 12 Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften
- Beteiligung an dem Gründerzentrum BusinessCampus Rhein-Sieg GmbH
- Finanzierung einer Stiftungsprofessur für Existenzgründung und Mittelstandsmanagement an der Fachhochschule Bonn Rhein-Sieg

• Stiftungsaktivitäten

- vier gemeinnützige Stiftungen mit insgesamt über 17 Mio. Euro Stiftungskapital:
- Stiftung Kreissparkasse „Für uns Pänz“
- Kreissparkassenstiftung für den Rhein-Sieg-Kreis
- Städte- und Gemeinden-Stiftung der Kreissparkasse Köln im Rhein-Sieg-Kreis
- Hennef-Stiftung der Kreissparkasse Köln

■ Bilanzsumme	22,9 Mrd. Euro
■ Kredit und Darlehen	17,3 Mrd. Euro
■ Sicherheitsrücklage	1,3 Mrd. Euro
■ Beschäftigte	3842
■ Auszubildende	313
■ Geschäftsstellen	216
■ Regionaldirektionen	12
■ Bezirksdirektionen	28
■ Einzelstiftungen	12
■ Stiftungskapital gesamt	64 Mio. Euro

 **Kreissparkasse
Köln**

Kreissparkasse Köln
Neumarkt 18-24
50667 Köln
Tel. 0221 227-01
Fax 0221 227-3920
www.ksk-koeln.de
info@ksk-koeln.de

Rhein-Sieg-Kreis

Erfolg durch Vielfalt!

Entwicklung von 1969 bis heute

Der Rhein-Sieg-Kreis hat in den letzten vierzig Jahren seines Bestehens eine Aufwärtsentwicklung genommen, die einzigartig für eine Region in der Bundesrepu-

blik Deutschland ist. Er zählt heute aufgrund seiner Größe, seiner wirtschaftlichen Entwicklung und seiner vielfältigen Landschaftsstruktur zu den leistungstärksten und reizvollsten Landkreisen in Deutschland und zu den Wachstumsregionen. Mit seinen knapp 600 000 Einwohnern ist er einer der größten Kreise in Deutschland. Von Troisdorf, der mit knapp 75 000 Einwohnern größten Stadt des Rhein-Sieg-Kreises, bis hin zu Ruppichteroth, mit knapp 11 000 Einwohnern die kleinste Gemeinde, umfasst der Kreis insgesamt 19 Städte und Gemeinden.

Der Kreis feiert im Jahre 2009 seinen 40. Geburtstag.

Am 1. August 1969 erhielt der Kreis im Zuge der kommunalen Neuordnung des Bonner Raumes seinen Namen und seine heutige Gestalt. Damals wurden dem früheren „Siegkreis“ große Teile des aufgelösten „Landkreises Bonn“ angegliedert. Seitdem erstreckt sich der Rhein-Sieg-Kreis auf 1153 Quadratkilometern südlich von Köln und umschließt zu beiden Seiten des Rheins die Stadt Bonn, die flächenmäßig etwa achtmal in den Rhein-Sieg-Kreis hineinpassen würde. Seit der Neuordnung 1969 konnte der Rhein-Sieg-Kreis einen Bevölkerungszuwachs von mehr als 200 000 Menschen verbuchen – Tendenz steigend.

Der Rhein-Sieg-Kreis ist eine Region mit Arbeitsplätzen und Zukunftsperspektiven. Die Attraktivität des Kreises bei Wirtschaftsunternehmen resultiert vor allem aus seinen Standortvorteilen. In Nachbarschaft zur Bundesstadt Bonn und zur Millionenmetropole Köln bietet der Rhein-Sieg-Kreis qualifizierte Arbeitsplätze in Verbindung mit günstigem Wohnraum und vielfältigen Freizeitangeboten. Mehrere hundert Betriebe haben hier ihren Sitz – namhafte Unternehmen der verschiedensten Branchen. Die geographisch und verkehrspolitisch zentrale



Foto oben
Schloss Birlinghoven,
Sankt Augustin



Foto rechts
Burg Gudenau, Wachtberg



1410 Mitarbeiter, 6 Millionen Euro für die Region und jede Menge mehrWert – Volksbanken und Raiffeisenbanken wollen gemeinsam mehr erreichen...

Nach diesem Prinzip denken und handeln die Volksbanken und Raiffeisenbanken seit über 150 Jahren. Für sie zählen Werte wie Vertrauen, Verantwortung und in der Gemeinschaft stark sein. Das macht sie einzigartig und zu einer der erfolgreichsten Bankengruppen Deutschlands.

Bei dem zunehmenden Angebot an Finanzdienstleistungen ist es heute umso mehr von Bedeutung, einen starken Partner an der Seite zu haben. Den traditionellen Werten, wie Nähe zum Kunden, Servicebereitschaft, Vertrauen und regionale Verantwortung verpflichtet, verstehen sich die Volksbanken und Raiffeisenbanken als Partner ihrer Kunden und Mitglieder in allen Finanzdienstleistungen. Mit 1410 qualifizierten Mitarbeitern in 100 Geschäftsstellen und einem starken Finanzverbund an der Seite erwarten sie ihre Kunden in nahezu jedem Ort, sei er auch noch so klein, um ein ganzheitliches Beratungskonzept anzubieten. Von Mensch zu Mensch ist hierbei die Devise.

Doch neben dem klassischen Bankgeschäft bieten die Volksbanken und Raiffeisenbanken eine ganze Reihe an mehrWert. Das Kernelement dabei ist die Mitgliedschaft. Sie resultiert aus der genossenschaftlichen Idee, der Hilfe zur Selbsthilfe. Die Förderung der Mitglieder ist die oberste Priorität der Volksbanken und Raiffeisenbanken und macht sie dadurch einzigartig in Deutschland. Die Mitglieder sind im Gegenzug dazu aufgefordert, die geschäftspolitische Entwicklung ihrer Bank mit zu tragen und zu steuern. Konsumenten-Demokratie in Reinkultur könnte man „modern“ dazu sagen.

Dass die Volksbanken und Raiffeisenbanken sich sehr für die Region einsetzen, wird nicht zuletzt durch ein Spenden- und Sponsoringaufkommen von 1023 Millionen Euro unterstrichen. Die Mitarbeiter, darunter 102 Auszubildende, stärken darüber hinaus mit ihrem Engagement das lokale Vereinsleben. Und die regionale Wirtschaft mit ihrem Einkommen.

4,8 Millionen Euro fließen als (Gewerbe-)Steuern in die Region zurück.

Und damit ist längst noch nicht Schluss. Die Volksbanken und Raiffeisenbanken der Region Bonn Rhein-Sieg bieten ihren über 132 000 Mitgliedern mit

über 130 Partnerunternehmen eine Vielzahl an Vorteilen mit dem VR-mehrWert-Programm. Rabatte für den Movie Park in Bottrop, oder für Schiffstouren mit der Bonner Personenschiffahrt, vergünstigte Eintrittskarten für begehrte Veranstaltungen, zum Beispiel Hühner Rockin Roncalli gehören ebenso dazu, wie Reisen an die schönsten Plätze der Welt. Dies nur als kleine Beispiele für das breit gefächerte Angebot von VR-mehrWert. Weitere Infos zu dem Programm gibt es unter www.vr-mehrwert.de.

Neben der Förderung der Mitglieder ist die regionale Verantwortung von besonderer Bedeutung. Diese spiegelt sich wider in dem enormen Spendenaufkommen an die regionalen Vereine und karitativen Institutionen. Durch ihre Funktion als regionale Wirtschaftsförderer unterstützen die Volks- und Raiffeisenbanken die regionale Wirtschaft von der Existenzgründung bis zur Markenbildung und blicken, dank intensiver Förderung von Kindern und Jugendlichen, einer gesunden Zukunft entgegen.

Hand auf's Herz: Bei welcher Bank haben Sie als Kunde einen solchen Einfluss auf die Entscheidungen der Bank? Welche Bank bedankt sich dafür auch noch mit einer Vielzahl an Sonderangeboten? Welche Bank engagiert sich sozial und kulturell in ihrer Region? Welche Bank öffnet Filialen auch im kleinsten Ort und berät von Mensch zu Mensch?

Volksbanken und Raiffeisenbanken sind mehrWert!

■ **Mitarbeiter**
1410 darunter
102 Auszubildende

■ **Geschäftsstellen**
100

■ **Leistungsspektrum**
– Banking & Service
– Geldanlage
– Vorsorge & Versichern
– Immobilien & Bauen
– Firmenkunden

■ **Bilanzsumme**
5361 Mio. EUR

■ **Kundeneinlagen**
4112 Mio. EUR

■ **Kundenausleihungen**
2922 Mio. EUR

■ **Kunden**
360 000

■ **Mitglieder**
132 000



Volksbanken und Raiffeisenbanken der Region Bonn Rhein-Sieg e. V.
Europaplatz 10-12
53721 Siegburg
Tel. 02241 4960
Fax 02241 496481100
www.vr-mehrwert.de
uk@vrbank-rs.de



Blick auf das Rheintal
bei Bad Honnef

Lage im europäischen Wirtschaftsraum mit einer Marktnähe zu rund 22 Millionen Menschen und nicht zuletzt das breite Angebot an attraktiven preiswerten Gewerbegrundstücken in den einzelnen Rhein-Sieg-Kreis-Kommunen begünstigen eine besondere europäische und internationale Ausrichtung der einzelnen Branchen.

Eine überdurchschnittlich große Ausstattung mit Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen, ein breit gefächertes Dienstleistungsspektrum, exzellente Verkehrsanbindungen zu Straße, Schiene, Luft und Wasser zeichnen die Region aus. So wird zum Beispiel durch die ICE-Haltestellen in Siegburg und am Flughafen Köln/Bonn die nationale und internationale Erreichbarkeit der Region auch im Schienenverkehr erheblich verbessert.

Begünstigt durch die Ausgleichsleistungen des Bundes wurden um die verbleibenden Politikbereiche herum in den

vergangenen Jahren im Rhein-Sieg-Kreis zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um die Region als Wissenschafts- und Kulturstandort, als Tourismusstandort, als Standort für Entwicklungspolitik sowie als Region mit zukunftsorientierter Wirtschaftsstruktur weiter auszubauen.

Aber nicht nur Politik und Wirtschaft prägen den Rhein-Sieg-Kreis. Zwischen dem Rand der Voreifel im Westen und den bewaldeten Höhenzügen des Bergischen Landes im Osten präsentiert sich eine abwechslungsreiche und interessante Natur- und Kulturlandschaft mit einer Vielzahl von Sehenswürdigkeiten. Nicht nur das Siebengebirge – seit dem 19. Jahrhundert Inbegriff der Rheinromantik – ist einen Besuch wert. Vielseitig sind die kulturellen und touristischen Angebote, angefangen von Burgen und Schlössern über historische Ortskerne und Museen aller Art bis hin zu einem reichhaltigen Angebot an sportlichen Aktivitäten. Regionale Besonderheiten wie

zum Beispiel das Konrad-Adenauer-Haus in Rhöndorf oder das Gästehaus des Bundes auf dem Petersberg runden die Vielfaltigkeit unseres Kreises ab.

Der Rhein-Sieg-Kreis hat die Folgen des Bonn/Berlin-Beschlusses gemeistert und einen in der Geschichte der Bundesrepublik beispiellosen Aufschwung erlebt. Im Rhein-Sieg-Kreis – der Region der Vielfalt – blickt man mit Zuversicht und Optimismus in die Zukunft.

Ausblick

„Der demographische Wandel wird unsere Gesellschaft und unser Miteinander verändern“ – dieses Zitat von Bundespräsident Horst Köhler gilt auch für die zukünftige Entwicklung unseres schönen Rhein-Sieg-Kreises. Der demographische Wandel ist das Thema, das nahezu alle Lebens- und Politikbereiche des Kreises in Zukunft bestimmen wird. Ob Schule und Ausbildung, Wohnungsmarkt, Arbeit und Wirtschaft, Gesundheit, ob Renten oder öffentliche Finanzen – die Schrumpfung und Alterung der Gesellschaft hat weitreichende Auswirkungen auf das Wirtschafts- und Sozialsystem, aber auch auf das gesellschaftliche Leben in den Städten und Gemeinden. Die Bevölkerungsentwicklung wird zukünftig fast ausschließlich von der Anzahl neu in den Kreis ziehender Bürgerinnen und Bürger abhängen. Daher sind die Attraktivität des Kreises und seine Anziehungskraft auf potenzielle Neubürgerinnen und Neubürger von entscheidender Bedeutung für seine Zukunftsfähigkeit. Die Struktur- und Standortqualitäten der Region müssen dauerhaft gesichert wie auch die bestehenden Potenziale des Kreises und seiner 19 Städte und Gemeinden kontinuierlich weiterentwickelt werden.

Der Rhein-Sieg-Kreis stellt sich dieser Herausforderung und forciert deshalb einen intensiven Austausch und eine effektiven Zusammenarbeit über regionale und kommunale Grenzen hinweg. Im Kreisentwicklungskonzept 2020 – das der Kreis mit seinen Kommunen gemeinsam entwickelt – werden neue Handlungsstrategien und Planungen für die Zukunft gelenkt und verträglich gestaltet, politisch und planerisch koordiniert. Nur so hat der Rhein-Sieg-Kreis eine Chance,

im Wettbewerb konkurrierender Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen und dem Zugzug von qualifizierten Arbeitskräften und jungen Familien zu bestehen.

Dazu gehört auch, sich über die Energieversorgung der Zukunft Gedanken zu



Ansicht Rheinbach

machen. Die Nutzung erneuerbarer Energien im Rhein-Sieg-Kreis ist Gegenstand eines Projektes „EnergieRegion Rhein-Sieg“, das im Auftrag der Wirtschaftsförderung des Rhein-Sieg-Kreises mit einer österreichischen Forschungseinrichtung erarbeitet worden ist.

Der Rhein-Sieg-Kreis hat gute Chancen, sich trotz des „demographischen Gegenwindes“ positiv weiter zu entwickeln. Er wird auch zukünftig zu den Wachstumsregionen gehören – nicht zuletzt aufgrund der positiven Einstellung und des ungebrochenen Tatendrangs der Menschen, die hier leben.

Tagen im Grünen



Die attraktive Tagungsstätte „dbb forum siebengebirge“ mit modernster technischer Ausstattung und einem hochwertigen Hotel- und Gastronomiebereich bietet optimale Voraussetzungen zur Durchführung Ihrer Veranstaltungen.

Egal ob PR-Seminar, EDV-Schulung oder Produktpräsentation – das Tagungs- und Seminarhotel bietet für jede Veranstaltung den perfekten Rahmen. Helle, lichtdurchflutete Räume und modernste Medientechnik tragen wesentlich zum Erfolg der Tagung bei. Es stehen 12 verschiedene Seminarräume zur Verfügung,

die alle nach Bergen des schönen Siebengebirges benannt sind, sowie ein modern ausgestatteter EDV-Schulungsraum und ein Fernsehstudio. Für ganz besondere Gäste bietet der VIP-Raum „Thomasberg“ ein exklusives Ambiente. Neben dem halbrunden modernen Tagungsgebäude erwarten den Besucher vier sehr komfortable Gästehäuser. Himmlische Ruhe und schöner Ausblick inklusive.



dbb forum siebengebirge
BTA Betriebs- und
Anlagegesellschaft mbH

An der Herrenwiese 14
53639 Königswinter
Tel. 02244 882-0
Fax 02244 882-205
www.dbb-forum-siebengebirge.de
info@dbb-forum-siebengebirge.de

FIRMENPORTRÄT

- **Gründungsjahr**
1984
- **Mitarbeiter**
40
- **Tagungen & Seminare**
 - 8 Tagungsräume
 - 4 Konferenzräume
 - 1 Fernsehstudio
 - 1 EDV-Schulungsraum
 - Konferenzpavillon
- **Hotel & Restaurant**
 - 80 Einzel-/ Doppelzimmer
 - 8 Suiten
 - kulinarische Köstlichkeiten im großzügigen Büffetrestaurant
- **Freizeit**
 - hauseigene Kegelbahn
 - Squash- und Tennisanlage in der Nähe
 - herrliche Spazierwege

Brauerei und Gasthof



Brauerei

Im Jahre 2003 bauten wir unsere eigene Brauerei. Alle 10 Tage braut der Seniorchef des Hauses 600 Liter Bier.

Das Bier mit dem Namen „Mauler Hofbräu“ ist untergärig, leicht trüb und hat einen Stammwürzegehalt von 13 Prozent. Selbstverständlich wird das Bier nach dem deut-

schen Reinheitsgebot gebraut. Der Hopfen, der den Geschmack des Bieres ausmacht nennt sich Hallertauer Traditionshopfen. Wir verwenden Pilsener und Münchner Malz. Das Münchner Malz macht die etwas dunklere Farbe an unserem Bier aus. Die Hefe beziehen wir von einer namhaften Brauerei aus unserer Gegend.

Hotel Gasthof Willmeroth

Wir verfügen über 25 Zimmer in verschiedenen Kategorien. Alle Zimmer sind modern und komfortabel eingerichtet. Sie verfügen über DU/WC, Direktwahltelefon, TV, Minibar und teilweise Balkon oder Terrasse.

Herzlichkeit und Freundlichkeit zu unseren Gästen sind bei uns lebendige Tradition. Und das seit vielen Jahren. Deshalb ist der Name Willmeroth ein Begriff für Gastlichkeit einer besonderen Art.

Hotel Mauler Hofbräu GmbH
Hotel Gasthof Willmeroth

Preschlinallee 11
51570 Windeck
Tel. 02292 91330
Fax 02292 913333
gasthof-hotel-willmeroth@t-online.de
www.gasthof-willmeroth.de

FIRMENPORTRÄT

- **Mauler Hofbräu**

Das Bier ist untergärig, leicht trüb und hat einen Stammwürzegehalt von 13 Prozent
- **Hotel Gasthof Willmeroth**
 - verfügt über 25 Zimmer verschiedener Kategorien
 - Gemütlicher Biergarten
 - Sauna und Solarium
 - 2 Kegelbahnen
 - Ausgangspunkt für viele Sehenswürdigkeiten, Radtouren und Wanderungen



Inmitten des Siebengebirges, auf der Spitze des Peterberges und mit einem weiten Blick über das Rheintal, befindet sich das **Steigenberger Grandhotel Petersberg**. In einem der ältesten Naturschutzgebiete Deutschlands gelegen, kann man hier die klare, frische Luft genießen und einfach mal so richtig abschalten. Dank der perfekten Zug- und Autobahnanbindung erreicht man einfach die nahen Städte Bonn, Köln und Düsseldorf, die mit vielseitigem kulturellen Angebot sowie attraktiven Einkaufsmöglichkeiten aufwarten.

Das Steigenberger Grandhotel Petersberg wurde als offizielles Gästehaus der Bundesrepublik Deutschland konzipiert und ist seit Jahren erste Adresse für Staatsgäste aus aller Welt.

Mit 88 eleganten Zimmern und 11 luxuriösen Suiten bietet das Grandhotel unvergessliche Stunden. Zur Erholung haben Sie die Möglichkeit Ihre Bahnen im hoteleigenen Schwimmbad zu ziehen, im römischen Dampfbad

oder in der finnischen Trockensauna zu relaxen und Ihr tägliches Workout an modernen Sportgeräten zu absolvieren.

Das Chebelle Beauty- and Bodycare Center mit zahlreichen Arrangements und à la Carte Anwendungen verwöhnt Sie gerne. Die Präventionsklinik SKOLAMED bietet Ihnen darüber hinaus umfangreiche Gesundheits-Check-Ups oder einen Personal Trainer an.

Im Gourmetrestaurant Rheinterrassen und im Bistro-Café genießt man den Blick auf den Rhein bei kulinarischen Raffinessen des Küchenchefs.

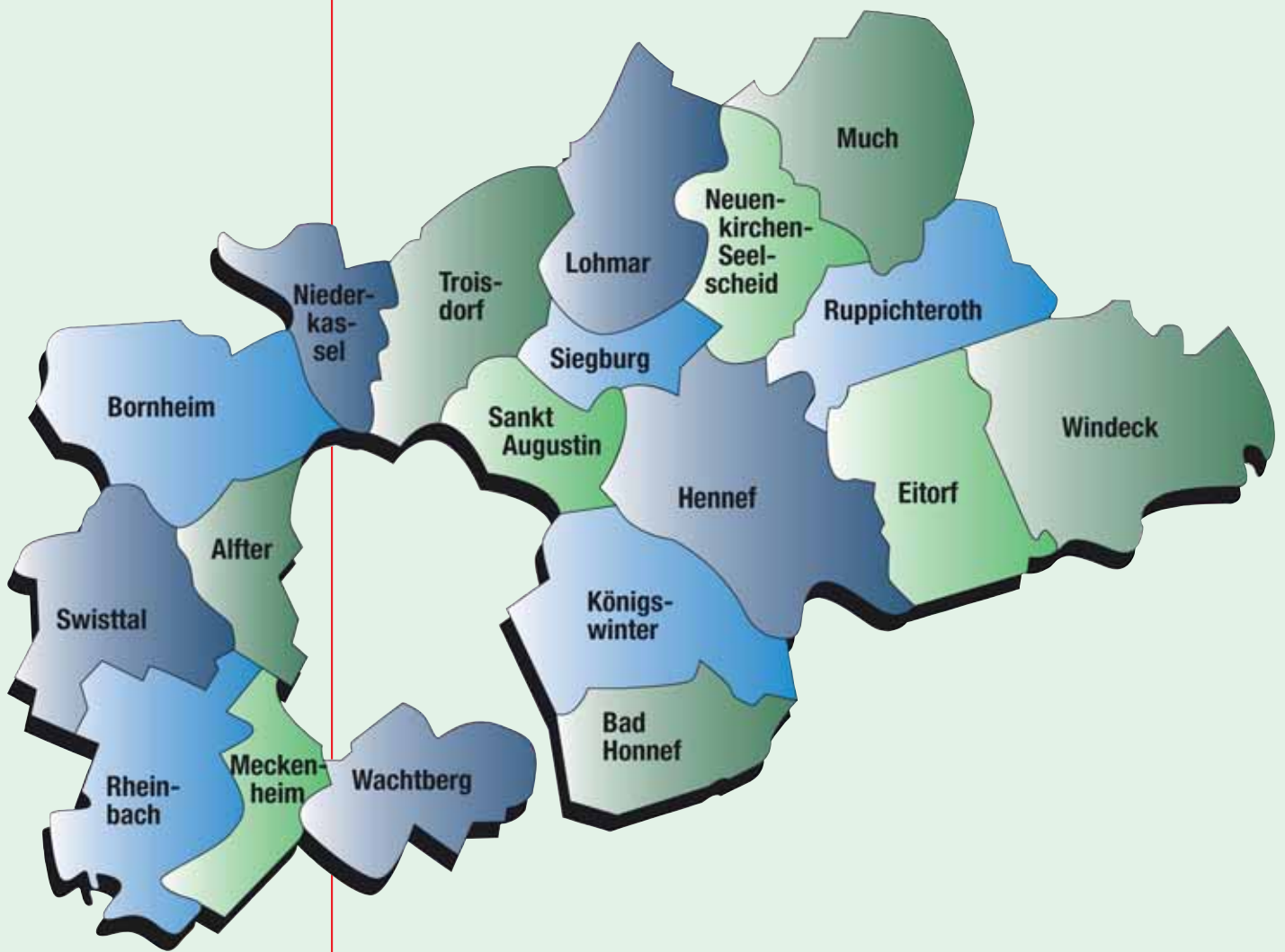
Die Umgebung rund um den Petersberg bietet perfekten Freizeitspaß für jedermann: Einladende Waldwege, weite Wiesen und die vielfältige Natur bieten jede Menge Möglichkeiten. Mountainbikefahrer können sich an den Berghängen des Siebengebirges austoben, ruhigere Radler nutzen die ebenen Wege entlang des Rheins.

- **Zimmer**
88
- **Suiten**
11
- **Gesellschaftsräume**
14
- **Restaurants**
2
- **Terrassen**
2
- **Weitere Ausstattung**
 - Fitnessbereich
 - Schwimmbad
 - Sauna
 - Dampfbad
 - Chebelle Beauty- and Bodycare Center
 - SKOLAMED Gesundheits-Check-Ups



STEIGENBERGER
GRANDHOTEL PETERSBERG
KÖNIGSWINTER · BONN

Steigenberger Grandhotel Petersberg
Gästehaus Petersberg GmbH
Petersberg
53639 Königswinter
Tel. 02223 23036
Fax 02223 23038
www.grandhotel-petersberg.steigenberger.de
a.macdonald@petersberg-steigenberger.de



Siegtal-dom,
Windeck-Dattenfeld



Wir povern für Troisdorf



Seit über 100 Jahren sind die Stadtwerke Troisdorf der marktführende Partner in Sachen Energieversorgung für die größte Stadt des Rhein-Sieg-Kreises.

Strom, Gas und Wasser aus einer Hand – preisgünstig und zuverlässig. Rund 75 000 versorgte Bürger schätzen die Nähe und das Know-how ihrer Stadtwerke.

Attraktive Tarife, geldwerte Energiespartipps und zahlreiche Serviceleistungen bieten privaten und gewerblichen Kunden individuelle Lösungen und Angebote.

Neben den Kunden bestimmt vor allem das Thema Ökologie das Denken der 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Eine nachhaltige Energieversorgung und ein sparsamer Brennstoffeinsatz gehören zum Selbstverständnis des Troisdorfer Energieversorgers.

Zudem stehen die Stadtwerke Troisdorf seit jeher zu ihrer gesellschaftlichen Verantwortung in ihrer Stadt. Getreu ihrem Motto „die Bürger sind unsere Aktionäre“ unterstützt das „Energiebündel“ daher eine Vielzahl von sozialen, sportlichen und kulturellen Projekten.



Stadtwerke Troisdorf GmbH
Poststraße 105
53840 Troisdorf
Tel. 02241 888-0
Fax 02241 888-150
www.stadtwerke-troisdorf.de
infocenter@stadtwerke-troisdorf.de

FIRMENPORTRÄT

- **Leistungsspektrum**
 - Versorgungsunternehmen für Strom, Gas, Trinkwasser, Wärme sowie Wärme-Contracting
 - technische und betriebswirtschaftliche Geschäftsführung für zahlreiche städtische Gesellschaften
- **Mitarbeiter**
160
- **Umsatz 2007**
85,85 Mio. Euro
- **Versorgte Kunden**
rund 75 000

BHAG: Energie und Innovative Dienstleistungen



Die Bad Honnef AG (BHAG) ist ein eigenständiges traditionelles Versorgungs- und Dienstleistungsunternehmen mit den Sparten Strom, Erdgas und Wasser.

Das Versorgungsgebiet Strom beschränkt sich auf die Stadt Bad Honnef. Die Stadt Bad Honnef

und die Verbandsgemeinde Unkel werden mit Wasser versorgt.

Das Versorgungsgebiet Erdgas erstreckt sich auf die Stadt Bad Honnef, die Verbandsgemeinden Unkel, Asbach und Flammersfeld sowie die Gemeinde Döttesfeld, als auch Teilbereiche der Verbandsgemeinde Altenkirchen.

Insgesamt nehmen über 80 000 Bürger die Leistungen täglich in Anspruch.

Versorgungssicherheit zu gewährleisten und erweiterten Kundenservice rund um die Energieversorgung anzubieten, gehört zu den primären und wichtigsten Aufgaben. Darüber hinaus werden wir künftig weitere Dienstleistungen und technischen Service rund um Gebäude und Betrieb anbieten.



Bad Honnef Aktiengesellschaft
Lohfelder Straße 6
53604 Bad Honnef
Tel. 02224 17-0
Fax 02224 17-112
www.bhag.de
info@bhag.de

FIRMENPORTRÄT

- **Gründung**
1948
- **Mitarbeiter**
75
- **Leistungsspektrum**
 - Strom
 - Erdgas
 - Trinkwasser
- **Umsatz 2007**
ca. 50 Mio. Euro
- **Versorgte Kunden**
rund 80 000



Die Aktivitäten der Regionalgas erstrecken sich über den gesamten Kreis Euskirchen und den linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis.

Seit rund 60 Jahren hat sich die Regionalgas als fortschrittliches Energieunternehmen bei über 80 000 Kunden etabliert. Private Haushalte, Industrie, Handel, Gewerbe und öffentliche Einrichtungen beziehen von ihr die komfortable und umweltschonende Energie Erdgas.

Neben diesem Kerngeschäft ist die Regionalgas der Dienstleister in allen Fragen zur Wärmeversorgung für die genannten Kundengruppen. Zahlreiche Techniker und Ingenieure beraten Kunden von der effizienten Energieanwendung im Haushalt bis hin zu modernen Energiekonzepten für Großprojekte. Dabei werden zum

Beispiel die Möglichkeiten der Kraftwärmekopplung, der Solarthermie oder der Einsatz von Biogas mit einbezogen.

Die Stärke des Unternehmens liegt in der regionalen Verwurzelung. Dies zeigt sich zum Einen im direkten und persönlichen Kontakt zum Kunden. Neben der individuellen Beratung legt der Dienstleister immer wieder, exklusiv für die Region, neue Förderprogramme auf, die die Menschen bei dem effizienten Umgang mit Energie unterstützen. Zum Anderen zählt sie mit einem Investitionsvolumen von rund 6 Millionen Euro pro Jahr zu den bedeutenden Auftraggebern in der Region.

Für die kommenden Jahre ist das Ziel, die regionale Stärke weiterhin im Wettbewerb des Wärme-marktes erfolgreich einzusetzen.

Wasser/Abwasser

Im Rahmen des Engagements im Bereich der interkommunalen Dienstleistungen bietet die Regionalgas den Städten und Gemeinden in erster Linie die Betriebsführung ihrer Wasser- und Abwasserwerke an. Dabei übernimmt das Unternehmen das gesamte operative Geschäft, die Kommunen bleiben jedoch Eigner der Anlagen und behalten die Preishoheit.

Zahlreiche Synergieeffekte, wie zum Beispiel eine gemeinsame Rohrverlegung für Gas, Wasser und Abwasser, machen eine kostengünstige Erstellung der Versorgungsleitungen möglich.

Weitere Einsparungen werden durch gemeinsame Ablesungen und eine zeitgleiche Verbrauchsabrechnung für drei Sparten erreicht. Durch das technische Know-how und die betriebswirtschaftliche Kompetenz versetzt die Regionalgas die Kommunen in die Lage, erhebliche Kostensenkungen zu erzielen, die letztlich ihren Bürgern zugute kommen.

■ **Kennzahlen der Regionalgas zum 31.12.2007**

- Bereich Erdgas**
- Versorgungsgebiet 17 Städte und Gemeinden
 - Erdgasabsatz rund 3000 Mio. kWh
 - davon:**
 - Anteil privater Haushalte 43 %
 - Anteil öffentlicher Einrichtungen 10 %
 - Anteil Industrie 39 %
 - Anteil Handel und Gewerbe 8 %
 - Kundenzahl rund 81 500
 - Länge des Leitungsnetzes rund 2150 km
 - 140 Mitarbeiter

■ **Kennzahlen der Regionalgas zum 31.12.2007**

- Bereich Wasser und Abwasser**
- Wasser:
 - Wasserbezug rund 3,3 Mio. m³ Kunden/Haushalte rund 35 600
 - Hausanschlüsse rund 18 900
 - Wasserzähler rund 19 100
 - Rohrnetzlänge rund 536 km
 - Abwasser:
 - Abwassermenge rund 3,16 Mio. m³ Kunden/Haushalte rund 35 600
 - Hausanschlüsse rund 18 900
 - Rohrnetzlänge rund 295 km

Das Versorgungsgebiet der Regionalgas Euskirchen





Regionalgas Euskirchen
 Münsterstraße 9
 53881 Euskirchen
 Tel. 02251 708-0
 Fax 02251 708-163
www.regionalgas.de
info@regionalgas.de



Die rhenag Rheinische Energie AG ist der größte Regionalversorger im Rhein-Sieg-Kreis.

Von Siegburg aus – wo das Energiegeschäft als Hauptstandbein seinen Sitz hat – versorgt rhenag Haushalte, Gewerbe, Industrie und öffentliche Einrichtungen. Das Versorgungsgebiet reicht von Niederkassel bis Freudenberg, von Much bis in den Westerwald. Hauptprodukt der rhenag ist der umweltschonende Energieträger Erdgas, von dem rhenag jährlich rund 4 Milliarden kWh absetzt.

Als Rundumversorger mit ihren weiteren Sparten Strom, Wasser und Wärme ist rhenag Energiedienstleister für rund 100 000 Menschen in der Region. Anspruch der rhenag ist es, diesen Menschen höchste technische Versorgungsstandards, eine ökologisch vertretbare Energieversorgung sowie attraktive

und wettbewerbsstarke Preise zu bieten. Das Gesicht der rhenag in der Fläche sind ihre sieben Regionalservice-Stellen, in denen sie ihren Kunden für die persönliche Betreuung zur Verfügung steht.

Für rhenag ist die Rhein-Sieg-Region mehr als eines unter vielen Absatzgebieten auf der Landkarte. rhenag ist in der Rhein-Sieg-Region tief verwurzelt. Die Partnerschaft mit den Gemeinden, Städten und dem Kreis ist in Jahrzehnten gewachsen.

Als Arbeitgeber, Investor, Mitstreiter für die Bewahrung und den Schutz der lokalen Umwelt sowie als Partner für soziale und kulturelle Projekte ist die Verbindung „rhenag – Rhein-Sieg-Kreis“ intensiv und vielfältig. Diese spezielle Verbindung weiter zu pflegen und zu entwickeln ist erklärtes Unternehmensziel der rhenag.

■ **Gründungsjahr**
1872

■ **Mitarbeiter**
Jahresdurchschnitt
2007:
364 Beschäftigte

■ **Leistungsspektrum**
– Erdgas, Strom,
Wasser, Wärme
– Energiedienstleistungen für
Kunden, Kommunen
und Stadtwerke



rhenag Rheinische Energie Aktiengesellschaft
Bachstraße 3
53721 Siegburg
Tel. 0180 2 232312 (Infoline)
Fax 02241 107-323
www.rhenag.de, siegburg@rhenag.de

Wirtschaftsstandort Bornheim



Gewerbepark Bornheim-Süd

Die Stadt Bornheim verzeichnet seit Jahren ein kontinuierliches Wirtschafts- und Bevölkerungswachstum. Die einzige im links-rheinischen Rhein-Sieg-Kreis unmittelbar am Rhein gelegene Kommune zählt heute fast 50 000 Einwohner. In den letzten 10 Jahren haben sich aufgrund einer aktiven Wirtschaftsförderung und der Verbesserung der Infrastruktur rund 90 Betriebe unterschiedlicher Branchen in der Stadt Born-

heim angesiedelt, was mit der Schaffung von rund 1800 neuen Arbeitsplätzen verbunden ist.

Kennzeichnend für die Stadt Bornheim ist ihre dezentrale Struktur: 14 Ortsteile mit jeweils eigenen Bildungs- und Versorgungseinrichtungen, insgesamt 8 Grundschulen und 6 weiterführende Schulen sowie ein aktives Vereinsleben mit umfassenden Freizeit- und Kulturangeboten machen Bornheim zu einem beliebten Wohn- und Arbeitsstandort im Rhein-Sieg-Kreis.

Herauszuheben aus dem umfangreichen, rund 165 Hektar großen Gewerbeflächenangebot der Stadt Bornheim ist aufgrund seiner hervorragenden Lage mit unmittelbarem Autobahnanschluss an die A 555 Köln-Bonn der **Gewerbepark Bornheim-Süd**.

Die eigens für die Erschließung und Entwicklung neuer Gewerbegebiete im Jahr 1996 gegründete **Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim** bietet hier attraktive An siedlungsmöglichkeiten für Unternehmen an und berät diese unbürokratisch und wirtschaftsfreundlich in relevanten Standort- und Verfahrensfragen.



Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim

Rathausstraße 2
53332 Bornheim
Tel. 02222 945-223
Fax 02222 945-590
www.wfg-bornheim.de
strauss@wfg-bornheim.de

FIRMENPORTRÄT

■ **Gründungsjahr**
1996

■ **Gesellschafter**

- Stadt Bornheim
- Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG
- KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH

■ **Ziele**

- Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Stadt Bornheim

■ **Leistungen u. a.**

- Erschließung- und Entwicklung von Gewerbegebieten
- Verkauf von Gewerbegrundstücken
- An siedlungsberatung für Unternehmen

Entscheidung Zukunft



Wachtberg ist eine Gemeinde mit hoher Lebensqualität und vielen Gesichtern, die sich in der Region als hochwertiger Wohn- und Wirtschaftsstandort profilieren will.

Sie suchen einen Standort für Ihr Unternehmen und treffen damit eine Entscheidung für die Zukunft. Wir bieten Ihnen Gewerbe grundstücke zu einem vernünftigen Preis in bester Lage.

Wir bieten aber noch entschieden mehr: Eine Wirtschaftsförderung, die sich um Sie kümmert, vom ersten Kontakt bis zur Realisierung Ihres Vorhabens. Sie müssen nur sagen, was Sie wollen. Wir wissen nicht alles, wir wissen aber wer es weiß.



Gemeinde Wachtberg

Rathausstraße 34
53343 Wachtberg-Berkum
Tel. 0228 9544-177
Fax 0228 9544-123
www.entscheidung-zukunft.de
www.wachtberg.de
klaus.huse@wachtberg.de

FIRMENPORTRÄT

■ **Gewerbepark Nord**

- Errichtung von Zweckbauten mit Außenlagerfläche
- Berücksichtigung individueller Wünsche

■ **Gewerbepark Süd**

- Errichtung der Baukörper in gehobener Bauweise
- Ausgeschlossen sind Betriebe mit hoher Emission, großen Außenlagerflächen sowie Betriebe mit der Notwendigkeit von regelmäßig und umfangreich durchgeführten Arbeiten unter freiem Himmel

■ **Wohn-/Mischgebiet**

Die Grundstücke im Mischgebiet eignen sich für Interessenten, die Arbeiten und Wohnen miteinander verbinden wollen.

Niederkassel – Wohnen und Arbeiten am Rhein



Mehr als 38 000 Menschen haben ihre Heimat in der Stadt im Nordwesten des rechtsrheinischen Kreisgebietes. Sie genießen die Lage am Strom, nennt doch Niederkassel fast zwölf Kilometer Rheinufer sein eigen.

Die Nähe zum Fluss war schon immer ein Vorteil. Seit Jahrhunderten siedelten die Menschen hier, trieben Handel und übten ihr

Handwerk aus. Es überrascht daher nicht, dass Niederkassels Norden auf eine große industrielle Tradition von 90 Jahren zurückblicken kann und heute bedeutender Standort der Feinchemie ist.

Aber es finden sich auch eine Vielzahl leistungsfähiger mittelständischer Unternehmen im Stadtgebiet mit Schwerpunkten vor allem im Maschinenbau und im Baugewerbe.

Selbstverständlich, dass fast alle Menschen, die in Niederkassel arbeiten, auch hier wohnen. Aber auch viele, die ihren Arbeitsplatz in den unmittelbar angrenzenden Großstädten Köln und Bonn haben, schätzen die Wohnqualität der einzelnen selbstbewussten Stadtteile sowie die hervorragende Verkehrsanbindung. Neubürgerinnen und Neubürger finden Wohnquartiere jeden Charakters und eine komplette soziale und kulturelle Infrastruktur, Betriebe ausreichende Flächen und optimale Standortbedingungen für ihren Erfolg.

- **Stadt Niederkassel**
 - zwölf Kilometer Rheinufer
 - Stadtteile mit Tradition
 - kurze Wege nach Köln und Bonn
 - attraktive Wohnlagen
 - gut ausgebautes Schulsystem
 - familienfreundliches Umfeld

Ein starker Partner



Rathausstraße 19
53859 Niederkassel
Tel. 02208 9466-125
Fax 02208 9466-263
www.seg-niederkassel.de
seg@niederkassel.de



Seit rund 70 Jahren erfüllt die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis nach sozial verantwortbaren Grundsätzen die Wohnraumversorgung für breite Kreise der Bevölkerung. Wir planen, bauen und verwalten.

Neben der Kreisholding Rhein-Sieg GmbH gehören der GWG als Gesellschafter die Städte Lohmar, Rheinbach, Niederkassel, Bad Honnef, Hennef, Sankt Augustin, Königswinter sowie die Gemeinden Eitorf, Windeck, Neunkirchen-Seelscheid, Much und Ruppichterath an. Bis heute hat die GWG über 3000 Woh-

nungen errichtet, darunter 949 Eigenheime und 43 Eigentumswohnungen. Außerdem wurden 631 Neubauwohnungen im Auftrag von Privatpersonen erstellt. Der eigene Bestand umfasst rund 2700 Mietwohnungen und 445 Garagen. Die GWG wird traditionell auch in Zukunft ihrer sozialen Verantwortung nachkommen und mit der Schaffung soliden Wohnraums ihren Beitrag zum wachsenden Wohnungsbedarf im Rhein-Sieg-Kreis leisten.

FIRMENPORTRÄT

- **Gründungsjahr**
1939
- **Mitarbeiter**
etwa 20
- **Leistungsspektrum**
 - Errichtung von Miet- und Eigentumswohnungen sowie Kaufeigenheimen
 - Verwaltung von eigenem und fremdem Grundbesitz
- **Standort**
Sankt Augustin

Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis mbH
Gartenstraße 47-49
53757 Sankt Augustin
Tel. 02241 9345-0
Fax 02241 9345-99
www.gwg-rhein-sieg.de
ggw@gwg-rhein-sieg.de



Weltweit führend in der Spezialchemie



Der Standort Lülldorf befindet sich in der Stadt Niederkassel im Rhein-Sieg-Kreis, rechts-rheinisch zwischen Bonn und Köln und ist bedeutendster Arbeitgeber in der Stadt Niederkassel.

Er gehört zur Business Line Elektrolyseprodukte und Alkoholate und zeichnet sich durch seine ausgezeichneten Verkehrsanbindungen (unmittelbare Nähe zur Autobahn,

Eisenbahnanschluss, Rheinhafen, Pipeline) aus.

Der Standort erstreckt sich über eine Gesamtfläche von 100 Hektar mit einer erschlossenen Industriefläche von 60 Hektar.

Es werden Anlagen zur Produktion von anorganischen und organischen Chemikalien betrieben. Eine große Chlor-Alkali-Elektrolyse produziert

Kalilauge, Natronlauge, Wasserstoff, Chlor und Alkoholate. Alkoholate sind unter anderem die wirtschaftlichsten Katalysatoren zum Beispiel zur Herstellung von Biodiesel. Eine Weiterverarbeitung der anorganischen Produkte erfolgt zu Kaliumcarbonaten und zu 1,2-Dichlorethan (EDC). Weiterhin wird Malonester für die Weiterverarbeitung in der Agro- und Pharma-Industrie hergestellt.

Der Standort verfügt ebenfalls über eine eigene biologische Industriekläranlage mit Reserven für die Abwasserreinigung von Dritten.



Evonik Degussa GmbH
Feldmühlestraße 3
53859 Niederkassel
Tel. 02208 69-0, Fax 02208 69-421
www.evonik.com, info@evonik.com

FIRMENPORTRÄT

- **Gründungsjahr**
1913
- **Mitarbeiter**
rund 580
- **Fläche**
ca. 100 ha, davon ca. 60 ha industriell genutzt

- **Leistungsspektrum**
 - Gute Verkehrsanbindung
 - Energieversorgung

Entsorgung:

- Biologische Abwasserreinigungsanlage
- Sonderabfalldeponie in Troisdorf
- Überwachte Kanalsysteme

Standortservices

Niedrige Energiekosten ...



Baugebiet: Sankt Augustin „Zentrum West“

Niedrige Energiekosten und mehr Lebensqualität

Die Energieversorgung der ESA für das „Zentrum West“ basiert auf der umweltschonenden Kraft-Wärme-Kopplung. Hier wird neben der erzeugten elektrischen Energie die entstehende Wärme sinnvoll genutzt, indem sie in das Fernwärmenetz eingespeist wird.

Im Klartext: was andere umweltschädlich vernichten, wird bei uns zum Heizen verwendet. Die Schadstoffemission wird dadurch radikal reduziert. Mit der Entscheidung für ESA haben Sie sich für ein kluges Konzept entschieden, das beweist, dass Umweltschutz nicht teuer sein muss.

Profitieren Sie von den attraktiven Konditionen, die die ESA Ihnen bietet.



Energiedienstleistungsgesellschaft Sankt Augustin mbH
Markt 81a
53757 Sankt Augustin
Tel. 02241 165703-0
Fax 02241 165703-1

FIRMENPORTRÄT

- **Gründungsjahr**
1998
- **Leistungsspektrum**
 - Stromlieferung
 - Wärmelieferung
 - Energiedienstleistung
 - Contracting



Foto: Hillie

Seit etwa 40 Jahren werden im Quarzwerk Witterschlick seltene, sehr reine weiße Quarzkiese und -sande abgebaut und aufbereitet. Die Quarzwerke Witterschlick GmbH gehört seit Januar 2008 zu der Quarzwerke GmbH in Frechen, einem unabhängigen Familienunternehmen mit 125-jähriger Erfahrung im Bereich der Gewinnung, Aufbereitung und Veredelung von Quarz.

Die in Witterschlick gewonnenen Produkte sind unentbehrlicher Rohstoff für folgende Branchen:

- Wasserversorgung (Brunnenbau, Wasserfilter,

Trinkwasseraufbereitung)
 – Stahlherstellung
 – Spezialbaustoffe
 – Bauchemie
 – Zier- und Aquarienkies

Die zusätzlich abgebauten quarzären Kiese und Sande werden vor allem regional für den Reit-Golf- und Beachsport, aber auch für die Bauindustrie genutzt.

Selbstverständlich unterliegen alle Produkte einer Qualitätssicherung durch Eigen- und Fremdüberwachung sowie der Zertifizierung spezieller Anwendungsbereiche.

Unser kompetentes Team von Mitarbeitern berät Sie gerne hinsichtlich aller Fragen zu den Produkten, der Logistik und weiteren Dienstleistungen.



Quarzwerke Witterschlick GmbH
 Schmale Allee 40
 53347 Alfter-Witterschlick
 Tel. 0228 964870
 Fax 0228 6420260
 www.quarzwerke-witterschlick.de
 info@quarzwerke-witterschlick.de

FIRMENPORTRÄT

- **Gründungsjahr**
1969
- **Mitarbeiter**
16
- **Leistungsspektrum**
Produktion und Aufbereitung hochwertiger tertiärer Quarzkiese und Quarzsande sowie quartärer Quarzkiese und -sande.
- **Vertrieb**
Wäscheleuchte und feuergetrocknete
 – Quarzsande
 – Quarzkiese
 – Quarzsplitle
 lose und verpackt
- **Zertifiziert nach DIN**
 EN 12904
 4924
 EN 12620
 EN 13139

Wasser braucht Schutz: von der Quelle bis zur Mündung

Der Wahnbachtalsperrenverband wurde im Jahr 1953 als Körperschaft des öffentlichen Rechts gegründet und versorgt heute circa 800 000 Einwohner in der Region Bonn – Rhein-Sieg – Ahr mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser.



Das in die Zukunft weisende, nachhaltige Versorgungskonzept, pflegt die vorhandenen guten Wasserressourcen seit über 50 Jahren und möchte auch für die nächsten Generationen die Trinkwasserversorgung unserer Region auf hohem Niveau sichern. Konsequenter Gewässerschutz in den Einzugsgebieten, Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft, Phosphateliminierung des Wahnbachwassers am Zulauf zur Talsperre, eine naturnahe Waldwirtschaft um die Wahnbachtalsperre und als letzte Barriere eine prozessstabile, versorgungssichere

Aufbereitungsanlage garantieren eine nachhaltig angelegte Trinkwasserversorgung.

Neben dem Oberflächenwasser aus der Talsperre gewinnt der Wahnbachtalsperrenverband Grundwasser aus den Brunnen im Hennefer Siegbogen und aus dem unteren Siebgebiet bei Sankt Augustin-Meindorf. Das gewonnene Trinkwasser wird als Mischwasser abgegeben. Dabei wird ein Trinkwasser im Härtebereich **weich** erzeugt, das aufgrund seines geringen Mineraliengehalts einen sparsamen

Einsatz von Reinigungsmitteln ermöglicht – Teekenner wissen es seit langem: Weiches Wasser ist unentbehrlich für ein vollendetes Geschmackserlebnis. Und auch Kaffeefreunde haben es zu schätzen gelernt, dass weiches Wasser die Aromastoffe optimal löst.



Wahnbachtalsperrenverband
 Siegelsknippen • 53721 Siegburg
 Tel. 02241 128-101 u. 128-311

FIRMENPORTRÄT

- **Gründungsjahr**
1953
- **Mitarbeiter**
155
- **Leistungsspektrum**
Betrieb zur Förderung und Produktion von Trinkwasser für ca. 800 000 Menschen
 – Wahnbachtalsperre
 – Grundwasserwerk Sankt Augustin-Meindorf
 – Grundwasserwerk Hennefer Siegbogen
 – Trinkwasseraufbereitungsanlagen Siegburg-Siegelsknippen und Sankt Augustin-Meindorf
- Sie möchten mehr erfahren:
www.wahnbach.de
info@wahnbach.de



Das in die Jahre gekommene **Freizeitbad Oktopus** bekommt ein neues Gesicht.

In Siegburg wird ein einzigartiger Mix aus verschiedenen Erlebnissen angeboten, die den Körper und den Geist wieder in Balance bringen. Vereint werden diese Angebote unter dem Dach des neuen aqua balance Gesundheits- und Erlebnisparks Siegburg.

Eröffnung im September 2009!

Schwimmen:

Freibad:

Ein Traum für alle Schwimmbegeisterten und für die, die es zukünftig werden:

- wettkampftaugliches 50-Meter-Becken
- 3- und 5-Meter-Brett
- Actionbecken mit 85-Meter-Rutsche, Rutschberg, Strömungskanal, und Fontänen
- Kinderlandschaft
- 25 000 m² Liegewiese, mit schattenspendenden Bäumen
- Sandstrand mit Palmen
- Beach-Volleyball und Fußball
- Panoramablick auf den Michelsberg

Der Freibadbetrieb wird von den Baumaßnahmen nicht beeinträchtigt. Auch in der Sommersaison 2009 ist das Freibad wie gewohnt geöffnet.

Hallenbad:

- Ab September 2009 zeigt sich das Hallenbad in neuem Glanz.
- saniertes 25-Meter-Becken
 - Nichtschwimmer- und aqua fit Becken
 - neue Kinderlandschaft
 - warmes Außenbecken
 - Wasserrutsche

Rutschenpark:

- Speed-Rutschen mit Highscore zur Zeitmessung
- extra breite Reifenrutsche

Indoor-Surfanlage:

„...für einen noch nie da gewesenen Firmenevent.“

Tauchturm:

Der Gesundheits- und Erlebnispark lässt Sie in andere Sphären eintauchen. Den Lärm und Stress des Alltags hinter sich lassen und im wahrsten Sinne in eine andere Welt abtauchen:

- 20 Meter Tiefe
- Felslandschaft
- Einzigartig in Europa

Ob passionierte Taucher, Hobby-Taucher, Tauchschüler, Vereine, Berufstaucher oder Schnupper-taucher – jeder Interessierte ist hier herzlich willkommen.

Hotel:

- 75 Zimmer mit 150 Betten
- 3-Sterne-Plus-Bereich
- Seminarräume

Relax:

Wohlfühl- und Relaxbereich mit Sauna, Dampfbad, Tepidarium, Ruheräume, Behandlungsräume für Wellness-Massagen und -Anwendungen

Therapie:

Medizinische Massagen, Reha-Behandlungen, Stressbewältigung, Ernährungsberatung u. v. m.

Essen und Trinken:

Café, Bar, Lounge, Bistro, Kiosk

■ **Modell**
PPP-Modell zwischen der Stadtentwicklungsgesellschaft Siegburg und der s.a.b. GmbH & Co. KG

■ **Mitarbeiter**
zukünftig ca. 25 Vollzeitkräfte

■ **Bereiche**

- Hallenbad
- Freibad
- Surfanlage
- Rutschenpark
- Relaxbereich
- Kosmetik
- Physiotherapie
- Tauchturm
- Bistro
- Hotel



s.a.b. Gesundheits- und Erlebnispark Siegburg
GmbH & Co. KG
Zeithstraße 110, 53721 Siegburg
Tel. 02241 9699712
www.aqua-balance.com, siegburg@aqua-balance.com



SEG
Stadtentwicklungsgesellschaft
Siegburg mbH

Wir entwickeln die Einkaufsstadt,
den Dienstleistungs- und Wohnstandort
Siegburg.

Nogenter Platz 10, 53721 Siegburg (Rathaus)
Tel. 02241 1787-0, info@seg.siegburg.de



Was erledige ich wo?

Stand: Juli 2008

Diese Übersicht gibt nur einen Auszug aus dem Dienstleistungsangebot der Kreisverwaltung wieder und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für weitere Informationen schauen Sie bitte auf unsere Internetseiten unter www.rhein-sieg-kreis.de/Bürgerservice/Bürgerinformationssystem.

Anliegen	Amt	Telefon 13-
A		
Abfallanlagen	66	2455
Abfallentsorgung	66	3003
Abfallkalender	66	3003
Abfallsatzung	66	3003
Abfallwirtschaft	66	2447
Abfuhrkalender	66	3003
Abgrabungen	66	2447
Abmeldung, Kfz.	36	2040
Abschleppen von Kfz	36	2003
Abwasser	66	2304
Adoptionen	51	2569
Agenda 2010	67	2676
AIDS-Test	53	3535
AKS (Anti-Korruptionsstelle)	30	2141
ALG II (Arbeitslosengeld II)	ARGE Rhein-Sieg	02241 3978-404 und -405
Alleinerziehende, Beratung	siehe Jugendamt/-hilfezentrum Ihrer Kommune	
Allgemeine Aufsicht	15	2961
Alten- und Pflegeeinrichtungen	50	2378
Altenbetreuung, -hilfe	50	2379
Altenheimhilfe	50	2347
Altfahrzeuggesetz	36	2040
Altlasten	66	2752
Ambulante Pflegeeinrichtungen	50	2378
Amtsärztliche Untersuchung	53	3535
Amtsapothekerin	53	3535
Amtstierarzt	39	2604
Amtsvormundschaften	siehe Jugendamt/-hilfezentrum Ihrer Kommune	
Anruf-Sammeltaxen-Verkehr (AST)	61	2395
Antikorruptionsstelle	30	2141
Arbeitsplatzförderungsprogramm Rhein-Sieg	WF	2777
Archiv	17	2567



Anliegen	Amt	Telefon 13-
ARGE Rhein-Sieg		02241 3978-404 und -405
Artenschutz	67	3376
Arzneimittelüberwachung	53	2177
Asylverfahren	32	3035
Aufenthaltserlaubnis	32	3035
Ausbildungsförderung für Schüler	40	3347
Ausbildung beim RSK	11	3193
Ausfuhrkennzeichen	36	2040
Auskünfte allgemein	11	2999
Ausländerwesen	32	3035
Auslandsreisen Impfberatung	53	3535
Aussiedler	50	2329
Ausstellungen	05	2352
Ausweis für Schwerbehinderte	50	3047
B		
BAFÖG für Schüler	40	3347
Bauabnahmen	63	2250
Bauakten	63	3462
Bauanträge/Bauaufsicht	63	2276
Bauberatung	63	2276
Baugenehmigungsverfahren	63	2276
Baugrundstücke	62	2794
Baulandumlegung	62	2810
Baulastenverzeichnis	63	3373
Bauleitplanung	62	2327
Bauschutt	66	2455
Bautechnik	63	2356
Bauüberwachung	63	2250
Bauvoranfrage	63	2276
Bebauungsplan	61	2327
Befreiung vom Wehrdienst	32	6228
Beglaubigungen	BSB	3536
Begleitetes Fahren ab 17	36	2014
Behindertenfahrdienst	50	3351
Behindertenplanung	50	2378
Behinderung,		
- Eingliederungshilfe	50	2193
- Hilfsmittel	50	2193
Beihilfe	11	2978
Beistandschaften für Minderjährige	siehe Jugendamt/-hilfezentrum Ihrer Kommune	
Bekanntmachungen, öffentl.	11	3543
Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz	53	2489
Beratung bei Schulproblemen	57	2366
Beratung in Erziehungsfragen	57	2712

Anliegen	Amt	Telefon 13-
Beratung in Unterhaltsangelegenheiten	siehe Jugendamt/-hilfezentrum Ihrer Kommune	
Berufskollegs	40	2781
Beschaffungswesen	11	2139
Beschwerden	36	3536
Besuchergruppen	05	2352
Besuchervisa		
- Verpflichtungserklärungen		
- Verlängerung	36-BSB	3536
Beteiligungen	22	2728
Betreuungsstelle	50	2204
Betreuungsvereine	50	2204
Bevölkerungsschutz	32	6250
Bibliothek, wissenschaftliche	17	2058
Bienen	39	2610
Bildstelle/AV-Zentrum	41	2546
Bodenordnung	62	2810
Boden- und Bauschuttbörse	66	2447
Bodenrichtwerte	62	2794
Bodenverunreinigung	66	2206
Brandschutz	32	3076
Brauchtumsveranstaltung		
- genehmigungsrechtlich	36	2003
- fahrzeugtechnisch	36	2003
Breitensportförderung	41	2784
BSE-Informationen	39	2611
Bürger-Service-Büro (BSB)	36	3536
Büro Landrat/Kreistags-		
Büro/Öffentlichkeitsarbeit	05	2116
Bundesartenschutzverordnung	67	2676
Bundestagswahl	15	2961
Bußgeldstelle	36	2697
C		
Chöre	41	3365
CITES-Bescheinigungen	67	3376
Containeraufstellung	36	2003
D		
Daten des Rhein-Sieg-Kreises	WF	2324
Denkmalpflege/Denkmalerschutz	41	3365
Deponien	66	2447
Deutsche Grundkarte	62	2805
Digitale Fahrerkarte	36	2014
Dorfwettbewerb	61	2459
Drogenberatung	51	2361



Anliegen	Amt	Telefon 13-
E		
Eigenheimförderung	22	2314
Einbürgerung	32	2666
Eingaben Bauaufsicht	63	2475
Eingliederungshilfe	50	2193
Elterngeld, Elternzeit	50	2154
Emissionsschutz	66	2109
Erdaushubbörse	66	2447
Erntezug		
- genehmigungsrechtlich	36	2003
- fahrzeugtechnisch	36	2003
Erziehungsberatung	57	2712
EU-Führerschein	36	2014
EU-Feuerwaffenpass	32	2152
Europawahl	15	2961
Existenzgründung	WF	2777
F		
Fachplanungen	61	2400
Fahrdienst für Behinderte	50	3351
Fahrerlaubnisklassen	36	2014
Fahrgastbeförderung	36	2014
Fahrschulen, Fahrlehrerwesen	36	2014
Fahrzeugförderung ÖPNV	61	2220
Fahrzeugzulassung	36	2040
Familienberatung	siehe Jugendamt/-hilfezentrum Ihrer Kommune	
Feinstaubplaketten	BSB	3536
FerienFreizeitKalender	51	3395
Festumzüge	36	2003
Feuerwaffen	32	2152
Finanzwesen	20	2422
Fischereiwesen	32	2661
Flächennutzungsplanung	61	2327
Flüchtlingswesen	50	2329
Flurbereinigungsverfahren	61	2327
Fotowettbewerb	41	3365
Faktionen des Kreistages	05	2964
Frauenhaus		02241 330194
Führerscheinwesen	36	2014
G		
Gebäudemanagement	22	3360
Gebühren	20	2545
Gedenkstätte Landjuden a. d. Sieg	17	2565
Gefahrguttransporte	36	2003
Gemeindeaufsicht	15	2961

Anliegen	Amt	Telefon 13-
<i>Gemeinsame Kommunale</i>		
Datenverarbeitung (GKD)	GKD	999-1101
Gesundheitsberatung	53	2552
Gesundheitsförderung	53	2526
Gesundheitsinformations-System	53	2127
Gesundheitskonferenz	53	2255
Gesundheitszeugnis	53	2489
Gewässerbenutzung	66	2304
Gewässerschutz	66	2359
Gewerbeflächen	WF	2777
Gewerbeordnung	32	2641
Gewerbeuntersagung	32	2641
Gewerbsmäßige Tierhaltung	39	2607
Gleichstellungsstelle	03	2172
Großraumtransporte	36	2010
Gründungsakademie Rhein-Sieg	WF	2948
Grundstücksmarktbericht	62	2794
Grundstücksteilung	63	2276
Grundstückswerte	62	2794
Grundwasserqualität	66	2752
Grundwasserschutz	66	2754
Grundwehrdienst	32	6228
Gurtpflichtbefreiung	36	2010
Güterkraftverkehr	36	2008
Gutachterausschuss für Grundstückswerte	62	2794

H

Hartz IV	ARGE Rhein-Sieg	02241 3978-404 und -405
Haushaltsplan	20	2422
Heilpädagogischer Kindergarten	50	2378
Heimaufsicht	50	2378
Heimgesetz	50	2378
Heimkosten	50	2378
Heimrecht	50	2378
Heimunterbringung	50	2347
Heizspiegel	67	2676
Hilfe		
- zum Lebensunterhalt	50	3083
- für schwerbehinderte Menschen im Beruf	50	3342
- in einer Einrichtung	50	2347
Historisches Akten-/Karten-Material	17	2883
Hygieneaufsicht	53	2538

I

ICE -Strecke	61	2332
Imker	39	2610



Anliegen	Amt	Telefon 13-
Impfberatung	53	3535
Indirekteinleiter	66	2358
Infektionsschutzgesetz	53	2538
Informationen über den Rhein-Sieg-Kreis	05	3127
Internationaler Führerschein	36	2014

J

Jagdwesen	32	2661
Jägerprüfung	32	2661
Jagdschein	32	2660
Jagdsteuer	22	2456
Jahrbuch des Rhein-Sieg-Kreises	41	3365
Jubiläen (Ehe-/Alters-)	05	3595
Jugendamt	51	2596
Jugendhilfezentren in:	Alfter/Swisttal/ Wachtberg	02225 91360
	Eitorf/Windeck	02243 8440
	Much/Ruppichteroth/Neunkirchen- Seelscheid	02247 92150

Eigene Jugendämter haben die Städte Bad Honnef, Bornheim, Hennef, Königswinter, Lohmar, Meckenheim, Niederkassel, Rheinbach, Sankt Augustin, Siegburg und Troisdorf.

Jugendschutz	51	2361
JuLeiCa (Gruppenleiter-Kurs)	51	5539

K

Kartenführerschein	36	2014
Katasterauskunft	62	2870
Katastrophenschutz	32	6250
Kfz-Ummeldung	36	2040
Kfz-Zulassung	36	2040
Kiesgruben	66	2447
Kinder- und Jugendhilfe	siehe Jugendamt/-hilfezentrum Ihrer Kommune	
Kinderschutz	51	2361
Kindertagesstätten	siehe Jugendamt/-hilfezentrum Ihrer Kommune	
Klärschlamm	66	2754
Kommunalaufsicht	15	2961
Kommunale Datenverarbeitung	GKD	999-1101
Kommunalwahl	15	2961
Konfliktberatung	57	2712
Korruption	30	2141
Krankenhilfe	50	3083
Kreisarchiv	17	2565
Kreisbildstelle	41	2546
Kreisbrandmeister	32	2654

Anliegen	Amt	Telefon 13-
Kreisdirektorin (Vorzimmer)	05	2113
Kreiseigene Liegenschaften	22	2410
Kreisgremien	05	2964
Kreishaushalt	20	2422
Kreiskämmerer	20	2539
Kreiskarte	62	2870
Kreiskasse	20	2545
Kreissportbund	41	2784
Kreisstraßen	61	2268
Kreistag	05	2964
Kreistagsbüro	05	2965
Kreistagsinformationssystem	05	2965
Kultur	41	3365
Kunstpreis, Rheinischer	41	3365
Kurzzeitkennzeichen	36	2040
L		
Landrat (Vorzimmer)	05	2114
Landschaftsplanung	67	2671
Landtagswahl	15	2961
Landwirtschaftlicher Gewässerschutz	66	2358
Lebensmittelüberwachung	39	3536
Lebensmittelzeugnis	53	2489
Lehrereinstellung	40	2769
Liegenschaftskataster	62	2870
Lokale Agenda	67	2676
Luftbildkarten	62	2870
M		
Mängelbeseitigung Bauausführung	63	3373
Maklererlaubnis	32	3306
Medienzentrum	41	2546
Meldepflichtige Erkrankungen	53	2538
Migranten	50	2107
Müllentsorgung	66	3003
Musikwettbewerb	41	3365
N		
Nachschulungserlaubnis	36	2014
Nahverkehrsplan	61	2393
Naturparks	61	2449
Naturschutz (Fachfragen)	67	3378
Neubürgerbeauftragter	50	2107
Neuzulassungen, Kfz	36	2040
Niederschlagswasser	66	2358



Anliegen	Amt	Telefon 13-
O		
<i>Obere Bauaufsicht</i>	63	2745
<i>Obere Denkmalbehörde</i>	41	3365
<i>Öffentliche Ausschreibungen</i>	11	2937
<i>Öffentlicher Personennahverkehr</i>	61	2393
<i>Öffentlichkeitsarbeit</i>	05	3127
<i>Öffnungszeiten Kreishaus</i>	11	2999
<i>ÖKO-Konto</i>	67	2180
<i>Öl-Heizungen</i>	67	2676
<i>Oldtimer-Kennzeichen</i>	36	2040
<i>Ordenswesen/Verdienstorden</i>	05	3426
P		
<i>Parkausweise für Schwerbehinderte</i>	36-BSB	3536
<i>Parkhaus Kreishaus</i>	22	3360
<i>Partnerschaften: Dept. de la Vienne</i>	05	2963
<i>Kreis Bunzlau</i>	41	3365
<i>Personalangelegenheiten</i>	11	2968
<i>Personenbeförderungsschein</i>	36	2008
<i>Petersberger Perspektiven</i>	41	3365
<i>Pferdekennzeichen</i>	BSB	3536
<i>Pflegebedürftige</i>	50	2378
<i>Pflegeberatung</i>	50	2378
<i>Pflegeheime</i>	50	2378
<i>Pflegekosten</i>	50	2378
<i>Pflege-Net</i>	50	2378
<i>Pflegewohngeld</i>	50	2347
<i>Pressestelle</i>	02	2966
<i>Psychologische Beratungsdienste</i>	57	2366
R		
<i>Raumplanung</i>	61	2400
<i>Rechtsangelegenheiten</i>	30	2141
<i>Rechts- und Richtlinienammlung</i>	05	2964
<i>Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg</i>	WF	2445
<i>Reiseimpfberatung</i>	53	3535
<i>Reisen mit Tieren</i>	39	2610
<i>Reitplaketten</i>	BSB	3536
<i>Reitwege</i>	67	2671
<i>Renaturierung von Gewässern</i>	66	2358
<i>Repräsentation</i>	05	2352
<i>Restmüllentsorgung</i>	66	3003
<i>Rettungswesen</i>	32	6250
<i>Rheinischer Kunstpreis</i>	41	3365

Anliegen	Amt	Telefon 13-
----------	-----	----------------

S

Sachkundeprüfung		
Hundehalter (Landeshundegesetz)	39	2607
Saisonkennzeichen	36	2040
Schießprüfung	32	2661
Schmutzwasser	66	2304
Schornsteinfegerwesen	32	6250
Schüler-BAFÖG	40	2763
Schülerfahrtkosten	40	2779
Schülerspezialverkehr	40	2781
Schulärztliche Untersuchungen	53	2552
Schulaufsicht	40	2769
Schulen	40	2763
Schulpsychologischer Dienst	57	2366
Schusswaffen	32	2152
Schutzgebiete	67	3378
Schwerbehinderte Menschen im Arbeitsleben	50	2822
Schwerbehinderungen	52	3047
Schwertransporte	36	2010
Seniorenangelegenheiten	50	2378
Sitzungsangelegenheiten	05	2964
Sonderkindergarten	50	2378
Sonderschulen	40	2781
Sorgerecht	siehe Jugendamt/-hilfezentrum Ihrer Kommune	
Soziale Beschäftigungsförderung	ARGE Rhein-Sieg	02241 3978-404 und -405
Soziale Wohnraumförderung	22	2355
Sozialhilfe-Angelegenheiten	50	2747
Sportabzeichen	41	2783
Sportangelegenheiten	41	2783
Sportschützen	32	2152
Sprachheilkindergarten	50	2378
Sprengstoffwesen	32	2153
Staatsangehörigkeitsrecht	32	3035
Statistik	WF	2324
Stellenangebote beim RSK	11	2968
Stilllegung, Kfz-	36	2040
Straßenbau	61	2254
Straßenfeste	36	2003
Straßenmeisterei	61	2254
Suchtberatung	53	2361

T

Tageseinrichtungen für Kinder	51	2256
Taxigenehmigung	36	2003
Technische Änderung, Kfz-	36	2040



Anliegen	Amt	Telefon 13-
Telefonzentrale	11	13-0
Tierärztlicher Dienst	39	2578
Tiergehege	67	2674
Tierhaltung	39	3065
Tierkörperbeseitigung	39	2611
Tierschutz	39	3065
Tierseuchenbekämpfung	39	2611
Tiertransport	39	2578
Tierzucht	39	2607
Topographische Karten	62	2870
Transporte	36	2003
Trinkwasserhygiene	53	2453
Trinkwasserversorgung	66	2304
Tuberkuloseerkrankung	53	2480
U		
Überschwemmungsgebiete	66	2304
Übersiedler	50	2329
Umlegung	62	2810
Ummeldung Kfz	36	2040
Umwelt-Infos	67	2676
Umweltschutz	67	2676
Umwelt-Technik-Preis	66	2750
Umzugsverkehr	36	2003
Unabkömmlichstellung (Wehr- und Zivildienst)	32	6228
Unser Dorf hat Zukunft	61	2459
Unterhaltsanspruch	siehe Jugendamt/-hilfezentrum Ihrer Kommune	
Unterhaltssicherung	50	2241
Unterhaltsverpflichtung	siehe Jugendamt/-hilfezentrum Ihrer Kommune	
Unterhaltsvorschuss	siehe Jugendamt/-hilfezentrum Ihrer Kommune	
Unternehmensberatung	WF	2777
Unterrichtsmedien für Schulen	41	2546
Untersuchung, amtsärztliche	53	2538
V		
Vaterschaft	siehe Jugendamt/-hilfezentrum Ihrer Kommune	
Veräußerung eines Kfz	36	2050
Veranstaltungen, Erlaubnis	36	2003
Veranstaltungen Kreishaus	05	2352
Verbraucherbeschwerden	36-BSB	3536
Verdienststorden	05	3426
Vergabeverfahren	11	2937

Anliegen	Amt	Telefon 13-
Verkehrsplanung	61	2332
Verkehrssicherung	36	2004
Verkehrsüberwachung	36	2004
Verkehrswerte von Grundstücken	62	2794
Vermessungsunterlagen	62	2460
Versorgungsamt	52	3047
Vertriebene	50	2329
Verwaltungsgebühren	20	2545
Visumverlängerung	BSB	3536
Vorbeugender Brandschutz	32	3076
Vorsorgevollmacht	50	2204

W

Waffenbesitzkarte	32	2152
Waffenschein	32	2152
Wahlen	15	2961
Wappen (private Verwendung)	05	3127
Washingtoner Artenschutzabkommen	67	3376
Wasserschutzgebiete	66	2754
Wehrdienst	32	6228
Wehrpflichtige	50	2241
Widerspruchsverfahren Bauaufsicht	63	2735
Wildgehege	67	2674
Wirtschaftsförderung	WF	2390
Wissenschaftliche		
Bibliothek	17	2565
Wohnberechtigungsschein	22	2224
Wohnungsbauförderung	22	2307
Wunschkennzeichen	36	2021

Z

Zahlen-Fakten-Darstellungen	WF	2324
Zahlungsverkehr (Bareinzahlungen, Überweisungen, Lastschriftverfahren)	20	2545
Zahnärztlicher Dienst	53	2529
Zentrale Vergabestelle	11	2937
Zivildienst	40	2781
Züchterzentrale	39	2653
Zulassungen, Kfz-	36	2040
Zusammenlegung von Flurstücken	62	2808
Zweckverband Gemeinsame Kommunale Datenverarbeitung Rhein-Sieg/Oberberg	GKD	999-1101

Erläuterungen:

BSB = Bürger-Service-Büro
WF = Wirtschaftsförderung

Diese Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen vorbehalten. Weitere Angaben finden Sie auch auf unseren Internetseiten www.rhein-sieg-kreis.de unter dem Button „Bürgerinfosystem“.



... mit dem Pkw

Rechtsrheinisch aus Richtung Norden auf der A 3 zur Anschlussstelle Lohmar fahren; auf die B 8 in Richtung Siegburg/Zentrum wechseln und der Beschilderung „Kreisverwaltung“ folgen bis zum Kaiser-Wilhelm-Platz.

Rechtsrheinisch aus Richtung Süden auf der A 3 bis zum Autobahnkreuz Bonn/Siegburg fahren; auf die A 560 in Richtung Bonn wechseln, bis zur Anschlussstelle Siegburg/Mülldorf fahren und der Beschilderung in Richtung Zentrum folgen bis zum Kaiser-Wilhelm-Platz.

Linksrheinisch aus Richtung Norden oder Süden auf der A 59 bzw. A 565 bis Autobahndreieck St. Augustin fahren; auf die A 560 in Richtung Siegburg wechseln, bis zur Anschlussstelle Siegburg/Mülldorf fahren und der Beschilderung in Richtung Zentrum folgen bis zum Kaiser-Wilhelm-Platz.

... mit der Deutschen Bahn AG

Ab Köln Hbf mehrmals pro Stunde Verbindungen nach Siegburg mit S 12 in Richtung Au/Sieg und Regionalexpress 39 in Richtung Siegen. ICE-Verbindungen von Köln und Frankfurt am Main nach Siegburg.

Fahrplanauskünfte sind erhältlich bei der zentralen Auskunftsnnummer der Deutschen Bahn AG, Telefon 01805 996633.

... mit dem ÖPNV

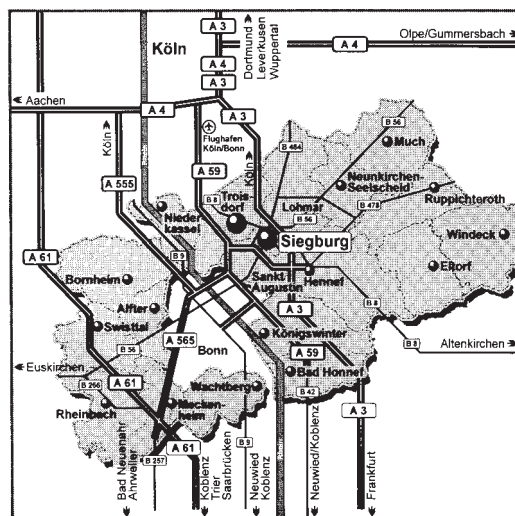
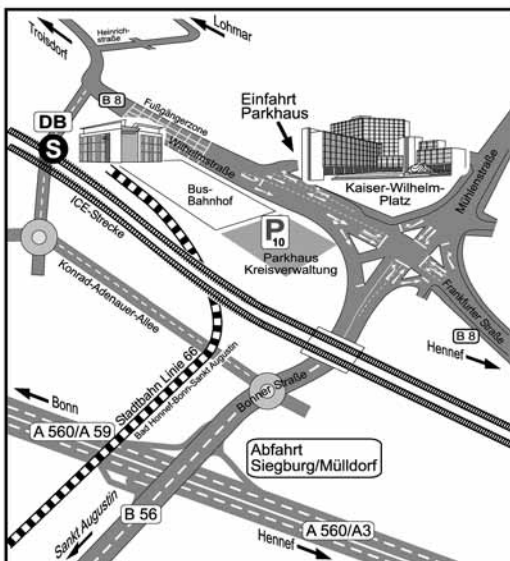
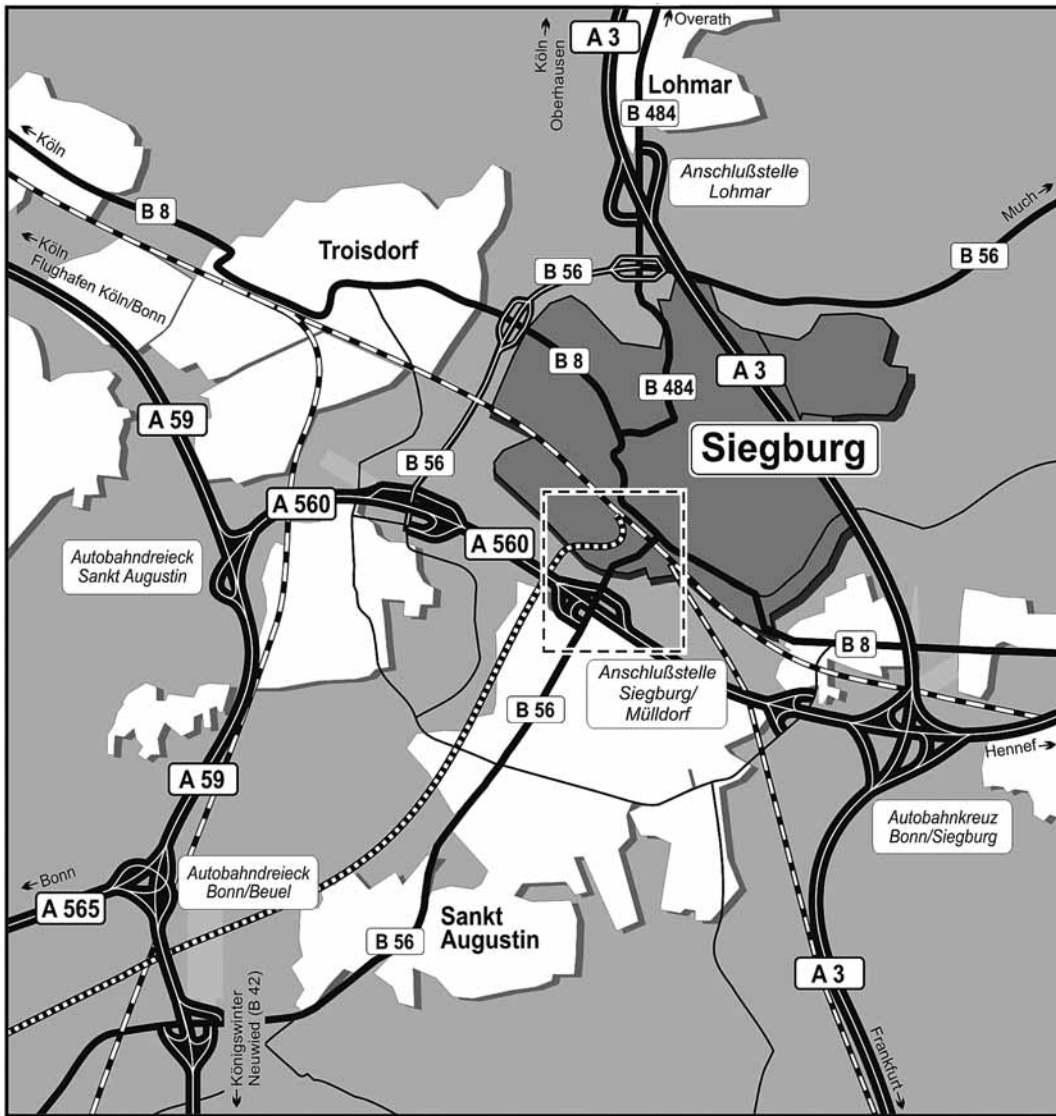
Ab Bonn Hbf mit der Stadtbahnlinie 66 in Richtung Siegburg bis zur Endhaltestelle Siegburg Bahnhof fahren.

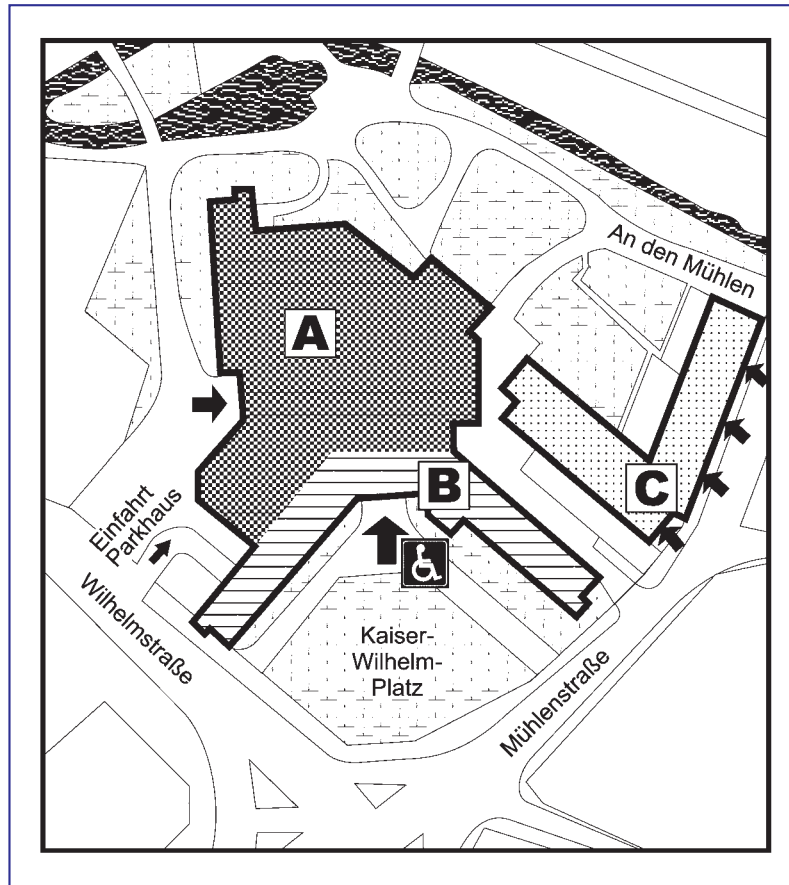
Buslinien der RSVG, der RVK und der SWB fahren den Zentralen Omnibusbahnhof Siegburg an. Verbindungen können erfragt werden bei der

Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft Telefon 02241 499244

der Regionalverkehr Köln GmbH Telefon 0221 6370

den Stadtwerken Bonn Telefon 0228 7114813.





Gebäude

Eingang

A siehe Übersicht

Wilhelmstraße

B siehe Übersicht

 Kaiser-Wilhelm-Platz

C **GKD** Zweckverband
Kommunale
Datenverarbeitung

Mühlenstraße 51

Psychologische
Beratungsdienste

Mühlenstraße 49

Wasserverband Rhein-Sieg

Mühlenstraße 47

Bußgeldstelle

Mühlenstraße 45

Die ACT ist ein mittelständisches IT-Consulting-Unternehmen mit Sitz in Niederkassel. Das Unternehmen kann über 25 Jahre erfolgreiche IT-Projektpraxis vorweisen. Das Ziel der ACT war von Anfang an ein langfristig gesundes Wachstum, basierend auf einer hohen Kundenzufriedenheit, sicherzustellen.

Professionalität in Bezug auf Mitarbeiter

Wer überdurchschnittliche Kompetenzen weitergeben will, muss auf überdurchschnittlich qualifizierte und motivierte Mitarbeiter zurückgreifen können. Dies hat sich die ACT stets zur Grundlage gemacht.

Das Unternehmen setzt auf das Zusammenspiel von fachlichen und sozialen Kompetenzen. Die ACT investiert durch interne Schulungen in die ständige Weiterbildung ihrer Mitarbeiter. Darüber hinaus sorgt man für die notwendigen Zertifizierungen durch externe Partner und Hersteller, die den Mitarbeiter für die Kundenprojekte qualifizieren.

Professionalität in Bezug auf Kunden

Im Sinne eines umfassenden

Ansatzes unterstützt die ACT ihre Kunden beginnend bei der Prozessberatung über die Implementierung bis hin zur Übernahme von operativer Betriebsverantwortung.

Fachliche und soziale Kompetenzen werden verbunden, um in enger partnerschaftlicher Zusammenarbeit die für den Kunden optimale IT-Systemlösung zu erarbeiten. Es wird ein klarer kunden- und lösungsorientierter Ansatz verfolgt.

Auf der Grundlage einer hohen Kundenzufriedenheit konnte man vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen zu vielen namhaften Unternehmen aufbauen und auch langfristig erhalten.

Professionalität in Bezug auf Partner

Die ACT setzt auf internationale Technologieführer nebst innovativen Spezialanbietern, um flexible Lösungen anbieten zu können.

In der Beratung arbeitet man herstellerunabhängig, das heißt die für eine objektive und systemübergreifende Beratung notwendige Unabhängigkeit wird gewährleistet. Zusätzlich arbeitet

die ACT aktiv mit bei verschiedenen Software-Benutzerorganisationen und kann somit einen wichtigen Beitrag zum Erfahrungsaustausch und der qualitativen Verbesserung der Produkte leisten. Das Ergebnis dieser langjährigen Kooperationen sind ebenso leistungsfähige und innovative wie auch integrationsfähige IT-Lösungen.

Professionelle IT-Lösungen

Die ACT bietet eine hohe Professionalität, Anpassungsfähigkeit und Flexibilität.

Hochqualifizierte Spezialisten aus den einzelnen ACT-Kompetenzbereichen erarbeiten effizient und problemorientiert gemeinsam mit dem Kunden Lösungen, die weit mehr sind als „Produkte von der Stange“.

Das ACT Leistungsportfolio orientiert sich konsequent an den Bedürfnissen des Kunden. Es umfasst sämtliche Dimensionen – von der effizienten Gestaltung der Prozesse bis hin zur Optimierung der zugrunde liegenden Infrastruktur.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.act-online.de

■ Gründungsjahr

1982

■ Mitarbeiter

105 Festangestellte
25 freie Mitarbeiter
7 Auszubildende

■ Leistungsportfolio

- Beratung
- Planung
- IT-Service Management
- Storage-Management
- Monitoring
- Implementierung
- Inbetriebnahme
- Betriebsautomatisierung
- Recruiting
- Data-Mining
- Software-Entwicklung
- Formular LifeCycle Management
- Schulung
- Coaching
- Projektmanagement



ACT®

ACT IT-Consulting & Services AG

Rudolf-Diesel-Straße 18
53859 Niederkassel
Tel. 0228 97125-0
Fax 0228 97125-40
www.act-online.de, info@act-online.de

Adressen

der kreisangehörigen Städte und Gemeinden (Stand: 2008)

<i>Kommune</i>	<i>PLZ</i>	<i>Anschrift</i>	<i>Bürgermeister/-in</i>
<i>Alfter</i>	<i>53347</i>	<i>Am Rathaus 7 Tel.: 0228 6484141 Fax: 0228 6484199</i>	<i>Dr. Bärbel Steinkemper</i>
<i>Bad Honnef</i>	<i>53604</i>	<i>Rathausplatz 1 Tel.: 02224 184100 Fax: 02224 184115</i>	<i>Wally Feiden</i>
<i>Bornheim</i>	<i>53332</i>	<i>Rathausstraße 2 Tel.: 02222 945101 Fax: 02222 945126</i>	<i>Wolfgang Henseler</i>
<i>Eitorf</i>	<i>53783</i>	<i>Markt 1 Tel.: 02243 89172 Fax: 02243 89179</i>	<i>Dr. Rüdiger Storch</i>
<i>Hennef</i>	<i>53773</i>	<i>Frankfurter Straße 97 Tel.: 02242 888204 Fax: 02242 888207</i>	<i>Klaus Pipke</i>
<i>Königswinter</i>	<i>53639</i>	<i>Drachenfelsstraße 3–9 Tel.: 02244 889323 Fax: 02244 889334</i>	<i>Peter Wirtz</i>
<i>Lohmar</i>	<i>53797</i>	<i>Rathausstraße 4 Tel.: 02246 15100 Fax: 02246 15900</i>	<i>Wolfgang Röger</i>
<i>Meckenheim</i>	<i>53340</i>	<i>Bahnhofstraße 22 Tel.: 02225 917116 Fax: 02225 917114</i>	<i>Bert Spilles</i>
<i>Much</i>	<i>53804</i>	<i>Hauptstraße 57 Tel.: 02245 6818 Fax: 02245 6812</i>	<i>Alfred Haas</i>
<i>Neunkirchen- Seelscheid</i>	<i>53819</i>	<i>Hauptstraße 78 Tel.: 02247 303408 Fax: 02247 303406</i>	<i>Helmut Meng</i>
<i>Niederkassel</i>	<i>53859</i>	<i>Rathausstraße 19 Tel.: 02208 9466111 Fax: 02208 946629</i>	<i>Walter Esser</i>



Impression
 Kreishaus in Siegburg

<i>Kommune</i>	<i>PLZ</i>	<i>Anschrift</i>	<i>Bürgermeister/-in</i>
<i>Rheinbach</i>	<i>53359</i>	<i>Schweigelstraße 23 Tel.: 02226 917101 Fax: 02226 917340</i>	<i>Stefan Raetz</i>
<i>Ruppichteroth (Ortsteil Schönenberg)</i>	<i>53809</i>	<i>Rathausstraße 18 Tel.: 02295 4921 Fax: 02295 4939</i>	<i>Hartmut Drawz</i>
<i>Sankt Augustin</i>	<i>53754</i>	<i>Markt 1 Tel.: 02241 243201 Fax: 02241 243430</i>	<i>Klaus Schumacher</i>
<i>Siegburg</i>	<i>53721</i>	<i>Nogenter Platz 10 Tel.: 02241 102300 Fax: 02241 102284</i>	<i>Franz Huhn</i>
<i>Swisttal (Ortsteil Ludendorf)</i>	<i>53913</i>	<i>Rathausstraße 115 Tel.: 02255 309800 Fax: 02255 309299</i>	<i>Eckhard Maack</i>
<i>Troisdorf</i>	<i>53840</i>	<i>Kölner Straße 176 Tel.: 02241 900100 Fax: 02241 9008101</i>	<i>Manfred Uedelhoven</i>
<i>Wachtberg (Ortsteil Berkum)</i>	<i>53343</i>	<i>Rathausstraße 34 Tel.: 0228 9544180 Fax: 0228 9544123</i>	<i>Theo Hüffel</i>
<i>Windeck (Ortsteil Rosbach)</i>	<i>51570</i>	<i>Rathausstraße. 12 Tel.: 02292 6011124 Fax: 02292 601300</i>	<i>Jürgen Funke</i>



Formel D Unternehmensgruppe

Der Full-Service Anbieter für die Automobil- und Zulieferindustrie weltweit versteht sich als Dienstleister rund um den Produktionsprozess.

Bedarfsorientierte Dienstleistung ist die Stärke des Unternehmens. Innovativ, flexibel und zukunftsorientiert werden Konzepte und Lösungen für komplexe Aufgaben entwickelt. 1400 Mitarbeiter weltweit unterstützen die Kunden aus der Automobilindustrie, aber auch Maschinenbau-Unternehmen und andere technisch orientierte Betriebe unter anderem in den Bereichen Technische Dokumentation (FLOWing.), Training (KNOWing.), Qualitätsmanagement (QUALIFYing.), Fahrzeugvorbereitung (CARing.) und audiovisuelle Kommunikation (CREATING.).

Als weltweit expandierendes Unternehmen sucht Formel D ständig nach neuem Know-How und qualifizierten Fachkräften aller technischen und kaufmännischen Richtungen.

In Troisdorf befindet sich die Zentrale des 1993 gegründeten Unternehmens. Desweiteren hat sich die Unternehmensgruppe mit 14 Niederlassungen in Deutschland in der Nähe der großen Automobilhersteller positioniert, wie zum Beispiel in Wolfsburg, Rüsselsheim, Böblingen oder München. Zudem gibt es 25 weitere weltweite Niederlassungen, unter anderem im europäischen Ausland, in den USA, Brasilien, China, Japan und Korea.

Das Unternehmen wird von den Gründern und Inhabern Viola Metzner und Hans-Josef Orth geführt. Für den Standort Troisdorf sprach unter anderem die vorhandene Infrastruktur, die günstige Verkehrsanbindung und die Nähe zum Flughafen und nicht zuletzt auch die Chance, in der Region Arbeitsplätze schaffen zu können.

Die Leistungen der Formel D finden Anerkennung: 1997 konnte das Unternehmen neben dem „Gründerpreis der Region Bonn-Rhein-Sieg“ auch den „Gründer-

Die eindrucksvolle Firmenzentrale in Troisdorf

preis Deutschland“ gewinnen, beim Wettbewerb um den „Entrepreneur 2000“ behauptete man sich als Finalist und im Rahmen diverser Studien für Growth Plus wurde Formel D bereits mehrfach in die Nominierungsliste der 500 innovativsten Unternehmen Europas „Europe's 500 Listing“ aufgenommen.



Formel D GmbH
Hunsrückstraße 1, 53842 Troisdorf
Tel. 02241 996-0, Fax 02241 996-101
www.formeld.com, info@formeld.com

■ **Gründungsjahr**
1993

■ **Mitarbeiter**
1400

■ **Geschäftsfelder**

- FLOWing.
(Erstellung von Pre- und After-Sales Prozessen)
- KNOWing.
(Schulungen für Mitarbeiter und Geschäftspartner von Kunden)
- QUALIFYing.
(Qualitätsarbeit rund um den Produktionsprozess)
- CARing.
(Arbeiten an Fahrzeugen)
- CREATing.
(Entwicklung audiovisueller Kommunikation)

■ **Niederlassungen**
insgesamt 40
davon 15 deutsche
und 25 weltweite

Concat AG – innovatives Systemhaus

Seit 1990 ist die Concat AG als innovativer Systemintegrator am deutschsprachigen IT-Markt aktiv. Das Unternehmen wird seit der Gründung von der gleichen Leitung geführt, mit dem Ziel, eines nachhaltigen, stetigen und bedachten Wachstums. Die Kunden und Partner schätzen die Beständigkeit auf allen Ebenen und die Stabilität der Beziehungen.

Mit der ganzheitlichen Optimierung von Business- und IT-Prozessen, Implementierungs- und Integrationservices sowie der schnellen Umsetzung von kundenspezifisch zugeschnitte-

nen Komplettlösungen positioniert sich das Systemhaus in einem zukunftsweisenden Markt. Seit 2006 ist die Concat AG ein Unternehmen der amerikanischen Leasing- und Systemintegrationsgesellschaft Meridian Group inc.

Eine sehr geringe Fluktuation dokumentiert die optimalen Entwicklungschancen der Mitarbeiter. Die langjährige positive Entwicklung resultiert aus der Ausrichtung der Aktivitäten auf aktuelle Anforderungen des Marktes.

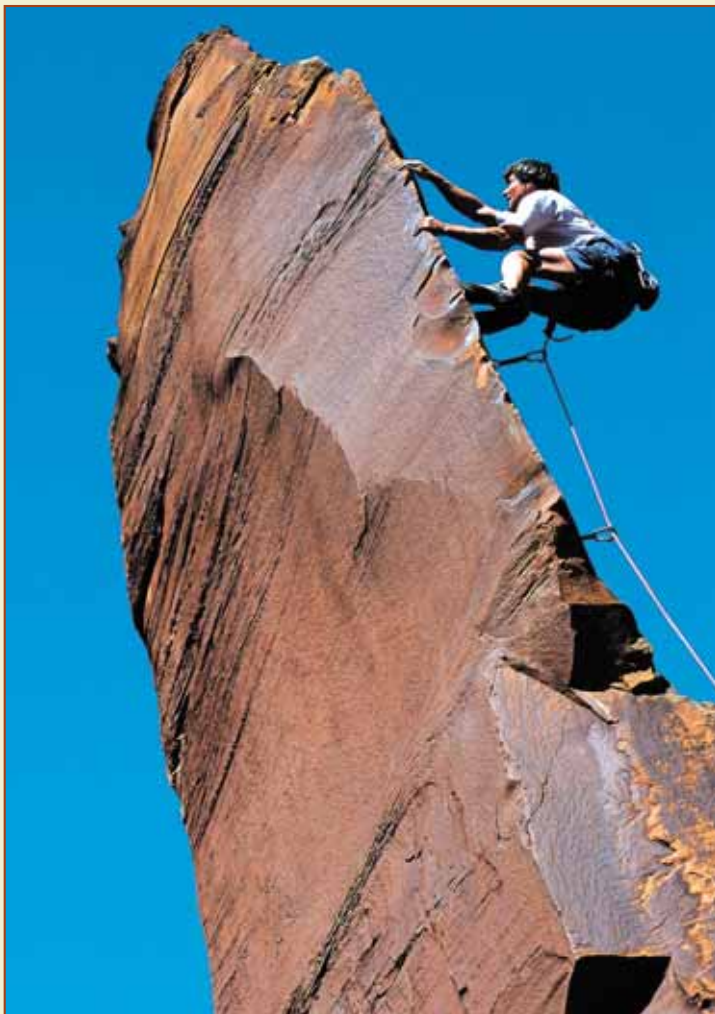
Concat bietet eine umfassende Komplettbetreuung, die sich an den speziellen Bedürfnissen der Kunden orientiert. Die Betreuung

endet nicht nach Abschluss eines Projektes, nicht nach erfolgter Installation – Concat schult intensiv die Mitarbeiter und betreut auf Wunsch die gesamte IT-Infrastruktur der Unternehmen.

Die Concat AG wurde 2007 von ComputerPartner als TOP 24 Systemhaus in Deutschland geführt. Zahlreiche Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen setzen auf das Know-how des innovativen Ansprechpartners für IT-Umgebungen:

- Banken und Versicherungen
- Chemie und Pharma
- Forschung und Lehre
- Gesundheitswesen
- Handel und Industrie
- Medien
- Öffentliche Verwaltung

„Dem Markt immer einen Schritt voraus“ ist das erklärte Motto des IT-Solution-Partners. Die besondere Stärke liegt in der umfassenden Lösungsberatung. Der Name Concat steht für individuelle Beratung durch hoch qualifizierte und zertifizierte Spezialisten, überzeugende Produkte, flexiblen und zuverlässigen Service, partnerschaftliche Zusammenarbeit und Teamgeist.



■ **Umsatz**
48 Mio. Euro in 2007

■ **Mitarbeiter**
103

■ **Geschäftstellen**
– Bensheim (Hauptsitz)
– Berlin
– Freiburg
– Giessen
– München
– Pfungstadt
– Siegen
– Troisdorf

■ **Partner**
– Microsoft
– FalconStor
– Citrix
– VMware
– Thinprint

■ **Leistungsspektrum**
– Analyse
– Konzepterstellung
– Labortests
– Betriebskonzept
– Installation, Integration, Customizing
– Schulung
– Support und HelpDesk

2008
Preferred Partner



Concat AG
Speerstraße 24
53840 Troisdorf
Tel. 02241 97377-0
Fax 02241 97377-11
www.concat.de, koeln@concat.de

Hauptsitz
Berliner Ring 127-129
64625 Bensheim
Tel. 06251 7026-0
Fax 06251 7026-444
www.concat.de, bensheim@concat.de

Seit 2004 gibt es sie, die Projektentwicklungsgesellschaft der Stadt Troisdorf. Die heutige TroPark GmbH siedelt Industrieunternehmen an, schafft Arbeitsplätze und stärkt damit den Wirtschaftsstandort.

Traditionell und innovativ

Troisdorf blickt auf mehr als hundert Jahre Industriegeschichte zurück. Bekannt ist die größte Stadt des Rhein-Sieg-Kreises auch unter den Namen „Hauptstadt der Kunststoffindustrie“ oder „Werkbank des Rhein-Sieg-Kreises“. Denn bereits 1905 begann dort das Kunststoff-Zeitalter. Seither haben die Unternehmen den Standort mit ihren vielen Erfindungen und Patenten international bekannt gemacht.

Die Entwicklungsmaßnahmen der TroPark GmbH stellen nun die Weichen für die Weiterentwicklung der Stadt und ihrer Gewerbe- und Industriegebiete.

Camp Spich

Schon gleich das erste Projekt der städtischen Entwicklungsgesellschaft im Jahre 2004 war eine Herausforderung.

Es galt, das alte belgische Kasernenengelände „Camp Spich“ zu revitalisieren und in ein Gewerbe- und Industriegebiet umzuwandeln. Vier Jahre nach Projektstart ist die Revitalisierung heute weitestgehend abgeschlossen und das letzte Grundstück vermarktet. Besonders wichtig für die ansässigen Firmen ist die Nähe zur A59 und zum Flughafen Köln-Bonn. Darüber hinaus schätzen die Unternehmen die Möglichkeit, trotz ihrer Lage in einer Ballungs- und Wachstumsregion, 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag produzieren zu können.

IndustrieStadtpark

Das umfangreichste Projekt, das die TroPark GmbH derzeit betreut, ist der IndustrieStadtpark. Das Gebiet, welches teils der TroPark GmbH und teils der T-Park GmbH gehört, umfasst das ehemalige Werksgelände der Dynamit Nobel beziehungsweise der HT Troplast, auf dem seit 1865 Industrie- und seit 1905 Kunststoffgeschichte geschrieben wird. Auch hier gilt es, einen traditionellen Industriestandort weiter zu entwickeln. Im Unterschied

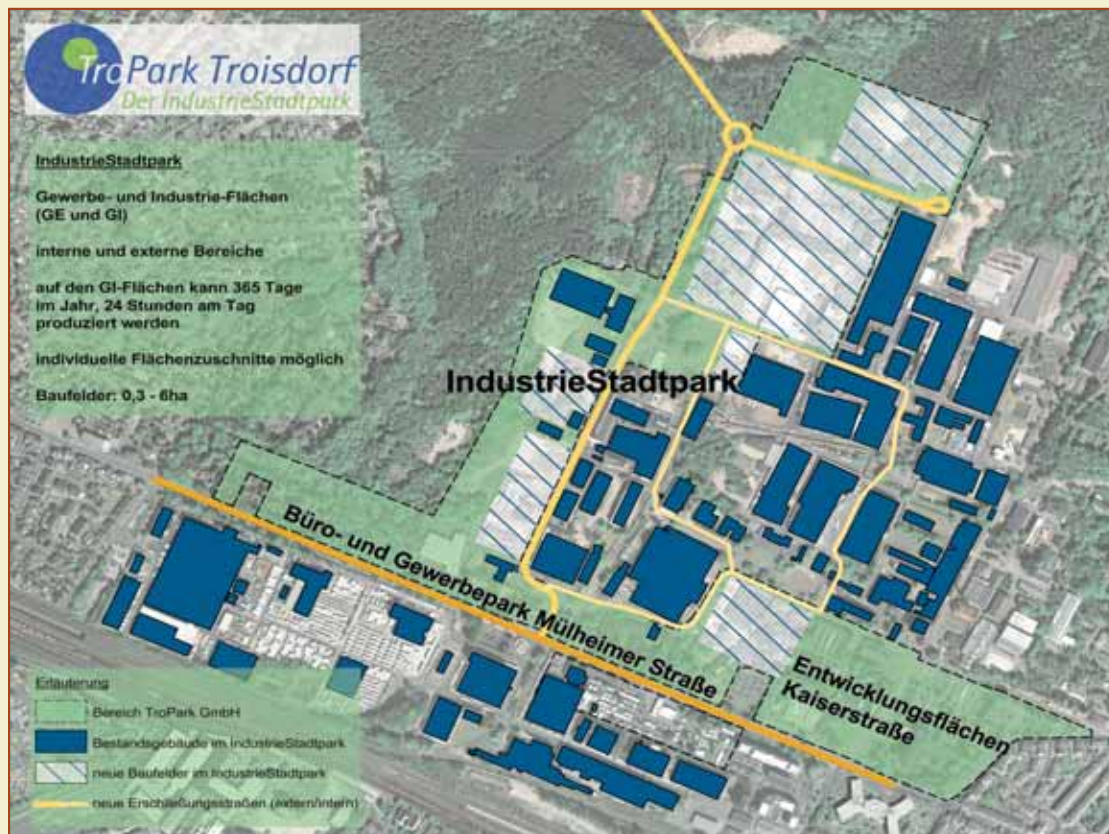
zu Camp Spich sind im IndustrieStadtpark bereits Unternehmen ansässig, deren Interessen bei der Neu- und Fortentwicklung des Standorts berücksichtigt werden. Dabei entstand mit Hilfe externer Planungsbüros und in enger Kooperation mit den bestehenden Firmen ein Gestaltungs-, Erschließungs- und Logistikkonzept.

Der IndustrieStadtpark setzt dabei auf ein modernes und flexibles Flächenmanagement. In Abstimmung mit dem Investor entstehen Areale, die sowohl innerhalb des durch den Werkschutz abgesicherten Bereiches, als auch extern liegen können. Hierfür stehen rund 20 Hektar Fläche mit Baufeldern von 3.000 bis 60.000 Quadratmetern zur Verfügung.

Zusätzlicher Standortvorteil des IndustrieStadtarks ist sein Dienstleistungsangebot: Das Schwesterunternehmen der TroPark GmbH „IPTro“ kümmert sich um Energieversorgung, Abwasserentsorgung, Postservice, Transportwesen, Gabelstapler-Werkstatt, Werksicherheit und Umweltschutz. Diese Leistungen müssen



So soll der Bahnhof Troisdorf in Zukunft aussehen. Als „Stadtloggia“ bildet er das Eingangstor zur Stadt.



Der IndustrieStadtpark, die Mülheimer Straße und die Entwicklungsflächen Kaiserstraße.

nicht mehr zeit- und kostenaufwendig durch die einzelnen Unternehmen erbracht, sondern können bedarfsgerecht angefordert werden.

Rahmenplanung Innenstadt

Zusätzlich wurde der TroPark GmbH die „Rahmenplanung Innenstadt“ übertragen, deren Planungsbereich

sich über

- die Mülheimer Straße von der westlichen Innenstadt bis zum Ortseingang Spich
- die Entwicklungsflächen Kaiserstraße mit dem Gebäude der ehemaligen Dynamit Nobel-Hauptverwaltung gegenüber dem Rathaus und

- den Bahnhof mit seinem Umfeld erstreckt. Auch hier geht es darum, Schlüsselprojekte der Stadtentwicklung zu realisieren. So gehört zum Beispiel auch die Planung und Entwicklung eines neuen Bahnhofsgebäudes zu den Aufgaben der TroPark GmbH.

Die beiden großen Projekte

Camp Spich

Plangebiet:	ca. 59 ha
davon Gewerbe- und Industrieflächen:	ca. 43 ha (netto)
Anzahl Firmen:	60 (Stand Anfang 2008)
Anzahl Arbeitsplätze:	667 (Stand Anfang 2008)
Kosten für Freimachung und Erschließung:	ca. 22 Mio. Euro (wurden durch den Verkauf der Flächen gedeckt)

IndustrieStadtpark

Plangebiet:	ca. 85 ha (inkl. bestehende Industrie-Bauflächen)
frei werdende neue GI- und GE-Flächen:	ca. 20 ha
Anzahl Firmen:	9 große und einige kleine Firmen (Stand Mitte 2008)
Anzahl Arbeitsplätze:	1500 durch bestehende Firmen
Kosten für Freimachung und Erschließung:	ca. 5,7 Mio. Euro seit 2006

■ **Firmengeschichte**

2004:
Gründung als „Projektmanagement GmbH Camp Spich“

2007:
Umfirmierung zur „TroPark GmbH“

■ **Leistungsspektrum**

- Ansiedlung von Industriebetrieben sowie die Schaffung von Arbeitsplätzen für den Ausbau des Wirtschaftsstandortes Troisdorf.
- Management von Beteiligungen aller Art.
- Erwerb, Verwaltung, Vermietung, Verpachtung und Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden sowie die Grundstücksentwicklung mit allen dazugehörigen Maßnahmen.
- Infrastrukturdienstleistungen.

■ **Firmenstruktur**

Die TroPark GmbH gehört zum Troikomm-Konzern, der städtischen Kommunalen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, unter dessen Dach die verschiedenen Tochterfirmen der Stadt Troisdorf vereinigt sind.

■ **Geschäftsführer**

Norbert Becker
(Itd. Stadtverwaltungs- direktor)



TroPark GmbH
Poststraße 105
53840 Troisdorf
Tel. 02241 900-280
www.tropark-troisdorf.de
info@tropark-troisdorf.de

Der Spezialist für Hauskommunikation



Die Grothe GmbH kann auf eine lange Firmengeschichte zurückblicken. Im Jahre 1892 wurde Grothe in Köln gegründet.

1998 zog Grothe nach Hennef und gehört seit 2001 zu dem Inhaber geführten Italienischen Konzern Urmet (3000 Mitarbeiter; 470 Mio. Euro Umsatz). Innerhalb der Gruppe leistet die Grothe GmbH zentralen Support als Kompetenzzentrum für Gongs, Funktechnik und Transformatoren. Die besondere Stärke der Firma

liegt in dem breit gefächerten Angebot an Produkten für die Hauskommunikation. Das beginnt traditionell bei Gongs, Klingeltastern, Sicherheits- und Klingel-Transformatoren und Signalisationsgeräten für Industrie, öffentliche Gebäude und Schulen, übergehend zu Haus-Sprechanlagen, Türsprechstellen in allen Variationen bis hin zur Sicherheitstechnik. Das umfangreiche Sortiment für Sicherheitstechnik umfasst funkgesteuerte sowie drahtgebundene

Alarmanlagen, als auch die Videoüberwachung als lokale Lösung oder als Netzwerk-(IP-)Lösung und sorgt für Sicherheit für alle Ansprüche.

Kompetente Beratung erfolgt durch die Außendienstmitarbeiter (8 deutschlandweit) vor Ort beim Installateur oder beim Fachgroßhandel oder durch die Anwendungstechniker im Bereich Customer-Service bei telefonischen Rückfragen.

Eine ständige Innovation und Weiterentwicklung des Produkt-Portfolios wird durch die Forschungs- und Entwicklungsabteilung und das angegliederte Product-Management gesichert.

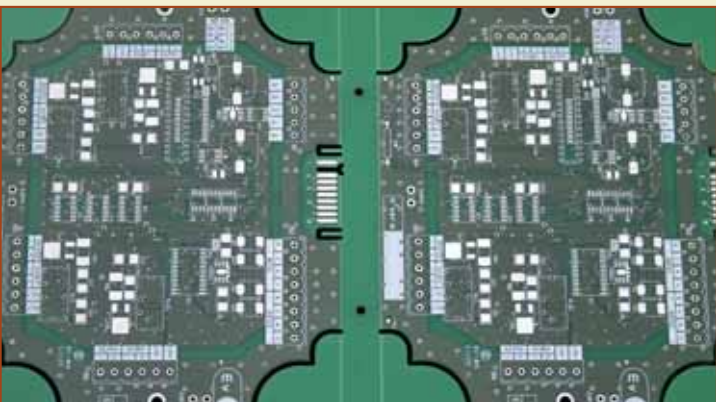
GROTHE
an urmet company

Grothe GmbH
Löhestraße 22, 53773 Hennef
Tel. 02242 8890-0
Fax 02242 8890-36
www.grothe.de, info@grothe.de

FIRMENPORTRÄT

- **Gründungsjahr**
1892
- **Mitarbeiter**
73 in Deutschland, davon
65 am Standort Hennef
- **Leistungsspektrum**
 - Funk-Gongs
 - Elektron. Gongs
 - Elektromech. Gongs
 - Läutewerke
 - Klingeltaster
 - Klingelplatten
 - Transformatoren
 - Hupen
 - Industriesignalisation
 - Sprechanlagen audio
 - Sprechanlagen video
 - Türstationen
 - Alarmanlagen
 - Videüberwachung

Kompetenz rund um die Leiterplatte



30 Jahre Erfahrung in der Leiterplattenproduktion – die Platronic GmbH aus Hennef konnte 2007 auf ein ansehnliches Firmenjubiläum zurückblicken.

Inhaber und Geschäftsführer Heinz Kuckenbergh ist zu recht stolz auf den Erfolg, denkt aber

gar nicht daran, sich auf diesen Lorbeeren auszuruhen.

Der engagierte Unternehmer, der den Betrieb 1980 übernommen hat und mittlerweile 17 Mitarbeiter beschäftigt, setzt auch zukünftig auf die permanente Weiterentwicklung seines Unternehmens,

auf Leistungsfähigkeit, Flexibilität und individuelle Lösungen.

Mit dem Komplettservice von der Layouterstellung über die Leiterplatte bis zur vollständig bestückten Baugruppe, einschließlich der Materialbeschaffung, überzeugt er seine Kunden und hebt sich wirkungsvoll von Mitbewerbern ab.

platronic

Platronic GmbH
Lilienweg 20
53773 Hennef/Sieg
Tel. 02242 5473
Fax 02242 84596
info@platronic.de
www.platronic.de

FIRMENPORTRÄT

- **Gründungsjahr**
1977
- **Mitarbeiter**
17
- **Leistungsspektrum**

Leiterplatten:

 - Muster, Serienfertigung, Eildienste
 - Individueller Komplettservice
 - Entwicklung, Entflechtung
 - Bestückung: SMD, THT
- **Inhaber/Geschäftsführer**
Heinz Kuckenbergh
- **Umsatz**
ca. 1,5 Mio. Euro
- **Zertifizierung**
nach ISO-Norm
DIN EN 9001

Technologie-Spitzenklasse



1949 gründete der Mondorfer Michael Lehmacher das Unternehmen „Lehmacher & Sohn“ als Gravieranstalt und Apparatebau, 1954 wurde die erste Schweißeinrichtung entwickelt, 1965 stellte LEMO als weltweit erstes Unternehmen automatische Schweißmaschinen für Tragetaschen her.

Innovative Weiterentwicklungen bis zum Einsatz von Robotern brachten LEMO immer wieder in

die erste Reihe, und kürzlich präsentierte das Unternehmen eine neue Maschinengeneration mit intelligenter Steuerung (CT). Heute ist das mittelständische Unternehmen mit einem Marktanteil von rund 25 Prozent Weltmarktführer und erwirtschaftet mit 160 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von knapp 40 Millionen Euro.

Abnehmer sind in erster Linie Produzenten von Kunststoffbeuteln für

den Haushalts-, Sanitär- und Gewerbebereich, Entsorgung und Food.

LEMO-Mitarbeiter weisen einen besonders hohen Ausbildungsgrad auf. Viele Mitarbeiter sind schon lange dabei, der Chefentwickler etwa blickt auf 30 Jahre Betriebszugehörigkeit zurück, doch die LEMO-Familie verjüngt sich jährlich – zurzeit werden 11 junge Leute zu Facharbeitern ausgebildet.



LEMO Maschinenbau GmbH
Rheidter Straße 52
53859 Niederkassel-Mondorf
Tel. 0228 4591-0
Fax 0228 4591-113
www.lemo-maschinenbau.com
info@lemo-maschinenbau.com

FIRMENPORTRÄT

■ **Gründungsjahr**
1949

■ **Mitarbeiter**
160

■ **Leistungsspektrum**
Maschinen zur Herstellung von Kunststofftragetaschen und -beuteln zum Beispiel von

- Plastiktüten
- Müllsäcken
- Windelverpackungen
- Brotbeuteln

Reine Luft aus dem Rhein-Sieg-Kreis für jede Industrie



Mit modernen Verfahren wie Computer Aided Engineering und einem hohen Qualitätsanspruch an die Lösungsumsetzung gilt bei ILT der Grundsatz: „Reine Luft, garantiert“. Er wird mit einer dreijährigen Garantie auf Anlagenteile sowie einer Funktionsgarantie belegt.

Ein deutscher Marktführer aus der Region für einen speziellen Bereich: Reine Luft für Produktionsverfahren in der Industrie.

Das 1983 gegründete und bereits in zweiter Generation geführte Familienunternehmen aus Ruppichterth ist auf die Konstruktion und Produktion von Luftfilteranlagen und -geräten für die Industrie

spezialisiert. In Deutschland gehört die ILT heute zu den Marktführern im Bereich kundenindividueller Anlagen für die Luftfiltration und besitzt zahlreiche Gebrauchsmuster und Patente. Die eigene Fertigung und eine eigene Vertriebs- sowie Servicestruktur garantieren maßgeschneiderte Lösungen, ganz gleich ob für

100 m³/h oder 100 000 m³/h Absaugvolumen und ob Ölnebel, Rauch, Staub oder Gerüche ausgefiltert werden sollen. Auf der Basis eines Modulsystems entwickeln, produzieren und installieren rund 30 Mitarbeiter hochwertige Luftfilteranlagen. Gefertigt wird ausschließlich in Deutschland. Auch im Ausland schätzt man die hochwertigen Leistungen aus dem Rhein-Sieg-Kreis: Neben Europa sind Lösungen der ILT GmbH auch in den USA, in Mexiko, Brasilien, Südkorea oder Thailand im Einsatz.



Sonnenhang 40
53809 Ruppichterth
Tel. 02295 921-0
www.ilt.eu, info@ilt.eu
Arbeiten bei ILT: www.jobs.ilt.eu

FIRMENPORTRÄT

■ **Gründungsjahr**
1983

■ **Mitarbeiter**
30

■ **Leistungsspektrum**
Kundenindividuelle Luftfiltertechnik für Produktionsprozesse in allen Industrien (Beratung, Projektierung, Herstellung, Montage, Wartung; alles aus einer Hand)

■ **Produkte**

- ELOFIL® Elektrofilter
- UNIFIL® Filternde Abscheider
- CLAROFIL® Nassabscheider
- STAFIL® Entstaubungsgeräte
- MOBIFIL® Schweißrauchfilter
- FILPATROL™ Brandbekämpfungssysteme
- Anlagenlösungen

Über die Zuckerrübe zum Erfolg...



Die Zuckerrübe wurde für die Grafschafter Krautfabrik zu der Pflanze, die das Unternehmen zum Erfolg führte, doch den Anfang nahm die Firma in einer völlig anderen Branche: als Ziegelei.

1893 baute Josef Schmitz in Meckenheim bei Bonn eine Feldbrandziegelei. Erst um 1900 wurde als Nebenbetrieb zur bestehenden Landwirtschaft die Fabrikation von Zuckerrübensirup aufgenommen (im

rheinischen Volksmund Rübenkraut genannt).

Die Grafschafter Krautfabrik expandiert immer weiter und erschließt neue Märkte. 1990 beginnt die Herstellung von flüssigem Industriesirup auf der Basis von Zucker. Zuckerrübensirup befindet sich zur Geschmacksabrundung zum Beispiel in Hustensaft, Lakritz- und Bonbonartikeln und als natürlicher Farbgewerb in dunklen Brotsorten.

Heute werden von 140 Mitarbeitern in den Werken Meckenheim, Hamburg und Beek (NL) circa 14 000 Tonnen Brotaufstriche und über 40 000 Tonnen Industriesirupe hergestellt. Darüber hinaus besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem bedeutendsten Siruphersteller Belgiens, der Siroperie Meurens S.A., Aubel.



**Grafschafter Krautfabrik
Josef Schmitz KG**
Wormersdorfer Straße 22-26
53340 Meckenheim
Tel. 02225 91900
Fax 02225 15016
www.grafschafter.de
krautfabrik@grafschafter.de

FIRMENPORTRÄT

- **Gründungsjahr**
1893
- **Mitarbeiter**
140
- **Leistungsspektrum**
– Produktion von Brotaufstrichen und flüssigen Industriesirupen
- **Produkte**
– Grafschafter Goldsaft
– Grafschafter Apfelschmaus
– Grafschafter Winterzauber
– Grafschafter Birnenschmaus
– Lütticher Delikatesserie
– Grafschafter Karamell
– Grafschafter Heller Sirup
– Grafschafter Pflaumenschmaus

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000 und IFS

Qualität und Know-how aus Tradition



Eine Ketchupflasche ist eine Ketchupflasche, manchmal steht sie auf dem Kopf und manchmal eben nicht. Man nimmt sie, füllt den Ketchup auf den Teller und stellt sie wieder weg, ist sie leer, schmeißt man sie in den Müll, so eine Flasche ist eben nichts Besonderes.

Das stimmt so nicht ganz, viele Leute haben sich Gedanken gemacht – um ansprechendes Aussehen, Griffbarkeit, Größe und auch darüber, wie lange der Ketchup in so einer Flasche halt-

bar sein wird. Und so kann es passieren, dass eine Ketchupflasche aus bis zu sieben Schichten Kunststoff besteht, die sowohl für Haltbarkeit sorgen als auch das Aussehen der Flasche maßgeblich beeinflussen.

Mit der sogenannten Mehrschicht-Technologie für Kunststoff-Blasform-Flaschen beschäftigt sich die W. MÜLLER GmbH aus Troisdorf-Spich.

In dem Unternehmen, das 1976 gegründet wurde, werden Extrusions-

Schlauchköpfe für Kunststoff-Blasformmaschinen konstruiert, gefertigt und weltweit vertrieben.

Als Teil einer Blasformanlage wird mit dem Extrusions-Schlauchkopf ein Schlauch aus plastifiziertem Kunststoff produziert, aus dem dann mittels einer wassergekühlten Form und Druckluft eine Flasche, ein Kanister oder auch technische Teile wie Autotanks geformt werden.



W. MÜLLER GmbH
Blasformtechnik
Am Senkelsgraben 20
53842 Troisdorf-Spich
Tel. 02241 9633-0
Fax 02241 9633-96
www.w-mueller-gmbh.de

FIRMENPORTRÄT

- **Gründungsjahr**
1976
- **Mitarbeiter**
70
- **Leistungsspektrum**
Konstruktion und Fertigung von Extrusions-Schlauchköpfen und Extrudern für Kunststoff-Blasformanlagen
- **Niederlassung**
Agawam, MA, USA
- **Zertifizierung**
nach DIN EN ISO 9001:2000

Druckfarben mit Herz und Seele



Mit einem Jahresumsatz von rund 850 Millionen Euro (2007) zählt Siegwerk zu den größten Druckfarbenherstellern der Welt. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Siegburg ist mit rund 4000 Mitarbeitern in mehr als 30 Landesgesellschaften in allen großen Märkten vertreten.

Siegwerk befindet sich in Familienbesitz, wurde 1830 in Köln als Tuchdruckerei gegründet und siedelte 1844 nach Siegburg um. Bis

heute zählt Siegwerk weltweit zu den innovativsten Marktteilnehmern der Druckindustrie. Unter anderem wurden und werden hier die Farben für die Haribo-Goldbären-Tüte, Mars-Riegel, Marlboro-Zigarettenverpackungen und viele andere bekannte Markenartikel hergestellt. Im Bereich Publikationen zählen Verlage wie die Frankfurter Allgemeine, Springer („Bild“, „Welt“) und namhafte Titel wie „Der Spiegel“, „Stern“ und „Focus“ zu den Kunden. Auch der letzte Harry Potter-Band wurde mit Siegwerk-Farben gedruckt.

Siegwerk bietet seinen Kunden überall auf der Welt individuelle Lösungen an. Passende Produkte, kompetente Beratung und das gemeinsame Erarbeiten von Kostenersparnissen sind die Schlüssel für eine größtmögliche Kundenzufriedenheit.

Als technologischer Treiber der Druckindustrie besetzt Siegwerk eine Reihe führender internationaler Marktpositionen in seinen zehn Kundensegmenten:

Flexible Verpackungen, Tabakverpackungen, Etiketten, Getränkeverpackungen, konventioneller Bogenoffset und UV, Papier & Karton, Coldset, Heatset und Illustrationstiefdruck. Mit rund 1000 Mitarbeitern ist Siegwerk der größte industrielle Arbeitgeber im Rhein-Sieg-Kreis.



SIEGWERK

Siegwerk Druckfarben AG
 Alfred-Keller-Straße 55
 53721 Siegburg
 Tel. 02241 304-0
 Fax 02241 304-777
 www.siegwerk.com
 info@siegwerk.com

FIRMENPORTRÄT

- **Gründungsjahr**
1830
- **Mitarbeiter**
rund 1000
- **Produktionsvolumen**
150 000 Tonnen
- **Leistungsspektrum**
Druckfarben und Druckhilfsmittel
- **Kundensegmente**
 - Flexible Verpackungen
 - Heatset
 - Coldset
 - Illustrationstiefdruck
 - Etiketten
 - Getränkeverpackungen
 - Konventioneller Bogenoffset
 - Bogenoffset UV
 - Papier und Karton
 - Tabakverpackungen

DSG-Canusa liefert Lösungen



DSG-Canusa GmbH liefert Lösungen zur elektrischen und mechanischen Isolation von Bauteilen und Leitungen für die Bereiche Automotive, Energieversorgung, Elektronik und Telekommunikation.

DSG-Canusa bietet für jeden Einsatzzweck das richtige Produkt. Die Geflechts- und Schrumpfschläuche schützen Leitungen und sensible Bauteile vor mechanischen, thermischen und chemischen Einwirkungen. Individuelle Wünsche der Kunden werden dabei berücksichtigt.

Als einer der führenden Hersteller von Wärmeschrumpfprodukten nutzt das Unternehmen spezielle Materialien für spezielle Aufgaben. Das Angebot umfasst Produkte aus Polyolefin, Fluorpolymer, Elastomer und PVC. Die Ausführung kann je nach Aufgabenstellung dünn-, mittel- und dickwandig sein, mit und ohne Kleberbeschichtung. Das Produktportfolio wird durch Schrumpfgeräte und die zugehörige Ausrüstung abgerundet.



DSG-CANUSA

A SHAWCOR COMPANY

DSG-Canusa GmbH
 Heidestraße 5
 53340 Meckenheim
 Tel. 02225 8892-0
 Fax 02225 8892-44
 www.dsg-canusa.de
 info-DE@dsgcanusa.shawcor.com

FIRMENPORTRÄT

- **Gründungsjahr**
1972
- **Mitarbeiter**
320
- **Produktspektrum**
DERAY®
Schrumpfschläuche in unterschiedlichen Ausführungen
- **Anwendungsgebiete**
 - Isolation
 - Ummantelung
 - Zugentlastung
 - Leiterbündelung
 - Kennzeichnung
 - feuchtigkeitsdichte Einkapselung
 - mechanischer Schutz
 - Knickschutz

Wir sind für Sie da!

Die Kreisverwaltung als Dienstleistungsunternehmen

„Wir vom Kreis – Bürger für Bürger“, so lautet das Leitbild, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rhein-Sieg-Kreises als richtungweisendes und erreichbares Ideal formuliert haben.

Die Kreisverwaltung sieht sich als ein öffentliches Dienstleistungsunternehmen, das seine Aufgabenerfüllung ständig überprüft, optimiert und nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten ausrichtet. Hierzu gehört ein zügiges, effektives und nachvollziehbares sowie am Gemeinwohl orientiertes Handeln. Im Mittelpunkt der Bemühungen um ständige Qualitätsverbesserung stehen die Bürgerinnen und Bürger.



Zentrales Ziel bei allen Aktivitäten der Kreisverwaltung ist es, den Bürgerinnen und Bürgern fachbereichsübergreifend eine qualifizierte Dienstleistung anzubieten.

Dafür unternimmt die Kreisverwaltung besondere Anstrengungen auf drei Gebieten:

- beim weiteren Ausbau des E-Governments
- bei der Mitarbeit in bundesweiten Projekten zur Modernisierung der Verwaltungen (Projekt Deutschland Online) und zur Umsetzung der europäischen Vorgaben zur Errichtung eines „Einheitlichen Ansprechpartners“ bei Behörden für europaweit tätige Dienstleistungserbringer
- bei einer Optimierung im Bereich der Bürgerberatung

E-Government

Mit dem Aufbau einer Internetpräsentation hat der Rhein-Sieg-Kreis vor einigen Jahren den Einstieg zu einer elektronischen Verwaltung, im Fachjargon „E-Government“ genannt, gefunden. Mittlerweile ist der damalige erste Auftritt der Kreisverwaltung längst abgelöst worden von einem neuen Auftritt, der mit einem modernen Redaktionssystem erstellt worden ist. Unter anderem wegen seiner klaren Struktur und der Benutzerfreundlichkeit hat er im landesweiten Vergleich unter den Kreisen inzwischen einen 3. Platz belegt. Dieser prämierte Auftritt ist jedoch kein Grund, sich auf den Lorbeeren auszuruhen – ganz im Gegenteil: er ist vielmehr Anreiz, die Darstellung immer weiter zu optimieren, um das Angebot für die Bürgerinnen und Bürgern ständig zu verbessern. Neben der fortlaufenden Aktualisierung der bereit gestellten Informationen, der stetigen Erhöhung der Anzahl an Online-Formularen und der ständigen Weiterentwicklung der angebotenen Informationssysteme (wie zum Beispiel dem Kreistags- und dem Bürgerinformationssystem) ist der Internetauftritt vor allem seit Anfang 2008 durch das Geodatenportal deutlich aufgewertet worden. Hier stehen alle bedeutsamen Schutzausweisungen des Kreises (zum Beispiel Wasser-, Landschafts- und Naturschutzgebiete) auf der Grundlage zahlreicher topographischer Karten und Luftbilder zur Einsichtnahme zur Verfügung.

Ständig steigende Zugriffszahlen für den Internetauftritt (momentan täglich etwa 9500 besuchte Seiten) und hohe Nutzungsquoten für elektronische Angebote (zum Beispiel Reservierung eines Wunschkennzeichens rund 2500 im Monat) belegen die Attraktivität und Akzeptanz des Angebotes. Sie bestärken die Verwaltung aber auch darin, diesen Leistungsumfang weiter auszubauen und zu verbessern.

In den nächsten Jahren wird der Schwerpunkt auf der Entwicklung und dem Einsatz komplexer E-Government-Lösungen liegen. Sie werden noch viel stärker als bisher die Abwicklung kompletter Verwaltungsdienstleistungen möglich machen und damit zusätzliche, bequeme und sichere Anlaufstellen für die Bürgerinnen und Bürger über das Internet anbieten. Der Kreis bringt so sein Dienstleistungsangebot bis in die heimischen Büros und Wohnzimmer seiner Bürgerinnen und Bürger und erspart zukünftig so manchen bisher erforderlichen Weg und auch Wartezeiten. Bauen-Online und ein neues Verfahren für die Kraftfahrzeugzulassung im Jahr 2008 sind erste Schritte auf dem Weg dorthin.

Der Kreis erbringt eine Vielzahl von Dienstleistungen, die kontinuierlich erweitert und optimiert werden. E-Government ist somit ein langfristig angelegter Prozess, der stets fortgeführt wird. Dienstleistungskultur und Verwaltungsstruktur werden dadurch entscheidend verbessert!

Vorgaben Europas und des Bundes

Zeitgleich zu den Aktivitäten des Rhein-Sieg-Kreises laufen zurzeit Entscheidungsprozesse über europa- bzw. bundesweit ausgerichtete Projekte, die zum einen die Einrichtung eines „Einheitlichen Ansprechpartners“ für Behördendienstleistungen und zum anderen die Einrichtung einer bundeseinheitlichen Behördenrufnummer 115 realisieren sollen. Ziel ist es, den Behördenschwung zukünftig zu entzerren.

Im Idealfall würde dies bedeuten, die Behörde stellt einen einzigen Ansprechpartner vor Ort bereit, der sich bei komplexen Antragsverfahren behördenintern um alle Abstimmungen kümmert. Zum anderen sollen unter einer einheitlichen Rufnummer (115) telefonische Beratungen und Hilfestellungen angeboten werden. Bei beiden Projekten bemühen sich die Kreise aktiv darum, eine entscheidende Rolle zu übernehmen. Auch der Rhein-Sieg-Kreis beteiligt sich an diesen Projekten zum Wohle seiner kreisangehörigen Bevölkerung.

Optimierung der Bürgerberatung

Aber auch im Kreishaus selbst wird die Erreichbarkeit und die Qualität der Bürgerberatung weiter verbessert. Einen großen Schritt in diese Richtung geht die Kreisverwaltung bereits seit 2001 mit der Einrichtung ihres Bürger-Service-Büros (BSB). Im Rahmen von besucherfreundlichen Öffnungszeiten werden hier publikumsträchtige Leistungsbereiche der Verwaltung entlastet und kurze Wege für die Bürgerinnen und Bürger geschaffen.

Mittlerweile zieht sich der Aufgabenkatalog des BSB durch viele Bereiche der Kreisverwaltung und erfordert somit die ständige Anpassung an einen optimierten Bürgerservice. Überprüft werden deshalb vor allem die zeitliche Verfügbarkeit, die personelle und technische Ausstattung des BSB, aber auch Flexibilität und Qualität der Dienstleistung. Ziel ist es, dass Bürgerinnen und Bürger noch weniger Zeit für ihre Behördengänge aufwenden müssen, indem sie eine Vielzahl von Leistungen an einem Bedienplatz in Anspruch nehmen können. Gleichzeitig richtet sich die Verwaltung durch den Ausbau von bedarfsorientierten Öffnungszeiten nach den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürgern.

Moderne Verwaltung – so wie sie beim Rhein-Sieg-Kreis betrieben wird – bedeutet vor allem, die sich ständig ändernden Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger zu erkennen, um dort mit genau passenden Lösungen anzusetzen. Der Rhein-Sieg-Kreis trägt somit den auch künftig steigenden Ansprüchen seiner Bürgerinnen und Bürger Rechnung.



Unternehmerische Schaffenskraft und zeitgemäße Innovationsfreude prägen seit mehr als einem Jahrhundert die Geschichte der Krewel Meuselbach GmbH. Der heutige Name entstand 1996 durch den Zusammenschluss zweier traditionsreicher Pharmaunternehmen: Der Krewel-Werke GmbH in Eitorf und der Meuselbach-Pharma GmbH in Thüringen.



Werk Eitorf

Der Firmengründer Dr. Ernst Georg Blank wird am 24. Februar 1892 geboren. Er studiert Biologie, Chemie und Medizin und erhält bereits 1913 seine Approbation als Arzt. Gemeinsam mit dem Medizindrogerist Carl Leuffen eröffnet Dr. Blank 1922 den Fabrikationsbetrieb Leuffen und Co. zur industriellen Herstellung der ersten Arzneimittel wie Analgit® und Mallebrin®.

1930 wird das Unternehmen Apotheker Krewel & Co. in Köln übernommen und in Chemische Fabrik Krewel-Leuffen GmbH umbenannt. Es folgen weitere Arzneimittel wie Mediment® und Migräne-Kranit® sowie die Erweiterung des Unternehmens um weitere Betriebsstätten in Mettmann und München.

Nach fast vollständiger Zerstörung der Krewel-Werke in den letzten Kriegsjahren wird die Arzneimittelproduktion kurz nach Kriegsende wieder aufgenommen. In den 50er Jahren werden weitere Arzneimittel entwickelt und hergestellt wie zum Beispiel Pernioin® und Aspecton®.

Nach dem Tod von Herrn Dr. Blank im Jahre 1957 führt Herr Dr. med. Josef Viefhues das Unternehmen bis zu seinem frühen Tod

im Jahre 1969 außerordentlich erfolgreich weiter. Frau Inge Viefhues, geb. Blank, übernimmt die Geschäftsführung. Unter ihrer Führung beginnt die Phase technischer Weiterentwicklung zu einem modernen, mittelständischen Pharmaunternehmen.

Mit der Wiedervereinigung Deutschlands übernimmt Krewel im Jahre 1991 die Leitung der Meuselbach Pharma in Thüringen, eines der ältesten deutschen Pharmaunternehmen. Die schrittweise Zusammenführung beider Unternehmen führt 1996 zur Firma Krewel Meuselbach GmbH. Die Produktionsstätten in Meuselbach werden durch einen modernen Neubau im circa 20 Kilometer entfernten Ort Gehren ersetzt.

Insgesamt sind bei Krewel Meuselbach circa 320 Mitarbeiter beschäftigt. Durch die sich ergänzende Produktpalette ist die fusionierte Krewel Meuselbach GmbH in der Lage, den nationalen wie internationalen Markt mit einer umfangreichen Auswahl hochwertiger Arzneimittel zu bedienen. Das Unternehmen ist in circa 20 Ländern – vornehmlich in Osteuropa, Russland, Ukraine und Belarus – vertreten.

In Entwicklung und Herstellung

wird ein zweigleisiges Konzept verfolgt. Neben Arzneimittel auf synthetischer Basis stehen gleichbedeutend auch Arzneimittel auf pflanzlicher Basis. In den Kernbereichen Erkältung, Schmerz, Depression können Ärzte und Apotheker auf ein vollständiges Sortiment an rezeptpflichtigen und rezeptfreien Arzneimitteln zurückgreifen, das dem immer enger werdenden Verordnungsbudget der Ärzte und dem zunehmenden Preisbewusstsein der Patienten entgegenkommt.

Soziale Verantwortung gehört seit der Unternehmensgründung zu den Leitsätzen und Maximen von Krewel Meuselbach. So bietet die Firma in vielen Berufen eine zielgerichtete Ausbildung an, um qualifizierten Nachwuchs zu gewinnen. Das soziale Engagement erstreckt sich auch auf viele Bereiche des öffentlichen Lebens. Eine enge und intensive Zusammenarbeit pflegt Krewel Meuselbach mit den Rhein-Sieg-Werkstätten der Lebenshilfe in Eitorf.

Aber auch überregionale Projekte werden unterstützt: So begleitet die Krewel Meuselbach GmbH fast von Anfang an das deutsche Zentrum für Herzkrankte Kinder.

■ **Gründungsjahr**
1996; Fusion beider Unternehmen

■ **Mitarbeiter**
etwa 320

■ **Produktpalette**

- Pharmazeutische Produkte auf pflanzlicher und synthetischer Basis gegen Erkältungskrankheiten
- Analgetika WHO-Stufen 1, 2 und 3
- Pflanzliche Arzneimittel gegen Depressionen sowie Gelenk- und Rückenbeschwerden
- Chemisch definierte Antidepressiva
- Migränepreparate
- Magen-Darm-Preparate



Werk Gehren

Krewel
Meuselbach

Krewel Meuselbach GmbH

Krewelstraße 2

53783 Eitorf

Tel. 02243 87-0

Fax 02243 87-173

www.krewel-meuselbach.de

info@krewel-meuselbach.de



RAL Gütezeichen:

Gegenpol zur Minderqualität bei Produkten und Dienstleistungen

RAL steht mit seinen RAL Gütezeichen seit über 80 Jahren nachhaltig für besondere und verlässliche Qualität. Über 160 Gütezeichen weisen dem Verbraucher, dem Handel, der Industrie sowie den öffentlichen Stellen den Weg zu Produkten und Dienstleistungen, die stetig neutral geprüft werden und immer mehr bieten, als nur die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen.

Dies bedeutet zum Beispiel weniger Reklamationen, weniger Pfusch am Bau, keine unsicheren Busfahrten in unbequemen Bussen mit überforderten Busfahrern, klar festgelegte Rechte und Pflichten für Vermittler von Aupair, deren Gasteltern, aber auch für die Aupairs selber. Dies sind nur Beispiele aus der breiten Gütezeichen-Palette.

Dem hohen Anspruch der Gütezeichen wird RAL auch in Zukunft gerecht werden, sie dienen dem Verbraucherschutz und sind Gütewegweiser bei der Kaufentscheidung oder der Inanspruchnahme von Dienstleistungen.



RAL Farben:

Seit 1927 die Sprache der Farbwelt

Das menschliche Auge unterscheidet rund zehn Millionen Farbnancen. Wie also können wir exakt ausdrücken, welchen Farbton wir meinen? Mit Farbvorlagen von RAL!

Die Farbvorlagen RAL EFFECT, der innovativen Farbpalette für Industrie und Produktdesign umfasst 420 Uni- und als besonders Highlight 70 Metallic-Farbtöne. RAL EFFECT ist die erste RAL-Kollektion, die auf wasserbasierten Lacksystemen beruht. Die Verwendung von Blei, Cadmium und Chromaten ist ausgeschlossen.

Die Farbvorlagen RAL CLASSIC mit seinen 210 Farbtönen, RAL DESIGN mit seinen 1625 Farbtönen und RAL EFFECT mit 420 Farbtönen sind auch in digitaler Form mit RAL DIGITAL anwendbar. Allen, die mit, von und für Farben leben, bietet diese insgesamt 2325 große Farbenvielfalt mit höchster Präzision alle Möglichkeiten der Farbgestaltung.

Seit 1927 sorgt RAL für eine gemeinsame Sprache, wenn es um Farben geht. RAL hat diese



Fülle von Farben standardisiert, ihnen Nummern und Namen gegeben. Diese Standards sind für jeden verständlich und verbindlich – weltweit!

30 Jahre Blauer Engel – und kein Ende

Den Blauen Engel – den Klassiker des produktbezogenen Umweltschutzes – kennt man bereits seit 1978. RAL ist von Anfang an dabei und die alleinige Vergabestelle für dieses Umweltzeichen. Damit übernahm RAL die Pionierrolle des Umweltdienstleisters der ersten Stunde.

Eine stolze Bilanz: Im 30. Jahr des Bestehens des Blauen Engels in 2008 sind mehr als 10 000 Waren und Dienstleistungen ausgezeichnet worden. Vielen Ländern dient das Blaue Engel-System inzwischen als Vorbild für die eigene Umweltkennzeichnung – auch dies ist ein Erfolg.

- **1925**
Gründungsjahr von RAL

Die deutsche Industrie und die Regierung der Weimarer Republik beschlossen eine Vereinheitlichung und Präzisierung von technischen Lieferbedingungen. Damit stand die Idee der Gütesicherung und der Gütezeichen fest.

- **1927**
Erste Farbtabelle mit 40 Farbtönen

Die ersten 40 Farbtöne wurden eindeutig festgelegt und erhielten verbindliche Nummern und Namen. Bis heute wuchs die Zahl auf fast 2400 Farbtöne an.

- **1978**
Vergabestelle für das Umweltzeichen Blauer Engel

RAL erhielt vom Umweltbundesamt den Auftrag zur Vergabe des Umweltzeichens Blauer Engel.

- **1992**
Vergabestelle des Europäischen Umweltzeichens

RAL erhielt den Auftrag zur Vergabe des Europäischen Umweltzeichens und wurde bei der Europäischen Kommission als „Competent Body“ notifiziert.



RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.
Siegburger Straße 39, 53757 Sankt Augustin
Tel. 02241 1605-0 • Fax 02241 1605-10
RAL-Institut@RAL.de • www.RAL.de

LICHT NACH MASS



Mission – RSL Rodust und Sohn Lichttechnik GmbH: Wir bauen Instrumente des Lichts, die der Architektur und somit dem Menschen dienen.

Häuser werden gemäß ihrer Bestimmung, ihrer Funktion und ihres Umfeldes, individuell, quasi als Maßanzug geplant und erstellt.

Gewiss, auch hier gibt es modische Zyklen als Ausdruck gesellschaftlicher Entwicklungen. Diese Zyklen werden von kulturellen Einflüssen, geistigen Haltungen, umweltbedingten Zwängen und vom bautechnischen Fortschritt determiniert. Architektur ist immer auch ein Spiegel der Zeit in der sie entstanden ist.

Unser Ziel ist es Leuchten zu bauen, die sich in individuelle Baukörper einfügen und funktionieren. Funktionieren heißt: Die Idee des Raumes zu visualisieren, den Nutzen des Raumes zu gewährleisten.

Darüber hinaus aber sollen diese Werkzeuge des Lichts der Gestaltung nach dem Haus und dem Raum folgen.

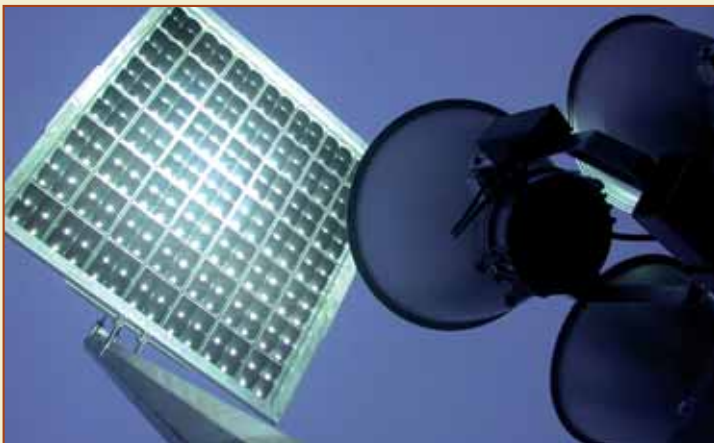
Uns geht es nicht nur um Formen im Licht, sondern auch um Licht in Formen. Darum bauen wir Sonderleuchten, Instrumente, die maßgeschneidert in ihrer Erscheinung und in ihrer Funktion zum Maßanzug passen.

**RSL Rodust & Sohn
Lichttechnik GmbH**
Tannenweg 1–3
53757 Sankt Augustin
Tel. 02241 8610
Fax 02241 334600

FIRMENPORTRÄT

- **Gründungsjahr**
1959
- **Leistungsspektrum**
 - Sonderleuchten
 - Innenleuchten
 - Außenleuchten
 - Projektentwicklung

Innovative Beleuchtungskonzepte



Der Maste- und Anlagenbauer RATIOMAST ist ein anerkannter Spezialist für innovative Beleuchtungskonzepte, individuelle Konstruktionen und ausgereifte State-of-the-Art-Technik.

Als Planer, Konstrukteur und Bauherr von Stahlmasten, Werbe-

türmen und tragenden Stahl-/Glasbauten bietet RATIOMAST Full Service aus einer Hand.

RATIOMAST berät die Kunden in allen Belangen der Höhenarchitektur und begleitet die Projekte Schritt für Schritt bis zur schlüsselfertigen Übergabe.

RATIOMAST realisiert Architekturvorgaben, Kundenwünsche und eigene Entwürfe auf Basis des jeweiligen Corporate Design. Dabei werden das gegebene Umfeld, die Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit der Investition berücksichtigt.

RATIOMAST bedeutet: maßgeschneiderte Lösungen im kooperativen Dialog mit den Kunden, modernes Know-how, hochwertige Materialien und klares Design.

RATIOMAST

**RATIOMAST SMA
Maste- und Anlagenbau
GmbH & Co. KG**
Reutherstraße 26, 53773 Hennef
Tel. 02242 9683-0
Fax 02242 9683-99
www.ratiomast.de
info@ratiomast.de

FIRMENPORTRÄT

- **Produkte**
 - Heb- und senkbare Maste
 - Standardmaste EN40
 - Großflächenbeleuchtung
 - Antennentragwerke
 - Designstahlbau
 - Spiegelwerfersysteme
 - Vorfeldbeleuchtung
 - Flutlichtanlagen
 - Werbetürme
- **Leistungsspektrum**
 - klares, funktionales, integriertes Design
 - optimale Konstruktion
 - zurückhaltende Technik
 - harmonische Eingliederung ins architektonische Umfeld
 - kooperative Beratung
 - lösungsorientierte Arbeitsweise

Jobmotor der Region...



Am Köln Bonn Airport sind rund 12 500 Mitarbeiter bei 135 Unternehmen beschäftigt. Zudem zieht jeder einzelne Beschäftigte einen zusätzlichen Arbeitsplatz im Umland und nochmals einen weiteren Job außerhalb der Region nach sich. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Studie renommierter Forschungsinstitute.

In der Region hängen somit 24 000 Arbeitsplätze vom Köln Bonn Airport ab, gesamtwirtschaftlich betrachtet sind es sogar 37 000 Jobs. Der Rhein-Sieg-Kreis profitiert im besonderen Maß vom Jobmotor Flughafen, da in ihm knapp ein Drittel aller Airport-Beschäftigten wohnen. Der Flughafen ist für die Region eine der wichtigsten Arbeitsstätten und

deren bedeutender Wirtschafts- und Standortfaktor.

Dank seiner Infrastruktur zählt der Köln Bonn Airport heute zu den modernsten Flughäfen Europas. Rund 50 Airlines fliegen zu 130 Zielen in über 30 Ländern. Das jährliche Passagieraufkommen liegt bei rund 10,5 Millionen Reisenden. Mit über 700 000 Tonnen jährlich umgeschlagener Fracht ist Köln/Bonn der zweitgrößte Frachtflughafen Deutschlands und die Nummer Sieben in Europa.



Flughafen Köln/Bonn GmbH
Waldstraße 247
51147 Köln
Tel. 02203 404001/02
www.koeln-bonn-airport.de
info@koeln-bonn-airport.de

FIRMENPORTRÄT

- **Gründungsjahr**
1950
- **Mitarbeiter Flughafen Köln/Bonn GmbH**
1920
- **Mitarbeiter Arbeitsstätte Flughafen**
12 500
- **Unternehmen Arbeitsstätte Flughafen**
135
- **Wirtschaftsergebnis**
Umsatzerlöse (2007):
271,1 Mio. Euro
- **Anteilseigner**
 - Stadt Köln 31,12 %
 - Bundesrepublik Deutschland 30,94 %
 - Land Nordrhein-Westfalen 30,94 %
 - Stadtwerke Bonn GmbH 6,06 %
 - Rhein-Sieg-Kreis 0,59 %
 - Rheinisch-Bergischer Kreis 0,35 %

Europäische Drehscheibe im weltweiten UPS Netzwerk



UPS Air Hub Köln Bonn

Das UPS Air Hub auf dem Köln Bonn Airport ist eine der wichtigsten Drehscheiben für den weltweiten UPS Lufttransport. Es verbindet die Märkte in Europa mit denen in Asien und Amerika.

Seit 1986 hat UPS an diesem Standort über 2200 Arbeitsplätze geschaffen.

Die zentrale Lage und gute Infrastruktur, das Start- und Landebahnsystem, die 24-Stunden-Betriebsmöglichkeit und der vorhandene Arbeitsmarkt bieten am Köln Bonn Airport optimale Standortvorteile für internationale Über-Nacht Transporte.

Moderne, umweltfreundliche Fluggeräte mit hoher Zuladepkapazität, optimierte An- und

Abflugverfahren und ein intensives Pilotentraining bei UPS tragen dazu bei, den nächtlichen Flugbetrieb am Köln Bonn Airport so vertraglich wie möglich zu gestalten.

Wollen Sie mehr erfahren? Dann vereinbaren Sie einen Besuchstermin mit unserem Welcome Center.

UPS Deutschland Inc. & Co. OHG
Welcome Center
Fracht West
Köln Bonn Airport
51147 Köln
Tel. 02241 4913122
www.ups.com
wcentercgn@europe.ups.com



FIRMENPORTRÄT

- **Gründungsjahr**
1907 in Seattle, USA,
seit 1986 am
Flughafen Köln Bonn
- **Mitarbeiter**
weltweit 425 300,
über 2200 in Köln
- **Leistungsspektrum**
 - weltgrößter Paketdienst
 - weltweit führender Anbieter von Supply-Chain-Dienstleistungen mit einer umfassenden Auswahl an Lösungen für die Synchronisierung des Waren-, Informations- und Kapitaltransfers
 - Sortierkapazität des UPS Air Hub Köln Bonn von 110 000 Paketen/Stunde, erweiterbar auf 165 000 Pakete

Verbindungen schaffen

Der öffentliche Personennahverkehr im Rhein-Sieg-Kreis

Mit über einer halben Million Einwohnern ist der Rhein-Sieg-Kreis der zweitgrößte Landkreis Deutschlands. Dabei ist seine Siedlungsstruktur jedoch ziemlich uneinheitlich: Seine Kommunen in der di-

von einer zerstreuten Besiedelung geprägt. So leben etwa in der Gemeinde Much insgesamt 15 000 Einwohner, davon aber nur 3500 im Hauptort und der Rest in über hundert kleinen und klein-



Linie 66 vor dem Drachenfels, Königswinter

rekten Nachbarschaft von Köln und Bonn sowie die Kreisstadt Siegburg selbst weisen sehr verstärkte Tendenzen auf. Hier leben auf nur einem Drittel der Kreisfläche zwei Drittel der Wohnbevölkerung. Im Kontrast dazu finden sich in den Außenbereichen sehr ländlich strukturierte Gebiete. Besonders auf der rechten Rheinseite ist dieser ländliche, im Mittelgebirge liegende Raum zudem traditionell

sten Ortsteilen. Es versteht sich von selbst, dass diese Unterschiede in der Raumstruktur auch ihren Niederschlag im Angebot des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) finden. Auf der Straße, auf der Schiene, vom 60 Meter langen Stadtbahnzug bis hin zum flexibel fahrenden Anruf-Sammeltaxi – der ÖPNV im Rhein-Sieg-Kreis zeigt sich heute äußerst vielfältig und maßgeschneidert für das



Die Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) ist mit ihrer Tochtergesellschaft, der Regio-Bus-Rheinland GmbH (RBR), das größte regionale Verkehrsunternehmen für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS).

Im zentralen Firmensitz in Köln und in neun Niederlassungen in der Region arbeiten rund 800 Mitarbeiter/-innen für die sichere Beförderung der Fahrgäste.

Das Verkehrsgebiet der RVK im Rhein-Sieg-Kreis erstreckt sich im Norden von Bornheim-Sechtem über Fritzdorf im Süden zu Swisttal im Osten und westlich bis zum Rhein. Die RVK stellt so eine wichtige Anbindung an die Stadt Bonn sicher. Eine umstiegsfreie Verbindung für Nachtschwärmer – vor allem für Jugendliche – bietet der RVK-Nachtbus am Wochenende zwischen Meckenheim und Bonn.

Zentral am Bahnhof gelegen, befindet sich die RVK-Niederlassung Meckenheim. Hier kümmern sich mehr als 100 Arbeitskräfte um den reibungslosen Ablauf des Verkehrs im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis.

Nicht weit entfernt von der Niederlassung haben in Rheinbach die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im KundenCenter „SUMobil“ stets ein offenes Ohr für Kunden. Der Standort im Rheinbacher Bahnhof entspricht dem Vorgehen der RVK, sich mit KundenCentern und ServiceStationen strategisch günstig auf die Bahnhöfe im Verkehrsgebiet zu konzentrieren. Die Servicemitarbeiter/-innen geben Auskünfte zu Verkehrs- und Preissystemen, geben Fahrpläne aus, verkaufen Tickets und Zeitfahrkarten, Handy-Karten und Fanartikel des 1. FC Köln. Weiterhin gibt es einen InternetPoint.

Über das Busliniennetz hinaus, bietet das RVK-Serviceteam mehr Sicherheit und persönlichen Kundenkontakt und speziell um Kinder und Jugendliche kümmern sich die RVK-SchulScouts, die ebenfalls in der Niederlassung Meckenheim beheimatet sind. Ihre Aufgabe ist es, mit Schülern zum Beispiel die Themen Gewalt, Vandalismus und Verkehrssicherheit zu behandeln.



Regionalverkehr Köln GmbH

Theodor-Heuss-Ring 38–40
50668 Köln
Tel. 0221 1637-0
Fax 0221 1637-239
www.rvk.de
info@rvk.de

Service-Nummer: 0180 4 131313 (0,20 €/ aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk abweichend)

■ **Gründungsjahr**
1976

■ **Niederlassung Meckenheim**
Kalkofenstraße 1
53349 Meckenheim

■ **Mitarbeiter**
800
Niederlassung Meckenheim: 109

■ **Fuhrpark**
– 334 RVK-Busse
– 340 Fahrzeuge im Auftrag

■ **Leistungsumfang**
– Buslinien: 98 (Eigenregie)
– Gesamt-Linienlänge: über 2000 km
– Fahrleistung: ca. 29 Mio. km/Jahr 2007
– Fahrgäste: ca. 50 Mio. Kunden/Jahr

■ **Niederlassungen**
– Bergheim
– Bonn
– Euskirchen
– Gummersbach
– Meckenheim
– Wermelskirchen

■ **Zweigniederlassungen**
– Bergisch Gladbach
– Hürth
– Waldbröl

■ **KundenCenter**
– Bergisch Gladbach
– Kall
– Köln
– Meckenheim (ab 12/08 Rheinbach)
– Wermelskirchen

jeweilige Umfeld. Etwa 21 Millionen Euro werden jährlich durch den Rhein-Sieg-Kreis für die Finanzierung des ÖPNV aufgewendet, um sowohl den Verkehrsbedürfnissen des städtischen als auch des ländlichen Raumes gerecht zu werden.

Auf der Schiene...

Rückgrat des Nahverkehrsnetzes sind heute die Schienenstrecken. Dabei ist jedoch Schiene nicht gleich Schiene. Zum Eisenbahnnetz der Deutschen Bahn AG mit Regionalexpress-, Regionalbahn- und S-Bahn-Zügen kommen vier regional ausgerichtete Stadtbahnstrecken hinzu, die aus alten Vorortbahnen entstanden: Die Rheinuferbahn und die Vorgebirgsbahn auf der linken Rheinseite, die Siegburger Bahn und die Siebengebirgsbahn auf der rechten Rheinseite. Diese Stadtbahnstrecken sind kommunal organisiert und Teil des großen Stadtbahnnetzes von Köln und Bonn, das seit den sechziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts stufenweise immer weiter ausgebaut wurde. Auf den Strecken fahren heute die Linien 16, 18, 66, 67 und 68; alleine die Linie 66 von Siegburg über Bonn nach Bad Honnef wird pro Tag von rund 56 000 Fahrgästen benutzt. Zusammen mit der Stadt Bonn ist der Rhein-Sieg-Kreis Träger der „Elektrischen Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises“ (SSB), die Konzessionen für die Linien 66, 67 und 68 besitzen. Die Linien 16 und 18 werden dagegen von den Kölner Verkehrsbetrieben (KVB) und den Bonner Stadtwerken (SWB) gemeinsam betrieben. Nur wenige deutsche Landkreise können ihren Einwohnern ein ähnlich leistungsfähiges, in dichter Taktfolge bedientes und umfangreiches Schnellverkehrsmittel bieten.

Neben der Stadtbahn gibt es auf den Eisenbahnstrecken der DB ebenfalls ein dichtes Zugangebot, das seit den neunziger Jahren erheblich ausgeweitet wurde. Dabei zunächst einmal ein Blick auf die Eisenbahninfrastruktur im Rhein-Sieg-Kreis: Beidseitig des Rheins liegen zwei der wichtigsten Eisenbahnstrecken Deutschlands, die vor allem für den Per-

sonenverkehr bedeutsame linke Rhein-strecke und am anderen Flussufer gegenüber die rechte Rhein-strecke, über die fast der gesamte Güterzugverkehr aus den Niederlanden und dem Ruhrgebiet nach Süden läuft. Seit 2002 fährt der schnelle Schienenfernverkehr über die ICE-Neubaustrecke von Köln nach Frankfurt, weitgehend parallel zur A 3. Diese Strecke brachte Siegburg seinen ICE-Bahnhof und den Anschluss an das europäische Hochgeschwindigkeitsnetz; der Bahnhof vermeldet jedes Jahr hohe Wachstumsraten. Seit Eröffnung der Neubaustrecke ist der Frankfurter Flughafen nur noch 39 Minuten Fahrzeit von Siegburg entfernt.

Wichtige regionale Bedeutung haben die Siegstrecke von Köln über Siegburg nach Siegen mit der S-Bahn-Linie S 12 und der Regionalexpresslinie RE 9 sowie die Voreifelbahn von Bonn über Meckenheim und Rheinbach nach Euskirchen. Letztere ist übrigens ein Referenzprojekt für die Wiedererweckung tot geglaubter Bahnstrecken im suburbanen Raum: in den siebziger Jahren noch mittelfristig einstellungsbedroht, fahren die Züge heute zu Spitzenzeiten alle fünfzehn Minuten und befördern pro Tag fast 15 000 Menschen. Ein weiterer Streckenausbau inklusive der Schaffung zusätzlicher Haltepunkte ist fest vorgesehen und soll in den nächsten Jahren angegangen werden.

Das zweite große Zukunftsprojekt ist der weitere Ausbau der Flughafen-S-Bahn S 13, die über Troisdorf hinaus zunächst bis ins rechtsrheinische Bonn verlängert wird und zu einem späteren Zeitpunkt sogar Königswinter und Bad Honnef erreichen könnte.

Stichwort Königswinter: Neben der Stadtbahn und der „großen“ Eisenbahn findet sich dort ein eisenbahntechnisches Relikt, das seit über 120 Jahren seiner Bestimmung voll gerecht wird: Die Zahnradbahn auf den Drachenfels. Deutschlands älteste derartige Bahn wurde 1883 eröffnet. Sie bringt Touristen auf den bekanntesten Gipfel des Siebengebirges.

Vernetzte Mobilität seit mehr als 20 Jahren...



Der Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) kann heute auf eine mehr als 20 Jahre erfolgreiche Verbundtätigkeit zurückblicken. Seit der Gründung des VRS im September 1987 bis heute wurde das öffentliche Nahverkehrsangebot in der Region sukzessive ausgebaut und qualitativ verbessert.

Und die Menschen in den Städten und Kreisen des Verbundraumes haben auf die Angebotsverbesserungen positiv reagiert: Bus und Bahn werden heute mit Zuwachsraten von mehreren Millionen Fahrgästen pro Jahr, nicht zuletzt auch Dank der vielen, auf die unterschiedlichen Kundenbedürfnisse ausgerichteten Ticketangebote, wesentlich intensiver genutzt als früher.

Auch in den nächsten Jahren gilt es, die Verkehrs- und Tarifangebote den wachsenden und veränderten Mobilitätsbedürfnissen der Menschen anzupassen. Bus und Bahn müssen im Interesse zukünftiger Generationen mehr denn je als wirkliche Alternative zum Pkw ausgebaut und wahrgenommen werden. Nur so kann der Nahverkehr den von Allen geforderten eigenen Beitrag zur Klima-verbesserung leisten.



Krebsgasse 5-11, 50667 Köln
Tel. 0221 208080
www.vrsinfo.de, info@vrsinfo.de

Die Schlaue Nummer für Bus und Bahn im VRS 01803 504030 *

* (9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz; Mobilfunk abweichend)

FIRMENPORTRÄT

- **Gründungsjahr**
1987
- **Trägerschaft**
Städte Köln, Bonn, Leverkusen und Monheim sowie die Landkreise Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis und Kreis Euskirchen.
- **Leistungsspektrum**
 - 30 Verkehrsunternehmen
 - 463 Linien, davon:
 - 17 DB-Regional-Linien,
 - 4 DB S-Bahn-Linien,
 - 18 Stadt- und Straßenbahnlinien, 379 Buslinien, 45 AST-Linien (Anruf-Sammel-Taxi)
 - 6700 Haltestellen
 - 484 Millionen Fahrten/Jahr

Mobil mit der RSVG – ÖPNV und mehr



Mit rund 460 Mitarbeitern zählt die Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH (RSVG) mit ihren Tochtergesellschaften, der Bus- und Bahn-Verkehrsgesellschaft mbH des Rhein-Sieg-Kreises

(BBV) und der Rechtsrheinische Bus-Verkehrsgesellschaft mbH (RBV), zu den größten Verkehrsunternehmen im Rhein-Sieg-Kreis.

Nutzen auch Sie wie bereits viele andere Bürgerinnen und Bürger im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH, zum Beispiel mit den günstigen Abo-Angeboten, wie dem Junior-Ticket, StarterTicket (für Auszubildende), MonatsTicket, Aktiv-60Ticket (für Senioren), JobTicket oder mieten uns individuell für Ihre Gruppenfahrten.



Rhein-Sieg
Verkehrsgesellschaft mbH
Steinstraße 31
53844 Troisdorf-Sieglar
Tel. 02241 499-0
Fax 02241 499-224
www.rsvg.de
post@rsvg.de

FIRMENPORTRÄT

- **Gründungsjahr**
1972
- **Mitarbeiter**
rund 460
- **Fahrzeugeinsatz**
 - 160 Linienbusse
 - 40 Gelenkbusse
 - 6 Reise-/kombibusse
 - 75 Anmietbusse
 - ca. 130 angemietete Taxen und Kleinbusse im Schülerspezialverkehr
- **Leistungsspektrum**
Linienverkehr
Freigestellter
Schülerverkehr
Schülerspezialverkehr
Reise- und
Gelegenheitsverkehr
 - Urlaubsreisen
 - Vereinsfahrten
 - Gruppenfahrten
 - Vergnügungsfahrten
 - Betriebsausflüge
 - Güterverkehr

...und auf der Straße

Im Kreisgebiet besteht neben den Schienenstrecken ein dichtes Busnetz. Von der langen regionalen Verbindungsli-



RSVG-Bus, Siegburg

nie über die kurze fein erschließende Stadtlinie bis hin zur Schnellbuslinie schafft es vielfältige Verbindungen. Das besondere Engagement des Rhein-Sieg-Kreises im ÖPNV wird auch dadurch deutlich, dass der Kreis im Gegensatz zu vielen ähnlich strukturierten Kreisen über ein eigenes Busunternehmen verfügt, die Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft (RSVG). Diese bedient heute auf 64 Linien das rechtsrheinische Kreisgebiet, pro Jahr werden 27 Millionen Fahrgäste gezählt. In den verdichteten Bereichen in und um Siegburg fahren die Busse in den Spitzenzeiten teilweise im Zehnminutentakt. Im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis ist dagegen vorwiegend die Regionalverkehr Köln (RVK) tätig, schwerpunktmäßig ausgerichtet auf die Städte Meckenheim, Rheinbach und Bonn. Einige Linien anderer Busunternehmen aus den Nachbarkreisen und -städten strahlen ebenfalls in den Rhein-Sieg-Kreis hinein, insbesondere die der Stadtwerke Bonn. Insgesamt hat das Busnetz im Kreisgebiet eine Länge von etwa 2050 Kilometern.

Während Busse und Bahnen in der Ballungsrandzone und auch auf den regionalen Hauptachsen den Verkehrsbedürfnissen der Bevölkerung angemessen gerecht werden können, gilt dies für die ländliche „Fläche“ nur bedingt. Zu wenig Einwohner, noch dazu auf viele kleine Orte verstreut, lassen hier wenig Spielraum für den konventionellen ÖPNV, vom Schulbusverkehr einmal abgesehen. Neue Lösungen mussten her. Der Rhein-Sieg-Kreis war dabei einer der Pioniere der sogenannten „Differenzierten Bedienung“ – will heißen, jeder Raum wird durch ÖPNV erschlossen, aber eben in einer Form, die dem Umfeld gerecht wird. Für ländliche Räume im Kreisgebiet – viele davon vorher noch nie per ÖPNV bedient – ist dies seit nunmehr gut fünfzehn Jahren das Anruf-Sammeltaxi (AST). Bereits 1985 wurden versuchsweise zwei lokale AST-Angebote in Siegburg und Sankt Augustin eingeführt, diese aber später wieder eingestellt. Die fast flächendeckende Einführung von AST startete dann Anfang der neunziger Jahre, beginnend mit Wachtberg (1992), Lohmar und Meckenheim (1993), Much (1994), Swisttal, Alfter und Rheinbach (1995), Troisdorf, Ruppichterath und Neunkirchen-Seelscheid (1996), Niederkassel und Bornheim (1997) sowie Bad Honnef und Hennef (1998). „Nachzügler“ waren zuletzt Windeck (2003) und Königswinter (2004). Damit verfügen aktuell 16 der 19 kreisangehörigen Städte und Gemeinden über AST-Systeme. Die grundsätzliche Systematik ist bei allen diesen Systemen gleich: Gefahren wird mit Taxen oder Mietwagen stets nach festem Fahrplan, jedoch bedarfsgesteuert, das heißt nur dann, wenn ein Fahrtwunsch telefonisch vorangemeldet wird. Kosten entstehen dadurch nur, wenn auch Fahrgäste vorhanden sind. Dabei ist bei mehreren Anmeldungen für eine Fahrt die Beförderung mehrerer, einander fremder Fahrgäste mit gleicher Zielrichtung möglich, daher auch der Begriff Sammeltaxi. Die Abfahrt des AST erfolgt von fest definierten Abfahrtstellen. In den durch den Fahrplan vorgegebenen Zielgebieten wird da-



Die Willms Verkehrsgesellschaft mbH ist ein Verkehrsunternehmen, das im ÖPNV und freigestellten Schülerverkehr tätig ist. Seit über 50 Jahren werden Personen in der 4. Generation an 365 Tagen von A nach B bewegt.

Als Partner für Mobilität sind die grünen Busse im Bereich des Rhein-Sieg-Kreises im Auftrag der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft, im Bereich Leverkusen im Auftrag der Kraftverkehr-Wupper-Sieg, und im Bereich der Gemeinden Neunkirchen-Seelscheid und Much im Schülerverkehr eingesetzt.

Nach einer Firmenumstrukturierung in den Jahren 1986 bis 1992 wurden einige Betriebsteile in eigene verbundene Unternehmensteile ausgeliebert.

So zählt zu den ausgegliederten eigenständigen Firmen die Willms Touristik. Sie bedient mit Hotelbussen den Spanienpendel, Gruppenfahrten sowie City-Touren im Hopp on – Hopp off Verkehr in Köln und Bonn.

Die Willms Verkehrsgesellschaft Much mbH bedient den freigestellten Schülerverkehr in der Gemeinde Much.

Für die Reparatur und Instandsetzung von Pkw's ist die Kraftfahrzeug Service Gesellschaft Quadt zuständig.

Die Willms Nutzfahrzeug Service GmbH, repariert, wartet und setzt Nutzfahrzeuge instand.

Heute beschäftigt die Gruppe ca. 100 Mitarbeiter. 30 Linien- und Schulbusse, 12 Reisebusse und Stadtrundfahrten-Busse sind heute im Bestand. Mit diesen Bussen werden täglich ca. 6000 bis 7000 Kilometer gefahren und ca. 14 000 Beförderungsfälle abgewickelt.



Zeithstraße 109
53819 Neunkirchen-Seelscheid
Tel. 02247 9771-0
Fax 02247 9771-19
www.willms-busse.de
verwaltung@willms-busse.de

FIRMENPORTRÄT

- **Gründungsjahr**
1947
- **Mitarbeiter**
50
- **Fuhrpark**
26 Linienbusse
- **Leistungsspektrum**
 - Linienverkehr im ÖPNV im Auftrag der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft in Troisdorf
 - Linienverkehr im ÖPNV im Auftrag der Kraft-Verkehr Wupper Sieg in Leverkusen
 - Schülerverkehr in der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

gegen bis vor die Haustür, sprich zu jedem gewünschten Ziel gefahren. Der Tarif steht für die Fahrgäste im Gegensatz zu einer Taxifahrt vor Fahrtbeginn fest. Im Rhein-Sieg-Kreis gelten die AST-Tarifbestimmungen des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS), in dem alle Nahverkehrsmittel der Region tariflich zusammengeschlossen sind. Ein Blick auf die Gesamtstatistik des Jahres 2005: Kreisweit wurden auf 61 130 Fahrten 81 366 Personen befördert, die Gesamtfahrleistung lag bei 434 466 Kilometer. Dabei ist der Umfang der einzelnen AST-Verkehre als Ganzes sehr unterschiedlich. So verzeichnete das am meisten benutzte System in Lohmar 14 832 Nutzer, das schwächste in Niederkassel jedoch gerade einmal deren 263 – noch nicht einmal eine Person pro Tag. Das AST hat sich als Instrumentarium, ÖPNV auch auf Verkehrsrelationen anzubieten, die mit Bussen niemals wirtschaftlich tragfähig bedient werden könnten, hervorragend bewährt.

Ausblick

Mit dem im Juni 1997 erstmals beschlossenen Nahverkehrsplan gibt der Kreistag seitdem den Rahmen für die zukünftige Entwicklung insbesondere des straßengebundenen ÖPNV vor. 2003 wurde der Nahverkehrsplan erstmals fortgeschrieben, eine erneute Fortschreibung ist 2008 in Arbeit. Dabei soll das erfolgreiche Modell der differenzierten Bedienung weiter verfeinert und verbessert werden. Im Gegensatz zu vielen anderen Regionen Deutschlands ist im Großraum Bonn/Rhein-Sieg auch in den nächsten Jahren mit steigenden Einwohnerzahlen zu rechnen – dies wird, ja muss zu einem weiteren Ausbau des ÖPNV führen, um der steigenden Verkehrsbelastung auf den Straßen wirkungsvoll begegnen zu können und die Region als Wohn- und Wirtschaftsstandort attraktiv zu halten. Die Weichen dafür sind bereits gestellt.

Soziales, Versorgung und Gesundheit

Soziales und Gesundheit – damit sind zwei wesentliche Bereiche genannt, in denen die Kreisverwaltung einen wichtigen Beitrag im Sozialgefüge des Rhein-Sieg-Kreises leistet. Mit dem Begriff „Soziales“ ist eine Vielzahl von Hilfe- und Beratungsmöglichkeiten verbunden. Gesundheit ist das höchste Gut des Menschen. Auch hier steht der Rhein-Sieg-Kreis seiner Bevölkerung beratend und mit einer Vielzahl von vorbeugenden Maßnahmen zur Seite.



Paar im Rhein-Sieg-Kreis

SOZIALES UND VERSORGUNG

ARGE

Der Rhein-Sieg-Kreis als örtlicher Träger der Sozialhilfe leistet einen wichtigen Beitrag zur sozialen Sicherung der Einwohnerinnen und Einwohner des Kreises. Er hat die gesetzliche Aufgabe, die Existenz derjenigen zu sichern, die dazu aus eigenen Mitteln und Kräften nicht in der Lage sind und ihnen die Führung eines Lebens zu ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht.

Am 1. Juli 2005 haben der Rhein-Sieg-Kreis und die Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg die ARGE (Arbeitsgemeinschaft Rhein-Sieg) gegründet. Hierdurch wurde auch im Rhein-Sieg-Kreis die Hartz IV-Reform (Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe) umgesetzt.

Aufgabe der ARGE ist es, alle erwerbsfähigen Personen – das sind im Wesentlichen diejenigen, die täglich drei oder mehr Stunden arbeiten können – und deren Familienangehörige umfänglich zu betreuen. Dabei stützt sie sich auf zwei Standbeine: die Sicherung des Lebensunterhaltes einschließlich der Miete und die Integration in den regulären Arbeitsmarkt. An sieben Standorten im gesamten Kreisgebiet können die Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Sieg-Kreises bei Bedarf umfassend beraten und betreut werden.

Weitere Informationen über die ARGE

finden Sie unter www.arge-rhein-sieg.de.

Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Sieg-Kreises, die nicht arbeitsfähig sind, werden von dem Sozialamt ihrer jeweiligen Stadt oder Gemeinde betreut. Dies gilt ebenso für alle über 65-jährigen Personen, die nicht in der Lage sind, eigenständig für ihren Lebensunterhalt zu sorgen.

Senioren

Hilfen für ältere Menschen

Mit zunehmendem Alter und den häufig damit verbundenen gesundheitlichen Einschränkungen sind ältere Menschen oftmals auf häusliche Pflege und Unterstützung angewiesen. Wenn die häusliche Versorgung nicht ausreicht oder nicht sichergestellt werden kann, ist die Aufnahme in einer Betreuungseinrichtung oft unumgänglich.

Antworten auf häufig gestellte Fragen zu häuslicher und stationärer Versorgung geben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreissozialamtes.

Die Koordinierungsstelle informiert über die Angebote an ambulanter und stationärer Unterstützung im Rhein-Sieg-Kreis sowie deren Betreuungs-, Versorgungs- und Pflegeleistungen. Bei Bedarf hilft die Koordinierungsstelle in Zusammenarbeit mit den Pflegeberatungsstellen der Städte und Gemeinden auch konkret bei der Suche nach den geeigneten Unterstützungsmöglichkeiten. Über alle das Heimrecht betreffenden Angelegenheiten berät Sie die Heimaufsicht.

Die Kosten der häuslichen und stationären Versorgung sind von Anbieter zu Anbieter unterschiedlich und hängen vom individuellen Bedarf ab. Die Pflegeberatungsstellen der Städte und Gemeinden beraten zu möglichen Leistungen bei häuslicher Pflege und Unterstützung.

Im Kreissozialamt erteilen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sachgebietes 50.12 Auskunft über die möglichen Leis-

Das Wohnen im Seniorenzentrum



Die Seniorenzentrum Siegburg GmbH liegt am Rand der Siegburger Innenstadt. Im Umkreis von weniger als 1000 m befindet sich ein reichhaltiges Geschäfts-, Dienstleistungs- und Freizeitangebot.

Das Seniorenzentrum hat 52 Apartments und rund 200 Pflegeplätze, davon 126 in Einbettzimmern.

Die hellen und freundlichen Zimmer haben ein wohnliches Ambiente und sind seniorengerecht eingerichtet. Persönliche Möbel sind im Hause gerne willkommen.

Direkter Telefon- sowie Kabelanschluss und ein Schwesternnotruf gehören zur Standardausstattung.

Die Pflegeformen

Die Langzeitversorgung pflegebedürftiger Menschen aller Pflegestufen steht im Mittelpunkt des Angebotes. Eingestreut ist auch die Kurzzeitpflege möglich.

Die Pflege fördert Selbständigkeit und Freiheit, garantiert aber auch hohe Sicherheit und eine menschlich besonders liebevolle Zuwendung.



FIRMENPORTRÄT

- **Leistungsspektrum**
 - Ambulante Pflege
 - Stationäre Pflege
 - Wohnkonzepte
 - Wohnen im Altenheim
 - Therapeutischer Dienst
 - Gastronomie
- **Mitarbeiter**
rund 150

Ein Platz zum Leben



Herzlich willkommen in den Altenheimen des Ev. Altenheim Wahlscheid e. V.

Bei uns finden Sie sowohl Gemeinschaft als auch Eigenständigkeit. Die persönliche Mischung von beiden bestimmen Sie. In den eigengen vier Wänden schaffen sich die

Bewohner eine eigene Welt zum Wohlfühlen: mit eigenen Möbeln, Büchern und Bildern sowie Erinnerungsstücken, an denen ihr Herz hängt.

Die Gesundheit liegt dem Altenheim besonders am Herzen. Es bietet Unterstützung und Pflege im Alltag. Die Bewohner

können sicher sein, dass Sie in einer wohl vertrauten Umgebung nach neuesten Erkenntnissen gepflegt und betreut werden. Das christliche Menschenbild ist den Mitarbeitern Verpflichtung und Ansporn zugleich.

Besuchen Sie uns, vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin. Unsere Heimleiterinnen, Frau Judith Klein und Frau Michaela Baumann, sind gerne für Sie da!

FIRMENPORTRÄT

- **Altenheim Wahlscheid**
 - verfügt über 88 Einzelzimmer und 12 Doppelzimmer, jeweils mit eigenem Duschbad.
- **Altenheim Lohmar**
 - verfügt über 22 Einzelzimmer und 2 Doppelzimmer, jeweils mit eigenem Duschbad.
- **Ein Platz zum Leben**
 - „Heimat sind die Menschen, die wir verstehen und die uns verstehen.“
Max Frisch





Das Seniorenhaus St. Josef steht in Trägerschaft der kath. Kirchengemeinde St. Sebastian in Roisdorf und ist Mitglied im Caritasverband der Diözese Köln.

Die christliche Einrichtung wurde 1924 als Wohlfahrtshaus in Roisdorf gegründet, seit 1966 steht das Seniorenhaus in der Siegesstr. 16 und wurde 1993/94 angebaut und modernisiert.

Mit Einführung der Pflegeversicherung und dem Grundsatz „ambulant vor stationär“ hat sich

die Bewohnerstruktur stark gewandelt. Viele der Bewohner sind altersverwirrt und erfordern ein hohes Maß an Anpassung.

Das Seniorenhaus versucht bei den Bewohnern größtmögliche Selbstständigkeit zu bewahren und noch vorhandene Fähigkeiten zu erhalten und zu fördern.

Angehörige werden beraten und nach Möglichkeit in den Alltag mit einbezogen. Die Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten, den Therapeuten und sonstigen

Fachärzten ist gut. Eine erhebliche Verbesserung für die Lebensqualität der Bewohner erreicht die Einrichtung durch die enge Zusammenarbeit mit der gerontopsychiatrischen Ambulanz der Rheinischen Kliniken Bonn. Weiterhin durch die Anpassung der baulichen Gegebenheiten im Innen- und Außenbereich (zum Beispiel die Errichtung eines **Sinnesgarten**, siehe Foto).

Das strukturierte Tagesangebot richtet sich nach den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Bewohner.



Seniorenhaus St. Josef
 Siegesstraße 16, 53332 Bornheim
 Tel. 02222 91999-0
 Fax 02222 91999-99
 www.SHSJ.de, info@SHSJ.de

FIRMENPORTRÄT

- **Gründungsjahr**
1924
- **Leistungsspektrum**
 - Pflege und Betreuung
 - Kurzzeitpflege
 - Verhinderungspflege
- **Aktivitäten**
 - Wöchentliche Einkaufsfahrten mit dem hauseigenen Bus
 - Werktäglich stattfindende Beschäftigungs- und Freizeitveranstaltungen
 - Täglicher Gottesdienst oder Anbetung
 - Videovorführung
 - Seidenmalerei
 - Gemeinsames Zeitung lesen um Aktuelles aus der näheren Gegend zu erfahren
 - Klavier- und Gesangsstunde
 - Gehirnjogging u. v. m.



Die Senioren- und Behindertenbetreuung am Kurpark Dr. Kneip GmbH wurde 1992 als Betreuungszentrum und neues Zuhause für pflegebedürftige Mitmenschen von dem Ehepaar Dr. Kneip eröffnet und steht mittlerweile unter der Leitung der Tochter Frau Daniela Kneip.

Am Fuße des Siebengebirges liegt der reizvolle Kurort Bad Honnef. Ruhig, aber doch zentral gelegen, befindet sich das Pflegeheim Dr. Kneip in unmittelbarer Nähe zum Kurpark.

Hier steht der Mensch mit seinen individuellen Wünschen und Bedürfnissen im Mittelpunkt.

Das freundliche Pflegeteam trägt mit großem Engagement und Einfühlungsvermögen entscheidend zum Wohlbefinden und zur Zufriedenheit der Bewohner bei. Ein hohes Maß an individueller Betreuung zeichnet das Konzept des Hauses aus.

Im Pflegeheim Dr. Kneip wohnen junge und ältere Menschen in verschiedenen Wohnbereichen

zusammen, welches eine familiäre Atmosphäre fördert.

Der betreuende soziale Dienst ist ein ganz wesentlicher Bestandteil des Hauses, welches sich durch ein vielfältiges Angebotsspektrum äußert.

Für das gesellige Miteinander bietet das Pflegeheim am Kurpark viele Möglichkeiten der aktiven Freizeitgestaltung.



Senioren- und Behindertenbetreuung am Kurpark Dr. Kneip GmbH
 Luisenstraße 27
 53604 Bad Honnef / Rhein
 Tel. 02224 1809-0
 Fax 02224 1809-222
 www.dr-kneip-pflege.de
 info@dr-kneip-pflege.de

FIRMENPORTRÄT

- **Gründungsjahr**
1992
- **Leistungsspektrum**
 - vollstationäre Pflege
 - Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- **Schwerpunkte**
 - psychische Erkrankungen
 - Pflege mehrfach Behinderter
 - Intensivpflege (z. B. Wachkoma)
 - Patientenalter ab 18 Jahre

Hilfe in allen Lebenslagen ...



Das Don-Bosco-Haus,
Luisenstraße 111 in Siegburg

Der SKM ist Mitglied des „SKM – Katholischer Verband für soziale Dienste in Deutschland e.V.“. Er ist ein Fachverband des Caritasverbandes.

Die gesamte Tätigkeit des Vereins dient unmittelbar und ausschließlich gemeinnützigen und mildtätigen sowie kirchlichen Zwecken. Der SKM mit Geschäftsstelle in Siegburg will dazu beitragen:

- dass Menschen in Not Helfer und Hilfe finden,
- dass Menschen zum sozial-caritativen Dienst in Kirche und Gesellschaft motiviert und befähigt werden,
- dass sich die gesellschaftlichen Bedingungen der hilfebedürftigen Menschen verbessern.
- Ehrenamtlichenarbeit
- Ehrenamtliche Gruppen
- Hilfeverbund
- Don-Bosco-Haus (DBH)
- Schuldnerberatung
- Obdachlosenarbeit
- Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ)
- Wohnungslosenhilfe
- Wolfgang-Overath-Fonds
- Gebrüder-Mennigen-Stiftung

Der SKM übt seine Tätigkeit mit ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter/innen im Sinne des caritativen Auftrags der Katholischen Kirche aus und verfügt über die nachfolgenden Einrichtungen und Dienste:

- Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)
- Ambulante Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (AKJFH)
- Betreuungen (BtG)
- Die Tafeln



Katholischer Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e.V.
Bahnhofstraße 27
53721 Siegburg
Tel. 02241 17780
Fax 02241 177831
www.skm-rhein-sieg.de
skm@skm-rhein-sieg.de

FIRMENPORTRÄT

■ **Gründungsjahr**
1925 als eingetragener Verein, der gemeinnützige, sozial-caritative Arbeit als eigenverantwortlicher Fachverband im Dienst von Kirche und Gesellschaft leistet.

■ **Mitarbeiter**
Wir beschäftigen ca. 75 Mitarbeiter/innen in sieben Fachbereichen und werden von über 150 ehrenamtlichen Helfern tatkräftig unterstützt, die sich vor Ort in Gruppen organisieren und professionell begleitet werden.

Ihr neues Zuhause im Alter



Das Seniorenhaus St. Josef bietet Ihnen mehr als eine gute Versorgung im Alter: Es ist die erste Adresse im Stadtkern von Meckenheim.

Denn es verfolgt die Konzeption eines neuen Zuhauses für ältere Menschen. Dazu bietet es neben modernen Räumlichkeiten hoch-

qualifizierte Pflege, persönliche Betreuung und individuelle Biografiearbeit im Sinne „erlebensorientierter Pflege“ (Mäeutik).

Die Einrichtung umfasst 74 Einzel- und 3 Doppelzimmer sowie 12 Kurzzeitpflegeplätze. Alle Räume sind hell und verfügen über ein seniorengerechtes Bad.

Die Zimmer sind mit einem Grundmobiliar bestückt, welches gerne durch persönliche Stücke ergänzt werden kann. Tiere sind außerdem herzlich willkommen.

Das Seniorenhaus St. Josef bietet im Anbau mit separatem Eingang außerdem 28 Servicewohnungen an, die auf die besonderen Bedürfnisse älterer Mieter zugeschnitten sind.



Kirchfeldstraße 4
53340 Meckenheim
Tel. 02225 9913-0
Fax 02225 9913-455
www.sh-st-josef.de
st.josef@cellitinnen.de

FIRMENPORTRÄT

■ **Neubau**
2001

■ **Leistungsspektrum**

- Kurzzeitpflege für 12 Bewohner/innen
- Vollstationäre Pflege für alle Pflegestufen in 74 Einzelzimmern und 3 Doppelzimmern
- Servicewohnen für 28 Mieter/innen

■ **Konzeptioneller Schwerpunkt**
Mäeutik

■ **Träger**
Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria, Köln

tungen bei stationärer Pflege zur Finanzierung eines Heimplatzes. Sie informieren

- über die Zuschüsse, die die Pflegekassen ihren Versicherten zu den Kosten der vollstationären Pflege zahlen
- über das Pflegegeld nach dem Landespflegegesetz NRW, das auf Antrag der Pflegeeinrichtung gewährt werden kann sowie
- über die Voraussetzungen, unter denen eventuell ungedeckte Restkosten der Heimunterbringung aus Mitteln der Sozialhilfe übernommen werden können.

In einem telefonischen oder persönlichen Gespräch kann bereits eine erste Prüfung durchgeführt und ermittelt werden, ob ein Anspruch auf Pflegegeld und/oder Sozialhilfe besteht.

Darüber hinaus können Sie auch unsere Broschüren „Finanzierung eines Heimplatzes“ und „Pflegegeld“ anfordern.

„Rechtzeitig Vorsorge treffen“ ist der Titel einer Informationsbroschüre, die von der Betreuungsstelle im Kreissozialamt herausgegeben worden ist. Denn jeder hat schon davon gehört und jeden kann es selber treffen: Durch ein plötzliches Ereignis ist man nicht mehr in der Lage, seine persönlichen Angelegenheiten eigenverantwortlich zu regeln.

Durch Vorsorgevollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen können Sie zum Beispiel frühzeitig erklären,

- welche Angelegenheiten von welchen Personen wahrgenommen werden sollen oder wen Sie als Betreuer vorschlagen oder ablehnen,
- wo Sie im Pflegefall versorgt werden wollen oder
- welche medizinischen Maßnahmen bei Ihnen ergriffen werden dürfen.

Ihr Kreissozialamt steht Ihnen für weitere Informationen und die Anforderung der genannten Broschüren gerne zur Verfügung unter www.rhein-sieg-kreis.de/Bürgerservice/Dienstleistungen/Soziales/

Hilfen für Familien – Elterngeld

Wer Fragen zum Elterngeld hat, kann sich gerne an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialamtes wenden (Sachgebiet 50.11“Elterngeld“). Denn Eltern, die

Kinder haben, die ab dem 1. Januar 2007 geboren wurden, und diese selbst betreuen und erziehen, steht ein Elterngeld zu. Eltern, die sich nach der Geburt ausschließlich um ihr Kind kümmern wollen, können hierfür Elternzeit beantragen.

In den Kommunen Eitorf, Königswinter, Rheinbach und Windeck ist eine regelmäßige Außensprechstunde eingerichtet.

Hilfe für Schwangere in Notsituationen

Jedes Jahr ist im Haushaltsplan des Rhein-Sieg-Kreises ein Fonds zur Unterstützung von schwangeren Frauen in Notsituationen vorgesehen, um die finanzielle Not der betroffenen Frauen zu lindern. Der Kreis steht in engem Kontakt zu den entsprechenden Beratungsstellen. Seit neuestem ist der Fonds thematisch erweitert worden, da sich in der Praxis zunehmend gezeigt hat, dass nicht nur bei Schwangerschaften eine Unterstützung erforderlich ist, sondern bereits im Rahmen der Familienplanung.

Mehrgenerationenhaus Troisdorf

Ein Beispiel für soziale Familienunterstützung ganz anderer Art ist das Mehrgenerationenhaus mit dem Namen „Haus International“ in Troisdorf. Hier leben verschiedene Generationen unter einem Dach, begegnen sich ungezwungen und profitieren dabei von den Kompetenzen des jeweils anderen. Das Kreissozialamt hat das „Haus International“ auf seinem Weg zu einem vom Land als förderungswürdig anerkannten Projekt intensiv ideell und mitwerbend unterstützt. Aufgrund des allgemeinen sozialen Aspektes, der sich aus der generationenübergreifenden wie auch integrativen Ausrichtung des Mehrgenerationenhauses ergibt, war und ist das Kreissozialamt begleitend in dieses Projekt eingebunden.

Nähere Informationen zum „Haus International“ finden Sie unter www.mehrgenerationenhaeuser.de

Der integrative Aspekt des „Hauses International“, in dem Integrationskurse und eine Migrations-Erstberatung angeboten werden, leitet über zu den Aufgaben der Fachstelle „Integration“.



Aktion in der Kindertagesstätte

Das stationäre und ambulante Hospiz



Das stationäre Hospiz

bietet eine geborgene Atmosphäre in 16 Einzelzimmern. Ein beschaulicher Wassergarten und Gemeinschaftsräume laden zur Entspannung und zu gemeinsamen Erlebnissen ein. Angehörige und Freunde können in separaten Besucherzimmern mit wohnen oder bei ihren Kranken auch über Nacht bleiben.

Die ärztliche Versorgung wird sichergestellt durch internistische Fachärzte, die in der Palliativ-

medizin und Schmerztherapie erfahren sind, und durch andere Fachärzte.

Die sechzehn Kranken erhalten eine palliativ-medizinische Behandlung und Pflege von achtzehn examinierten Krankenschwestern und Krankenpflegern, unterstützt von Ehrenamtlichen, PraktikantInnen, Zivildienstleistenden und jungen Frauen, die ihr Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren. Gemeinsam mit dem Sozialdienst, dem Psychologen und Seelsorger helfen diese, den Tag zu gestalten, persönliche Wünsche zu erfüllen und dem verbleibenden Leben Sinn und Qualität zu verleihen. Sie begleiten die kranken Gäste und deren Angehörige in der Auseinandersetzung mit der Krankheit, beim Abschiednehmen und in der Trauer.

Das ambulante Hospiz

Schwerkranke in der letzten Lebensphase werden in Zusammenarbeit mit einem vor Ort tätigen Pflegedienst zu Hause durch Ehrenamtliche betreut und begleitet. Zur Entlastung der zu Hause pflegenden Angehörigen ist neben der vorübergehenden vollstationären Hospizpflege (Verhinderungspflege) auch eine Aufnahme ins Tageshospiz (Übernachtung zu Hause) möglich.

ELISABETH
HOSPIZ



Das Elisabeth-Hospiz
Ühmichbach 5
53797 Lohmar-Deesem
Tel. 02246 106-0
www.Elisabeth-Hospiz.de

FIRMENPORTRÄT

■ Über uns

Das stationäre und ambulante Elisabeth-Hospiz ist eine gemeinnützige GmbH. Träger des Hospizes ist der „Freundeskreis Elisabeth-Hospiz e. V., Lohmar“. Spendenkonto: VR-Bank Rhein-Sieg eG, BLZ 370 695 20, Kto.-Nr. 2107385013

■ Leiter

Edgar Drückes
Dipl. Sozialpädagoge
Tel. 02246 106-20
drueckes@elisabeth-hospiz.de

■ Geschäftsführer

Uwe Grunheid
Kaufmann
Tel. 02246 106-18
grunheid@elisabeth-hospiz.de



Wir über uns: Asklepios – Kinderklinik Sankt Augustin

Bei der Asklepios Klinik Sankt Augustin handelt es sich um eine Klinik, die sich mit ganz besonderem Engagement um die Gesundheit ihrer Patienten kümmert: Sie ist spezialisiert auf die Bedürfnisse kranker Kinder aller Altersstufen, vom Säugling bis zum Jugendlichen. Grundlage der Arbeit ist ein ganzheitlicher Ansatz, der das kranke Kind in den Mittelpunkt stellt und die Eltern in die Betreuung mit einbindet.

In der Behandlung von Kindern greift die Klinik auf eine über 30jährige Erfahrung zurück.

13 Fachabteilungen, multiprofessionelle Teams und die jeweiligen Spezialisten ermöglichen die Behandlung von außergewöhnlich vielen Krankheitsbildern.

Modernste Medizintechnik und neueste Verfahren der Diagnostik und Therapie machen es möglich, Krankheiten zu behandeln, die oft vor einigen Jahren als nicht therapierbar galten.

Asklepios Kliniken haben es sich zum Ziel gesetzt, die Unterneh-

mensgrundsätze *Mensch – Medizin – Mitverantwortung* aktiv in der täglichen Arbeit umzusetzen. Patienten sollen sich optimal behandelt und betreut fühlen. Innovative Medizin und Therapie soll die Gesundheit der Patienten schnellstmöglich wiederherstellen. Dazu gehört nicht nur die medizinische Ausstattung der Kliniken, sondern auch das Ambiente und der Servicestandard der Häuser. Bei der Auswahl des Personals werden hohe Anforderungen gestellt. Regelmäßige Fortbildung und Qualifizierung sind selbstverständlich und sichern, neben dem „Asklepios Qualitätsprogramm für Integriertes Qualitätsmanagement“, einen hohen Standard.

ASKLEPIOS
Klinik Sankt Augustin

Arnold-Janssen-Straße 29
53757 Sankt Augustin
Tel. 02241 249-0 · Fax 249-402
www.asklepios-kinderklinik.de
sanktaugustin@asklepios.com

FIRMENPORTRÄT

■ Fachabteilungen

- Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
- Zentrum für Kinderchirurgie, -orthopädie und -neurochirurgie (Ze.K.O.N.)
- Deutsches Kinderherzzentrum (DKHZ)
- Tagesklinik und Institutsambulanz für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
- Anästhesiologie
- Radiologie

Weitere Einrichtungen

- Astrid-Lindgren-Schule
- Kindergarten „Regenbogenland“
- Physiotherapie
- Seelsorge, evangelisch/katholisch
- Sozialdienst
- Schule für Pflegeberufe

Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte Fachstelle „Integration“

Im Rhein-Sieg-Kreis gibt es vielfältige Integrationsangebote für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, über die man sich bei der Fachstelle „Integration“ informieren kann: man erhält Auskünfte über die zahlreichen Beratungsdienste, Institutionen und Organisationen, die sich konstruktiv für die Belange von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte einsetzen. Zurzeit leben im Kreis etwa 80 000 ausländische und ausgesiedelte Mitbürgerinnen und Mitbürger; das sind über 13 Prozent der Gesamtbevölkerung. Die Zahl der Menschen mit Zuwanderungsgeschichte – hierzu gehören auch inzwischen Eingebürgerte und deren in Deutschland als Deutsche geborene Kinder – geht mit über 25 Prozent noch weit über die der Ausländerinnen und Ausländer und der der Aussiedlerinnen und Aussiedler hinaus.

Die rechtliche Betreuung dieser Menschen ist Aufgabe der Abteilung für Ausländerangelegenheiten des Kreisordnungsamtes; zuständig für persönliche Belange von Aussiedlerinnen und Aussiedler sowie zugezogenen Ausländerinnen und Ausländer ist der Neubürgerbeauftragte des Rhein-Sieg-Kreises (Tel.: 02241 13-3161).

Der hohe Stellenwert, den das Thema Integration zugewanderter Mitbürgerinnen und Mitbürger beim Kreis hat, zeigt sich u. a. darin, dass das Kreissozialamt auch Wegbereiter für zahlreiche Integrationsprojekte ist. Es organisiert verschiedene Veranstaltungen, wie zum Beispiel öffentliche Lesungen. In Arbeitskreisen werden die Städte und Gemeinden von ihm beraten, wie entsprechende Projekte auf den Weg gebracht und gefördert werden können. Im Rahmen des Großprojektes „Kreisentwicklungskonzept 2020“ wird eine vom Kreissozialamt geleitete Arbeitsgruppe ein eigenes Kreisintegrationskonzept erstellen, um eine engere Verzahnung aller beteiligten Akteure zu erreichen.

Aktiv ist die Fachstelle „Integration“ des Kreises auch mit Blick auf Präventivmaßnahmen, zum Beispiel gegen Zwangsverheiratung auf dem Wege der Selbsterstar-

kung und der Förderung der Selbstbestimmung junger Frauen mit Zuwanderungsgeschichte.

Menschen mit Behinderungen Schwerbehinderte Menschen im Arbeitsleben

Auch die Fürsorgestelle für Schwerbehinderte gehört zum Kreissozialamt. Sie kümmert sich um die Belange von schwerbehinderten Menschen im Arbeitsleben. Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können bei Problemen und Einschränkungen am Arbeitsplatz schnelle und konkrete Hilfestellungen geben. Dies umfasst ein breites Spektrum von persönlichen wie finanziellen Hilfen und informiert über alle Fragen, die mit der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen zusammenhängen.

Welche Möglichkeiten gibt es überhaupt, einen Arbeitsplatz behindertengerecht anzupassen? Welcher Personenkreis wird unterstützt, und welche Art der Unterstützung gibt es? Hierüber können sich Arbeitgeber und schwerbehinderte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gleichermaßen im Internet unter www.rhein-sieg-kreis.de/Bürgerservice/Dienstleistungen/Soziales/ informieren.

Weiterhin berät die Fürsorgestelle bei der Bewältigung von Konflikten am Arbeitsplatz. Schwerbehinderte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer genießen einen besonderen Kündigungsschutz, denn die Kündigung eines schwerbehinderten Menschen ist grundsätzlich nur mit vorheriger Zustimmung des Integrationsamtes möglich. Das Integrationsamt bzw. die Fürsorgestelle bemühen sich um eine gütliche Einigung und die Sicherung des Arbeitsplatzes.

Versorgungsverwaltung

Seit Januar 2008 hat der Rhein-Sieg-Kreis – im Rahmen der Reform der Versorgungsverwaltung in Nordrhein-Westfalen – wichtige neue Aufgaben vom Land übernommen. Nach der Auflösung des Versorgungsamtes Köln hat der Rhein-Sieg-Kreis ein eigenes Versorgungsamt eingerichtet und hierfür die schon in Köln zuständigen und mit der Materie bestens



Barrierefreier Zugang
Kreishaus



Das HELIOS Klinikum Siegburg ist ein Akut-Krankenhaus der Regelversorgung mit zwei medizinisch hoch leistungsfähigen Einrichtungen.

Das Herzzentrum bietet eine umfassende Versorgung von Herz-Erkrankungen an. Das Krankenhaus bietet ein abgestimmtes Angebot von Fachabteilungen, Belegärzten und Kooperationen im stationären und ambulanten Bereich. Als Anerkennung der hohen medizinischen Leistungsfähigkeit wurde das HELIOS Klinikum Siegburg 2003 zum akademischen Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikum Bonn ernannt.

Das Klinikum verfügt über 380 Planbetten in den Fachkliniken Herzchirurgie und Kardiologie, Innere Medizin, Allgemein- und Unfallchirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe und Radiologie, sowie eine Belegabteilung für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde.

Für die medizinische Versorgung des Rhein-Sieg-Kreises ist das HELIOS Klinikum Siegburg von besonderem Stellenwert. Jährlich werden dort rund 41 000 Patientinnen und Patienten stationär und ambulant behandelt. Die mehr als 700 überaus engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter folgen Tag für Tag nur einem Ziel: Die Menschen, die sich hier anvertrauen, bestens zu behandeln und zu betreuen.

Medizinische Qualität und deren transparente Darstellung ist für das Klinikum in Siegburg, wie für den gesamten HELIOS-Konzern, von herausragender Bedeutung. So nimmt das HELIOS Klinikum Siegburg an allen gesetzlich vorgesehenen Qualitätssicherungsverfahren teil. Darüber hinaus ist das Klinikum zusätzlich in das konzernweite Qualitätsmanagement der HELIOS Kliniken eingebunden. Dieses geht weit über die gesetzlichen Anforderungen hinaus.



HELIOS Klinikum Siegburg GmbH
 Ringstraße 49
 53721 Siegburg
 Tel. 02241 18-0
 Fax 02241 18-2477
www.helios-kliniken.de/siegburg
info.siegburg@helios-kliniken.de

■ **Geschäftsführer**
 Jörg Schwarzer
 Tel. 02241 182212
joerg.schwarzer@helios-kliniken.de

■ **Ärztlicher Direktor**
 PD Dr. med.
 Bernfried Zickmann
 Tel. 02241 182934
bernfried.zickmann@helios-kliniken.de

■ **Pflegedienstleiter**
 Guido Weißkopf
 Tel. 02241 182203
guido.weisskopf@helios-kliniken.de

■ **Fachbereiche**
 – Medizinische Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie
 PD Dr. Michael Schepke
 Tel. 02241 182226

– Medizinische Klinik für Kardiologie und Angiologie
 Prof. Dr. Eberhard Grube
 Tel. 02241 182268

– Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie
 PD Dr.
 Joachim Kai Seifert
 Tel. 02241 182247

– Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
 PD Dr. Stephan Arens
 Tel. 02241 182339

– Klinik für Kardiologisch-chirurgie
 PD Dr. Stein Iversen
 Tel. 02241 182931

– Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
 Dr. Maxim Turovels
 Tel. 02241 182236

– Klinik für Radiologie
 PD Dr. Christian Hohl
 Tel. 02241 182215

– Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin
 PD Dr.
 Bernfried Zickmann
 Tel. 02241 182934

– Belegklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
 Dr. Hans Michael Makowski und Thorsten Jurk
 Tel. 02241 182230

vertrauten 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Köln übernommen. Das Versorgungsamt ist Ihr Ansprechpartner für die Bearbeitung von Erst- und Änderungsanträgen auf Feststellung des Grades einer Behinderung sowie für die Ausstellung und Verlängerung von Behindertenausweisen. Ferner werden im neuen Versorgungsamt Beiblätter zum Schwerbehindertenausweis für die unentgeltliche Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs ausgestellt. Für Fragen und Auskünfte im Bereich des Versorgungsamtes ist eine Service-Hotline (02241 13-3366) eingerichtet.

GESUNDHEIT

Das Gesundheitsamt

– ein multiprofessioneller Partner

Die Gesundheit ist das höchste Gut des Menschen. Daher sieht das Gesundheitsamt des Rhein-Sieg-Kreises seine Hauptaufgabe darin, die Gesundheit der Bevölkerung zu schützen und zu fördern, Krankheiten vorzubeugen und bei Bedarf deren Ausbreitung zu verhindern.

Tag für Tag arbeitet das Gesundheitsamt mit Fragestellungen wie:

- Hat die demographische Entwicklung der Bevölkerung Auswirkungen auf die gesundheitliche Versorgung?
- Welche Angebotsstrukturen zur Sicherstellung der ärztlichen Versorgung von Menschen in schwierigen Lebenslagen muss es künftig geben?
- Wie steht es um die Kinder- und Jugendgesundheit?
- Kann unser Trinkwasser ohne Bedenken genossen werden?
- Gibt es auffällige Infektionserkrankungen im Rhein-Sieg-Kreis?

Der öffentliche Gesundheitsdienst des Kreises analysiert systematisch die jeweiligen Entwicklungen von Gesundheit und Krankheit und untersucht die Faktoren, die sie beeinflussen.

Dabei fallen den verschiedenen Diensten des Gesundheitsamtes wichtige Aufgaben zu.

Ein wesentliches Instrument zur Erfassung von gesundheitlichen Problemen und zur Koordinierung ihrer Bearbeitung

ist die Kommunale Gesundheitskonferenz für den Rhein-Sieg-Kreis. In dieser Konferenz treffen sich unter der Geschäftsführung des Gesundheitsamtes Vertreterinnen und Vertreter von Institutionen und Gruppen, die auf dem Gebiet der gesundheitlichen Vor- und Fürsorge tätig sind. Sie erarbeiten Lösungskonzepte/Empfehlungen zu Themen wie zum Beispiel der Versorgung von an Krebs erkrankten Menschen und deren Angehörigen.

Im Bereich des Infektionsschutzes und der Umwelthygiene arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Medizinischen Dienstes unter anderem daran, Infektionskrankheiten vorzubeugen, sie frühzeitig zu erkennen und deren Weiterverbreitung zu verhindern.

Personen, die gewerbsmäßig bestimmte Lebensmittel herstellen, behandeln, in Verkehr bringen oder in Küchen von Gaststätten, Restaurants, Kantinen, Cafés usw. tätig sind, müssen an einer Belehrung über die Beachtung besonderer Vorsichtsmaßnahmen in hygienischer Hinsicht teilnehmen. Die hierzu erforderlichen Informationen vermittelt das Gesundheitsamt in mehrfach wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen an jährlich etwa 4000 Beschäftigte.

Wenn Menschen aufgrund ihrer spezifischen gesundheitlichen oder sozialen Defizite kaum oder gar nicht in der Lage sind, für sich selbst eine adäquate gesundheitliche Versorgung zu erlangen, vermittelt ihnen das Kreisgesundheitsamt geeignete Ansprechpartner und Hilfen.

Durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Schul- und Jugendärztlichen Dienstes sowie des Zahnärztlichen Dienstes wird der Gesundheitszustand ganzer Jahrganggruppen erfasst und ausgewertet.

Gesundheitsförderung für Kinder und Jugendliche

Kinder sind Zukunft. Darum hat die Kinder- und Jugendgesundheit hohe Priorität in der Gesundheitspolitik des Rhein-Sieg-Kreises.

Rund 120 000 Kinder und Jugendliche leben derzeit im Kreisgebiet. Der Rhein-Sieg-Kreis ist ein „junger“ Kreis, doch es



Aktion „Gut-drauf-Tanke“

besteht Handlungsbedarf, denn „jung“ heißt noch lange nicht „gesund“. Meldungen über die Zunahme an Übergewicht schon in jungen Jahren, mangelnde Bewegung und Bewegungsfähigkeit, ungesunde Ernährungsweise – dank Fast Food – gehören heute zum Entwicklungsbild vieler Kinder. Allgemeine Entwicklungsdefizite nehmen zu.

Die gesunde Entwicklung von Kindern hat einen hohen Stellenwert, denn sie ist aus gesamtgesellschaftlicher Sicht von existentieller Bedeutung. Wissenschaftlich erwiesen ist, dass Gesundheit und Lebensqualität eines Erwachsenen bereits im frühen Kindesalter geprägt werden. Gesundheit ist auch eine wichtige Grundlage für gute Chancen bei Bildung und Beruf.

Genau darauf zielt die Kampagne „GUT DRAUF – TUT MIR GUT“, die der Rhein-Sieg-Kreis seit 2003 umsetzt. In enger Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und mit finanzieller Unterstützung der Kreissparkasse Siegburg erarbeitet das Kreisgesundheitsamt Strategien, Ziele und Qualitätsstandards für eine intensive Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen. Angesprochen sind 12- bis 18-jährige Kinder und Jugendliche. Bewegung, gesunde Ernährung und Stressbewältigung sind die wichtigsten Eckpfeiler dieser Kampagne. Damit Kinder und Jugendliche aber Spaß daran haben, diese lebenswichtigen Dinge zu verinnerlichen, bietet der Kreis in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern Veranstaltungen an, bei denen Mitmachen groß geschrieben wird – so zum Beispiel Tanzwettbewerbe, bei denen junge Tanzgruppen aus der Region ihr Können unter Beweis stellen. Darüber hinaus machen Tanzkurse, verschiedenste Sportangebote zum Ausprobieren und Möglichkeiten der bewussten Entspannung Lust auf „mehr“ im jeweils eigenen Alltag der Kinder. Neugierig machen unter anderem auch gesunde Buffets und Null-Promillo-Bars. Seit 2008 wird „GUT DRAUF“ durch den im Rhein-Sieg-Kreis neu gegründeten „Verein zur Förderung der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen e. V.“ betreut.

Der Rhein-Sieg-Kreis setzt sich engagiert dafür ein, negative gesundheitliche Entwicklungen bei Kindern zu vermeiden oder zu korrigieren. Entscheidend dabei ist es, früh anzusetzen. Nur so kann langfristig die Grundlage für einen verbesserten Gesundheitszustand unserer Bevölkerung geschaffen werden.

Daher setzt das Projekt „Gesundheit macht Spaß“ bereits im Kindergartenalter an. Schon hier sollen die Weichen für ein grundlegendes Gesundheitsbewusstsein gestellt werden. Dieses Projekt führt das Kreisgesundheitsamt gemeinsam mit einer Betriebskrankenkasse durch. Im Zentrum steht der „Fit von klein auf – Gesundheitskoffer“, der in Zusammenarbeit mit dem Institut für Prävention und Gesundheitsförderung der Universität Duisburg-Essen (IPG) und unter Einbeziehung von Erzieherinnen entwickelt wurde.

Der „Gesundheitskoffer“ beinhaltet neben der Handpuppe „Florina“ und einer Lieder-CD „Gesundheitsbausteine“ zu den Themen Bewegung, Ernährung und Entspannung sowie zwei neu entwickelte Bausteine „Gesunder Arbeitsplatz Kita“ und „Meine Haut“. Jeder Baustein enthält eine thematische Einführung, Spiele und Anregungen für den Alltag sowie Vorschläge für längerfristige Projekte. Alle Anregungen stehen unter dem Motto „Gesundheit macht Spaß“. Dies soll auch für die Eltern der teilnehmenden Kinder gelten, die flankierend in das Projekt eingebunden werden. U. a. durch Vorträge soll ihnen das Thema „Gesundheitsförderung für Kinder“ nahe gebracht werden.

Mit der bundesweit größten Erlebnisausstellung „Unterwegs nach Tutmirgut“ traten seit dem Jahr 2006 inzwischen mehrere tausend Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren ihre Reise nach „Tutmirgut“ an. Dabei handelt es sich um ein von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) entwickeltes Konzept zum Ausbau bzw. zur Förderung flächendeckender gesunder Strukturen in den Lebenswelten der Kinder.

Umfassende Informationen erhalten Sie auch unter www.rhein-sieg-kreis.de/Bürgerservice/Dienstleistungen/Gesundheit.



Aktion Unterwegs nach „Tutmirgut“



Bildung und Jugend

Informationen rund um Bildungsangebot und Jugendförderung

Berufskollegs und Förderschulen

Der Rhein-Sieg-Kreis bietet seinen Bürgerinnen und Bürgern ein vielfältiges und breites Angebot der Aus- und Weiterbildung durch berufsvorbereitende Maßnahmen, als schulischer Partner im dualen System und durch die Maßnahmen der Weiterbildung.

ten entsprochen werden.

Einen Überblick über das berufliche Bildungsangebot bietet der digitale „Wegweiser“ auf der Homepage des Rhein-Sieg-Kreises www.rhein-sieg-kreis.de in der Rubrik „Bildung, Kultur und Sport“.

Für die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf unterhält der Rhein-Sieg-Kreis neun Förderschulen. Dies sind die Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung in Alfter, Königswinter, Sankt Augustin und Windeck, dem Förderschwerpunkt Sprache in Alfter und Siegburg mit den Außenstellen in Bad Honnef und Eitorf, dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in Alfter, Troisdorf und Hennef mit der Außenstelle in Siegburg sowie die Schule für Kranke in der Kinderklinik Sankt Augustin.

An allen Standorten der Förderschulen für emotionale und soziale Entwicklung wird eine Nachmittagsbetreuung als sogenannte FOGS (Fördernde offene Ganztagschule) angeboten. In den hierfür neu geschaffenen Räumlichkeiten werden die Kinder durch kompetentes Fachpersonal qualifiziert betreut und gefördert.

Bei allen Förderschulen besteht das Hauptanliegen des Rhein-Sieg-Kreises nicht nur in der Sicherstellung des Unterrichts, sondern auch darin, ausreichende Räumlichkeiten für begleitende therapeutische und pflegerische Maßnahmen zur Verfügung zu stellen sowie eigenes Pflegepersonal und Zivildienstleistende bzw. junge Menschen im freiwilligen sozialen Jahr (FSJ) einsetzen zu können. Die Entwicklungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler sollen so bestmöglich gefördert werden.

Jugendhilfezentren

Das Kreisjugendamt ist im Rhein-Sieg-Kreis zuständig für die Gemeinden Alfter, Eitorf, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichteroth, Swisttal, Wachtberg und



Berufskolleg Hennef

Hierzu werden vier Berufskollegs in Hennef (gewerblich), Troisdorf (gewerblich), Siegburg mit Außenstellen in Bad Honnef, Eitorf und Neunkirchen (kaufmännisch) und Bonn-Duisdorf (kaufmännisch und agrarwirtschaftlich) betrieben. Für die Auszubildenden oder bereits Berufstätigen eröffnen sich durch das vielfältige Angebot an berufsaufbauenden und weiterbildenden Schulformen (zum Beispiel Fachschulen, Fachoberschulen) sowie der Möglichkeit, Zusatzqualifikationen zu erwerben, gute Zukunftsperspektiven. Gerade durch solche Maßnahmen kann den sich ständig wandelnden Bedürfnissen der heutigen Arbeitswelt sowie den regionalen Besonderheiten

Windeck. An drei dezentralen Standorten in Neunkirchen-Seelscheid, Meckenheim und Eitorf wird fast das gesamte Spektrum der Leistungen des Jugendamts erbracht. Jugendarbeit, Beratung in Fragen

von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung entwickelte Elternbegleitbuch, ergänzt um lokale Angebote und Notfalladressen, an die frischgebackenen Eltern verteilt. Darin sind alle Informatio-



der Erziehung oder bei Trennung und Scheidung, Unterhaltsvorschuss, Beistandschaften, Elternbeiträge für Kindergärten, Hilfen zur Erziehung, Familiengerichtshilfe, Jugendgerichtshilfe und Vormundschaften – all dies wird vor Ort in den Jugendhilfezentren geleistet.

Ansprechpartner für Eltern, Kinder und Jugendliche in allen Lebenssituationen

Das Kreisjugendamt versteht sich als Ansprechpartner für Eltern, Kinder und Jugendliche in allen Lebenssituationen. So sollen Eltern ab der Geburt ihrer Kinder Unterstützungsangebote erhalten. Seit Mitte des Jahres 2008 wird hierzu das

nen enthalten, die Eltern für eine gesunde Entwicklung ihrer Kinder brauchen. Das Buch soll nach Möglichkeit von dem zuständigen Sozialarbeiter bzw. der zuständigen Sozialarbeiterin überreicht werden, damit Eltern von Anfang an wissen, an wen sie sich bei Bedarf wenden können.

Die Stärkung der Erziehungsverantwortung und Erziehungskompetenz ist ein wichtiges Element nachhaltiger Bildungspolitik, da die Entwicklungs- und Bildungsprozesse der Kinder weitgehend von der Umwelt abhängig sind, in die sie hineinwachsen. Familien in ihrer Leistungsfähigkeit zu unterstützen, ist daher erforderlich, um eine Chancengleichheit zu erreichen und zu verhindern, dass

Unterricht Förderschule



Freizeitzentrum Wachtberg



Kindertagesstätte RSK

lebenslange Bildungsdifferenzen entstehen. Hier ist eine Kooperation des Jugendamts mit allen Institutionen und Personen, die in Kontakt mit Eltern kleiner Kinder stehen, von großer Bedeutung.

Flächendeckende und wohnortnahe Betreuungsangebote

Das Jugendamt sorgt in enger Kooperation mit den Gemeinden und den freien Trägern dafür, dass flächendeckend und wohnortnah genügend Betreuungsangebote für Kinder im Vorschulalter vorhanden sind, um Eltern zu ermöglichen, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren, aber auch um frühkindliche Bildung zu fördern. Die Kindergärten nehmen ihren Auftrag, Kinder zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu entwickeln, ernst. Auch Sprachförderung findet in den Kindergärten statt.

Der Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren ist eine wichtige Aufgabe der nächsten Jahre und stellt eine große Herausforderung dar.

Von den 90 Kindergärten im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamts befinden sich zurzeit neun in der Zertifizierung zu Familienzentren. Bis 2012 soll es dann insgesamt 30 Familienzentren in den acht Gemeinden geben; das heißt, dann sollte jeder 3. Kindergarten Familienzentrum sein. In den Familienzentren erhalten Eltern frühzeitige Hilfe und Beratung. Die Familienzentren sollen im Sozialraum verwurzelt sein und die Angebote und Strukturen vor Ort kennen, um Anlaufstelle für alle in der Nähe lebenden Familien zu sein. Daneben gibt es in den Gemeinden Eitorf und Windeck auch jeweils einen Elterntreff, in dem Eltern sich zwanglos treffen können, Erfahrungen austauschen können und mit alltäglichen und nicht-alltäglichen Fragen ernst genommen werden. Vor allem für allein erziehende und isoliert lebende Eltern ist hier eine Möglichkeit des Austauschs geschaffen worden.

Für Kinder im Grundschulalter bietet das Jugendamt die Möglichkeit, die Kosten der Offenen Ganztagschule zu über-

nehmen, wenn Eltern nicht in der Lage sind, die Elternbeiträge aufzubringen, die Schule und das Jugendamt aber einen Besuch der offenen Ganztagschule für sinnvoll erachten.

Kooperations- und Vernetzungsstrukturen

Mit den weiterführenden Schulen werden gemeinsam mit freien Trägern zurzeit Kooperations- und Vernetzungsstrukturen entwickelt und gemeinsame Projekte erarbeitet. Neben Gewaltprävention, Sexualaufklärung, Prävention vor früher Schwangerschaft und sozialem Lernen ist auch der Umgang mit Medien ein wichtiges Thema, das mit Unterstützung des Jugendamts in den weiterführenden Schulen bearbeitet wird. In besonders problematischen Klassen wird seitens des Jugendamts mit sozialer Gruppenarbeit an der Lösung der Konflikte gearbeitet.

Jugendverbandsarbeit, offene Jugendarbeit

Außerhalb der Schule fördert das Jugendamt sowohl die Jugendverbandsarbeit als auch die offene Jugendarbeit. Jugendarbeit ist ein Leistungsbereich der Kinder- und Jugendhilfe, der – sowohl vom Selbstverständnis als auch vom gesetzlichen Auftrag her betrachtet – unmittelbar mit Bildung zusammenhängt. Sie soll die Entwicklung junger Menschen fördern, zur Selbstbestimmung befähigen, zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und zu sozialem Engagement hinführen. In allen acht Gemeinden gibt es Angebote der Offenen Jugendarbeit. Insgesamt werden zehn Offene Türen, teils mit mehreren Standorten, durch das Kreisjugendamt gefördert. In Eitorf und Neunkirchen-Seelscheid werden zurzeit auch Neubauten von Offenen Türen investiv gefördert. In der Flächengemeinde Windeck gibt es mit der Street Box auch ein mobiles Angebot, das an drei Tagen an drei unterschiedlichen Standorten steht. In Eitorf ist die „Gut drauf-Tanke“ ein Angebot, das aus dem Ortsbild nicht mehr wegzudenken ist und regen Zuspruch erfährt. Hier treffen sich Kinder

und Jugendliche, um entweder nur „abzuhängen“ oder auch über ihre Schwierigkeiten und Probleme zu reden und sich beraten zu lassen.

lizierung und Beschäftigung vermitteln und heranzuführen. Hier sollen die Jugendlichen erreicht werden, die entweder nach Beendigung der Schulzeit keine Per-



Jugendhilfezentrum Eitorf/
Windeck

Übergang Schule – Beruf

Auch beim Übergang Schule – Beruf werden junge Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maß auf Unterstützung angewiesen sind, besonders gefördert. In enger Kooperation mit den Schulen wird hier Jugendberufshilfe durch den Träger „lernen fördern“ geleistet, damit auch für schwer vermittelbare Jugendliche nach Abschluss der Schule eine Perspektive entwickelt wird.

Ergänzt wird dieses Angebot, das sich bis zur Beendigung der Schulzeit erstreckt, durch ein weiteres Angebot an den Hauptschulen in Eitorf und Windeck. Es richtet sich insbesondere an unversorgte Schulabgänger und will sie an bestehende Angebote der Ausbildung, Qua-

spektive entwickelt haben oder die schon nach kurzer Zeit den nach der Schule begonnenen Weg abgebrochen haben.

Jugendliche, die auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt keine Chance haben und auch keine weitere schulische Perspektive mehr haben, erhalten im Einzelfall, finanziert vom Jugendamt, in der Jugendwerkstatt von VESBE in Hennef eine besonders intensive Förderung, um ihre Persönlichkeit zu entwickeln und sowohl fachpraktische, theoretische, methodische, soziale und personale Kompetenzen zu entwickeln. Ziel ist es, diese Jugendlichen zur Berufsreife hinzuführen.

Mit diesen vielfältigen Angeboten unterstützt und fördert das Kreisjugendamt Bildungsprozesse der Kinder und Jugendlichen ab der Geburt bis zum Start ins Berufsleben.

Erfahrungsschule des sozialen Lebens



Schloss Hagerhof in Bad Honnef wurde 1960 gegründet und ist das einzige Internatsgymnasium mit Realschulzweig in Deutschland, dessen pädagogische Arbeit seit dem Schuljahr 1996/97 auf den Grundsätzen von Maria Montessori aufbaut. Die Schulleiterin Dr. Gudula Meisterjahn-Knebel ist Präsidentin von „Montessori Europe“ und seit vielen Jahren Ausbilderin für künftige Montessori-Pädagogen.

Von den etwa 540 Schülerinnen und Schülern werden 120 im In-

ternat von qualifizierten Erziehern und Pädagogen betreut. Schloss Hagerhof ist als Basketball-Bundesleistungsstützpunkt anerkannt und nimmt im Bereich des deutschen Schul-Basketballs mit zahlreichen Meisterschaften eine Spitzenposition ein. Zwei Sporthallen, ein Krafraum und Außenanlagen mit Kunstrasen-Fußballplatz, Streetball- und Volleyball-Spielfeldern bieten auf dem etwa 60 000 Quadratmeter großen Parkgelände genügend Möglichkeiten der sportlichen Betätigung. Diverse Sport-AG's, Tischtennis, Golf, Basketball, Ski-Freizeiten und ein benachbarter Reitstall runden das Sport- und Freizeitangebot ab.

Das ganzheitliche Bildungsangebot wird durch die eigene Musik- und Musical-Schule vervollständigt, in der Chor, Orchester, Instrumentalunterricht, Tanz, Gesang und Schauspiel gelehrt werden.

Regelmäßige Musical-Einstudierungen finden seit Jahren auf hohem Niveau statt. Die jüngste Inszenierung des Musicals „Romeo und Julia“ begeisterte in vier ausverkauften Aufführungen im Kurhaus von Bad Honnef.

Aktuelle Auszeichnungen wie die Verleihung des „Gütesiegels individuelle Förderung“ und des Titels „Schule der Zukunft“ durch NRW-Ministerien zeigen das besondere Engagement, mit dem am Schloss Hagerhof Kindern und Jugendlichen besondere Perspektiven geboten und zum konkreten Mitgestalten ihrer Zukunft bewegt werden.



FIRMENPORTRÄT

■ **Schule**
Staatlich genehmigtes privates Gymnasium mit Realschulzweig und Internat für Mädchen und Jungen

■ **Abschlüsse**
– Allg. Hochschulreife
– Fachhochschulreife
– Fachoberschulreife

■ **Sprachenfolge**
– Englisch (ab Kl. 5)
– Wahlpflichtbereich I: Französisch oder Latein (ab Kl. 6/7)
– Wahlpflichtbereich II: Spanisch, Informatik oder Biologie/Sport (ab Kl. 8/9)
– Neu einsetzend ab Kl. 10/11: Spanisch oder Französisch

Schloss Hagerhof
Menzenberg 13
53604 Bad Honnef
Tel. 02224 93250
Fax 02224 932525
www.hagerhof.de
info@hagerhof.de



Wir über uns:
St.-Theresien-Gymnasium

Das St.-Theresien-Gymnasium in Ruppichteroth-Schöneberg wurde 1991 von der Priesterbruderschaft St. Pius X. als Mädchenschule und Internat gegründet. Das konkrete Vorbild der Weltanschauungsschule, die den traditionell katholisch ausgerichteten Schulalltag durchzieht, ist die Erziehungsarbeit des großen heiligen

Jugendpädagogen Don Bosco, der das Präventivsystem geprägt hat.

Ziel des Gymnasiums ist es, frohe und selbstständige junge Menschen heranreifen zu lassen, die ihr Leben auf der Grundlage christlicher Überzeugung und Selbstbeherrschung zu gestalten wissen. Die Schulausbildung richtet sich nach den Lehrplänen des Landes Nordrhein-Westfalen. Schwerpunkte liegen im Bereich

der Geisteswissenschaften. Gepflegt werden in besonderer Weise Musik, Kunst und das klassische Theater.

St. Theresien-Gymnasium
St.-Vinzenz-Straße 2
53809 Ruppichteroth
Tel. 02295 908600
Fax 02295 9086049
www.st-theresia-gym.de
info@st-theresia-gym.de

FIRMENPORTRÄT

■ **Gründungsjahr**
1991

■ **Mitarbeiter**
ca. 40

■ **Schülerinnen**
insgesamt 118 aus sieben verschiedenen Nationalitäten

■ **Ziele**
Erziehungsarbeit nach Don Bosco:
– Ehrfurcht vor Gott und den Nächsten
– Disziplin
– Höflichkeit
– Ordnung
– Vermittlung der abendländischen Kultur

Weiterbildung schafft Zukunft



Die DAA Deutsche-Angestellten-Akademie GmbH ist eine gemeinnützige Bildungseinrichtung. Sitz der Geschäftsführung ist Hamburg. In Bonn und dem Rhein-Siegkreis durch das Institut Bonn – Düsseldorf vertreten.

Die DAA bietet individuell zugeschnittene Fortbildungen an. Dazu gehören so genannte modulare Qualifizierungen in den Bereichen Information und Telekommunikation, Gesundheit, Verkauf, Lager, Warenwirtschaft und im kaufmännischen Bereich.

Im Frühjahr und Herbst beginnen Umschulungslehrgänge für Kaufleute für Bürokommunikation und

Bürokaufleute. Des weiteren bietet die DAA die Ausbildung zum staatlich anerkannten Physiotherapeuten an. Für weitere Informationen stehen kompetente Mitarbeiter jederzeit gerne zur Verfügung.



DAA Bonn
Kaiser-Karl-Ring 12
53111 Bonn
Tel. 0228 5559-0
info.daa-bonn@daa-bw.de

DAA Siegburg
Kaiserstraße 91–97
53721 Siegburg
Tel. 02241 3094-0
www.daa-bonn.de
info.daa-siegburg@daa-bw.de

FIRMENPORTRÄT

- **Mitarbeiter**
rund 40 festangestellte und 250 freiberufliche Mitarbeiter
- **Weiterbildungsangebote**
Modulare Qualifizierungen in den Bereichen
 - Information
 - Telekommunikation
 - Gesundheit
 - Verkauf
 - Lager
 - Warenwirtschaft
 - Bürokommunikation

Bildungszentrum und Ort des Dialoges



Das Katholisch-Soziales-Institut (KSI) bietet ein Lernensemble mit künstlerischen, religiösen, sozialgeschichtlichen und interkulturellen Impulsen. Sein Auftrag: „Menschen zu christlichem Handeln im persönlichen, sozialen und politischen Bereich befähigen“.

Das Programm bietet Orientierung zu kirchlichen, gesellschaftlichen und sozialen Fragen. Im sozialen Dialog entwickelt es Zukunftsideen und gestaltet Leitbilder mit.

Mitten in Bad Honnef, dem „rheinischen Nizza“ im Naturpark Siebengebirge, liegt das lichtdurchflutete Institut mit viel Platz für Konferenzen, Tagungen und Seminaren.

Freundliche Mitarbeiter laden Sie ein in 115 Zimmer, zehn Seminarräume, vier Foren, zwei EDV-Schulungsräume, Radio- und Fernsehstudio, großzügiges Restaurant, Kapelle, Krypta, Hallenbad, Sauna, Kegelbahnen, Kneipe, Freizeitraum, Höfe, Dachterrasse etc..

Genießen Sie Ihr Bildungsangebot in wohlthuender Balance von Anregung, Kreativität und Entspannung!



Katholisch-Soziales-Institut
Selhofer Straße 11
53604 Bad Honnef
Tel. 02224 955-0
Fax 02224 955-100
www.ksi.de
info@ksi.de

FIRMENPORTRÄT

- **Gründungsjahr**
1947 von Josef Kardinal Frings
- **Mitarbeiter**
61
- **Auszubildende**
13
- **Leistungsspektrum**
Erwachsenenbildung und Tagungshotel

Natur und Umwelt

Im Rhein-Sieg-Kreis wird Landschaftsschutz groß geschrieben!

Natur- und Landschaftsschutz

Mehr als 160 km² der Gesamtfläche von 1153 km² stehen im Rhein-Sieg-Kreis derzeit unter Naturschutz. Hinzu kommen weitere 588 km² Landschaftsschutz, so dass aktuell rund 65 Prozent der Fläche

rende städtebauliche Entwicklung in den neunzehn kreisangehörigen Kommunen.

Das wichtigste Instrument, das der Landschaftsbehörde zur Verfügung steht, ist der Landschaftsplan. In Landschaftsplänen werden die Entwicklungsziele für die Landschaft dargestellt und die einzelnen Schutzgebiete festgelegt. Ferner werden die erforderlichen Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen festgesetzt. Die Umsetzung der Landschaftspläne erfolgt im Rhein-Sieg-Kreis grundsätzlich auf der Basis der freiwilligen Zusammenarbeit mit den betroffenen Grundstückseigentümern in der Form vertraglicher Vereinbarungen.

Im Rhein-Sieg-Kreis gibt es zurzeit acht rechtskräftige Landschaftspläne:

- Nr. 1 „Niederkassel“
- Nr. 2 „Bornheim“
- Nr. 4 „Meckenheim-Rheinbach-Swisttal“
- Nr. 6 „Siegmündung“
- Nr. 7 „Siegburg-Troisdorf-Sankt Augustin“
- Nr. 9 „Hennef – Uckerather Hochfläche“
- Nr. 10 „Naafbachtal“
- Nr. 15 „Wahner Heide“

Die Untere Landschaftsbehörde des Rhein-Sieg-Kreises sorgt für die Umsetzung der Landschaftspläne und ist zuständig dafür, Ausnahmen und Befreiungen von den Ver- und Geboten in den Schutzgebieten zu erteilen. Daneben betreut auch die Biologische Station die besonders geschützten Teile von Natur und Landschaft im Rhein-Sieg-Kreis. Die Biologische Station wurde im Jahre 2003 gegründet, hat ihren Sitz in Eitorf und wird vom Rhein-Sieg-Kreis mit finanziert.

Die Überwachung einer Fläche von insgesamt fast 750 km² an Schutzgebieten im Rhein-Sieg-Kreis ist eine Aufgabe, bei der die Untere Landschaftsbehörde auf Unterstützung angewiesen ist. Hierzu haben sich derzeit 75 der Natur und Umwelt



Eine Podcaris-muralis
im Siebengebirge

des Rhein-Sieg-Kreises unter Natur- und Landschaftsschutz stehen. Bei den Naturschutzgebieten stehen Aspekte des Biotop- und Artenschutzes im Vordergrund, in Landschaftsschutzgebieten die Vielfalt, Eigenart und Schönheit des Landschaftsbildes und ihre Bedeutung für die Erholung der Menschen.

28 Schutzgebiete hat die Bundesrepublik Deutschland wegen ihrer europäischen Bedeutung als Fauna-Flora-Habitat-Gebiete (FFH-Gebiete) oder als Vogelschutzgebiete gemeldet. Damit wird deutlich: Im Rhein-Sieg-Kreis, der rund 600 000 Menschen Wohn- und Lebensraum gibt, kommt dem Schutz und der Erhaltung der verbliebenen Freiräume herausragende Bedeutung bei. Dies hat Bestand auch mit Blick auf die fortwäh-

verbundene Bürgerinnen und Bürger für eine ehrenamtliche Mitarbeit als Landschaftswärterinnen und Landschaftswärter zur Verfügung gestellt. Als Beauftragte der Unteren Landschaftsbehörde gehen sie auf die Menschen in den Schutzgebieten zu, um im Dialog über die Belange des Natur- und Landschaftsschutzes aufzuklären. Sie machen auf Mängel aufmerksam, denen die Untere Landschaftsbehörde nachgeht und gegebenenfalls auch ahndet.

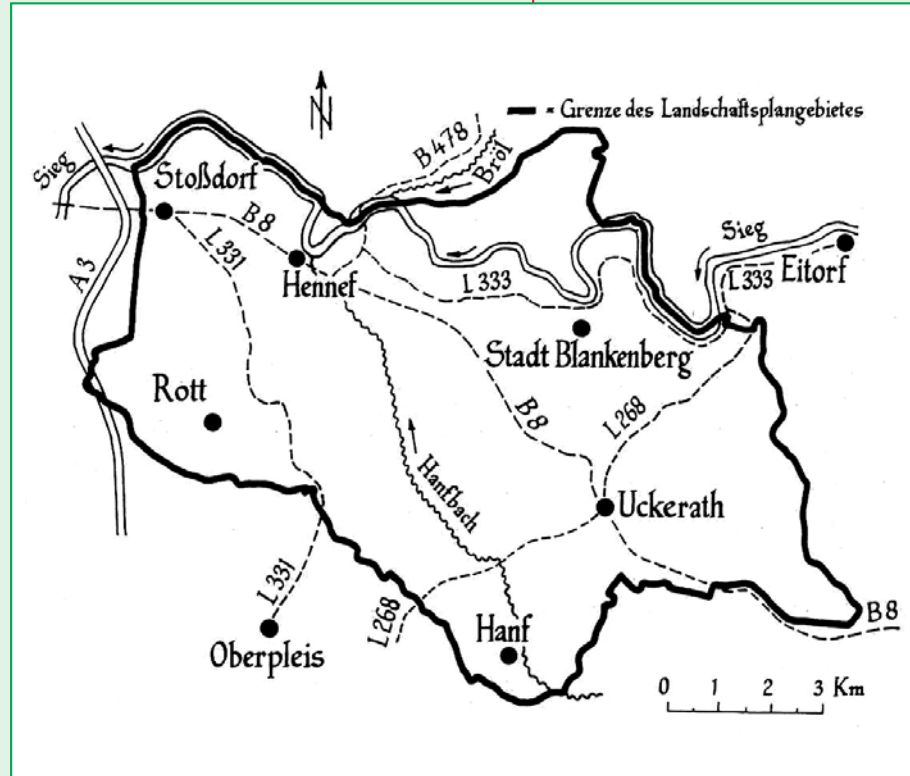
Der Schutz der Artenvielfalt, die sogenannte Biodiversität, hat in den letzten Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen. Die Aufgabe des Artenschutzes ist dabei die Erhaltung, der Schutz und die Pflege der wildlebenden Pflanzen- und Tierarten in ihrer natürlichen Vielfalt. Das Bundesnaturschutz- und das Landschaftsgesetz weisen entsprechende Schutzvorschriften aus.

Die Untere Landschaftsbehörde prüft im Einzelfall, ob bei der Realisierung von zum Beispiel Bau- oder Straßenbauvorhaben artenschutzrechtliche Verbote tangiert werden. Sie setzt gegebenenfalls Maßnahmen fest, mit denen die Auswirkungen des Vorhabens vermieden, minimiert oder ausgeglichen werden. Darüber hinaus gehört die allgemeine Entwicklung von Artenschutzkonzepten zum Aufgabenbereich der Unteren Landschaftsbehörde.

Auch wer mit besonders geschützten, oft exotischen Tier- oder Pflanzenarten handelt oder solche Arten privat oder gewerblich hält, hat Berührung mit der Unteren Landschaftsbehörde. Sie überwacht die Einhaltung der einschlägigen artenschutzrechtlichen Vorschriften, registriert Bestandsveränderungen, stellt die erforderlichen Bescheinigungen aus und erteilt Genehmigungen. Das gilt auch für Produkte wie zum Beispiel Schnitzereien aus Elfenbein oder die Handtasche aus Krokodil-Leder.

Neben den artenschutzrechtlichen Aspekten ist die Untere Landschaftsbehörde in alle Verfahren eingebunden, die Auswirkungen auf die Landschaft und den Freiraum haben können. So gibt sie

Stellungnahmen insbesondere zu Aufschüttungen und Abgrabungen, zur Veränderung von Gewässern, zur Umwandlung von Wald und zu Vorhaben der Ver- und Entsorgung ab. Sie wird an Flurvereinbarungsverfahren beteiligt und gibt als „Trägerin öffentlicher Belange“ Stellungnahmen in Bauleitplanverfahren ab.



Landschaftsplan

Der Schutz von Natur und Landschaft basiert jedoch nicht nur auf behördlichen Anordnungen. Auch auf freiwilliger Basis können Bürgerinnen und Bürger ihren Beitrag zur ökologischen Aufwertung der Landschaft leisten. Die Untere Landschaftsbehörde klopft die jeweilige Initiative auf ihre naturschutzfachliche Eignung ab und schreibt – nach ihrer erfolgreichen Durchführung – einem sogenannten „Ökokonto“ Pluspunkte gut. Die Naturschutzgesetze von Bund und Ländern regeln, dass bei Eingriffen in Natur und Landschaft – zum Beispiel durch Bauvorhaben – mit geeigneten Maßnahmen eine entsprechendes „Gegengewicht“ geleistet wird. Das können etwa Heckenpflanzungen, Renaturierung von Gewässern oder Grünlandextensivierung

sein. Verschiedene Verfahren ermöglichen eine zahlenmäßige Bewertung der Eingriffe und Maßnahmen, die in „Punkten“ gerechnet wird. Pluspunkte können vorsorglich auf das Ökokonto gebucht werden, wenn geeignete Kompensationsmaßnahmen schon vor einem Eingriff durchgeführt werden. Durch das Einrichten von Ökokonten kann gezielt eine Aufwertung von Natur und Landschaft erreicht werden. Ökokonten finden immer häufiger ihre Anwendung unter anderem

der vertraglichen Verpflichtung kann die vorherige Bewirtschaftung wieder aufgenommen werden. Die Ausgleichszahlungen betragen in der Regel zwischen 250,00 und 400,00 Euro (maximal 800,00 Euro) pro Hektar und Jahr.

Nationalpark Siebengebirge

Der Naturpark Siebengebirge soll Bürger-Nationalpark werden. Das ist das erklärte Ziel des Rhein-Sieg-Kreises mit den Siebengebirgsstädten Königswinter, Bad Honnef, der Stadt Bonn und des Landes Nordrhein-Westfalen.

Das Siebengebirge ist die markante Kulisse des Rheintals mit einem Erscheinungsbild von europäischer Bedeutung. Hier findet sich das größte zusammenhängende Buchenwaldgebiet im Rheinland, die Landschaft ist Heimat für viele gefährdete Tier- und Pflanzenarten. Mit seinen Bau- und Bodendenkmälern ist das Siebengebirge als eines der ältesten Naturschutzgebiete Deutschlands zugleich ein unverwechselbarer Ort rheinischer Kulturgeschichte.

Die Weiterentwicklung des Naturpark zum Nationalpark ermöglicht eine professionelle Gebietsbetreuung, die die historische Kulturlandschaft erhält und gleichzeitig die natürliche Waldentwicklung ermöglicht. Durch diese natürliche Waldentwicklung werden heimische „Urwälder“ mit großen Altholzbeständen entstehen, die Lebensräume für viele gefährdete Tier- und Pflanzenarten sind. Ein Nationalpark ist gleichermaßen Chance wie Auszeichnung für die gesamte Region. Umfassendere Informationen finden Sie unter www.buergernationalpark-siebengebirge.de

Gewässerschutz, Bodenschutz, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz

Der Gewässer- und Bodenschutz wird im Rhein-Sieg-Kreis groß geschrieben. Von großer Bedeutung ist die Versorgung der Bevölkerung mit sauberem Trinkwasser. Durch einen schonenden Umgang mit den vorhandenen Wasservorkommen und eine sorgfältige und angemessene Überwachung der Wasserschutz-



Hochwasserschutz am
Krabach, Eitorf

in der kommunalen Bauleitplanung, die den Ausgleich von Eingriffen in die Natur vorsieht.

Eine weitere Möglichkeit, sich auf freiwilliger Basis für die Natur und Landschaft zu engagieren, ist der sogenannte Vertragsnaturschutz. Hier verpflichten sich Landbewirtschaftler auf vertraglicher Basis, eine naturschutzgerechte Nutzung von Grünland oder Ackerflächen durchzuführen und bekommen hierfür entsprechende Ausgleichszahlungen. Auch die Erhaltung und Pflege von Nasswiesen, Magerrasen und Streuobstwiesen ist über den Vertragsnaturschutz grundsätzlich möglich. Die Laufzeit solcher Verträge umfasst einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren. Nach dem Auslaufen

zonen stellt der Kreis sicher, dass dieses wertvolle Nahrungsmittel auch in Zukunft in hoher Qualität zur Verfügung steht.

So hat der Rhein-Sieg-Kreis zum Beispiel im Bereich Gewässerschutz die Rechtsaufsicht über insgesamt 33 Wasser- und Bodenverbände im Kreisgebiet. Diese Verbände nehmen bestimmte Aufgaben wahr, wie zum Beispiel die Beschaffung und Verteilung von Trinkwasser oder die Be- bzw. Entwässerung land-

ablagerungen und 3892 Altstandorte erfasst. Daneben führt der Rhein-Sieg-Kreis auch eigene Sanierungsmaßnahmen durch.

Abgrabungen, das heißt die Gewinnung von Sand und Kies, sind im Rhein-Sieg-Kreis ein Thema, das sehr strittig diskutiert wird und an dem sehr unterschiedliche Einzel- und Allgemeinwohlinteressen hängen. Entsprechend komplex und Streitbehaftet sind die in diesem Zusammenhang durchgeführten Geneh-



wirtschaftlicher Flächen. Die Rechtsaufsicht soll dabei unter anderem sicherstellen, dass die Wasser- und Bodenverbände nicht gegen geltendes Recht verstoßen. Sie ist außerdem Ansprechpartner der Bürgerinnen und Bürger für entsprechende Belange.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Beseitigung von Boden- und Grundwasserunreinigungen im Rhein-Sieg-Kreis und die damit verbundenen notwendigen Abwehrmaßnahmen zum Schutz der Umwelt. Unter anderem werden dabei auch Grundstückseigentümer, Bauwillige, Investoren, Kommunen zum Beispiel bei der Wiedernutzbarmachung von belasteten Grundstücken beraten. Derzeit sind im Altlastenkataster des Kreises 938 Alt-

stättungsverfahren. Jedes Vorhaben – sei es eine Trocken- oder Nassabgrabung, eine Verfüllung oder eine Rekultivierung alter Abgrabungen – muss vor dem Hintergrund sich zuspitzender Konflikte zwischen Trinkwasserversorgung und Kiesgewinnung mit entsprechendem Fingerstichgefühl für die unterschiedlichen Interessen sowie mit außerordentlicher Kompetenz für die technischen und rechtlichen Zusammenhänge durchgeführt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt der Umweltschutzdienstleistungen der Kreisverwaltung liegt im Bereich Siedlungswasserwirtschaft. Hier erteilt der Rhein-Sieg-Kreis Genehmigungen für die Abwasserbeseitigung in Ortslagen ohne Kanalisa-

Siebengebirge,
Löwenburg-Wiesen



Die Firma Hündgen Entsorgung GmbH & Co. KG ist ein zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb in der Region Köln-Bonn-Aachen.

Privatkunden und Unternehmen aus Gewerbe, Handel und Industrie wird die Entsorgung von Bauabfällen, Holz, Papier, Metallen und anderen Arten von Gewerbe- und Produktions-

abfällen mit allen gängigen Containersystemen angeboten. Hierfür steht ein leistungsfähiger Fuhrpark mit Absetzkipper-, Hakenlift-, Überkoppladefahrzeugen und Sattelzügen zur Verfügung.

Zur Verwertung der Abfälle betreibt die Firma Hündgen Entsorgung eine Bauschuttdeponie mit Aufbereitungsanlage

für Mineralbaustoffe sowie verschiedene Sortier- und Abfallbehandlungsanlagen. Die sortierten und aufbereiteten Abfälle dienen dem Recycling und entlasten die Umwelt durch Einsparung natürlicher Ressourcen.

An den Anlagen in Swisttal-Olheim und Bonn-Beuel können die Kunden ihre Abfälle auch selbst anliefern.



Hündgen Entsorgung GmbH & Co. KG
 Peterstraße 70
 53913 Swisttal-Olheim
 Tel. 02255 9430-0
 Fax 02255 9430-62
www.huendgen-entsorgung.de
info@huendgen-entsorgung.de

■ **Gründungsjahr**
1949

■ **Mitarbeiter**
100

■ **Betriebsgelände**
6000 m²

- **Leistungsspektrum**
- Containerdienst
 - Abfall-Entsorgung
 - Abfall-Aufbereitung
 - Abfall-Verwertung



Logo

Umwelt-Technik-Preis

tion bzw. für die Beseitigung von Niederschlagswasser in Oberflächengewässer oder in das Grundwasser. Darüber hinaus ist der Kreis für wasserrechtliche Zulassungen für Grundwasserentnahmen und -einleitungen wie auch für Wärmepumpen zuständig.

Abfälle sollen durch Vermeidung und eine möglichst weitgehende Wiederverwertung verringert werden. Im Fachbereich „Verwaltungsaufgaben Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft“ (RSAG) befasst sich der Rhein-Sieg-Kreis mit der Abfallgebührenerhebung. Hier werden unter anderem Anträge auf Befreiung von Abfallgebühren (zum Beispiel bei Auslandsaufenthalten, die länger als 6 Monate dauern) bearbeitet. Es wird außerdem überwacht, ob die Haushalte und Gewerbe im Rhein-Sieg-Kreis mit den richtigen und ausreichenden Abfallbehältern ausgestattet sind und diese richtig benutzt werden. Dabei existiert eine enge Zusammenarbeit mit der kreiseigenen Abfallwirtschaftsgesellschaft RSAG, die für die Abfallentsorgung im Kreis verantwortlich ist.

Der Immissionsschutz dient dem Schutz des Menschen vor schädlichen Umwelteinwirkungen. Diesen Bereich hat der Kreis im Januar 2008 im Rahmen der Kommunalisierung von Teilbereichen des Umweltrechts von der Bezirksregierung Köln neu übernommen. Ziel der Landesregierung ist es, dadurch die Effektivität der Umweltverwaltungen zu erhöhen und gleichzeitig die Verwaltung des Landes zu verschlanken.

Künftig genehmigt und überwacht die Kreisverwaltung Produktionsanlagen, die dem Bundesimmissionsschutz unterliegen, bearbeitet Beschwerden in diesem Bereich und verfolgt Ordnungswidrigkeiten.

Darüber hinaus werden auch alle nicht genehmigungspflichtigen Anlagen, wie zum Beispiel Baustellen, kontrolliert und Missstände ordnungsbehördlich verfolgt.

In allen Fällen wird seitens des Kreises sichergestellt, dass die Bürger bei Neuplanungen oder Baumaßnahmen vor schädlichen Umwelteinwirkungen – wie zum Beispiel Lärmbelastungen, Luftverunreinigungen, Erschütterungen oder Gerüchen – geschützt werden.

RSAG – Kräfte neu gebündelt ...

... Für den Rhein-Sieg-Kreis – Für Mensch und Umwelt

Die Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (RSAG) steht im südlichsten Zipfel Nordrhein-Westfalen für eine nicht wegzudenkende Dienstleistung: die reibungslose Entsorgung von Siedlungsabfällen und die hochwertige Erfassung und Weiterbehandlung von Wertstoffen im Rhein-Sieg-Kreis. Seit mehr als zwei Jahrzehnten stellen wir unsere Arbeit in den Dienst der Kreisbewohner und der hier ansässigen Gewerbebetriebe.

Über diese Zeitspanne haben wir ein kunden- und haushaltsnahes Entsorgungssystem errichtet. Abfallanlagen auf hohem technischen Niveau garantieren eine umweltschonende weitere Behandlung der angefallenen Abfälle. Von unserem Know-how und dem umfangreichen Leistungsspektrum profitieren rund 600 000 Einwohner, 12 000 Kleingewerbebetriebe und weitere zahlreiche Industriekunden.

Die Bandbreite unserer Dienstleistungen reicht von der Abfalllogistik über den Betrieb moderner Abfallanlagen, zu denen zwei Umladestationen, eine Sperrmüllsortier- und eine Abwasserbehandlungsanlage, drei Kompostwerke, eine Gaserfassung und eine Mineralstoffdeponie gehören, bis hin zu

zahlreichen Entsorgungsangeboten für den gewerblichen Sektor. Auch die intensive Kundenbetreuung mit Beratungs- und Informationsangeboten und das Erarbeiten individueller Lösungen für die verschiedenen Abfallprobleme gehören zu unserem täglichen Geschäft.

Die RSAG als Steuerungsgesellschaft hat in den letzten Jahren ihre Kräfte neu gebündelt. Weg von der zu starken und langfristigen vertraglichen Auftragsbindung mit privaten Dritten, hin zu einer viel größeren Flexibilität und Kostenkontrolle durch das eigenständige Erbringen von Leistungen. Somit können auch den Privat- und Geschäftskunden verstärkt Leistungen aus einer Hand angeboten werden. Durch das Zusammenwirken mit unseren jungen Tochtergesellschaften ARS AbfallLogistik Rhein-Sieg GmbH und ERS EntsorgungService Rhein-Sieg GmbH sowie als Mehrheitsgesellschafter der KRS KompostWerke Rhein-Sieg GmbH & Co. KG garantieren wir den Bürgern wie auch den Kunden aus Industrie, Handel und Gewerbe neben einem breiten Leistungsspektrum

- die langfristige Entsorgungssicherheit der überlassenen Abfälle
- die Qualität der Dienstleistung mit jedem Auftrag



- die Schaffung tarifgebundener Arbeitsplätze in der Region
- und den Betrieb zertifizierter Entsorgungsanlagen.

Die Tochterunternehmen unterstützen die RSAG bei ihren zentralen Aufgaben. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Gebührenstabilität, zum Beispiel durch die Auslastung unserer Abfallanlagen, und nutzen Synergieeffekte unter anderem beim Transport von Abfällen.

Wir sind wie ein verlässlicher Partner in der Wirtschaftsregion Bonn/Rhein-Sieg. Mit einem kostenbewussten, umwelt- und nutzerfreundlichen Entsorgungssystem sowie der fachlichen Qualifikation der 285 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter garantieren die RSAG und ihre Gesellschaften eine funktionierende Abfallentsorgung bis in den letzten Winkel des Rhein-Sieg-Kreises.



FIRMENPORTRÄT

- **Mitarbeiter**
285
- **RSAG-
Aufgabenstellung**
Kommunale Abfallentsorgung und Betrieb von Entsorgungsanlagen
- **Standorte**
 - Siegburg: Unternehmenszentrale
 - Troisdorf: Entsorgungsanlage
 - Eitorf: Entsorgungsanlage
 - Swisttal-Miel: Entsorgungsanlage
 - Sankt Augustin: Entsorgungs- und Verwertungspark
- **Gesellschaften**
 - ARS AbfallLogistik Rhein-Sieg GmbH
Standort: Troisdorf
Aufgabe: Sammeln und Transportieren der kommunalen Abfälle
 - ERS EntsorgungService Rhein-Sieg GmbH
Standort: Siegburg
Niederlassung: Eitorf
Aufgabe: Gewerbliche Abfallentsorgung
 - KRS KompostWerke Rhein-Sieg GmbH & Co. KG
Standort: Swisttal-Miel
Aufgabe: Betrieb von Kompostanlagen



Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (RSAG)
Pleiser Hecke 4, 53721 Siegburg
Tel. 02241 3060, Fax 02241 306101
www.rsag.de, info@rsag.de



Im ständigen Einsatz

Ordnung und Sicherheit im Rhein-Sieg-Kreis

Bevölkerungsschutz

Wer bei einem Notfall die Notrufnummer 112 wählt, ist mit der Feuer- und Rettungsleitstelle im Siegburger Kreishaus verbunden. Diese alarmiert Rettungsdienste und Feuerwehren im gesamten Rhein-Sieg-Kreis und koordiniert deren Einsätze.

wagen im Rhein-Sieg-Kreis richten sich nach der kreisweit angestrebten „Hilfsfrist“ von 8 Minuten in städtischen Kernbereichen und 12 Minuten im ländlichen Bereich. An sechs Standorten werden Notärzte für den Notfalleinsatz vorgehalten. Eine Krankentransportgesellschaft widmet sich ausschließlich dem reinen



Rettungseinsatz

Für den Rettungsdienst ist die Kreisverwaltung verantwortlich. Sie hat dafür gesorgt, dass im ganzen Kreisgebiet verteilt insgesamt 14 Rettungswachen rund um die Uhr bereit sind, damit Rettungs- und Krankentransportwagen sowie Notärzte auf jeweils kürzesten Wegen zu den Notfallorten fahren können. Der Rhein-Sieg-Kreis unterhält neun der insgesamt vierzehn Rettungswachen im Rhein-Sieg-Kreis. Die restlichen fünf Wachen befinden sich in der Trägerschaft kreisangehöriger Städte. Die Anzahl der Rettungswachen sowie die Anzahl der Rettungs-

Krankentransport (zum Beispiel Verlegungsfahrten).

Täglich stehen 16 Rettungswagen für die Notfallrettung, 6 Notarzteeinsatzfahrzeuge und 24 Krankentransportfahrzeuge für den Einsatz zur Verfügung. Auch Rettungshubschrauber kommen regelmäßig zum Einsatz. Die Städte und Gemeinden haben dafür zu sorgen, dass es leistungsfähige freiwillige Feuerwehren gibt, die Brände bekämpfen und technische Hilfe leisten können. Die Kreisverwaltung überwacht und unterstützt dies, indem sie durch Zuschüsse den Kauf von

Feuerwehrfahrzeugen und den Bau von Feuerwehrgebäuden fördert sowie zentrale Werkstätten und Ausbildungs- und Trainingseinrichtungen betreibt.

Das Kreisordnungsamt ist auch federführend bei Notfallplanungen und -konzepten und koordiniert Gefahrenabwehrmaßnahmen, um im Falle von Großunfällen und ähnlichen Ereignissen vorbereitet zu sein.

Alle Akutkrankenhäuser im Rhein-Sieg-Kreis (Eitorf, Königswinter/Bad Honnef, Rheinbach, Siegburg, Troisdorf und Trois-

hanniter-Unfall-Hilfe, die auch die Krankentransportgesellschaft bilden, und Technisches Hilfswerk.

Im Jahre 2007 sind

- 31 000 Rettungstransporte (86/Tag)
 - 15 000 Notarzteinsätze (41/Tag)
 - 300 Rettungshubschraubereinsätze sowie
 - 34 000 Krankentransporte (93/Tag)
- von der im Kreishaus befindlichen Feuerwehr und Rettungsleitstelle koordiniert worden.



dorf-Sieglar) sind durch die Bereitstellung von Notärzten in den Notarztendienst eingebunden. In den Randbereichen des Kreises werden zur Verkürzung der Eintreffzeit auch die Notärzte aus den Krankenhäusern in Asbach, Bonn, Brühl, Engelskirchen, Euskirchen, Köln, Waldbröl und Wesseling eingesetzt.

Die Hilfe vor Ort leisten die vielen Feuerwehrleute in den freiwilligen Feuerwehren und die zahlreichen haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in den Hilfsorganisationen wie Deutsches Rotes Kreuz, Malteser Hilfsdienst, Jo-

Lebensmittelüberwachung und Verbraucherschutz

Die Lebensmittelüberwachung ist eine wichtige Aufgabe des gesundheitlichen Verbraucherschutzes im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt führt mit einem Team von erfahrenen Spezialisten aus den Bereichen des Veterinärwesens sowie der Lebensmittel- und Fleischkontrolle planmäßige und außerplanmäßige Kontrollen durch, um die Verbraucherinnen und Verbraucher vor gesundheitlichen Risiken so-

Rettungsleitstelle
im Kreishaus



wie Täuschung zu schützen. Diese risikoorientierten Kontrollen umfassen sämtliche Betriebe, die Lebens- und Futtermittel, kosmetische Mittel und Bedarfsgegenstände herstellen, behandeln oder vertreiben.

Insgesamt unterliegen derzeit etwa 4800 Betriebe der Überwachung. Hierbei wird insbesondere auf die ordnungsgemäße Kennzeichnung, Haltbarkeit und Lagerung der Ware (Temperatur, Verpackung), die Hygiene der Betriebsräume und Arbeitsmittel sowie die Qualität der hergestellten und angebotenen Lebensmittel geachtet. Außerdem werden die so



genannten Eigenkontrollsysteme überprüft. Jährlich werden ca. 3400 Proben entnommen und untersucht. Die Kontrollen und Probenahmen können bei Verstößen in der Folge zu nicht unerheblichen Sanktionen in Form von Geldbußen oder Freiheits- bzw. Geldstrafen bis hin zur Betriebsschließung führen. Darüber hinaus sind für erforderliche Nachkontrollen aufwandsabhängige Gebühren zu entrichten.

Wichtig für einen wirkungsvollen Verbraucherschutz ist auch ein hohes Verbraucherbewusstsein. Kritisch betrachten die Konsumenten heutzutage die Nahrungskette („vom Feld und vom Stall bis auf den Tisch“) und erwarten zu Recht eine vergleichbar breit angelegte Überwachung.

Ein wirkungsvoller Verbraucherschutz beginnt zwar bereits bei der Überwachung der Tiergesundheit und der landwirtschaftlichen Produktion, jedoch gehört auch die zeitnahe Überprüfung von Verbraucherbeschwerden dazu. Diese werden zentral im Bürger-Service-Büro angenommen. Die Lebensmittelkontrolleurinnen und -kontrolleure gehen den Angaben nach und informieren auf Wunsch den/die Beschwerdeführer/-in über das Ergebnis.

Tierschutz, Tierseuchenbekämpfung

Auch im Bereich des Tierschutzes ist das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt der richtige Ansprechpartner. Die tierärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hier insbesondere auf Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen, um konkreten Missständen schnellstmöglich entgegenzuwirken.

Zu den „klassischen“ Aufgaben des Amtes zählen jedoch weiterhin der vorbeugende Schutz vor und die Bekämpfung von Tierseuchen, wie zum Beispiel der Geflügel- und Schweinepest, der Faulbrut der Bienen oder der Blauzungkrankheit. Landwirtschaftliche Tierhaltungen und Tiertransporte werden zum Schutz vor Seuchen engmaschig überprüft und regelmäßig BSE-Tests in Schlachtbetrieben veranlasst.

Die wichtigsten Faktoren: Frische und Qualität...

Frische und Qualität, das waren und sind die wichtigsten Faktoren bei Fleischhof Rasting, einer 100% Tochter der EDEKA – Rhein Ruhr. Bereits die Keimzelle des Unternehmens, die Metzgerei Rasting in Bad Godesberg, war in den 50er Jahren bekannt als die „erste Metzgerei am Ort“.



Das imposante Firmengelände in Meckenheim bei Bonn

Heute umfasst das Sortiment aus der Eigenproduktion mehr als 240 verschiedene Artikel aus den Warengruppen Rohwurst, Rohschinken, Kochwurst, Kochpökelwaren, Bratenartikel, Brühwurst, Aspikprodukte sowie fertige Convenienceprodukte. An Spitzentagen kann ein Mengenvolumen von bis zu 400 Tonnen Fleisch- und Wurstwaren pro Tag an die Kunden geliefert werden. Diese Menge bedeutet immerhin ein Aufkommen von circa 900 Kundenaufträgen, die etwa 130 000 Einzelpositionen

beinhalten und in über 18 500 Transportkisten organisiert werden. Das Ganze passiert in einer Zeit von knapp 8,5 Stunden. Basis und Grund der aufwendigen Logistik ist die täglich frische Belieferung der Kunden. Das bedeutet „Heute bestellt = Morgen früh geliefert“. Denn eine optimale Qualität der Produkte bis hin zum Verbraucher setzt eine optimale Frische voraus.



Fleischhof Rasting
Industriepark Kottenforst
53340 Meckenheim
Tel. 02225 88030, Fax 8803860

Fleischhof Rasting
Im Deilbachtal 114
45257 Essen

www.rasting.de
info@rasting.de

FIRMENPORTRÄT

- **Gründungsjahr**
1964
- **Mitarbeiter**
625
- **Leistungsspektrum**
Produktion von über 240 verschiedenen Fleisch- und Wurstwaren

■ **Zentrale**
Meckenheim

■ **Niederlassung**
Essen

Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2000
und Q+S Zulassung
+ Bio Zertifizierung

- Ausgezeichnet mit dem „Qualitätspreis NRW 2001“
- jährliche CMA Prämierungen



Vom kleinen Schlachthof bis zum heute industriell ausgerichteten EG-Zerlege- und Produktionsbetrieb für Fleisch-, Wurst- und Schinkenwaren, Hackfleischartikeln sowie frischen Convenience-Produkten, kennzeichnet die stetige und erfolgreiche Entwicklung der Willms Fleisch GmbH.

1970 starteten die Eheleute Willms in Ruppichteroth mit der Schlachtung von Schweinen und Rindern. Mit der Übernahme 1983 durch den Sohn und heutigen Inhaber, wurde ein kontinuierlicher Expansions- und Modernisierungskurs eingeleitet.

Die Schlachtung wurde im Zuge der Umstrukturierungen aufgegeben und die eigene Schweinehälften-Zerlegung installiert und nach neuesten technischen Erkenntnissen ausgerüstet. Dieser Schritt garantiert eine sichere und stets frische Rohstoffqualität. Gleichzeitig wurde die Produktion von Frischfleischartikeln, Wurst- und Schinkenwaren, Hackfleischartikeln und schwerpunktmäßig die Herstellung von frischen Convenience-Produkten ausgebaut und auf eine breite Artikelvielfalt gestellt.

Auf einer Produktionsfläche von über 12 000 Quadratmetern mit

Fleisch mit Gütesiegel

600 Mitarbeitern und einer aufwendigen Logistik, werden heute die verschiedensten Fleisch-, Wurst- und Schinkenwaren produziert, wobei der Kernbereich auf speziell frischen Convenience-Artikeln liegt. Eine stetige Produktinnovation, die immer saisonal und dem Kundenwunsch entsprechend ausgerichtet wird, ist dabei unerlässlich.

Fleisch, Wurst- und Schinkenwaren

Willms Fleisch GmbH
Felderhoferbrücke 15
53809 Ruppichteroth
Tel. 02295 9209-0
Fax 02295 9209-26
www.willms-fleisch.de
info@willms-fleisch.de

FIRMENPORTRÄT

■ **Gründungsjahr**
1983

■ **Mitarbeiter**
600

■ **Leistungsspektrum**
– Produktion von Fleisch-, Wurst- und Schinkenwaren
– verschiedene Hackfleischprodukte
– frische Convenience-Artikel

■ **Zertifizierungen**
– IFS-Zertifizierung auf „Höherem Niveau“ seit 2003
– QS-Zertifizierung seit 2003

■ **Gütesiegel**
– DLG-Gütesiegel
– CMA-Gütesiegel

Sicher leben im Rhein-Sieg-Kreis

mit der Kreispolizeibehörde

Der Landrat des Rhein-Sieg-Kreises ist auch Leiter der Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg mit ihren rund 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Diese Doppelfunktion des Landrates ist Garant für eine effiziente Zusammenarbeit der Kreispolizei Rhein-Sieg mit anderen Behörden und Institutionen im Zuständigkeitsbereich des Landrates.



Kreispolizeigebäude
Siegburg

Anfang des Jahres 2008 wurde die Kreispolizeibehörde insgesamt neu strukturiert. Ziel dieser Neuorganisation ist eine fachliche Zusammenfassung der Polizeiaufgaben in den Direktionen „Gefahrenabwehr/Einsatz“, „Kriminalität“ und „Verkehr“. Durch diese Konzentration der Aufgabenbereiche kann Polizeiarbeit effizienter wahrgenommen werden. Polzeispezifische Verwaltungsaufgaben werden an wenigen Stellen konzentriert mit der Absicht, mehr Polizeibeamte für den Streifendienst und für Ermittlungen zu erhalten.

Im landesweiten Vergleich gehört der Rhein-Sieg-Kreis zu den sichersten Regionen in Nordrhein-Westfalen. Die Gefahr, hier Opfer einer Straftat zu werden, liegt um 24 Prozent niedriger als im Landesdurchschnitt. Trotzdem ist das Thema Sicherheit im Bewusstsein jeder einzelnen Bürgerin und jedes einzelnen Bürgers tief verankert und nimmt einen entsprechend hohen Stellenwert im Alltagsleben ein.

Zu den Kernaufgaben der Polizei gehören die Bereiche Kriminalität und Verkehr mit den unterschiedlichen Facetten der polizeilichen Prävention, des Opferschutzes, des Jugendschutzes und der allge-

meinen Vorbeugung von Straftaten. Hinzu kommt der dritte Kernbereich der Gefahrenabwehr. Alle drei Kernaufgaben der Kreispolizei sind in der Abteilung „Gefahrenabwehr / Strafverfolgung“ zusammengefasst.

Kernaufgabe Gefahrenabwehr/Einsatz

Mit über 250 Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten ist der Bereich „Gefahrenabwehr/Einsatz“ personell am stärksten ausgerichtet. Ihre Hauptaufgabe ist die Bewältigung von Einsätzen, die sich in der Regel aus Notrufen über „110“ ergeben. Im Jahr 2007 waren mehr als 52 000 Einsätze zu verzeichnen.

Die Direktion „Gefahrenabwehr/Einsatz“ sorgt von den fünf durchgängig besetzten Wachen in Troisdorf, Siegburg, Sankt Augustin, Hennef und Eitorf aus für Ihre Sicherheit. Die jeweiligen Wachleiter sind als Regionalbeauftragte Ansprechpartner und Bindeglied zwischen Polizei und allen Behörden und Institutionen in den zuständigen Wachbereichen.

Außerdem gibt es nach wie vor den „Schutzmann an der Ecke“: 38 Bezirksbeamte der Kreispolizeibehörde sind und bleiben die direkten Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger im unmittelbaren Wohn- und Geschäftsbereich. Sie sind weitestgehend von Ermittlungs- und Schreibtischarbeit befreit, und ihre Aufgabe ist auch nicht das tägliche Einsatzgeschehen. Vielmehr haben sie als „Kontaktbeamte“ stets ein offenes Ohr für alle Belange ihres Bezirkes.

Ihre Erreichbarkeit ist im Internet unter www.polizei-rhein-sieg-kreis.de zu finden.

Kernaufgabe Kriminalität

Im Bereich der polizeilichen Kernaufgabe „Kriminalität“ verfügt die Kreispolizeibehörde über sieben Kommissariate, einen Kriminalwachdienst außerhalb der Geschäftszeiten sowie einen Einsatztrupp.



In vier der sieben Kommissariate ermitteln Spezialisten unter anderem zu ungeklärten Todesfällen, in Fällen von Computerkriminalität, Raub und Wohnungseinbrüchen, Rauschgiftdelikten und „Rotlicht“-Kriminalität. Sie fahnden nach Gesuchten und untersuchen Tatortspuren mit modernster Technik.

Die Bearbeitung von örtlichen bis hin zu mittelschweren Kriminalfällen obliegt dem Regionalkommissariat West (mit

Kernaufgabe Verkehr

Im Rahmen der Kernaufgabe Verkehr ist die Polizei für die Verkehrssicherheit zuständig. Zu ihr gehört das Verkehrskommissariat, das Verkehrsunfälle bearbeitet und zu Anzeigen aus dem Verkehrsbereich ermittelt.

Der Verkehrsdienst führt Verkehrskontrollen durch und überwacht die Einhaltung von Verkehrsvorschriften.

Das Kommissariat Verkehrsunfallprä-



Standorten in Troisdorf und Sankt Augustin) und dem Regionalkommissariat Ost (mit Standorten Hennef und Eitorf).

Das Kommissariat „Kriminalprävention/Opferschutz“ berät Bürgerinnen und Bürger bei der Verhütung von Einbrüchen und anderen Straftaten, damit Kriminalität möglichst schon im Keim erstickt werden kann. Eine weitere zentrale Aufgabe ist die Aufklärung zu Gefahren von Drogen, Alkohol und kriminellem Verhalten und hilft darüber hinaus belasteten Opfern nach Straftaten oder Verkehrsunfällen.

Der Einsatztrupp ist – meist „in Zivil“ – in der Region unterwegs. Er konzentriert sich auf Brennpunkte der Straßenkriminalität. Sein oberstes Ziel: Täter – auf „fri-scher Tat ertappt“ – direkt zu stellen.

vention beschäftigt sich mit Maßnahmen zur Verhinderung von Verkehrsunfällen. Dazu gehört die Verkehrssicherheitsberatung für verschiedene Zielgruppen ebenso wie die Verkehrserziehung für Kinder, beginnend schon im Kindergartenalter, zum Beispiel mit der Polizei-Puppenbühne.

Darüber hinaus wird ständig die Verkehrsunfallentwicklung analysiert, um Problemfelder frühzeitig zu erkennen und entsprechende Gegenmaßnahmen ergreifen zu können. Zusammen mit kommunalen Kooperationspartnern – zum Beispiel im Straßenverkehrsamt – wirkt die Polizei Rhein-Sieg an einer sicheren, leistungsfähigen und umweltfreundlichen Gestaltung des Verkehrsraumes mit.

Verkehrskontrolle Motorrad



Das Straßenverkehrsamt

mit einem komplexen Aufgabenbereich

Das Straßenverkehrsamt des Rhein-Sieg-Kreises ist innerhalb der Kreisverwaltung das Amt mit den meisten Außenkontakten. Oft werden mit dem Straßenverkehrsamt nur Aufgaben wie „Fahrzeugzulassung“ oder „Fahrerlaubnis“ in Verbindung gebracht. Den wenigsten ist bewusst, dass der Aufgabenbereich des Straßenverkehrsamtes weitaus komplexer ist.

Verkehrssicherung/Unfallkommission/ Sondernutzung von Straßen

Eine der wichtigsten Aufgaben ist die der Verkehrssicherheit. Ob eine Fußgängerquerung oder eine Ampelschaltung,

solchen Entscheidungen stets im Vordergrund, denn nur fließender Verkehr mindert den Schadstoffausstoß. Über all dem steht aber auch die Reduzierung des Schilderwaldes, um den Verkehrsteilnehmern mehr Eigenverantwortung zu übertragen und so die uneingeschränkte Aufmerksamkeit auf den Verkehr zu lenken.

Beim Straßenverkehrsamt des Rhein-Sieg-Kreises ist auch die Unfallkommission angesiedelt. Diese Kommission kümmert sich um sogenannte „Unfallhäufungsstellen“. Die Palette der Maßnahmen reicht von der Sichtverbesserung an diesen Stellen bis hin zur Empfehlung, einen Kreisverkehr zu bauen.



Schalter im
Straßenverkehrsamt

ein „grüner Pfeil“ oder ein Gefahrzeichen notwendig sind oder nicht, regeln die Verkehrsexperten des Kreises in Absprache mit der Polizei, der Gemeinde und dem Baulastträger. Die Verkehrssicherheit, aber auch der Verkehrsfluss stehen bei

Mit großem Erfolg wird dabei auch mit stationärer Geschwindigkeitsüberwachung gearbeitet. Auch an sonstigen Gefahrenstellen wird die Geschwindigkeit mobil mit eigenen Fahrzeugen überwacht.

Pro Jahr werden allein ca. 90 000 Geschwindigkeitsverstöße geahndet. Hinzu kommen noch ca. 20 000 sonstige Anzeigen der Polizei, zum Beispiel wegen Missachtung von Rotlicht, Verletzung der Anschnallpflicht oder Handynutzung. Die Zahlen verdeutlichen, wie wichtig Überwachung ist. Besonders auffällig ist, dass Kinder häufig nicht gesichert sind. Hier besteht nach wie vor großer Aufklärungsbedarf.

Vielfach wird die Geschwindigkeitsüberwachung im Volksmund als „Abzocke“ tituliert. Wer aber schon einmal die Folgen eines Unfalls leibhaftig erlebt und das Leid vieler Angehöriger gespürt hat, bekommt dazu schnell eine andere Einstellung. Die Erfahrungswerte des Straßenverkehrsamtes belegen eindeutig: die Unfälle sind zurückgegangen, es sind weniger Tote, Schwer- und Leichtverletzte zu

ein attraktiver Standort. Dies bringt eine Zunahme des Individualverkehrs mit sich. Dieser kann nur durch einen reibungslosen und zügigen ÖPNV aufgefangen werden. Durch sichere Haltestellen, Aufklärungsaktionen und aufeinander abgestimmte Ampelschaltungen sorgt die Straßenverkehrsbehörde für eine Attraktivitätssteigerung des ÖPNV.

Darüber hinaus kann durch weitere verkehrsregelnde Maßnahmen das Gefahrenpotenzial im Verkehr erheblich verringert werden. So kann zum Beispiel in vielen Fällen bereits durch wechselseitiges Parken, Einbahnstraßenregelungen oder dem Verbot für bestimmte Fahrzeugarten ein großes Plus an Sicherheit erreicht werden. In manchen Fällen gelingt dies allerdings ausschließlich durch bauliche Maßnahmen wie zum Beispiel eine künstliche Fahrbahnverengung, eine Ampel



beklagen. Die Mehrzahl der Bürgerinnen und Bürger akzeptiert deshalb auch die Maßnahmen und erkennt deren Notwendigkeit an.

Der Rhein-Sieg-Kreis ist für Familien ein beliebter Wohnort und für die Wirtschaft

oder ein Kreisverkehr.

Fazit: Verkehrssicherheit gibt es nur, wenn sich alle Verkehrsteilnehmer tolerant, rücksichtsvoll und mit Konzentration im Verkehr bewegen, sich also an die Grundregeln des § 1 der StVO halten.

Verkehrskontrolle
auf Kreisstraßen

Einen weiteren wesentlichen Bereich der Verkehrssicherung stellen die Genehmigungs- und Erlaubnisverfahren bzw. die daraus resultierenden Überwachungen dar.

So werden jährlich ca. 600 Genehmigungen zur Durchführung von Großraum- und Schwertransporten erteilt. Auch die in turnusmäßigen Abständen (alle 5 Jah-

In den vergangenen drei Jahren gab es weit reichende rechtliche Änderungen, die einen erheblichen Anpassungs- und Eingewöhnungsprozess mit sich brachten. Sie bringen einen erheblichen Anpassungs- und Eingewöhnungsprozess mit sich. Beispielhaft sei hier nur die Einführung der Feinstaubplakette genannt: Pkw, Lkw und Busse können nach der Höhe ihrer Partikelemissionen bundes einheitlich durch eine Feinstaubplakette gekennzeichnet werden. Nur entsprechend gekennzeichnete Fahrzeuge dürfen in Umweltzonen einfahren.

Fahrerlaubnisse

Im Bereich des Fahrerlaubnisrechts hat sich – beginnend mit der Novellierung zum 1. Januar 1999 – einiges getan.

Aus den bis dahin sieben unterschiedlichen und unbefristet gültigen deutschen Fahrerlaubnisklassen sind mittlerweile 17 international gültige Klassen entstanden, die teilweise nur befristet erteilt werden. Die Dokumentation der neuen Klassen erfolgt auf einer fälschungssicheren Plastikkarte im Scheckkartenformat. Der Umtausch der alten Führerscheine in die Karten-Führerscheine geschieht auch weiterhin auf freiwilliger Basis. Rund 130 000 Fahrerlaubnisinhaber im Rhein-Sieg-Kreis haben diese Möglichkeit bis 2008 genutzt. Wer seinen Führerschein verloren hat, nach Entzug einen neuen oder einen internationalen Führerschein benötigt, ist verpflichtet, einen Kartenführerschein zu beantragen.

Seit dem Jahr 2005 werden in Deutschland (Neu)Fahrzeuge – zunächst auf freiwilliger Basis – mit einem digitalen Kontrollgerät zur Überwachung der Lenk- und Ruhezeiten im gewerblichen Straßenverkehr ausgestattet. Zur Bedienung dieser Geräte benötigen die Kraftfahrer eine sogenannte Fahrerkarte. Diese Karte enthält die Daten zur Identität des Fahrers und ermöglicht unter anderem die Speicherung der Lenk- und Ruhezeiten der jeweils vergangenen 28 Tage; sie ist beim Straßenverkehrsamt erhältlich. Die neuen Fahrerkarten ersetzen die bislang verwendeten Diagrammscheiben, bes-



Aufklärung zum Verhalten
im Straßenverkehr

re) wieder zu erteilenden Genehmigungen von Taxi- und Mietwagenunternehmen und von Güterkraftverkehrsunternehmen sind an bestimmte Voraussetzungen gebunden. Diese werden durch Vorlage von Unterlagen, aber auch im Rahmen von Betriebs- und örtlichen Kontrollen überprüft.

Die Zulassung

In den letzten Jahren ist im Rhein-Sieg-Kreis weiterhin ein stetig wachsender Fahrzeugbestand zu verzeichnen. Zum 1. Januar 2008 waren im Rhein-Sieg-Kreis 395 206 Fahrzeuge zugelassen. Der Rhein-Sieg-Kreis ist damit der bestandsstärkste Landkreis und der fünfgrößte Zulassungsbezirk in Deutschland.

Auch wenn das Dienstleistungsangebot der gewerblichen Fahrzeughändler und Zulassungsdienste größer geworden ist, suchen weiterhin sehr viel Privatkunden die Zulassungsstellen persönlich auf. Im Jahr 2007 waren es allein in der Dienststelle in Siegburg etwa 95 000 Kundinnen und Kunden. Hinzu kommen noch einmal ca. 30 000 für die Zulassungsstelle in Meckenheim.

ser bekannt als Tachoscheiben. Dieses System dient dazu, die Verkehrssicherheit zu steigern; es ist jetzt einfacher, die Lenk- und Ruhezeiten zu überwachen.

Ebenfalls seit 2005 nimmt das Straßenverkehrsamt an dem bundesweiten Modellversuch „Begleitetes Fahren ab 17“ teil. Sinn und Ziel des Modellversuchs ist es, der jungen Anfängerin und dem jungen Anfänger Fahrerfahrung und damit Fahroutine zu vermitteln, um das Unfallrisiko später zu verringern. Diese Routine soll unter Einbeziehung der Begleitung, die mäßigend auf den Fahrer einwirkt, erreicht werden.

Die Führerscheinstelle nimmt nicht nur ihre gesetzliche Aufgabe wahr, sondern ist auch präventiv – insbesondere im Themenbereich Drogen – tätig. Jugendliche wissen meist viel über die Wirkungen der unterschiedlichen Drogen. Dass Drogenkonsum jedoch auch Auswirkungen auf die Fahrerlaubnis hat, ist kaum jemandem bekannt. Deshalb wurde im November 2002 mit Unterstützung der Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises, des Polizeipräsidenten Bonn und des örtlichen Fahrlehrerverbandes die Aktion „Drogen und Führerschein passen nicht zusammen“ ins Leben gerufen. Zielgruppe sind die Schülerinnen und Schüler ab der 10. Klasse. An vielen Schulen sind die Veranstaltungen fest in den Stundenplan der Klassen eingearbeitet. So können jährlich 4000 bis 5000 Jugendliche erreicht und informiert werden.

Informationsangebote

Das Straßenverkehrsamt freut sich über jede Besucherin und jeden Besucher und nimmt deren Anliegen ernst. Diese Besuche werden aber auch dafür genutzt, verkehrsbezogene Themenbereiche zu präsentieren. Dauerbrenner – wie die Werbung für eine richtige und sichere Bereifung und Beleuchtung – stehen ebenso auf dem Programm wie Informationen rund um das sichere Fahrrad. Über Aktuelles (beispielsweise die Darstellung der Feinstaubproblematik) werden die Besucherinnen und Besucher durch besondere Aushänge und Präsen-



tationen informiert.

Zu einem guten Dienstleistungsangebot gehört es, auch außerhalb der „Amtsräume“ den Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern zu suchen. Daher beteiligt sich das Straßenverkehrsamt an Verkehrssicherheitstagen und Aktionstagen im Kreisgebiet, Auftritte auf Messerveranstaltungen gehören ebenfalls dazu.

Das Straßenverkehrsamt kümmert sich auch um verkehrsauffällig gewordene Jugendliche. In Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, der Polizei, der Staatsanwaltschaft und den Gerichten werden jugendliche Verkehrsstraftäter in Verkehrstrainingskursen mit Fragen der Verkehrssicherheit konfrontiert.



Neben Informationsschriften zu konkreten Anliegen stehen Aufsätze und Flyer zu den verschiedensten Themen zur Verfügung. Dies sind zum Beispiel „Schulwegsicherung“ oder „Fahrradverkehr“, „Verhalten an Schulbushaltestellen“ oder „Richtige Vorbereitung auf die Motorradsaison“.

Unter www.rhein-sieg-kreis.de, Button Straßenverkehrsamt, sind umfangreiche Informationen vorhanden. Wer sich speziell für die Verkehrssicherheit interessiert, kann sich unter verkehrssicherheit@rhein-sieg-kreis.de mit Anregungen problemlos an das Straßenverkehrsamt wenden.

Sicher in der Luft



ADAC Luftfahrt Technik GmbH

Die ADAC Luftfahrt Technik gehört zu den renommiertesten MRO-Organisationen in Europa. Sicherheit, Qualität, Kontinuität sowie eine hohe Flexibilität der Mitarbeiter und die langjährige Erfahrung bei der Wartung und Instandhaltung von Hubschraubern sind die Stärken der ADAC Luftfahrt Technik. Als zugelassener Werksbetrieb gemäß EASA PART 145 und Entwicklungsbetrieb gemäß EASA Part 21 bietet ALT zahlreiche Dienstleistungen rund um den Hubschrauber an.

Zum renommierten Kundenkreis zählen unter anderem die ADAC-Flutrettung, ANWB Medical Air Assistance (NL), Luxembourg Air Rescue LAR (LUX), die Bundespolizei sowie in- und ausländische Länderpolizeien.

Hauptsitz der ADAC Luftfahrt Technik ist Sankt Augustin am Flughafen Bonn-Hangelar. Zwei weitere Betriebsstätten befinden sich in Oppin am Flughafen Halle-Oppin sowie in Landshut am Flughafen Landshut-Ellermühle.

Über 90 hoch qualifizierte und hoch motivierte Mitarbeiter sorgen dafür, dass die Hubschrauber von Kunden der ADAC Luftfahrt Technik stets sicher in die Luft gehen können.

Noch in diesem Jahr gewinnt der Standort Hangelar durch den Bau der ADAC HEMS-Akademie weiter an Bedeutung. Hier werden zwei Hubschrauber-Simulatoren platziert, in denen Piloten Flugstunden absolvieren können.

ALT

ADAC Luftfahrt Technik GmbH

Richthofenstraße 126
53757 Sankt Augustin
Tel. 02241 9279-0
Fax 02241 9279-55
info@alt-heliservice.de
www.alt-heliservice.de

FIRMENPORTRÄT

■ **Geschichte**

- 1963: Gründung der AIR LLOYD
- 1970: Umzug an den Flughafen Hangelar
- 1983: Beginn der Wartung der ADAC-Flutrettungs-Hubschrauber
- 1992: Die ALT – AIR Lloyd Luftfahrt Technik GmbH entsteht
- 1995: Übernahme der ALT durch den ADAC e.V., München
- 2007: Umbenennung der ALT in ADAC Luftfahrt Technik

■ **Mitarbeiter**

ca. 90

Das richtige Fahrzeug zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort...



Die BwFuhrparkService GmbH hat für die Bundeswehr ein wirtschaftliches und kundenorientiertes Mobilitätskonzept entwickelt und umgesetzt. Das Unternehmen verfügt über einen Fuhrpark von über 23 000 Fahrzeugen und ist damit einer der größten öffentlichen Fuhrparkmanager Deutschlands.

Die BwFuhrparkService sorgt seit 2002 von Troisdorf aus für maßgeschneiderte Fahrzeugkonzepte, Reduzierung und gleichzeitige Modernisierung der Fahrzeug-

flotte, Senkung der Kosten, Erhöhung der Auslastung, sichere sowie umweltfreundliche Fahrzeuge und hohe Kundenzufriedenheit bei der Bundeswehr und einigen anderen Kunden auf Bundesebene sowie im NATO-Bereich.

Als Mobilitätsdienstleister der Bundeswehr verfügt das Unternehmen mit seinen derzeit 372 Mitarbeitern über umfassende Erfahrungen im Management komplexer Fuhrparks und der Erstellung individueller Flottenlösungen.

Auf die Kompetenz der BwFuhrparkService als Flottenmanager können beispielsweise überall dort, wo deutsche Einheiten mit Mobilitätsleistungen der BwFuhrparkService versorgt werden, auch ausländische Streitkräfte und internationale Organisationen zurückgreifen.

Außerdem hält der Mobilitätsdienstleister auch eine Carsharing-Flotte bereit, welche von jedermann genutzt werden kann. So finden sich u. a. in Troisdorf und Siegburg mehrere Fahrzeuge, die jedem Nutzer nach einmaliger Registrierung zur Verfügung stehen.

BwFuhrparkService

BwFuhrparkService GmbH
Maarstraße 63
53842 Troisdorf-Spich
Tel. 02241 1650-0
Fax 02241 1650-444
www.bwfuhrpark.de
info@bwfuhrpark.de

FIRMENPORTRÄT

■ **Gründungs-jahr**

2002

■ **Mitarbeiter**

372 Angestellte und 1800 von der Bundeswehr Beigestellte

■ **Leistungsspektrum**

Mobilitätsdienstleistungen inklusive BwCarsharing für die Bundeswehr und andere Institutionen auf Bundesebene sowie andere Streitkräfte

■ **Zentrale**

Troisdorf, Nebenstelle in Frankfurt am Main

■ **Vermietstationen**

bundesweit ca. 150 verschiedener Größe in Bundeswehrstandorten

■ **Zertifiziert**

nach DIN EN ISO 9001:2000



Weltweite Kurier- und Expressdienste von höchster Qualität und Zuverlässigkeit – das ist das Geschäft der in Troisdorf ansässigen TNT Express GmbH.

Die deutsche TNT Express GmbH ist Teil eines weltumspannenden Luft- und Straßenverkehrsnetzwerks. Es besteht aus mehr als 2300 Depots, Hubs und Sortiercentern, 26 760 Fahrzeugen und 47 Frachtflugzeugen. Mehr als 75 000 Mitarbeiter weltweit, davon 4400 allein in Deutschland, gewährleisten die flexible Abholung sowie die schnelle und zuverlässige Zustellung der Sendungen.

Das Herz der deutschen TNT Express schlägt im Rhein-Sieg-Kreis. In der Zentrale in Troisdorf arbeiten 480 hervorragend qualifizierte Menschen, darunter 17 Auszubildende aus der Region.

Mit der Niederlassung Köln und der unternehmenseigenen TNT Akademie in Bonn betreibt der Expressdienstleister weitere wichtige Standorte in den Nachbarstädten. Das Trainings- und Beratungsinstitut – das auch andere mittelständische Unternehmen

gerne zur Fortbildung ihrer Beschäftigten nutzen – zog soeben in das frühere Bundestagsgebäude um.

In der ehemaligen Bundeshauptstadt befindet sich auch das Customer Contact Center (CCC), in dem 140 Mitarbeiter rund um die Uhr schnell und kompetent sämtliche Kundenanfragen beantworten. Zum Beispiel die, wie schnell ein Paket oder ein Dokument den Geschäftspartner in Südostasien, Südamerika oder Russland erreicht.

TNT Express bietet Versendern in Deutschland extrem leistungsfähige Express Transporte in mehr als 220 Länder und Regionen in aller Welt mit zeitdefinierten Zustellungen. Innerhalb Europas stellt TNT Express die Sendungen am nächsten Werktag ab 9 Uhr morgens zu, nach China beispielsweise benötigen Pakete nur drei Werktage.

Wenn es noch schneller gehen muss, helfen die Spezialisten von TNT Special Services. Mit On-Board-Kurieren, Direktfahrten oder eigens gecharterten Frachtflugzeugen verhindern sie Pro-

duktionsausfälle, retten Präsentationen oder stellen wichtige Vertragswerke persönlich zu.

Darüber hinaus entwickelt TNT Express maßgeschneiderte Branchenlösungen für den Automotive- und den HighTech-Bereich sowie unter dem Namen „Clinical Express“ für die Life Science-Branche – also Pharma-Unternehmen, Labore oder Auftraggeber klinischer Studien.

Wie vielfältig moderne Express Transporte aussehen können, zeigen auch die innovativen Mehrwertleistungen, etwa die Produktgruppe Technical Courier: Dabei übernehmen die Zustellfahrer auch technische Dienstleistungen, stellen Geräte nach deren Lieferung auf oder nehmen sie in Betrieb.

■ Gründungsjahr

1946
(TNT Express)
1983
(TNT Express
in Deutschland)

■ Mitarbeiter

75 000
(TNT Express)
4400
(TNT Express
in Deutschland)

■ Leistungsspektrum

- Weltweite Expressdienstleistungen vornehmlich für Geschäftskunden in mehr als 220 Ländern und Regionen rund um den Globus
- Serviceleistungen wie Importservice, Zollabwicklung, Gefahrgut-Beratung und -Transport etc.
- TNT Express verfügt über die ausgedehnteste Infrastruktur für die Expresszustellung auf dem Luft- und Landweg in Europa.



express

TNT Express GmbH
Haberstraße 2, 53842 Troisdorf
Tel. 02241 497-0, Fax 02241 497-6665
www.tnt.de, info@tnt.de

Gleichberechtigung

Eine gemeinsame Angelegenheit von Frauen und Männern

„Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin“.

So steht es im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland (Artikel 3 Abs. 2). Die Aufgaben der Gleichstellungsstelle leiten sich aus diesem Grundsatzartikel ab.

Das Landesgleichstellungsgesetz Nordrhein-Westfalen greift dies auf und formuliert die Ziele:

- in Berufsbereichen, in denen der Frauenanteil unterrepräsentiert ist (zum Beispiel in technischen Berufen) diesen auf 50 Prozent zu erhöhen
- den Frauenanteil in Führungspositionen ebenfalls auf 50 Prozent anzuheben



Im Frauenförderplan der Kreisverwaltung wird der Weg, wie diese Ziele erreicht werden können, beschrieben und zwar für einen 3-jährigen Zeitraum. Jährlich berichtet der Landrat im Kreistag über die Fortentwicklung.

Für die Kreisverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises ist die Verpflichtung zur Gleichstellung von Frau und Mann in § 3 der Kreisordnung festgeschrieben. Diese

Kreisordnung schreibt unter anderem auch die Bestellung einer hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten vor.

Ende 2007 hat der Kreistag den Beitritt zur Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene beschlossen. Ein weiterer Schritt, die Chancengleichheit von Frauen und Männern in allen Lebensbereichen zu erreichen.

Frauenförderung findet im Alltag der Kreisverwaltung statt

Die Gleichstellungsstelle wird bei jeder Einstellung, Beförderung und Höhergruppierung einbezogen. Die Umsetzung der Gleichstellung ist auch die besondere Aufgabe von Dienstkräften mit Leitungsfunktion.

Eine zentrale Aufgabe der Gleichstellung ist die Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Neue Wege bei der Arbeitszeitgestaltung aufzuzeigen und zu ermöglichen sind dabei wichtige Bausteine. Verschiedene Arten der Teilzeitarbeit, zeitweilige Beurlaubung, die vorübergehende Reduzierung der Arbeitszeit oder auch die flexible Gestaltung von Beschäftigungszeiten sind eine große Hilfe. Auch Telearbeitsplätze können zur flexiblen Arbeitsgestaltung beitragen.

Eine Unterstützung für beschäftigte Eltern in der Kreisverwaltung stellt das Eltern-Kind-Arbeitszimmer dar. Hier können Eltern bei plötzlichem Wegfall der Kinderbetreuung oder leichter Erkrankung des Kindes mit ihrem Kind im Eltern-Kind-Arbeitszimmer arbeiten.

Ebenfalls vor dem Hintergrund von Vereinbarkeit von Familie und Beruf führt die Gleichstellungsstelle Informationsveranstaltungen für die Zielgruppe der Berufsrückkehrerinnen und Wiedereinsteigerinnen durch. Jährlich findet eine Frauenberufsinformationsbörse im Kreishaus statt, gemeinsam organisiert durch den Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten

Beschilderung
Eltern-Kind-Arbeitszimmer

ten im Rhein-Sieg-Kreis. Sie bietet interessierten Frauen vielfältige Informationen zu Weiterbildungsmöglichkeiten, Finanzierungsmodellen und Kinderbetreuungsangeboten.

Ein weiterer wichtiger Schritt zur Gleichberechtigung von Vätern und Müttern ist es, junge Väter zu motivieren die gesetzlichen Möglichkeiten der Elternzeit in Anspruch zu nehmen und dies als Chance für sich und ihre Kinder zu nutzen.

Die Inanspruchnahme dieses Rechtes setzt jedoch nicht nur ein Umdenken der Väter, sondern auch der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber voraus. Es gilt, das überlieferte Rollenbild zu verändern.

Die Förderung der Inanspruchnahme der Elternzeit durch Väter ist ein besonderes Anliegen des Landrates.

Netzwerke nutzen

Die Gleichstellungsstelle arbeitet aktiv in verschiedenen Netzwerken mit.

Ziele der thematischen Projekte und Öffentlichkeitsarbeit sind

- die Veränderung des öffentlichen Bewusstseins im Sinne der Gleichstellung von Mann und Frau
- der Abbau von bestehenden Benachteiligungen.

Ein konkretes Beispiel ist die Mitarbeit im „Runden Tisch gegen häusliche Gewalt“ im Rhein-Sieg-Kreis. Das Netzwerk arbeitet mit dem Ziel, mit den beteiligten Stellen ein abgestimmtes und effektives Vorgehen gegen häusliche Gewalt fortzuentwickeln und die Vernetzung im polizeilichen, straf- und zivilrechtlichen sowie im sozialen Bereich voranzutreiben. Weiterhin gilt es, das Verständnis für die Situation der Opfer zu fördern.

Der Runde Tisch gegen häusliche Gewalt hat eine viersprachige Broschüre „Information Häusliche Gewalt“ herausgegeben, die in der Gleichstellungsstelle erhältlich ist. Auch im Netz können sich Kinder unter www.kidsinfo-gewalt.de über das Thema häusliche Gewalt informieren.

Die Entwicklung des Verfahrens der anonymen Spurensicherung nach Sexualstraftat ist das Ergebnis intensiver regionaler Netzwerkarbeit. Opfer von sexueller

Gewalt können nach der Sexualstraftat bei den mitarbeitenden Krankenhäusern neben der medizinischen Hilfe die Spuren der Sexualstraftat anonym sichern lassen. Diese Spuren werden für 10 Jahre gelagert. In dieser Zeit kann das Opfer sich entscheiden, ob es Anzeige erstatten will. Wenn ja, kann auf die Spurensicherung zurückgegriffen werden. Der Arbeitskreis Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg hat als erste Region Deutschlands das Verfahren (in dieser Form) auf den Weg gebracht.

Ebenso unterstützt die Gleichstellungsstelle Mädchen – und auch Jungen – auf dem Weg der Berufswahl. Gemeinsam mit der Jugendberufshilfe des Kreisjugendamtes werden Berufsinformationsbörsen für Mädchen organisiert, an denen die Schülerinnen der 8. Klassen der Haupt- und Förderschulen im Rhein-Sieg-Kreis teilnehmen. Dezentral werden in den Kommunen Angebote für Jungen durchgeführt.

Mittlerweile ist die aktive Teilnahme an dem bundesweit stattfindenden „Girls' Day“ in der Kreisverwaltung eine Tradition. An diesem „Zukunftstag für Mädchen“ sollen der jungen Frauengeneration Ausbildungs- und Studienalternativen zu den bisher typischen weiblichen Berufsfeldern nähergebracht werden.

Ebenfalls Tradition hat der Wegweiser für Frauen und Mädchen im Rhein-Sieg-Kreis. Der Wegweiser zeigt allen Interessierten – Frauen, Männern, Mädchen und Jungen – den Weg zu Beratungsstellen, zu Bildungseinrichtungen, zu Ansprechpersonen in Wohlfahrtsverbänden, zu Jugendfreizeiteinrichtungen. Er will dazu motivieren, aktiv diese Angebote wahrzunehmen.

Der Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten im Rhein-Sieg-Kreis gibt zweimal im Jahr die Informationsbroschüre *Betrifft Frauen* heraus – ein halbjährlicher Überblick über Aktivitäten im Kreisgebiet.

Die Gleichstellungsstelle der Kreisverwaltung wünscht sich auch für die Zukunft die Beteiligung und Unterstützung möglichst vieler Frauen und Männer, denn nur durch gemeinsames Handeln wird eine wirkliche Gleichberechtigung realisierbar.



Flyer „Gleichberechtigung“



Vor über 38 Jahren begann mit einem 870 Quadratmeter großen Markt und 12 Angestellten im Einkaufszentrum Alstertal in Hamburg-Poppenbüttel die Erfolgsgeschichte der OBI Bau- und Heimwerkermärkte.

OBI führt heute als Nummer Eins die deutsche Bau- und Heimwerkermarktbranche an und gehört in Europa zur Spitze. In Deutschland verfügt OBI derzeit über 335 Märkte. Hinzu kommen 182 Märkte im Ausland. Die OBI Märkte werden als AG-eigene Standorte bzw. im Franchising oder als Joint Ventures geführt.

Das Unternehmen OBI beschäftigt über 38 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Verkaufsflächen der OBI Märkte haben sich seit der Eröffnung des ersten OBI Marktes 1970 von 870 auf durchschnittlich 12 000 Quadratmeter entwickelt.

Der OBI Königswinter ist längst mehr als ein Baumarkt

OBI ist der kompetente Komplettanbieter rund um die Themen Garten, Technik, Bauen und Wohnen sowie Heimtier. Ob Beratung, Marken, Ideen und Innovationen, Angebote und Aktionen – OBI Königswinter bietet

einfach mehr als seine Wettbewerber. Denn ein Mehr an Leistung, Service, Qualität und Nähe schafft ein Mehr an Zuhause, ein Mehr an Zufriedenheit.

Mit einer gestützten Markenbekanntheit von 97 Prozent zählt OBI laut Erhebung des Institut TNS Infratest im Juli 2007 zu den bekanntesten Marken in Deutschland.



OBI Bau- und Heimwerkermärkte GmbH & Co. Franchise Center KG
42929 Wermelskirchen
www.OBI.de

OBI Bau- und Heimwerkermärkte GmbH & Co. KG Königswinter
Im Mühlenbruch 4
53639 Königswinter – Oberdollendorf

Tel. 02223 92150
Fax 02223 921555
koenigswinter@obi.de

FIRMENPORTRÄT

- **Gründungsjahr**
Oktober 1994
- **Mitarbeiter**
ca. 80
- **Auszubildende**
6
- **BA-Studenten**
2
- **Leistungsspektrum**
 - 70 000 Artikel ständig auf Lager
 - OBI Katalogbestellung
 - Farbmischanlage
 - Schlüsseldienst
 - Mietprofile
 - Holzzuschnitt
 - Küchenstudio
 - Anhänger- und VW Crafterverleih
 - Kostengünstige Anlieferung
 - Lieferanten- und Mitmach-Aktionstage
 - Großzügiges Parkangebot von 400 Parkplätzen
- **Öffnungszeiten**
Mo. – Fr. 08.30 – 20.00 Uhr
Sa. 08.00 – 20.00 Uhr

Die Stimme der deutschen Holzindustrie ...



Holz ist ein faszinierendes Material und ein wichtiger Rohstoff für die deutsche Wirtschaft. Der Hauptverband der Deutschen Holz und Kunststoffe verarbeitenden Industrie und verwandter Industriezweige (HDH) in Bad Honnef vertritt die Interessen der Hersteller von Holzprodukten aller Art.

Die rund 200 000 Beschäftigten der gesamten Holzbranche fertigen jährlich Waren im Wert von rund 40 Milliarden Euro für das In- und Ausland.

Der HDH setzt sich in Politik und Öffentlichkeit für die Holzverarbeitung ein: Vom Parkettboden bis zum Holzfertighaus, vom Kosmetikpinsel bis zum Sarg, vom Klavier bis zum Polstersessel. Die Palette – auch die gehört dazu –

der Holzprodukte für den industriellen wie privaten Gebrauch ist vielfältig.

Dem HDH als Spitzenverband sind wiederum Regionalverbände und Fachverbände angeschlossen. Größter Fachverband ist der Verband der Deutschen Möbelindustrie. Weitere Säulen sind der baunaher Bereich und die Holzwerkstoffindustrie. Allen gemeinsam ist der natürliche und vielseitige Werkstoff Holz.

Der Branche verbundene Unternehmen haben die Möglichkeit, dem HDH als Fördermitglieder beizutreten.

Hauptverband der Deutschen Holz und Kunststoffe verarbeitenden Industrie und verwandter Industriezweige e. V.

Flutgraben 2
53604 Bad Honnef
Tel. 02224 9377-0
Fax 02224 9377-77
www.hdh-ev.de, info@hdh-ev.de

FIRMENPORTRÄT

- **Gründungsjahr**
1920
- **Mitarbeiter**
20
- **Branchen**
 - Möbelindustrie
 - Fertigbauindustrie
 - Parkettindustrie
 - Innenausbau
 - Fenster- und Fassadenhersteller
 - Holzleimbau
 - Holzpackmittel, Paletten, Exportverpackung
 - Holzpfaster
 - Ladenbau
 - Leisten- und Rahmenindustrie
 - Sargindustrie
 - Bürsten- und Pinselindustrie



Der Experte für Neubau-Wohnimmobilien in der Region



Immobiliengeschäft mit Familientradition: Kolja und Paulegon Pitz

Pitz & Partner ist ein Familienunternehmen mit langjähriger Tradition und Erfahrung.

1977 gegründet, sind wir heute hoch spezialisierter Dienstleister für Marketing und Vertrieb von Neubau-Wohnimmobilien in der Region Köln-Bonn/RheinSieg und möchten möglichst vielen Menschen den Traum vom eigenen Zuhause erfüllen. Bis heute haben wir bereits mehr als 3000 Familien auf dem Weg in die eigenen vier Wände begleitet.

Faire und kompetente Beratung sowie ein umfangreiches Angebot von Neubau-Wohnimmobilien mit bestechendem Preis-Leistungs-Verhältnis: Dies ist das Profil, mit dem wir bei unseren Käufern einen hervorragenden Ruf erworben haben.

Wir verstehen uns nicht allein als Teil des Wirtschaftssystems, sondern auch als Teil der Gesellschaft mit Verantwortung für die Zukunft. Diesem moralischen Anspruch stellen wir uns durch unser hohes Firmenethos und durch unser gesellschaftliches, soziales, politisches, kulturelles und ökologisches Engagement. Dazu gehören sowohl die Mitarbeit in Gremien als auch unsere Eigeninitiative „NEUES BAUEN“, mit der wir aktiv die Voraussetzungen für den Erwerb von modernen ökologischen und bezahlbaren Einfamilienhäusern verbessern. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Gesellschaft, in der wir leben.

FIRMENPORTRÄT

■ **Gründungsjahr**
1977

■ **Mitarbeiter**
14



Pitz & Partner
Immobilien-gesellschaft mbH
Holzgasse 29-33
53721 Siegburg
Tel. 02241 969200
Fax 02241 96920-60
info@pitzundpartner.de
www.pitzundpartner.de

Prozesse optimieren – Potenziale freisetzen

Seit mehr als 10 Jahren hat sich das Xerox Team Jansen zur erfolgreichen Aufgabe gemacht, die Arbeitsabläufe seiner Kunden durch Multifunktionssysteme von Xerox zu optimieren.

„Nur wenn man die Abläufe und das Geschäft des Kunden versteht, kann man optimale Lösungen präsentieren“, so die Philosophie von Teamchef Uwe Jansen, der sich nach einer erfolgreichen Karriere als Manager bei Xerox mit seiner Frau dazu entschloss, die gemeinsamen Erfahrungen aus dem Konzern in eine selbstständige Vertragspartnerschaft umzuwandeln.

Im Jahre 2004 wurde dann mit dem Aufbau der Niederlassung in Siegen die Expansion des Unternehmens fortgeführt.

Beim Xerox Team Jansen sind heute 35 qualifizierte Mitarbeiter beschäftigt die durch ständige



Schulung den hohen Anforderungen des Marktes gerecht werden können. 3 Auszubildende ergänzen das Team in Ihrer Arbeit.

Um einem Kunden vor seiner Entscheidung die größtmögliche Sicherheit zu geben, bietet ihm der vollständige Schauraum in der Zentrale in Hennef die Möglichkeit, sich von den Funktionen des angebotenen Konzeptes zu überzeugen.

Die persönliche Betreuung endet nicht mit dem Kauf der Systeme, sondern umfasst dank eigener Logistik natürlich auch deren

Lieferung, die Installation und eine ausführliche Einweisung.

Eine bundesweit agierende Servicemannschaft sorgt im Falle einer Störung für schnellste Reaktionszeiten. Oft kann dem Kunden schon bei der telefonischen Fehlermeldung direkt geholfen werden.

Um dem Konzept „alles aus einer Hand“ gerecht zu werden versorgt, sie das Xerox Team Jansen auch mit Papieren aller Art und herstellerunabhängigem Toner/ Zubehör.



Jansen Bürosysteme
GmbH & Co. KG
Löhestraße 32, 53773 Hennef
Tel. 02242 92120, Fax 02242 1065
info@xerox-hennef.de
www.xerox-hennef.de

FIRMENPORTRÄT

■ **Gründungsjahr**
1997

■ **Geschäftsführer**
Uwe Jansen

■ **Mitarbeiter**
35
Auszubildende: 3

■ **Leistungsspektrum**
Vertrieb von
– Multifunktionssystemen
– Druck- und Kopiersystemen
– Professioneller Farb- und s/w-Drucksystemen
– Lösungen für den medizinisch, radiologischen Sektor
– Druckkostenanalyse (XOPA)
– Papier & Zubehör

■ **Standorte**
Hauptverwaltung: Hennef
Niederlassung: Siegen



Kulturraum Rhein-Sieg-Kreis

So vielgestaltig wie der Rhein-Sieg-Kreis selbst ist auch das Kulturleben an Rhein und Sieg: eigenständig, kraftvoll, gleichermaßen geprägt von reicher Tradition und regionaler Eigenart wie von der Ausstrahlung der Kunst- und Kulturmetropolen nebenan.



Burg Windeck

Dabei wird das Kulturleben entscheidend von bürgerschaftlichem Engagement geprägt. Überall im Rhein-Sieg-Kreis machen sich Vereine, Gruppen, Initiativen und Einzelpersonen um die Kunst und Kultur verdient. In vielfältiger Weise werden sie dabei unterstützt durch die Städte und Gemeinden und deren Kulturämter bzw. -büros, aber auch durch Initiativen der Wirtschaft und durch Stiftungen.

Das kulturelle Engagement des Rhein-Sieg-Kreises ist dementsprechend darauf ausgerichtet, bürgerschaftliche und kommunale Aktivitäten zu ergänzen, zu fördern, zu begleiten, vor allem dann, wenn es um Projekte und Einrichtungen mit überörtlichem Charakter geht.

Der nachfolgende Blick ist in erster Linie auf die Arbeit des Kulturamts der Kreisverwaltung gerichtet. Zur Kulturarbeit gehören aber unter anderem auch

- das Archiv, das das kulturelle Gedächtnis des Kreises bewahrt und erschließt
 - der vom Planungsamt ausgeschriebene Wettbewerb Unser Dorf hat Zukunft
 - die Gedenkstätte Landjuden an der Sieg, die der Kreis unterhält
 - die Entwicklung der Kulturlandschaft, mit der sich die Landschaftsbehörde befasst
- sowie
- die Beteiligung des Kreises am Strukturprogramm Regionale 2010.

Förderung von Kunst und Kultur auf Kreisebene

Einige Organisationen wenden sich kreisweiten kulturellen Aufgaben zu. Das Betätigungsfeld des Kunstvereins für den Rhein-Sieg-Kreis umfasst das ganze Kreisgebiet. Gleiches gilt für den Geschichts- und Altertumsverein für Siegburg und den Rhein-Sieg-Kreis oder für die Verbände des Chor- und Musikwesens. Der Rhein-Sieg-Kreis leistet hier finanzielle und teilweise auch organisatorische Hilfen: durch regelmäßige Zuwendungen, etwa für den Geschäftsbetrieb der beiden genannten Vereine und für das Kunst- und Kulturhaus Pumpwerk des Kunstvereins, durch Jubiläumszuwendungen bei Gesangsvereinen, durch Zuschüsse und Hilfestellungen im Einzelfall, zum Beispiel bei kreisweiten Chor- und Musikereignissen, und auch, indem er den Regionalwettbewerb Jugend musiziert zu einem großen Teil finanziert und dessen Organisation flankierend unterstützt. Darüber hinaus werden andere Kulturereignisse und im Einzelfall auch Einrichtungen mit überörtlicher Ausstrahlung unterstützt.

**Das Jahrbuch des Rhein-Sieg-Kreises –
Träger kultureller Identität**

Der Rhein-Sieg-Kreis in seiner heutigen Gestalt umfasst Gebiete mit unterschiedlichen naturräumlichen Gegebenheiten, voneinander abweichenden historischen Bezügen und Entwicklungen sowie differenzierter regionaler Ausrichtung. Gleichwohl – oder gerade deshalb – ist der

aktuelle Darstellungen stehen gleichberechtigt nebeneinander.

**Kunstpreis des Rhein-Sieg-Kreis –
Leuchtturm im Rheinland**

Seit 1979 vergibt der Rhein-Sieg-Kreis alle zwei Jahre einen Kunstpreis. Nach zehn Vergaben, bei denen der Preis Künstlerinnen und Künstlern aus dem Rhein-



Kreisverwaltung daran gelegen, den Kreis als Gesamtheit und als gemeinsamen Kulturraum mit seinen spezifischen Prägungen erfahrbar zu machen. Diesem Ziel dient das seit 1986 herausgegebene Jahrbuch des Rhein-Sieg-Kreises, das seit 2001 in hochwertiger künstlerischer Gestaltung und Ausstattung erscheint. Es vereint unter einem jährlich wechselnden Schwerpunkt Vergangenheit und Gegenwart. Rückblickende Betrachtungen und

Sieg-Kreis vorbehalten war, ist der Wettbewerb heute für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem gesamten Rheinland geöffnet. Der in Kooperation mit dem Landschaftsverband Rheinland verliehene Rheinische Kunstpreis ist mit 20 000 Euro einer der höchst dotierten Preise seiner Art in Deutschland. Mit ihm wurden bislang die Künstlerinnen Sonia Knopp (Köln), Gabriele Pütz (Bad Honnef) und Yun Lee (Düsseldorf) ausgezeichnet.

Installation Spinoza

2008 JAHRBUCH DES RHEIN-SIEG-KREISES



MENSCHEN IM RHEIN-SIEG-KREIS CHARAKTERE, TYPEN, ORIGINALE

UND AUSSERDEM

LANDSCHAFT UND NATUR
GESCHICHTE UND GESCHICHTEN
LEBEN UND KULTUR
WIRTSCHAFT UND INDUSTRIE
CHRONIK 2006/2007

Das Jahrbuch 2008

Im jährlichen Wechsel mit dem Kunstpreis fordert der Fotowettbewerb des Rhein-Sieg-Kreises zur künstlerischen und dokumentarischen Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen auf.

Unterstützung des Bonner Beethovenfestes

Der Rhein-Sieg-Kreis ist mit der Bundesstadt Bonn und der unmittelbar an-

grenzenden Metropole Köln eng und vielfältig verflochten. Kultur macht an den kommunalen Grenzen nicht Halt, sie wird regional erlebt. In diesem Sinne ist das seit 1999 wieder regelmäßig stattfindende Internationale Beethovenfest Bonn ein regionales Ereignis, das nicht nur in den Rhein-Sieg-Kreis hinein strahlt, sondern auch an ausgewählten Standorten im Kreisgebiet stattfindet. In Aner-



Nach dem Regierungsumzugsbeschluss war es klar: Kultur- und Genussurlauber, aber auch Kongress- und Tagungsgäste sollten Polit-Touristen ersetzen. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde die Tourismus & Congress GmbH Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler (T&C) gegründet.

Heute sind Pauschalreisen in die Region Bonn mit Angeboten zum Beethovenfest, Rhein in Flammen, Ausstellungen der Bundeskunsthalle, Radfahrrouten, Wandern und vieles mehr über 42 Reiseveranstalter in mehr als 17 Millionen Reisekatalogen in Europa, USA, Japan und China buchbar.

Ein wichtiges Standbein der T&C ist BONNTICKET mit den Marken Koblenz-Ticket, Aachen-Ticket und NRW-Ticket (www.bonnticket.de). Im Jahr vertreibt BONNTICKET rund 1,8 Millionen Tickets in 60 Vorverkaufsstellen und im Internet.

Damit betreibt die T&C den flächenmäßig größten Ticketanbieter in Nordrhein-Westfalen und Rheinland Pfalz. Über das eigene Hotelbuchungssystem können

auch Einheimische bequem online eine Übernachtungsmöglichkeit aus rund 100 Hotels für ihre Besucher auswählen und buchen. Auch Pauschalpakete zu den aktuellen Ausstellungen auf der Museumsmeile, Events wie „Rhein in Flammen“ oder „Beethovenfest“ können so weit über die Grenzen der Region vertrieben werden (www.carisma.de).

Tourismus & Congress GmbH Region Bonn/Rhein-Sieg/ Ahrweiler

Adenauerallee 131
53113 Bonn
Tel. 0228 91041-0
Fax 0228 91041-915
www.bonn-region.de
info@bonn-region.de

■ Aufgaben

- Ticketing BONNTICKET
- Kongress-Service
- Kooperation mit in- und ausländischen Reiseveranstaltern
- Zimmervermittlung und Vermittlung von Pauschalreisen mit elektronischem Buchungsservice
- Marketing
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für In- und Ausland
- Projektmanagement
- Produktentwicklung (Bonn Regio Welcome-Card, MP3 City Guide)



kennung dieser Bedeutung und als Ausdruck regionaler Zusammenarbeit leistet der Rhein-Sieg-Kreis seit einigen Jahren einen jährlichen Zuschuss zu diesem Festival. Im Jahr 2008 hat der Kreistag beschlossen, diese Zusammenarbeit noch weiter auszubauen: das Zukunftsprojekt der Bundesstadt Bonn „Beethoven – Festspielhaus“ wird mit drei Millionen Euro vom Rhein-Sieg-Kreis unterstützt. Der Kreis übernimmt damit Verantwortung in und für die Region.

Kreisbibliothek und Medienzentrum gehen neue Wege

Die früher im Kreishaushaus beheimatete Kreisbibliothek wurde im Jahr 2000 mit der Bücherei der Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg zur Hochschul- und Kreisbibliothek vereint. Die besondere Stärke der gemeinsamen Bibliothek an den beiden Standorten Sankt Augustin und Rheinbach ist der aktuelle und hochwertige Sachbuchbereich. Die Bibliothekstatistik unterstreicht eindrucksvoll den Erfolg dieser Zusammenarbeit.

In Erfüllung seines Auftrags, die Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendbildung mit audiovisuellen Medien zu versorgen, geht das Medienzentrum des Kreises ebenfalls neue Wege. Zu dem herkömmlichen Medienverleih ist die elektronische Mediendistribution getreten. Ein modernes Lizenzsystem und -management erlaubt es, die Schulen vor Ort (online oder per Datenträger) mit dem aktuellen Medienangebot auszustatten.

Der Kreis als Burgherr

Die Überreste der im 17. Jahrhundert zerstörten Burg Windeck kamen 1962 in das Eigentum des Kreises. Sie spielte als Sitz eines bergischen Amtes eine große Rolle in der historischen Entwicklung des östlichen Kreisgebietes und ist heute ein touristischer Anziehungspunkt. Seit Ende der 80er Jahre erforscht, konserviert und sichert der Kreis die Anlage in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Windeck und der Arbeitsverwaltung. Inzwischen kann das Burggelände wieder für Kulturveranstaltungen genutzt werden.



Kreisbibliothek



Sport treiben und aktiv sein

So abwechslungsreich wie die Landschaft, so vielschichtig sind auch die Sport- und Freizeitmöglichkeiten im Rhein-Sieg-Kreis. Mit rund 600 Sportvereinen aus den verschiedensten sportlichen Bereichen steht der Bevölkerung für jeden Geschmack, jedes Interessengebiet und jedes Temperament ein passendes Angebot zur Verfügung.

Beispiel in den Sportarten Leichtathletik, Rudern, Kanu, Judo, Karate, Tae-Kwondo, Boxen und Ringen.

Neben den klassischen Sportarten wie Basketball, Fußball, Handball, Gymnastik und Turnen, die nach wie vor eine große Bedeutung haben, werden von den Vereinen natürlich auch moderne Fitnessbereiche angeboten. Zunehmend sind die



Impression „Siegthal pur“

Der Vereinssport berücksichtigt in seinen Programmen alle Alters- und Leistungsstufen. Das Angebot reicht vom Mutter-Kind-Turnen bis zur Seniorengymnastik und dem Rehabilitationssport. Aber auch der Leistungssport hat im Rhein-Sieg-Kreis einen hohen Stellenwert, wie zum

Vereine auch in dem Gesundheitsbereich „Prävention“ tätig und bieten den Bürgerinnen und Bürgern beispielsweise Kurse zur Wirbelsäulenschonung, Ausdauerverbesserung und Stressbewältigung an.

Einen besonderen Schwerpunkt bilden die Möglichkeiten für Radfahrer, ihren



Sport individuell auszuüben. Das Angebot an Radwegen ist sehr vielfältig und bietet für jeden etwas, von Familien mit Kindern bis zu Rennradlern und Mountainbikern. So hält zum Beispiel die „Sieg-Freizeitstraße“ viele Sehenswürdigkeiten und Erlebnisse entlang der Sieg bereit. Ein besonderes Ereignis im Jahr ist die autofreie Fahrradveranstaltung „Sieg tal pur“, die weit über die Grenzen des Rhein-Sieg-Kreises hinaus bekannt ist.

Entspannung und Erholung bietet die waldreiche Landschaft bei ausgiebigen Wandertouren. Lohnenswerte Wanderstrecken im Rhein-Sieg-Kreis gibt es viele, etwa auf dem Sieghöhenweg, der über 100 Kilometer durch reizvolle Landschaften führt, oder im Siebengebirge, wo auf ausgewiesenen Wanderwegen, darunter auch einem Teilabschnitt des bekannten Rheinsteiges, nicht nur die Wanderer, sondern auch Läufer, Walker und Nordic Walker auf ihre Kosten kommen.

Einen ausreichenden Wasserstand vorausgesetzt, laden die Flüsse Sieg und Bröl, die sich noch viel von ihrer Ur-

sprünglichkeit erhalten haben, zum Rudern und Kanufahren ein, wobei selbstverständlich aus Rücksicht auf die empfindliche Natur der Flussniederungen die Naturschutzregelungen zu beachten sind. Aber auch ausgefallene Sportangebote wie Segelfliegen auf dem Flugplatz in Hangellar, Drachenfliegen in Ruppichterath und natürlich Golfen in einem der Golfvereine in Bornheim, Eitorf, Hennef, Lohmar, Much, Niederkassel, Sankt Augustin oder Swisttal finden sich im Rhein-Sieg-Kreis.

Wenn der Sport für Sie ein Stück Lebensfreude ist, dann ist das Sportabzeichen – das sportliche Ehrenzeichen des Deutschen Olympischen Sportbundes – sicherlich eine zusätzliche Herausforderung an Sie, den Spaß am Sport noch weiter zu steigern.

Nähere Informationen zu allen Sportangeboten und zum Deutschen Sportabzeichen erhalten Sie beim Sportamt oder auf der Internetseite des KreisSportBundes Rhein-Sieg unter: www.ksb-rhein-sieg.de



Der perfekte Ort zum Entspannen



Der Golf-Club Schloss Miel, in der reizvollen Landschaft der Voreifel gelegen, bietet sportlich anspruchsvolles Spiel oder rundum entspannendes Golferlebnis in unmittelbarer Nähe der Beethovenstadt Bonn.

Die interessante Platzcharakteristik mit ihren außergewöhnlichen Spielbahnen und exzellenten

Übungseinrichtungen bietet alle golferischen Möglichkeiten – ein Golfplatz bestens geeignet für Beginner und eine echte Herausforderung für den Profi.

Der Namensgeber des Golf-Clubs ist das 1768 durch den kurkölnischen Staatsminister und eigentlichem Regenten des Kurstaates Köln, Freiherr von der Heyden,

genannt Belderbusch, von einem alten Rittersitz zu einem Wasserschloss ausgebauten Schloss Miel.

Lassen Sie sich von dem Charm unserer Anlage überzeugen. Auch als Nicht-Golfer finden Sie bei uns ein interessantes kulturelles und Gastronomisches Angebot. Gönnen Sie sich einen erholsamen Spaziergang durch unsere barocke Parkanlage und besichtigen Sie das mittelalterliche Schloss – den perfekten Ort für Ihre Hochzeit, Familienfeier oder Ihr Firmenevent.

**Golf-Club
Schloss Miel**
Schlossallee 1
53913 Swisttal Miel
Tel. 02226 10050
Fax 02226 17001
www.golf-schloss-miel.de
mail@golf-schloss-miel.de

FIRMENPORTRÄT

- **Gründungsjahr**
1996
- **Leistungsspektrum**
 - 18-Loch-Golfplatz
 - umfangreiche Übungsmöglichkeiten
 - interessantes Gastronomisches Angebot
 - Veranstaltungsräumlichkeiten in und um das malerische barocke Schloss



Flugplatzgesellschaft Hangelar mbH

Auf eine fast 100-jährige Geschichte blickt das älteste noch in Betrieb befindliche Flugfeld heute zurück. Schon vor dieser Zeit war die Hangelarer Heide-landschaft den Kinderschuhen der Luftfahrt gewidmet. Ideal angebunden an das Straßen- und Schienennetz der Region bildet der Flugplatz optimale Voraussetzungen zur Einbindung der Luftfahrt in Mobilitätsansprüche des neuzeitlichen Europa. Knapp 200 zum Teil hoch technisierte

Arbeitsplätze sind heute auf ein Dutzend ansässige Gewerbebetriebe verteilt, die sich schwerpunktmäßig auf die Wartung modernsten Fluggerätes spezialisiert haben oder die professionelle Ausbildung vom Privatpiloten bis hin zum Berufsluftfahrzeugführer im Linienflugverkehr anbieten.

Einen hohen Freizeitwert stellt am Wochenende nicht nur die Faszination des Flugsports an sich dar. Für viele Zaungäste, die sich während des ganzen Jahres vom bunten Flugbetrieb mit Luftschif-

fen, Hubschraubern sowie Motor- und Segelflugzeugen begeistern lassen, ist der Flugplatz ein sehr beliebtes Ausflugsziel.



**Flugplatzgesellschaft
Hangelar mbH**
Flugplatz
53757 Sankt Augustin
Tel. 02241 132-345
Fax 02241 132-430
www.edkb.de

FIRMENPORTRÄT

- Erstflug 17. Juli 1909 durch Fritz Pullig
- Bau der ersten Flugzeughalle 1913
- Heimat der Bundesgrenzschutz-Fliegergruppe seit 1955 (heute Bundespolizei)
- Luftfahrerschule des Landes NRW seit 1955 (Wiedererlangung der Luftfreiheit nach dem Zweiten Weltkrieg)
- 14 ansässige Luftsportvereine mit über 1000 Mitgliedern
- 12 ansässige Gewerbebetriebe mit rund 200 Beschäftigten
- jährlich rund 72 000 Flugbewegungen (Schnitt 10 Jahre)
- über 100 fest stationierte Geschäftsreiseflugzeuge
- Attribut „Schwerpunktlandeplatz für den Geschäftsreiseflugverkehr“ im Landesluftfahrtkonzept 2010 des Landes NRW



**Das Freizeitbad Grafenwerth ist ein Erlebnisbad voller Attraktionen. Wer Spaß, Erholung und Wellness sucht, ist hier genau richtig – ein paradiesischer Bade-
spaß erwartet den Besucher.**

Das Bad besticht durch seine einmalige, attraktive Lage auf der von üppiger Vegetation geprägten Rheininsel Grafenwerth.

Auf einer Fläche von 30 000 m², mit zum Teil altem Baumbestand, stehen sonnige sowie auch schattige Liegeplätze zur Verfügung.

Neben Wasserrutschen, Springerbucht, Schwimmbahnen und Wellnesseinrichtungen für Jung und Alt, wird ein breitgefächertes Sport- und Unterhaltungsprogramm angeboten.

Das Freizeitbad Grafenwerth ist bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Für den Besuch mit dem eigenen Auto stehen genügend Parkplätze in unmittelbarer Nähe der Insel zur Verfügung.



Freibad Insel Grafenwerth
Informationen unter
Tel. 02224 9013717

**Freizeitbad Grafenwerth
der Stadt Bad Honnef**
Rathausplatz 1
53604 Bad Honnef
Tel. 02224 184-224
www.bad-honnef.de/freizeitbad

■ Angebot

- 1100 m² Wasserfläche
- separate Springerbucht
- 25-m-Becken mit 5 Schwimmbahnen
- Nichtschwimmerbereich mit Schwallwasserdusche, Unterwassermassagedüsen und Wasserfall
- 52-m-Wasserrutschbahn
- Planschbecken mit 12-m-Wasserrutschbahn, Schiffchenkanal und Delfin-Speier
- Kneipp'sche Rinne, ständig frisch gespeist mit Heilwasser aus der Grafenwerther Quelle

Wirtschaftsstandort Rhein-Sieg-Kreis

Der Rhein-Sieg-Kreis ist ein starker und zukunftssicherer Wirtschaftsstandort mit einer sehr günstigen Wirtschaftsstruktur und anhaltendem Wachstum. Mit seinen 19 Städten und Gemeinden gehört er zu

den Neugründungen und Neuansiedlungen von Unternehmen im Kreisgebiet.

Es ist in allererster Linie den hier lebenden Menschen und den Unternehmen zu verdanken, dass die Region die Herausforderungen des grundlegenden Strukturwandels so eindrucksvoll bewältigt hat, die ihr 1991 durch den Bonn/Berlin-Beschluss aufgezwungen wurden. In nahezu unverminderter Dynamik setzte sich der Aufwärtstrend weiter fort. Alle wesentlichen wirtschaftlichen Kennziffern untermauern das: die Zahl der Einwohner, der Arbeitsplätze, der Unternehmen und das Bruttoinlandsprodukt haben sich besser als im Bundes- und Landesdurchschnitt entwickelt. Gleichzeitig liegt die Arbeitslosigkeit im Rhein-Sieg-Kreis nicht nur deutlich niedriger als in Nordrhein-Westfalen und in Deutschland insgesamt, sondern auch mit Blick auf die umliegende Region.

Darüber hinaus aber gibt es im Rhein-Sieg-Kreis auch eine ganze Reihe handfester Struktur- und Standortvorteile, die der Schlüssel für seine Entwicklungsdynamik sind:

Die günstige Wirtschaftsstruktur

Hauptkennzeichen der Wirtschaft im Rhein-Sieg-Kreis ist die Branchenvielfalt in Verbindung mit einer von kleinen und mittleren Firmen geprägten Betriebsgrößenstruktur. Eine solche Zusammensetzung wirkt in der Außenwahrnehmung zwar nicht spektakulär; sie ist jedoch stabil und wenig krisenanfällig, mit ihren zahlreichen „hidden champions“ darüber hinaus sehr erfolgreich und zukunftssträftig, sie garantiert ein breit gefächertes Arbeitsplatzangebot – Hautgrund für die relativ niedrige Arbeitslosigkeit im Kreis –, und sie unterliegt vor allem nicht den Risiken von Standorten, deren Wohl und Wehe von der Personalentwicklung einiger Großunternehmen bzw. Konzerne abhängt.

den Regionen mit der dynamischsten Entwicklung in Deutschland. Seit seiner Entstehung durch die kommunale Neugliederung im Jahre 1969 weisen die Zahlen der Einwohner, Arbeitsplätze und Unternehmen beständig hohe Zuwächse auf.

Dieses Wachstum begründet sich vor allem in einer expansiven Entwicklung der vorhandenen Wirtschaft und erfolgrei-



ICE vor der Abtei
Michaelsberg, Siegburg

Ihr zweites Zuhause



Wer die schönen Dinge des Lebens zu schätzen weiß, wird sich im Kranz Parkhotel in jedem Fall wohlfühlen.

Direkt im Stadtzentrum gelegen und mit nur vier Minuten Fußmarsch zum ICE-Bahnhof, 20 Minuten Fahrzeit bis Köln,

15 Minuten zum Flughafen Köln/Bonn, 15 Minuten nach Bonn und 18 Minuten zur Messe Köln, ist das Hotel ein idealer Ausgangspunkt für Tagungen und Seminare sowie private Feierlichkeiten. 14 multifunktionale Veranstaltungsräume mit einer Kapazität bis zu 450 Per-

sonen eignen sich für Bankette ebenso, wie für Bord Meetings, Tagungen und Konferenzen.

Alle Räume verfügen über modernste Technik, W-Lan sowie Klimaanlage. Für Firmenevents oder private Festlichkeiten bietet unser Catering Service eine Rundum-Organisation an. Von A wie Ambiente bis Z wie Zelt kümmern wir uns um Ihren Anlass.



Kranz Parkhotel
Mühlenstraße 32-44
53721 Siegburg
Tel. 02241 5470
Fax 02241 547-444
www.kranzparkhotel.de
info@kranzparkhotel.de

FIRMENPORTRÄT

- **Gründungsjahr**
1987
- **Mitarbeiter**
54
- **Leistungsspektrum**
109 Zimmer und Suiten, 14 Veranstaltungs- und Seminarräume, Restaurant, Bar, Sauna, Catering Service



Über die Kunst, Rasen zu machen...

Nachdem man in der Schweiz, in Portugal, Norwegen, Holland, Italien und bei den Erstligisten „1. FC Köln“ und „FC Schalke 04“ schon auf TROFIL® Produkten Fußball spielt, wird der hochqualitative TROFIL-GREEN® Kunstrasen, produziert in Hennef, nun auch regional immer gefragt.

Die Geschichte der TROFIL Sportbodensysteme GmbH & Co. KG beginnt im Jahre 1984 mit der Gründung des Mutterunternehmens,

der MONOFIL-TECHNIK GmbH Gesellschaft für Synthese Monofile mbH.

Die Produktion von hochqualitativen Monofilamenten ab Haarestärke wird dort schon seit 24 Jahren immer weiterentwickelt. So kann man heute im Hause TROFIL auf 15 Jahre Produktionserfahrung im Bereich Kunstrasen zurückgreifen.

Partnerschaft heute und morgen...

Mit ihrem kompetenten Beratungsteam bietet die TROFIL das „Rund um sorglos Paket“. Gemeinsam mit dem Kunden

werden Möglichkeiten der Platzgestaltung ausgearbeitet und eine lückenlose Beratung vom Tiefbau bis hin zur Nutzungsphase garantiert.



TROFIL Sportbodensysteme GmbH & Co. KG
Löhestraße 40
53773 Hennef
Tel. 02242 93388-0
Fax 02242 93388-20
www.trofil-sport.eu
info@trofil-sport.eu

FIRMENPORTRÄT

- **Gründungsjahr**
1984 / 2007
- **Mitarbeiter**
Firmenverbund: 125
- **Leistungsspektrum**
 - Produktion von Kunstrasen
 - Beratung im Sportstättenbau
 - Projektdurchführung
 - Qualitätsüberwachung und Pflege von Kunstrasenplätzen
- **Produkte**
 - TROFIL-GREEN® First Class
 - TROFIL-GREEN® Indoor Champ
 - TROFIL-GREEN® Flexi Ripp Technologie
 - TROFIL-GREEN® Golf Pro

Die Flexibilität und Vielfalt des Mittelstandes, wie er im Rhein-Sieg-Kreis vorherrscht, hat gerade in den wirtschaftlichen Umbruchzeiten der letzten Jahre ihre Früchte getragen, denn wie überall in



Deutschland macht auch im Kreis der Strukturwandel von der Industrie zur Dienstleistungswirtschaft nicht Halt. Während im produzierenden Sektor die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze heute um ein Viertel niedriger liegt als zu Beginn der 90er Jahre, ist die Beschäftigung im mittelständischen Dienstleistungssektor um ein Drittel gestiegen. Im Unterschied zu vielen anderen Regionen in Deutschland konnte der Abbau von Industriearbeitsplätzen im Rhein-Sieg-Kreis jedoch überkompensiert und damit die Gesamtbeschäftigung gesteigert werden.

Die Gunst der Lage

Der Rhein-Sieg-Kreis liegt mitten in Deutschland und mitten in Europa. Die Nähe seiner Unternehmen zu Kunden, Lieferanten und Partnern ist einer der wichtigsten Standortvorteile. Im Umkreis von nur 150 Kilometern befindet sich ein Markt von 22 Millionen kaufkräftigen Einwohnern, und im Umkreis von 500 Kilometern werden 40 Prozent des Bruttoinlandsprodukts der Europäischen Union erwirtschaftet.

Neben dieser Zentrallage ist auch die unmittelbare Nachbarschaft zur Bundesstadt Bonn und der Millionenmetropole Köln für die Wirtschaft und die Bevölkerung des Rhein-Sieg-Kreises ein wichtiger Standortvorteil. Metropolregionen sind die Gewinner der regionalen Entwicklung in Deutschland. Hier zieht die Bevölkerung

hin, hier siedeln sich Unternehmen an, weil sie einerseits von der Nähe zu den Zentren profitieren, ohne gleichzeitig deren Agglomerationsnachteilen in Form hoher Preise, knapper Flächen und verkehrlicher Überlastungen ausgesetzt zu sein. Insofern kann der Rhein-Sieg-Kreis aufgrund seiner unmittelbar benachbarten Lage zu Köln und Bonn gleich mit doppeltem Pfund wuchern.

Das Gewerbeflächenangebot

Das Anfang der neunziger Jahre kreisweit geschaffene Angebot an Gewerbeflächen ist nach wie vor eines der wichtigsten Instrumente zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung in der Region. Bisher sind auf diesen Flächen 1200 Betriebe mit 17 500 Arbeitsplätzen angesiedelt worden; die damit verbundenen Investitionen belaufen sich auf eine Größenordnung von mehr als einer Milliarde Euro. Für Neuansiedlungen von außerhalb, Existenzgründungen wie auch für ansässige Betriebe mit Erweiterungs- bzw. Umsiedlungsbedarf steht im Rhein-Sieg-Kreis auch in Zukunft ein vielfältiges und attraktives Standortangebot zur Verfügung.

Die Verkehrsanbindung

Die traditionell gute überregionale Verkehrsanbindung ist mit dem ICE-Haltepunkt in Siegburg weiter verbessert worden. Die Universität Bonn bezeichnet den ICE-Halt Siegburg in einer Studie als „Jahrhundertentscheidung“ für die Region. 75 Prozent der Fahrgäste nutzen den ICE geschäftlich bzw. beruflich, er ist für die Region ein Standortfaktor erster Güte. Durch den ICE ist der Rhein-Sieg-Kreis in das transeuropäische Schienenschnellverkehrsnetz unmittelbar eingebunden. Per Flugzeug sind die meisten Wirtschaftsmetropolen Europas ohnehin schon innerhalb von 90 Minuten erreichbar; hinzu kommt nun, dass die Region mit dem Flughafen Frankfurt, der mit dem ICE in weniger als 40 Minuten erreicht wird, den größten und bedeutendsten kontinentaleuropäischen Flughafen quasi vor die Haustür bekommen hat.



40 Jahre Qualität und Leistung BMW Hakvoort-Unternehmens- gruppe feiert Jubiläum

Seit vier Jahrzehnten steht der Name Hakvoort als Garant für Qualität und Service. In mittlerweile neun Autohäusern in Sankt Augustin, Siegburg, Eitorf, Königswinter, Altenkirchen, Münster, Warendorf, Ahlen und seit 2007 auch in Bad Marienberg sorgen mehr als 350 Mitarbeiter des Familienbetriebs zuverlässig für die Mobilität ihrer Kunden: Zum Leistungsspektrum gehören neben dem Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen sowie Motorrädern (Eitorf und Münster) die Betreuung von Großkunden und Reparaturen in den angeschlossenen Fachwerkstätten. Als Flottenstützpunkte bieten die Autohäuser ein weites Servicespektrum: von Reparaturen an Karosserie und Lack, kostenloser Behebung von Schäden an der Windschutzscheibe und Spot Repair bis hin zu großen Inspektionen und aufwändigen Reparaturen wird jedes Problem behoben.

Ein wichtiges Anliegen war und ist die gute Ausbildung von Nachwuchskräften in allen Bereichen

des Betriebs. Entsprechend finden sich derzeit etwa 40 Auszubildende unter den Beschäftigten. Das Engagement hat gute Gründe: „Junge Frauen und Männer brauchen eine Chance – und wir teamfähige und qualifizierte Mitarbeiter“, so Wolfgang Hakvoort, Geschäftsführer in Sankt Augustin. „Daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern.“

Gegründet wurde das Unternehmen 1968 von Anton Hakvoort. Er übernahm damals die Firma BMW Kressmann in Siegburg, bei der er selbst als Meister angestellt war. 1973 zog der Betrieb in einen Neubau in der Luisenstraße. Nur zehn Jahre später reichte auch dort der Platz nicht mehr, der Firmensitz des Familienunternehmens wurde von Siegburg nach Sankt Augustin verlegt. Sechs Jahre später wurde das neue Siegburger Autohaus auf der Zeithstraße eröffnet, Mitte der 90er folgte das Autohaus in Eitorf, 2002 kam der erste Standort in Münster dazu. Gerade bei der Übernahme von anderen Betrieben wurde darauf Wert gelegt, die Mitarbeiter des Vorgängerbetriebs weitestgehend zu übernehmen.

■ **Gründungsjahr**
1968

■ **Mitarbeiter**
350 darunter
37 Auszubildende

■ **Leistungsspektrum**
– Neue Automobile der Marken BMW und MINI
– Gebrauchte Automobile
– Jahreswagen BMW und MINI
– Reparatur der Marken BMW und MINI
– Motorräder

■ **Notfall-Service**
Die Service Nummer im Pannenfall außerhalb der Öffnungszeiten. Von 6.00 Uhr bis 24.00 Uhr erreichbar: **0800-8002600**

Hakvoort

Hakvoort GmbH
Einsteinstraße 30
53757 Sankt Augustin
Tel. 02241 9141-0
Fax 02241 9141-44

Automobile Hakvoort GmbH
Zeithstraße 89
53721 Siegburg
Tel. 02241 96929-0
Fax 02241 96929-40

Hakvoort GmbH
Im Laach 4
53783 Eitorf
Tel. 02243 9222-0
Fax 02243 9222-22

www.hakvoort.de
kontakt@hakvoort.de

Das Angebot an Bildung, Wissenschaft und Forschung

Mit der Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg, der Internationalen Fachhochschule Bonn-Bad Honnef, der Alanus Hochschule, dem Fraunhofer-Institutszentrum Birlinghoven, dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und der Forschungsgesellschaft für Angewandte Naturwissenschaften (FGAN) im Rhein-Sieg-Kreis sowie der benachbarten Universität Bonn, drei Max-Planck-Instituten, dem Forschungszentrum caesar, dem Rhein AhrCampus und vielen weiteren Einrichtungen hat sich die Wissenschaftsregion Bonn zu einem führenden Standort für Bildung, Wissenschaft und Forschung entwickelt.

Im Rhein-Sieg-Kreis wurde frühzeitig die Bedeutung verfügbarer, fachlich gut ausgebildeter Arbeitskräfte für die wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit erkannt. Daher wurde insbesondere das Studienangebot durch den Auf- und Ausbau der neuen Hochschulen mit ihrer praxis- und unternehmensnahen Ausbildung stark erweitert. Heute sind an den Hochschulen im Kreis rund 7000 Studierende eingeschrieben. Mit fast 5000 Studierenden ist die Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg an den drei Standorten Sankt Augustin, Rheinbach und Hennef die größte. Hier lehren und forschen ca. 120 Professorinnen und Professoren. Das ständig wachsende Studienangebot umfasst 15 Studiengänge aus den Bereichen Betriebswirtschaft, Informatik, Ingenieurwissenschaften, Angewandte Naturwissenschaften und Sozialversicherung.

Die Internationale Fachhochschule Bonn-Bad Honnef bietet als private, staatlich anerkannte Hochschule eine Ausbildung ausschließlich im Dienstleistungssektor an. Dazu zählen unter anderem Studiengänge in den Bereichen Luftverkehrs-, Tourismus-, Hotel- und Eventmanagement sowie Internationale Betriebswirtschaft und Transport Management. Zurzeit qualifizieren sich knapp 1500 Studierende in Bad Honnef. Das rein englischsprachige Studium in einem internationalen Umfeld, die kurze Stu-

diendauer und der damit verbundene frühzeitige Berufseinstieg und die hohe Praxisorientierung bereiten die Studierenden auf die Anforderungen eines professionellen Dienstleistungsmanagements vor.

Die private, staatlich anerkannte Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter bietet ebenfalls stark praxisorientierte Studiengänge in den Bereichen Kunst und Kultur, Architektur und Stadtplanung sowie Betriebswirtschaft an. Dort sind zurzeit rund 500 Studierende eingeschrieben.

Die Forschung und Entwicklung im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien ist der Schwerpunkt an den Instituten des Fraunhofer-Institutszentrums Schloss Birlinghoven in Sankt Augustin. Das Institutszentrum ist die größte deutsche Forschungseinrichtung im IT-Sektor. Im Bereich der IT-Ausbildung zählt das regional stark vernetzte Bonn-Aachen International Center for Information Technology (b-it) zu den ersten Adressen. An ihm sind neben dem Fraunhofer-Institutszentrum Schloss Birlinghoven, der Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg auch die Universitäten Bonn und die RWTH Aachen beteiligt. Fokus der Arbeiten sind Fragen zur Konstruktion von interagierenden autonomen Systemen, in enger Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut für Autonome intelligente Systeme (AIS) in Sankt Augustin.

Für das Ziel der Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaft und der Wissenschaft steht technologieinteressierten und innovationsorientierten Unternehmen ein kompetentes Partnernetzwerk aus den Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen, der Wirtschaftsförderung des Kreises und der IHK Bonn/Rhein-Sieg zur Verfügung.

Die Wirtschaftsförderung des Rhein-Sieg-Kreises organisiert seit Jahren erfolgreich auf führenden internationalen Leitmesse wie zum Beispiel der Hannover Messe, der Medica oder der Biotechnica eigene Messeauftritte mit einem Gemeinschaftsstand. Auf diesen Messen können die hiesigen Hochschulen und

Forschungseinrichtungen sowie Spin-offs und innovative Unternehmen ihre neuen Entwicklungen und Produkte in einem professionellen Umfeld an den Markt bringen und neue Kooperationspartner aus der Wirtschaft finden.

ternehmen sowie die Entwicklung junger Unternehmen fördern. Das Angebot richtet sich besonders an Studierende, Hochschulangehörige und Absolventen der Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg, ist aber offen für Ausgründungen aus anderen Hochschulen und Forschungseinrichtun-



Das Angebot an Gründer- und Technologiezentren, Gründungsförderung

Neben der Nutzung des Innovationspotenzials aus der Forschung sind erfolgreiche Gründungen neuer Unternehmen eine weitere wesentliche Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit einer Region. Ein wichtiges Instrument zur Verbesserung der Start- und Wachstumschancen dieser jungen Unternehmen sind Gründer- und Technologiezentren.

Der Rhein-Sieg-Kreis verfügt über vier solcher Zentren an den Standorten Rheinbach (BusinessCampus Rhein-Sieg und GTZ Rheinbach), Sankt Augustin (BusinessCampus Rhein-Sieg) und Troisdorf (TroStart), die aufgrund ihrer unterschiedlichen Struktur und Angebote einander komplementär ergänzen.

Beim BusinessCampus Rhein-Sieg handelt es sich um zwei Zentren für Existenzgründung in Rheinbach und in Sankt Augustin, die die Gründung neuer Un-

gen der Region. Der BusinessCampus ist in zwei Neubauten am jeweiligen FH-Campus der Standorte angesiedelt und umfasst etwa 1200 m² Bürofläche. Moderne Konferenzräume sowie Laborflächen stehen zusätzlich zur Verfügung. Von Vorteil sind die günstigen Mietkonditionen und die infrastrukturellen Einrichtungen der Fachhochschule, die genutzt werden können. Betreiber der beiden Zentren sind die Wirtschaftsförderung des Rhein-Sieg-Kreises, die Kreissparkasse Köln und die FH Bonn-Rhein-Sieg. Diese drei Einrichtungen haben ihre Kompetenzen gebündelt und tragen gemeinsam Sorge für eine optimale Betreuung und Beratung vor Ort.

Das repräsentative Gründer- und Technologiezentrum Rheinbach steht vorrangig innovativen Existenzgründungen als Keimzelle für unternehmerisches Wachstum zur Verfügung. Auf rund 7000 m² erhalten die Start-up Firmen unternehmensfördernde Dienstleistungen, Büro-,

Campus der
Internationalen Fachhochschule
Bad Honnef – Bonn

Labor- und Werkhallenflächen. Eine Mietpreissubvention von bis zu 50 Prozent ist bei den Leitbranchen Glas, Keramik und Neue Werkstoffe möglich. Alle Gründer werden über Fördermittel umfassend informiert, organisierte Seminare und Workshops führen ins Thema ein. Eine ausführliche Beratung erfolgt in fachlicher Zusammenarbeit mit externen Spezialisten.

Das Gründerzentrum TroStart stellt mitten in Troisdorf günstige Büro-, Werkstatt- und Laborflächen für Existenzgründer zur Verfügung – vom Einzelarbeitsplatz im Gemeinschaftsbüro bis zur Anmietung ganzer Gebäudeteile. Das Angebot richtet sich besonders an Gründungen, Auslagerungen und junge Unternehmen. Besonders angesprochen werden die Branchen Kunststoffverarbeitung, Chemie, Biotechnologie, Oberflächentechnik, Werkzeug- und Maschinenbau sowie zugehörige Dienstleistungen.

Flankiert werden all diese Aktivitäten zur Förderung der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft sowie Unternehmensgründungen von den Veranstaltungen der kreisweit angebotenen Gründungsakademie Rhein-Sieg, die mit Vorträgen, Seminaren und Workshops den Teilnehmern Informationen für die betriebliche Praxis und Möglichkeiten zur weiteren persönlichen Qualifizierung anbietet.

Neben der Verstärkung der Gründungsförderung im Rhein-Sieg-Kreis selbst sind auch die gemeinschaftlichen Gründungsförderungsaktivitäten in der Region Bonn/Rhein-Sieg weiter intensiviert und ausgebaut worden. Im Rahmen der Landesinitiative STARTERCENTER NRW wurde ein Netz von Anlaufstellen für Existenzgründer aufgebaut. Gründern und Jungunternehmern aus allen Bereichen wird damit eine kostenlose, effiziente und unkomplizierte Unterstützung aus einer Hand angeboten. Diese reicht von der Erstberatung über die Intensivberatung bis hin zur Finanzierungsberatung und der Unterstützung bei der Erledigung der Gründungsformalitäten.

Tourismusförderung

Immer mehr Deutsche machen Urlaub im eigenen Land. Gründe für diese Entwicklung sind die kurzen Entfernungen, flexible An- und Abreisemöglichkeiten, große Urlaubsvielfalt, keine Sprachbarrieren und ein durchweg stimmiges Preis-Leistungs-Verhältnis. Im Trend der touristischen Nachfrage liegen vor allem Naturerlebnisse und Wanderangebote, Gesundheit und Wellness, Städtereisen sowie kulturelle und sportliche Highlights, sodass in diesen Bereichen erhebliche Wachstumspotenziale bestehen.

Aufgrund seiner Lage- und Verkehrsgunst, seiner landschaftlichen Vielfalt und Schönheit bestehen für den Rhein-Sieg-Kreis gute Möglichkeiten, an diesen Megatrends im Tourismus zu partizipieren. Besonders für Freizeit, Kurz- und Naherholungsurlaub sowie als Tagungs- und Kongressstandort bietet der Kreis hervorragende Potenziale. Schwerpunkte der Tourismusförderung sind dabei die Entwicklung und Umsetzung von Projekten der Regionale 2010 und „Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepte“ (ILEK), die unter Beteiligung zahlreicher Bürgerinnen und Bürger für die Region Sieg, den bergischen Rhein-Sieg-Kreis und das linksrheinische Kreisgebiet („Rhein-Voreifel“) erarbeitet wurden.

Ausblick

Mit seinen Struktur- und Standortqualitäten verfügt der Rhein-Sieg-Kreis über beste Voraussetzungen, um die großen Zukunftsherausforderungen – fortschreitende Globalisierung und Alterung der Gesellschaft – zu bewältigen. Es verwundert daher nicht, dass alle vorliegenden Prognosen davon ausgehen, dass der Rhein-Sieg-Kreis auch in Zukunft zu den Regionen mit einem großen Entwicklungspotenzial gehören wird. Darin gründet sich die Einschätzung, dass im Rhein-Sieg-Kreis und in der Region auch weiterhin attraktive Arbeitsplätze entstehen und dass diese Entwicklung mit Zuzügen von Arbeitskräften und deren Familien einhergeht.

Herstellung von Isolierteilen



Die Georg Jordan GmbH ist einer der führenden, unabhängigen Hersteller von Isolatoren aus Epoxydharz in Europa.

Im Jahre 2001 haben wir mit dem Aufbau eines zweiten Produktionsstandortes in Malaysia begonnen, an dem derzeit über 50 Mitarbeiter tätig sind. Mit

Fertigstellung eines circa 6000 m² großen Neubaus im Mai 2008 wurde auch die Produktionsfläche in Siegburg weiter ausgebaut. Auch die Verwaltung erhielt zeitgleich ein neues repräsentatives Gesicht.

Von der Beratung, über die Entwicklung und Konstruktion bis hin zur Herstellung kunden-

spezifischer Lösungen können wir auf ein langjähriges Know-how zurückgreifen. Unsere Produkte werden im Wesentlichen in den Bereichen Energieverteilung (Nieder-, Mittel- und Hochspannungsschaltanlagen) und Bahntechnik (ICE, Schienenfahrzeuge, Fahrwege) eingesetzt. Insgesamt verarbeiten wir pro Jahr über 1000 Tonnen unterschiedliche Epoxydharzmi-



Georg Jordan GmbH
Industriestraße 20
53721 Siegburg
Tel. 02241 30980
Fax 02241 55454
www.jordan-siegburg.de
info@jordan-siegburg.de

FIRMENPORTRÄT

- **Gründungsjahr**
1950
- **Mitarbeiter**
170
- **Leistungsspektrum**
 - Herstellung und Vertrieb von Isolatoren und kundenspezifischen Isolierteilen aus Epoxydharz im Spannungsbereich von 1 – 420 kV
 - Vertrieb von kapazitiven Spannungsprüfsystemen nach IEC 61243-5
- **Standorte**
 - Siegburg
 - Cheras, Malaysia

Lösungen für den Verschleiß- und ballistischen Schutz



ETEC ist weltweit einer der bedeutendsten Anbieter von Lösungen für den Verschleiß- und Korrosionsschutz bei Industrieanlagen und von Komponenten für den ballistischen Schutz von Personen und Fahrzeugen auf der Basis von Hochleistungskeramiken.

Überall dort, wo hoch abrasive Stoffe gefördert werden, schützen Auskleidungen mit Keramik von ETEC. Einsatzgebiete sind Maschinen und Anlagen in Stahlwerken, Gießereien, in der Mineralien-Gewinnung, -Förde-

rung und -Aufbereitung, in der Papier-, Zellstoff-, Chemie- und Pharmaindustrie, in Kraftwerken (Kohle, Holz, Festbrennstoffe), in der Zementherstellung, in Beton-Fertigung und -Transport. Material- und anwendungsgerechte Konstruktionen und modernste Fertigungsverfahren ermöglichen die Herstellung einer Vielzahl unterschiedlicher Bauteile mit hoher Maßgenauigkeit.

Auch im Verbund mit Stählen oder Polymeren erschließen ALOTEC®-Produkte immer neue Anwendungsbereiche. ETEC liefert systemintegrale Bauteile und komplette Systeme für unterschiedliche Anwendungen. ETEC besitzt das Know-How von der Beratung über die Entwicklung bis hin zur Fertigung und Montage: Technologie-Kompetenz aus einer Hand.

Auch wenn es um den Personen- oder Objektschutz geht, kommen Keramiken von ETEC zum Einsatz. So sind beispielsweise die Einsatzfahrzeuge von UN- und Nato-Friedenstruppen durch Zusatzpanzerungen auf der Basis von Keramik gegen den direkten Beschuss, gegen Artillerie- und Mörsersplitter sowie gegen Minen geschützt.



ETEC Gesellschaft für Technische Keramik mbH
An der Burg Sülz 17
53797 Lohmar
Tel. 02205 9200-0
Fax 02205 9200-144
www.etec-ceramics.com
info@etec-ceramics.com

FIRMENPORTRÄT

- **Gute Leistungen**
 - 2000 wurde ETEC in die Liste der TOP 100 Unternehmen in Nordrhein-Westfalen aufgenommen.
 - Zahlreiche Preise wie der Materialica Design+Technology Award (2006, 2x 2008), der iF material award (2007, 2008) oder der Innovationspreis der Volksbank Rhein-Sieg zeugen von der Innovationskraft des Unternehmens.“
 - Zuletzt wurde ETEC vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie zum zweiten Mal nach 2008 für den Designpreis der Bundesrepublik Deutschland 2009 nominiert.

Pionier des PVC-Fensterbaus



Die Geschichte des Kunststofffensters ist eng mit dem Namen Schüring verbunden: In seinem 55-jährigen Bestehen hat das Unternehmen durch zahllose Entwicklungen dazu beigetragen, dass aus den ersten Versuchen mit dem damals neuen Material für den Fensterbau die

technologischen Grundlagen für das moderne PVC-Fenster geschaffen wurden.

Heute konzipiert und vertreibt Schüring neben Beschlagsystemen und Zubehör für PVC-Fenster und -Türen auch Fertigungsmaschinen sowie Bran-

chensoftware für den Fensterbau – und dies weltweit. Wie bereits zur Firmengründung setzt der erste Systemanbieter auf ein kontinuierliches Vorantreiben innovativer Technologien und wird somit höchsten Ansprüchen an Qualität, Einbruchssicherheit, Bedienungskomfort oder etwa auch Wärmeeffizienz gerecht. Anfang 2008 summierte sich allein die Anzahl der Schüring-Patente auf 450!



Schüring GmbH & Co.
Fenster-Technologie KG
Langbaughstraße 3
53842 Troisdorf
Tel. 02241 994-0
Fax 02241 994-283
www.schuering.de
schuering@schuering.de

FIRMENPORTRÄT

- **Gründungsjahr**
1955
- **Mitarbeiter der Gruppe**
ca. 200
- **Leistungsspektrum**
Systemlieferant für Kunststoff-Fenster und -Türen, Branchensoftware und Fertigungsmaschinen
- **Zentrale**
Troisdorf bei Köln
- **Niederlassungen**
12 (Frankreich, Großbritannien, Italien, Spanien, Polen, Tschechien, Ungarn, Kroatien, Serbien, Slowakei, Bosnien-Herzegowina, Ukraine)

Dienstleistungen rund um den Bau



Die Firma ESKA ist ein seit 1988 bestehendes, mittelständisches Unternehmen mit zurzeit 50 qualifizierten Mitarbeitern.

Neben Erd- und Ausschachtungsarbeiten ist der Abbruch und Rückbau von Gebäuden sowie die Sanierung und Entsorgung

von Altlasten ein wesentlicher Bestandteil des Leistungsspektrums. Die Entsorgung der Abfälle übernimmt das Entsorgungsmanagement mit angeschlossenen Containerdienst.

Weiterhin betreibt die ESKA den Sand- und Kiesabbau in den

Gruben Troisdorf-Eschmar, Niederkassel-Rheidt und Hennef-Geistingen. Die gewonnenen und aufbereiteten Sand- und Kies-Produkte sowie sonstige Schüttgüter für den Straßen- und Tiefbau werden direkt ab Grube vertrieben bzw. bei Bedarf frei Baustelle geliefert.

Außerdem gehören zu den Leistungen das Recycling von unbelastetem Bauschutt sowie die Verwertung von sauberem Bodenaushub.



ESKA GmbH
Belgische Allee 50
53842 Troisdorf
Tel. 02241 93267-0
Fax 02241 93267-26
www.eskagmbh.de
info@eskagmbh.de

FIRMENPORTRÄT

- **Gründungsjahr**
1988
- **Mitarbeiter**
50
- **Leistungsspektrum**
 - Erd- und Ausschachtungsarbeiten
 - Abbrucharbeiten
 - Containerdienst
 - Bauschuttrecycling
 - Kiesgruben/Schüttgüter
 - Bodenverwertung
 - Entsorgung
- **Kiesgruben**
 - Troisdorf-Eschmar
 - Niederkassel-Rheidt
 - Hennef-Geistingen

Spitzentechnologie aus Rheinbach



Ihre Produkte sind weltweit führend, ihren Namen kennen nur Fachleute – Zenergy Power ist einer dieser „versteckten Champions“. Das Unternehmen hat sich als Spezialist für Supraleiter-Technologie an die Spitze der internationalen Entwicklung vorgearbeitet.

Supraleiter übertragen Elektrizität ohne Verluste. Um diese physikalische Entdeckung wirtschaftlich

nutzbar zu machen, gründeten Dr. Carsten Bühler und Dr. Jens Müller 1999 in Rheinbach ihr Hightech-Unternehmen. Heute eröffnet die Supraleiter-Technologie von Zenergy wichtige Zukunftschancen in der Energietechnik.

Supraleiter sparen nicht nur sehr viel Strom. Zu den großen Anwendungsfeldern zählen die erneuerbare Energieerzeugung und

die Sicherung der Elektrizitätsnetze gegen Ausfälle. Auch die weltweit erste kommerziell eingesetzte Industrieanlage mit Supraleiter-Technologie stammt von Zenergy Power.

Die internationale Nachfrage wächst: Am Hauptstandort Rheinbach beschäftigt das expandierende Unternehmen inzwischen über 70 Mitarbeiter. Mit weiteren Gesellschaften ist Zenergy in den USA und Australien vertreten.



FIRMENPORTRÄT

- **Gründungsjahr**
1999
- **Mitarbeiter**
ca. 70
- **Leistungsspektrum**
Herstellung und Entwicklung von Hochtemperatur Supraleiter (HTS) Komponenten und Anwendungen
- **Produkte**
 - HTS-Induktionsheizer
 - HTS-Fehlerstrombegrenzer
 - HTS-Generatoren
 - HTS-Spulen
 - HTS-Magnete
- **Wir bilden aus**
 - Industriekaufleute
 - Chemielaborant/innen

Drehteile, damit Technik sich bewegt ...



Sieben Jahrzehnte Althoff Drehteile in Oberdollendorf

Rudolf Althoff gründete 1921 das Unternehmen und ließ die Firma 1938 ins Handelsregister eintragen. Etwa zur gleichen Zeit trat Günther Althoff sen. in den väterlichen Betrieb ein. Während des Krieges musste der Betrieb geschlossen werden.

Die Firma Althoff stellte zunächst allgemeine Gebrauchsgüter her. In den Nachkriegsjahren und

nachfolgenden Wirtschaftswunderjahren wurde durch den Erwerb von weiteren Drehmaschinen der Schwerpunkt auf die Produktion von Drehteilen gelegt. In den 50er und 60er Jahren wurden dann vorwiegend Facondrehteile für die Haushalts- und Unterhaltungselektronik gefertigt.

In den 70er und 80er Jahren stellte Althoff Drehteile für die Laufgeräte von Tonband-, Video- und Diktiergeräten her. Günter

Althoff jun., Enkel des Firmengründers, trat 1977 in den Familienbetrieb ein. In diesen Jahren kam ein weiterer Bereich mit der Fertigung von Drehteilen für die industrielle Schaltgerätektechnik hinzu, sowie von Drehteilen für die Schlossindustrie.

In den 90er Jahren bis heute konnte dieser Bereich ausgebaut werden und durch den Kauf neuer CNC-gesteuerter Drehmaschinen stetig verbessert werden. Heute produziert Rudolf Althoff Drehteile von 1 bis 20 Millimeter Durchmesser in Großserien für alle Bereiche der Industrie.



FIRMENPORTRÄT

- **Gründungsjahr**
1921
- **Mitarbeiter**
20
- **Leistungsspektrum**
Präzisionsdrehteile bis 20 mm Durchmesser für alle Bereiche der Industrie



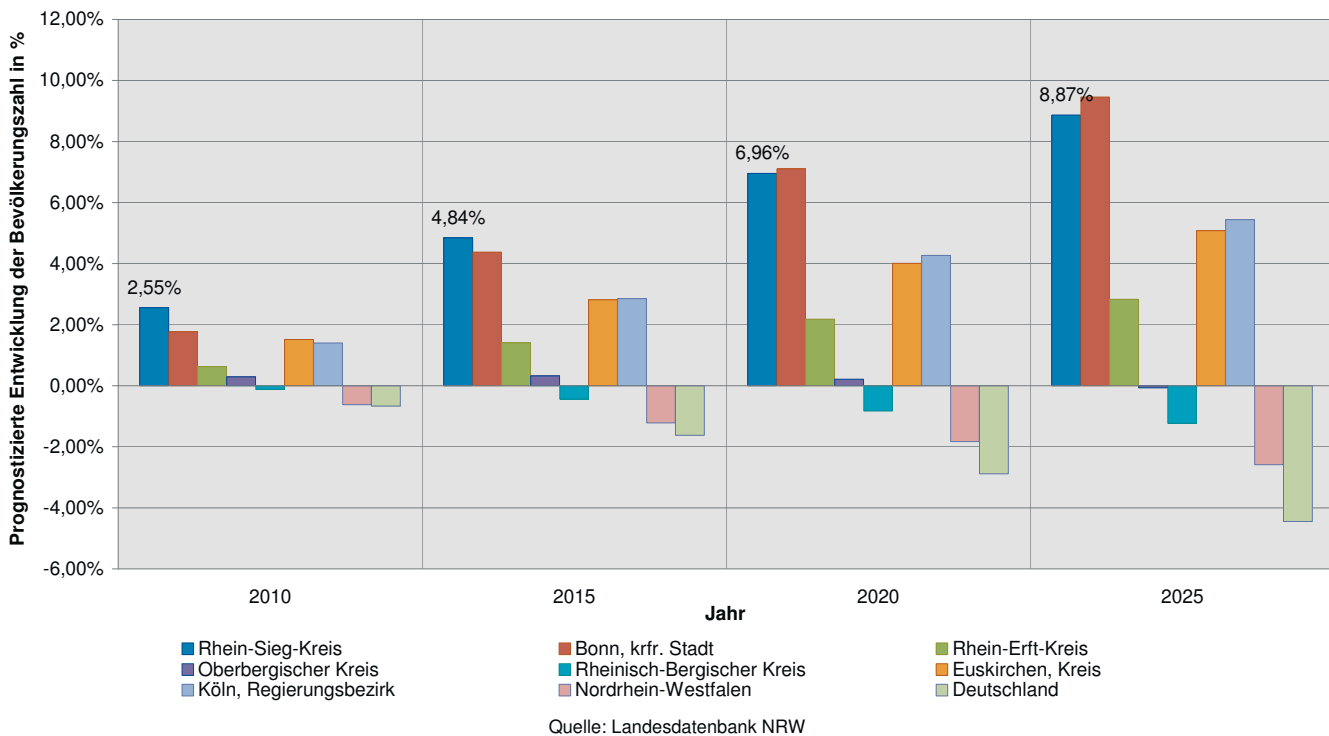
Zukunft gestalten im RSK

Regionale 2010 und Kreisentwicklungskonzept 2020

„Wir werden immer weniger, älter und bunter“ ist das Schlagwort der Zukunft. Der demographische Wandel ist das Thema, das die Politikfelder des Kreises in Zukunft bestimmen wird.

Unser Kreis hat gute Chancen, sich trotz des demographischen Gegenwindes positiv weiter zu entwickeln. Mit seinen 19 Städten und Gemeinden gehört er zu den wachsenden Regionen.

Vergleich der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung bis zum Jahr 2025 für den Rhein-Sieg-Kreis und Referenzräume



Vergleich Prognostizierte Bevölkerungsentwicklung im Rhein-Sieg-Kreis

Dazu gehören nahezu alle Lebens- und Politikbereiche – ob Schule und Ausbildung, Wohnungsmarkt, Arbeit und Wirtschaft, Gesundheit, Renten und öffentliche Finanzen. Die Schrumpfung und Alterung der Gesellschaft hat weitreichende Auswirkungen auf das Wirtschafts- und Sozialsystem, aber auch im gesellschaftlichen Leben in den Städten- und Gemeinden werden die Auswirkungen vielfach stark spürbar sein.

Allerdings wird sich auch im Rhein-Sieg-Kreis die Altersstruktur der Bevölkerung erheblich verändern: Der Anteil junger Menschen wird zurückgehen, die ältere Generation wird deutlich an Gewicht gewinnen. Die Bevölkerungsentwicklung wird zukünftig fast ausschließlich von Zuwanderungsgewinnen abhängen. Demnach ist die Attraktivität des Kreises und seine Anziehungskraft für potenzielle Neubürgerinnen und -bürger von ent-

scheidender Bedeutung für seine Zukunftsfähigkeit. Daher müssen die Struktur- und Standortqualitäten der Region dauerhaft gesichert wie auch die bestehenden Potenziale des Kreises und seiner Städte und Gemeinden kontinuierlich weiterentwickelt werden. Der Rhein-Sieg-Kreis ist sich dessen bewusst und nimmt diese Herausforderung aktiv an. Zu-

ner jeweils ausgewählten Region die Möglichkeit bietet, sich selbst darzustellen und sich anderen zu präsentieren. Dabei sollen die Qualitäten und Eigenheiten der Region herausgearbeitet werden, um Impulse für deren zukünftige Entwicklung zu geben. Im Jahr 2010 findet die Regionale in der Region Köln/Bonn statt. Sie entwickelt sich entlang konkreter Ar-



sammenarbeit über die kommunalen Grenzen hinweg – so lautet die Überschrift künftigen Handelns.

Zwei Projekte sind sinnbildlich für das Vorhaben des Kreises, für die Zukunft fit zu sein:

Regionale 2010

Die ‚Regionale 2010‘ ist ein Strukturprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen, das im Turnus von zwei Jahren ei-

beitsbereiche, die im Jahr 2010 in eine Gesamtschau der Projekte mündet, in eine Art ‚Rheinische Welt-Ausstellung‘.

Die Regionale ist von ihrer Idee her ein Instrument, die Zusammenarbeit in einer Region zu initiieren und, wo möglich, zu verstetigen. In der Region Köln/Bonn haben sich die Städte Köln, Bonn und Leverkusen sowie vier Kreise und 50 kreisangehörige Kommunen – von Bergneustadt bis Bergheim, von Leverkusen-

Stadt – Land – Rhein

Regionales Strukturprogramm der Region Köln/Bonn

Raumwirksame Projekte [Stand: Juni 2007]



:rhein [4 Kommunen]

- 1 stadtentwicklung beiderseits des rheins_köln | Köln
- 2 innenstadtperspektive wesseling | Wesseling/REK
- 3 stadt zum rhein_bonn | Bonn
- 4 gesamtperspektive Königswinter_Drachenfels | Königswinter/RSK



:stadt [7 Kommunen]

- 1 stadtentwicklung beiderseits des rheins_köln | Köln
- 2 innenstadtperspektive wesseling | Wesseling/REK
- 3 stadt zum rhein_bonn | Bonn
- 4 gesamtperspektive Königswinter_Drachenfels | Königswinter/RSK
- 5 stadt :impuls gummersbach | Gummersbach/OBK
- 6 neue bahn stadt :opladen | Leverkusen
- 7 stadt :gestalten | Bergisch Gladbach/RBK



:kulturelles erbe [7 Kommunen]

- 1 Archäologische Zone | Köln
- 2 perspektive altenberg | Odenthal/RBK
- 3 Schloss Homburg | Nümbrecht/OBK
- 4 gesamtperspektive Klosterlandschaft Heisterbach | Königswinter/RSK
- 5 Agrippa-Straße Köln-Trier (Erlebnisraum Römerstraße) | Erfstadt/REK
- 6 Schiffsbrücke Wuppermündung | LEV
- 7 Fischereimuseum Bergheim | Troisdorf/RSK
- 8 Mühlen links und rechts des Rheins | Region Köln/Bonn
- 9 Flughafen Butzweilerhof | Köln



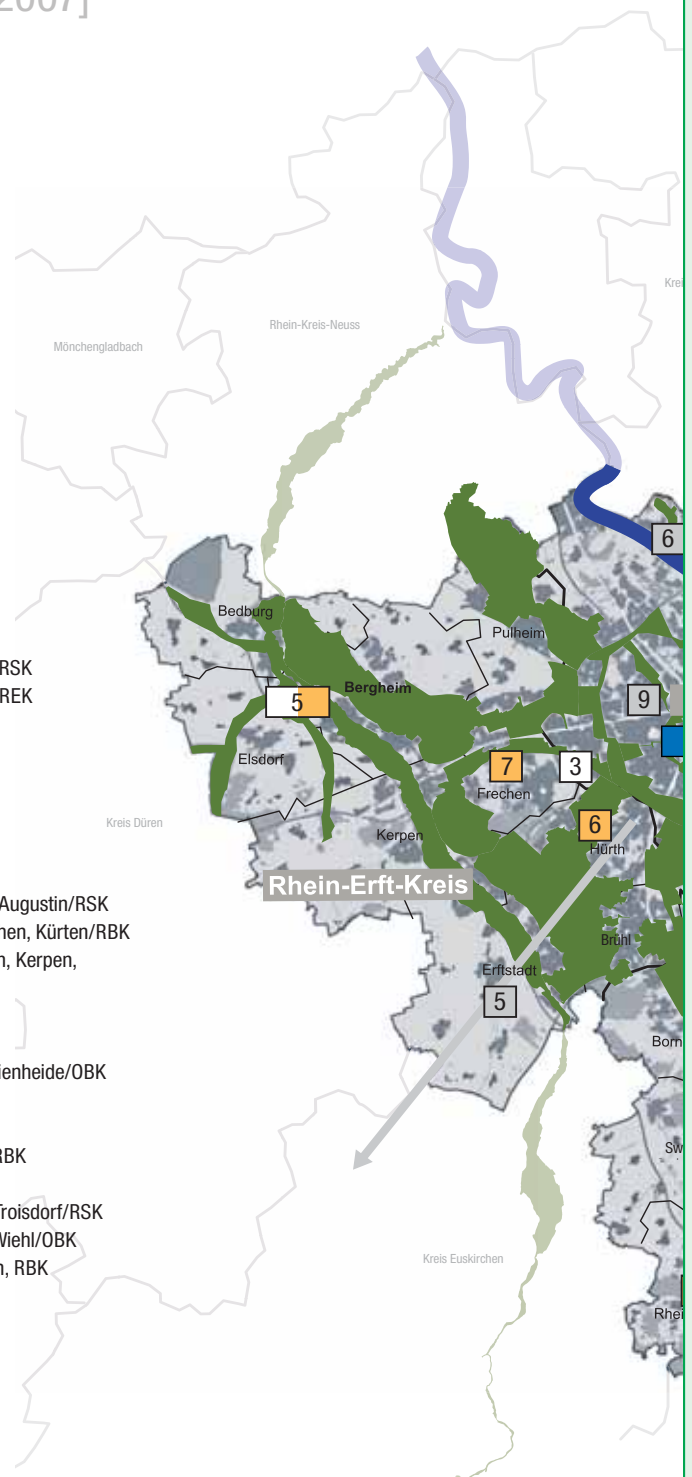
:grün [37 Kommunen]

- 1 Grünes C | Bonn, Alfter, Bornheim, Niederkassel, Troisdorf, Sankt Augustin/RSK
- 2 Dhünn_Korridor | Leverkusen, Odenthal, Burscheid, Wermelskirchen, Kürten/RBK
- 3 RegioGrün | Köln, Bonn, Bergheim, Brühl, Erfstadt, Frechen, Hürth, Kerpen, Pulheim, Wesseling/REK, Bornheim/RSK, Bergisch Gladbach/RBK
- 4 Gesamtperspektive Siebengebirge | Königswinter/RSK
- 5 terra nova | Bergheim, Bedburg, Elsdorf/REK
- 6 Wasserquintett | Radevormwald, Hückeswagen, Wipperfürth, Marienheide/OBK
- 7 Wupper_Korridor | Leverkusen, Leichlingen/RBK
- 8 Grüner Fächer | Leverkusen
- 9 Agger_Sülz_Korridor | Troisdorf, Lohmar/RSK, Rösrath, Overath/RBK
- 10 Obere Sieg | Hennef, Eitorf, Windeck, RSK
- 11 Südliche Heideterrasse | Köln, Bergisch Gladbach, Rösrath/RBK, Troisdorf/RSK
- 12 Lebensader Bröl / Leben im Homburger Ländchen | Nümbrecht, Wiehl/OBK
- 13 Dhünnhochflächen | Burscheid, Kürten, Odenthal, Wermelskirchen, RBK



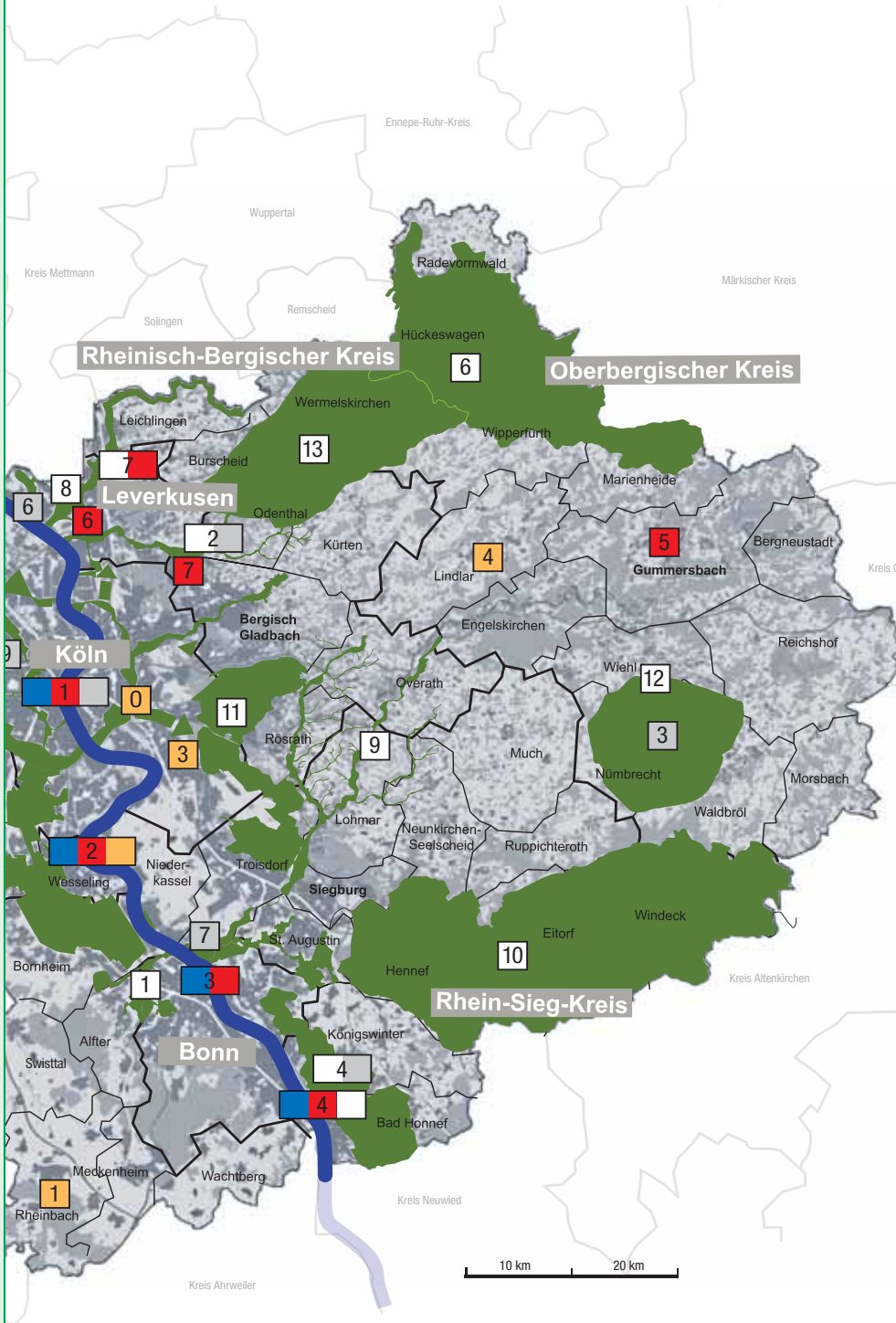
:gärten der technik [9 Kommunen]

- 0 Odysseum | Köln
- 1 agrohört | Rheinbach, Meckenheim/RSK
- 2 chemtech | Wesseling/REK
- 3 envihab | Köln
- 4 metabolon | Lindlar, Engelskirchen/OBK
- 5 terra nova | Bergheim, Bedburg, Elsdorf/REK
- 6 ecc | Hürth/REK
- 7 netzwerk_wissen_keramik | Frechen/REK





regionale2010



- Köln [K]
- Bonn [BN]
- Leverkusen [LEV]
- Rhein-Erft-Kreis [REK]
- Bedburg
- Bergheim
- Brühl
- Elsdorf
- Ertfstadt
- Frechen
- Hürth
- Kerpen
- Pulheim
- Wesseling
- Rhein-Sieg-Kreis [RSK]
- Alfter
- Bad Honnef
- Bornheim
- Eitorf
- Hennef
- Königswinter
- Lohmar
- Meckenheim
- Much
- Niederkassel
- Neunkirchen-Seelscheid
- Rheinbach
- Ruppichterath
- Sankt Augustin
- Siegburg
- Swisttal
- Troisdorf
- Wachtberg
- Windeck
- Rheinisch-Bergischer Kreis [RBK]
- Bergisch Gladbach
- Burscheid
- Kürten
- Leichlingen
- Odenthal
- Overath
- Rösrath
- Wermelskirchen
- Oberbergischer Kreis [OBK]
- Bergneustadt
- Engelskirchen
- Gummersbach
- Hückeswagen
- Lindlar
- Marienheide
- Morsbach
- Nümbrecht
- Radevormwald
- Reichshof
- Waldbroël
- Wiehl
- Wipperfürth

:region in zahlen

- 3 kreisfreie Städte [K, BN, LEV]
- 4 Landkreise [RBK, OBK, RSK, REK]
- 50 kreisangehörige Kommunen
- ~ 4.000 km² Fläche
- ~ 3.000.000 Einwohner
- ~ 300.000 Unternehmen



Hitdorf bis Bad Honnef – zusammengeschlossen, um in ihrer Region Zukunft zu gestalten, als gemeinsames Ganzes zu nutzen und wahrnehmbar zu machen. „Zukunft gemeinsam gestalten“ heißt dementsprechend auch das Motto der ‚Regionale 2010‘.

Die ‚Regionale 2010‘ zielt auf die langfristige, über kommunale und städtische

- *Erholungslenkungs-konzept Siebengebirge*

Das Konzept zur Erholungslenkung im Bereich des Naturparks Siebengebirge bringt die Bedürfnisse und Anforderungen von Naherholung und Tourismus mit denen des Natur- und Landschaftsschutzes in Einklang und soll so zu einer dauerhaften Vereinbarkeit der potenziell konfigurierenden Raumnutzungen und -ansprüche im Siebengebirge führen.

- *Projekt, Gesamtperspektive Natur und Kultur quer zur Sieg‘*

... Im Mittelpunkt dieses Projektes steht die Frage, wie die vielfältigen, vom Menschen beeinflussten und geprägten natur- und kulturhistorischen Orte im Siegtal für Einwohner, Unternehmen und Besucher in einem integrierten Gesamtkonzept zusammengefasst, miteinander verbunden und erfahrbar gemacht werden können.

Der Ansatz zielt auf den flächigen Umbau der Landschaft, auf das Vermitteln eines „neuen Bildes“ der Landschaft durch punktuelle, gezielte Projekte. Die Projekte sollen darüber hinaus dazu genutzt werden, vernachlässigte Bereiche im Siedlungs- und Landschaftsraum nachhaltig aufzuwerten. Kernbestandteil und Leitidee der Gesamtperspektive sind die Entwicklung von sechs sogenannten „Kulturlandschaftsschleifen“, die entlang der Sieg durch den „familienfreundlichen Siegtalradwanderweg“, die Bahn und ein innovatives Informations- und Vermittlungskonzept verbunden werden und in einen regionalen Zusammenhang gestellt werden.

- *Projektvorhaben in den Arbeitsbereichen :wissenschaft, :standort, :mobilität und :nachwuchs*

sind von ihrem Ansatz her „Impulsprojekte“ und Anlass für die stärkere Vernetzung des Standorts Region Köln/Bonn. Daher sind diese vier Arbeitsbereiche der Regionale 2010 unter der Klammer „Impulse für den Standort“ zusammengefasst.

- *Das Projekt „Rad-Region-Rheinland“*

ist ein Beispiel dafür. Ziel des Projektes

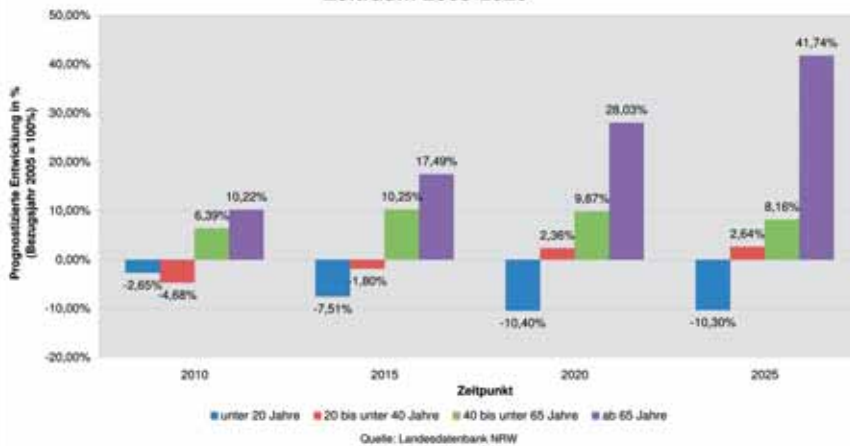
Grenzen hinaus angelegte Zusammenarbeit der Akteure, um alle Potenziale aus den Städten Köln, Bonn, Leverkusen und den Kreisen Rheinisch-Bergischer und Oberbergischer Kreis, Rhein-Sieg- und Rhein-Erft-Kreis herauszuholen und insgesamt als Metropolregion zu etablieren.

Die Projekte sind die „les- bzw. sichtbaren Zeichen“ der Regionale. Sie orientieren sich an Arbeitsbereichen, die wie Nervenbahnen durch die Region laufen. Jedes Projekt ist ein Impuls für diese Nervenbahnen, ein Anstoß, der zum Austausch anregt und Vernetzungen fördert.

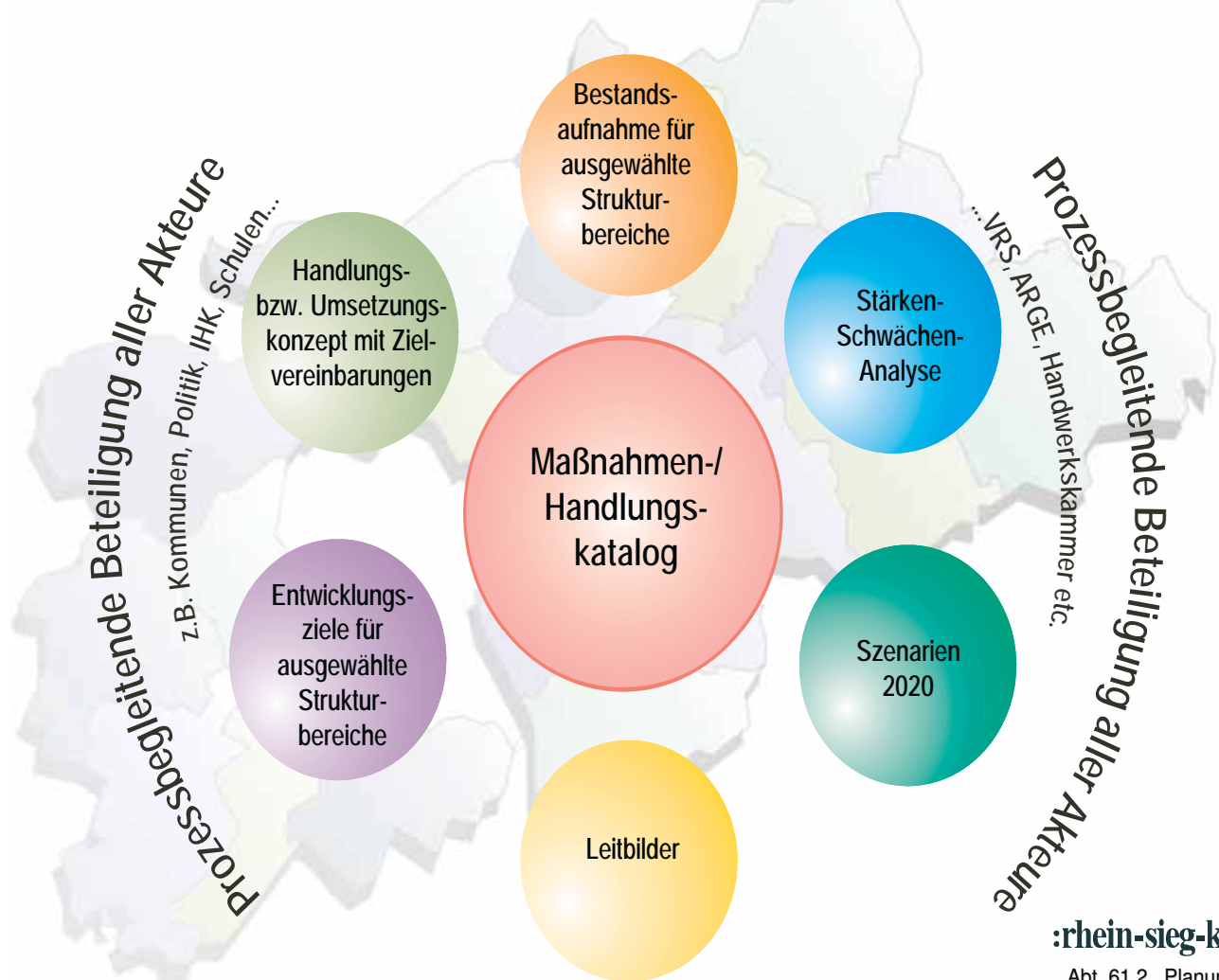
Im Rhein-Sieg-Kreis haben sich unter anderem folgende Projekte in den jeweiligen Arbeitsbereichen qualifiziert:

- *Das Projekt ‚Destination Siebengebirge‘* befasst sich mit der Sicherung, Inwertsetzung und behutsamen Fortentwicklung der wertvollen Kulturlandschaft Siebengebirge, einem der ältesten Naturschutzgebiete Deutschlands.

Prognose der anteilmäßigen Entwicklung verschiedener Altersgruppen an der Bevölkerung im Rhein-Sieg-Kreis im Zeitraum 2005-2025



KREISENTWICKLUNGSKONZEPT



ist es, den Fahrradverkehr und den Fahrradtourismus in der Region Köln/Bonn verstärkt zu fördern und auch über die Grenzen des Rheinlandes als Attraktion bekannt zu machen. Im Zuge einer zukunftsfähigen Mobilität kommt der verstärkten Förderung des Fahrradverkehrs auch im Tourismusbereich eine besonders große Bedeutung zu. Mit dem Projekt „Rad-Region-Rheinland“ kann ein entscheidender Impuls zur regional übergreifenden Entwicklung des Fahrradtourismus gegeben und die damit verbun-

denen weiteren Entwicklungsschritte forciert werden.

Weitere Infos zu den einzelnen Projekten finden Sie unter www.regionale2010.de

Das Kreisentwicklungsentwicklungskonzept 2020 (KEK 2020)

Wie wird sich die Welt um uns herum durch den demographischen Wandel bis zum Jahr 2020 verändern? Was muss getan werden, um als Kommunen und Kreis darauf vorbereitet zu sein?

In einem gemeinsamen Kreisentwicklungskonzept geben der Kreis und die 19 kreisangehörigen Kommunen hierauf Antworten. Mit geeigneten Maßnahmen und Strategien soll erreicht werden, dass der Kreis dem demographischen Wandel entgegen wirkt und für die Ansiedlung von Familien und den Ausbau von weiteren Arbeitsplatz- und Wohnangeboten attraktiv bleibt. Ende 2007 hatten Landrat Frithjof Kühn und die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Kommunen vereinbart, ein solches Kreisentwicklungskonzept mit einer Perspektive für das Jahr 2020 zu erstellen.



Die Anforderungen, denen sich die Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises künftig in der Schul-, Bildungs-, Familien-, Senioren-, Wirtschafts- und Gesundheitspolitik stellen müssen, werden sich in den kommenden Jahren zum Teil erheblich verändern. So wird der Anteil der über 65-jährigen im Rhein-Sieg-Kreis bis zum Jahre 2025 um knapp 42 Prozent steigen, wohingegen der Anteil der unter 20-jährigen in diesem Zeitraum um 10 Prozent abnehmen wird.

Geplant ist, innerhalb eines Jahres (bis Frühjahr 2009) ein querschnittsorientiertes, interkommunal ausgerichtetes Kreisentwicklungskonzept zu entwickeln, das als Entwicklungs- und Handlungsrahmen für den Kreis und die Kommunen dient. Das für die Region prognostizierte Wachstum soll mit Hilfe des Kreisentwicklungskonzeptes 2020 gelenkt und verträglich gestaltet, politisch und planerisch beeinflusst werden. Neue Handlungsstrategien, Planungen und – auch im Hinblick auf begrenzte finanzielle Ressourcen – ein Umdenken mit Blick auf die regiona-

le und interkommunale Zusammenarbeit sind gefragt. Nur so wird es gelingen, im Wettbewerb konkurrierender Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen, qualifizierten Arbeitskräften und Einwohnerzuwächsen zu bestehen. Das neue Kreisentwicklungskonzept geht über den rein programmatischen bzw. informellen Charakter einer klassischen Kreis- bzw. Stadtplanung hinaus. Vielmehr ergeben sich aus den vereinbarten Zielen konkrete und verbindliche Handlungs- und Umsetzungskonzepte.

Da die Herausforderungen des demographischen Wandels in den einzelnen Städten und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises variieren, gibt es kein für alle passendes Patentrezept. Vielmehr müssen individuelle Lösungen entwickelt werden, die den spezifischen Ausgangslagen vor Ort gerecht werden. Dies erfordert vernetztes Denken und fachübergreifendes Handeln der kommunalen und regionalen Akteure aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung.

Angesichts der Komplexität des Vorhabens wird der Kreis dabei fachlich-wissenschaftlich vom Lehrstuhl „Regionalentwicklung und Raumordnung“ der Technischen Universität Kaiserslautern unterstützt.

Das Kreisentwicklungsprojekt 2020 konzentriert sich auf die demographisch relevanten Themenfelder „Bevölkerung und Wohnen“, „Soziales und Integration“, „Wirtschaft und Arbeitsmarkt“, „Wissenschaft und Bildung“ und „Tourismus“.

Die Projektstrategie sieht vor, dass zu jedem Strukturbereich Arbeitsgruppen mit Experten aus der regionalen Wirtschaft, freien Trägern und der kommunalen Verwaltung bzw. Politik gebildet werden. Sie bearbeiten im Verlauf des Projekts.

Ziel der zukünftigen Kreisentwicklung ist es, die eigenen Stärken und Potenziale des Rhein-Sieg-Kreises in die Waagschale zu werfen und den Rhein-Sieg-Kreis damit langfristig als attraktiven Wohn- und Wirtschaftsstandort zu erhalten, zu stärken und auszubauen.

Hauchdünner Vorsprung durch Galvano-Technik



Der Vorsprung, den die OFTECH GmbH & Co. KG auf dem Markt der Oberflächenveredelung hat, ist hauchdünn: genauer gesagt nur 0,005 Millimeter.

Doch das ist das Maß für den Erfolg. So dick ist nämlich die Zinkschicht, die im sogenannten

galvanischen Verfahren zum Schutz vor Rost auf Eisen und Stahl aufgetragen wird.

Sich immer wieder neu den technischen Anforderungen stellen und dabei das Altbewährte im Auge behalten – nach diesen Maximen hat sich OFTECH als

Oberflächenveredelungs-Dienstleister in über 20 Jahren aus handwerklichen Anfängen zu einem mittelständischen Unternehmen entwickelt.

Im Dreischichtbetrieb veredeln 25 Mitarbeiter Eisen- und Stahlwerkstoffe in höchster Qualität.

Die Kunden – von Kleinstfirmen bis hin zu Weltkonzernen – kommen aus den unterschiedlichsten Branchen.



OFTECH Oberflächentechnik GmbH & Co. KG
Dachsweg 32+34
53842 Troisdorf
Tel. 02241 409999
Fax 02241 403815
www.oftech.de
info@oftech.de

FIRMENPORTRÄT

- **Gründungsjahr**
1986
- **Mitarbeiter**
25
- **Produkte**
Galvanisches Verzinken mit Blau-Passivierung, Dickschicht-Passivierung, Gelb-Chromatierung, Schwarz-Chromatierung, Oliv-Chromatierung, Dünnverzinkung, Feuerverzinkung
- **Zertifizierung**
nach ISO 9001:2000, Preisträger 2008 „Nachhaltig erfolgreich“, Nominiert für die 2. Stufe Großer Preis des Mittelstandes 2008



EATON Fluid Connectors GmbH und EATON Industries LP

EATON in Lohmar – wer ist das, fragen sich immer noch viele Menschen im Rhein-Sieg-Kreis. Nennt man den Namen Walterscheid, ist es jedem klar. Nun, EATON in Lohmar ist der neue Firmenname der ehemaligen Walterscheid Rohrverbindungstechnik GmbH. Er entstand 2004 durch die neue Zugehörigkeit zum amerikanischen Weltkonzern EATON Corporation mit Sitz

in Cleveland. Seit diesem Zeitpunkt steht das Unternehmen in einem ständigen Strukturwandel und hat enorme Wachstumsraten zu verzeichnen.

Durch das neu entstandene Logistikzentrum hat sich der Umsatz in Lohmar von 2006 auf 2007 mehr als verdoppelt. Auch in 2008 stehen die Weichen weiterhin auf Wachstum. Möglich geworden ist diese Steigerung durch die Abwicklung der gesamten Logistik für das komplette EATON

Hydraulik Programm bis hin zum Schlauch für die Märkte in Europa und Afrika.

EATON konnte dank dieser positiven Entwicklung mehr als 40 Mitarbeitern einen neuen Arbeitsplatz bieten. Dieser Trend hält bis zum heutigen Tag an. EATON bietet nach wie vor Ausbildungsplätze zum Industriekaufmann, Industriemechaniker oder Fachkraft für Lagerlogistik an.



EATON Fluid Connectors GmbH
Hauptstraße 150
53797 Lohmar
Tel. 02246 12-0
Fax 02246 12-3300
www.eaton.de
efcinfo@eaton.com

FIRMENPORTRÄT

- **Gründungsjahr**
1958
ab 2004 EATON
- **Mitarbeiter**
240 in Lohmar
70 000 weltweit
- **Leistungsspektrum**
 - Hersteller von Hydraulik-Rohrverbindungen und -Armaturen für Mobil- und Stationäranwendungen einschl. Montagemaschinen und Werkzeugen
 - Logistic Center of Excellence der Eaton-Hydraulics Produkte für Europa und Afrika

Partner für Dienstleistungen



1986 gründeten die Gebäude-reiniger-Meister Konrad und Walter Pohl die Pohl Gebäude-reinigung GmbH.

Aus dem 2-Personen-Betrieb entwickelte sich das heutige Unternehmen mit nunmehr etwa 350 Mitarbeitern.

Die Pohl GmbH ist Mitglied des Bundesinnungsverbands des Gebäudereiniger-Handwerks und bildet seit über 20 Jahren junge Männer und Frauen zum Gebäudereiniger aus.

Die Unterhalts- und Gebäudereinigung ist ein Hauptbetätigungsfeld

und somit eine zentrale Dienstleistung der Pohl-Gebäudereinigung. Ob Verwaltungsgebäude, Büros, Schulen, Hotels, Kindergärten, Alten- und Pflegeheime, Krankenhäuser, alle müssen sauber und hygienisch einwandfrei sein.

Die Pohl Gebäudereinigung versteht sich als Dienstleistungspartner rund um den Gebäude-Service und hat sich dem Qualitätsmanagement verschrieben.



FIRMENPORTRÄT

- **Leistungsspektrum**
- Unterhaltsreinigung
 - Baureinigung
 - Industriereinigung
 - Fassadenreinigung
 - Denkmalpflege
 - Glasreinigung
 - Krankenhausreinigung
 - Alten- und Pflegeheim-Reinigung
 - Teppichreinigung
 - Spezielle Dienstleistungen wie Reinigen von Verkehrsmitteln (Bahn, Bus, Flugzeuge), Reinigung und Pflege von Sportstätten, Reinigung von Schwimm- und Heilbädern, Reinigung und Pflege von Verkehrsflächen, Entsorgung, Winterdienst, Hol- und Bringdienste u. v. m.

Bärenstark in Service und Leistung



Die Stephan Landsmann GmbH steht seit nunmehr als 20 Jahren für 100-prozentige Sauberkeit und Flexibilität im Bereich der Gebäudereinigung.

In der langjährigen Tätigkeit wurde vor allem auf individuelle Objektreinigung Wert gelegt. Allerdings Ziel war es, in einem immer größer werdenden Segment stets auf dem neuesten Stand zu sein und somit das nötige Know-How an jeden einzelnen Mitarbeiter zu übermitteln. Heute erstrecken sich die Tätigkeiten der Stephan Landsmann GmbH

unter anderem auf Gastronomiebetriebe, Verkehrsmittel, Industriebetriebe, Hotels, Altenheime, Wellnessanlagen, Schulgebäude, Banken, Versicherungen etc.

Auf regelmäßige Objektreinigung sind wir schwerpunktmäßig konzentriert. Dabei wird der Leistungsumfang stets auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmt. Diese maßgeschneiderten Konzepte sichern neben der Sauberkeit auch die Werterhaltung und das Wohlbefinden der Kunden und Mitarbeiter. Das Know-How unserer Mitarbeiter bietet die perfekte Pflege. Langfristig

im selben Objekt tätige Mitarbeiter identifizieren sich mit dem Kunden und kennen die speziellen Anforderungen des Objektes.

Nicht nur große Kunden zählen zu unseren Auftraggebern, auch für kleine Betriebe, Werkstätten, Ladengeschäfte, Praxen und auch private Haushalte sind wir im Einsatz. Weitere Schwerpunkte sind Glas-, Teppich-, Fassadenreinigung etc.

Für weitere Informationen besuchen Sie doch unsere Internetseite: www.landsmann-gmbh.de



FIRMENPORTRÄT

- **Leistungsspektrum**
- Hotelreinigung
 - Büroreinigung
 - Dachrinnenreinigung
 - Glasreinigung
 - Verkehrsmittelreinigung
 - Altenheimreinigung
 - Baureinigung
 - Krankenhausreinigung
 - Sicherheitsdienste
 - Gastronomiereinigung
 - Wellnessanlagenreinigung
 - Industriereinigung
 - Saunaaanlagenreinigung
 - Teppichreinigung
 - Gebäudemanagement
 - Fassadenreinigung
 - Gebäudesanierung
 - Polsterreinigung

Kunststoffteile weltweit



Troisdorf gibt Kunststoffteilen den entscheidenden Grip.

Mit seinem Hang zur Präzision hat sich das Unternehmen aus Troisdorf überall in Deutschland zufriedene Kunden erarbeitet. In der Referenzliste stehen beispielsweise die Maschinenbauer Reifenhäuser und Kuhne neben den Haushaltsgeräteherstellern Vorwerk, Moulinex und Bosch,

dem Iserlohner Büroartikelproduzenten Durable, den Spritzgießern HA-WI und Happ und den Automobilzulieferern Kautex und GKN. Die Qualität der Arbeit ist der Maßstab, an dem sich die Werkzeug-Technik Schmitz GmbH messen läßt.

Aktuell fertigen 35 kompetente Mitarbeiter in Troisdorf Spritzguss- und Extrusionswerkzeuge

sowie Komponenten für den Maschinenbau. Der Umsatz wird auch zum 30. Jubiläum erneut zulegen, im vergangenen Jahr war er auf 3,5 Millionen Euro geklettert.

Die in Schmitz-Werkzeugen gefertigten Kunststoffteile begegnen einem weltweit.



Werkzeug-Technik Schmitz GmbH
 Ölbergstraße 9
 53840 Troisdorf
 Tel. 02241 97391-0
 Fax 02241 97391-20
 www.wtschmitz.de
 info@wtschmitz.de

FIRMENPORTRÄT

- **Mitarbeiter**
35
- **Leistungsspektrum**
 - Drahterosion
 - Senkerosion
 - Startlochbohren
 - CNC-Fräsarbeiten
 - CNC-Dreharbeiten
 - Werkzeugbau
 - Maschinen- und Vorrichtungsbau
 - 3D-Messungen und Flächenrückführung
 - Laserschweißen
 - Reparatur und Verbindungsschweißen
 - Wasserstrahlschneiden (nicht abrasiv!)
 - Spritzguß

Mechanische Komponenten und Module für die Fabrikautomation



Das 1966 gegründete Familienunternehmen mk Maschinenbau Kitz gehört heute zu den führenden Anbietern von aluminiumprofilbasierten Komponenten und Modulen.

Die Schlüsselkunden kommen aus den Bereichen Automation, Systemintegration und dem Maschinenbau. Die Wettbewerbsfähigkeit der Produkte basiert auf langjähriger Erfahrung, hoher Qualität

und intensiver Produktentwicklung.

Mit diesen Eigenschaften konnte mk über Jahrzehnte konstant wachsen und eine internationale Gruppe aufbauen. Die Produkte aus der Profil-, Förder-, Linear- und Betriebseinrichtungen bewähren sich weltweit in Anlagen der Automobil-, Lebensmittel-, Pharma- und Chemieindustrie. Dabei dienen Aluminium-

profile als übergreifende Basistechnologie, so dass verschiedene Komponenten oder Module kombiniert und zu optimalen Lösungen konfiguriert werden können. Von der Projektierung über die Montage bis zur späteren Änderung oder Neugestaltung von Anlagen entstehen für den Kunden entscheidende Vorteile: Schnelle Verfügbarkeit, hohe Wirtschaftlichkeit und eine gelungene Verbindung aus Design und Funktionalität.



Maschinenbau Kitz GmbH
 Glockenstraße 84
 53844 Troisdorf
 Tel. 0228 4598-0
 Fax 0228 453145
 www.maschinenbau-kitz.de
 info@maschinenbau-kitz.de

FIRMENPORTRÄT

- **Gründungsjahr**
1966 gegründet von Hans Josef Kitz
- **Mitarbeiter**
300
- **Produktionsfläche**
ca. 15.000 m²
- **Geschäftsfelder**
 - Profiltechnik
 - Fördertechnik
 - Lineartechnik
 - Betriebseinrichtungen
- **Niederlassungen**
 - USA
 - Niederlande/Belgien
 - Spanien
 - Großbritannien
 - Indien
 - Frankreich
 - Schweiz



VERZEICHNIS DER PR-BILDBEITRÄGE	HELIOS Klinikum Siegburg GmbH, Siegburg	69	Seniorenhaus St. Josef, Meckenheim	65	
ACT IT-Consulting & Services AG, Niederkassel	39	Hotel Maueler Hofbräu GmbH / Hotel Gasthof Willmeroth, Windeck	14	Seniorenzentrum Siegburg GmbH, Siegburg	63
ADAC Luftfahrt Technik GmbH, Sankt Augustin	94	Hündgen Entsorgung GmbH & Co. KG, Swisttal-Olheim	82	Siegwerk Druckfarben AG, Siegburg	49
Althoff Rudolf Präzisionsdrehteile, Königswinter	117	ILT Industrie-Luftfiltertechnik GmbH, Ruppichteroth	47	SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e. V., Siegburg	65
Asklepios Klinik Sankt Augustin GmbH, Sankt Augustin	67	Jansen Bürosysteme GmbH & Co. KG, Hennef	99	St.-Theresien-Gymnasium, Ruppichteroth	76
Bad Honnef Aktiengesellschaft (BHAG), Bad Honnef	17	Georg Jordan GmbH, Siegburg	115	Stadtentwicklungsgesellschaft Niederkassel mbH, Niederkassel	21
BwFuhrparkService GmbH, Troisdorf-Spich	94	Katholisch-Soziales Institut der Erzdiözese Köln, Bad Honnef	77	Stadtwerke Troisdorf GmbH	17
Concat AG, Troisdorf	43	Kranz Parkhotel GmbH, Siegburg	109	Steigenberger Grandhotel Petersberg, Königswinter	15
dbb forum siebengebirge BTA Betriebs- und Anlagegesellschaft mbH, Königswinter	14	Kreissparkasse Köln	8/9	TNT Express GmbH, Troisdorf	95
Deutsche Angestellten Akademie, Siegburg	77	Krewel Meuselbach GmbH, Eitorf	52	Tourismus & Congress GmbH, Bonn	103
Dr. KNEIP, Bad Honnef	64	LEMO Maschinenbau GmbH, Niederkassel-Mondorf	47	TROFIL Sportbodensysteme GmbH & Co. KG, Hennef	109
DSG-Canusa GmbH, Meckenheim	49	Maschinenbau Kitz GmbH, Troisdorf	127	TroPark GmbH, Troisdorf	44/45
EATON Fluid Connectors GmbH, Lohmar	125	W. Müller GmbH Blasformtechnik, Troisdorf	48	UPS Deutschland Inc. & Co. OHG, Welcome Center, Köln	55
Elisabeth Hospiz gGmbH, Lohmar	67	OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG, Königswinter	98	Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH, Köln	59
ESA Energiedienstleistungsgesellschaft Sankt Augustin mbH	22	OFTECH Oberflächentechnik GmbH & Co. KG, Troisdorf	125	Volksbanken und Raiffeisenbanken der Region Bonn – Rhein-Sieg e. V., Siegburg	11
ESKA Eschmarer Sand-, Kies- und Ausschachtungsgesellschaft mbH, Troisdorf	116	Pitz & Partner Immobilien- gesellschaft mbH, Siegburg	99	Wahnbachtalsperrenverband, Siegburg	23
ETEC Gesellschaft für Technische Keramik mbH, Lohmar	115	Platronic Platinenfertigung GmbH, Hennef	46	Werkzeug-Technik Schmitz GmbH, Troisdorf	127
Evangelisches Altenheim Wahlscheid, Lohmar	63	Pohl Gebäudereinigung GmbH, Rheinbach	126	Willms Fleisch GmbH, Ruppichteroth	87
Evonik Degussa GmbH, Niederkassel	22	Quarzwerke Witterschlick GmbH, Alfter-Witterschlick	23	Willms Verkehrsgesellschaft mbH, Neuenkirchen-Seelscheid	61
Fleischhof Rasting GmbH, Meckenheim	87	RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V., Sankt Augustin	53	Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Bornheim	20
Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln	55	RATIOMAST SMA Maste- und Anlagenbau GmbH & Co. KG, Hennef	54	Zenergy Power GmbH, Rheinbach	117
Flugplatzgesellschaft Hangelar mbH, Sankt Augustin	106	Regionalgas Euskirchen	18	<i>BILDQUELLEN</i>	
Formel D GmbH, Troisdorf	42	Regionalverkehr Köln GmbH	57	Bouillon, Biologische Station im Rhein-Sieg-Kreis e.V.	
Freizeitbad aqua balance, Siegburg	24	Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (RSAG), Siegburg	83	Bundesamt für Zivildienst	
Freizeitbad Grafenwerth, Bad Honnef	107	Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH, Troisdorf-Sieglar	59	Deutsches Rotes Kreuz	
Gästehaus Petersberg GmbH, Königswinter	15	rhenag Rheinische Energie Aktiengesellschaft, Siegburg	19	DW-Streetwork (Diakonisches Werk des Evangelischen Kirchenkreises an Rhein und Sieg	
Gebäudereinigung Landsmann, Sankt Augustin	126	RSL Rodust & Sohn Lichttechnik GmbH, Sankt Augustin	54	Katja Eschmann	
Gemeinde Wachtberg	20	s.a.b. Gesundheits- und Erlebnispark Siegburg GmbH & Co. KG	24	Gemeinde Windeck	
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis m.b.H., Sankt Augustin	21	Schloss Hagerhof GmbH & Co. KG, Bad Honnef	76	Internationale Fachhochschule für Tourismus, Bad Honnef	
Golf-Club Schloss Miel GmbH, Swisttal-Miel	106	Schüring GmbH & Co. Fenster- Technologie KG, Troisdorf	116	Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis	
Grafshafter Krautfabrik – Josef Schmitz KG, Meckenheim	48	SEG Stadtentwicklungsgesellschaft Siegburg mbH	24	MEV Bildarchiv	
Grothe GmbH, Hennef	46	Senioren- und Behinderten-Betreuung am Kurpark Dr. Kneip GmbH	64	Hans-Jürgen Münch	
Hakvoort GmbH, Sankt Augustin	111	Seniorenhaus St. Josef, Bornheim	64	Rhein-Sieg Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH	
HDH Hauptverband der Deutschen Holz und Kunststoffe verarbeitenden Industrie und verwandter Industriezweige e.V., Bad Honnef	98			Rhein-Sieg-Kreis	
				Christoph Rüter	
				Wasserverband Rhein-Sieg-Kreis	